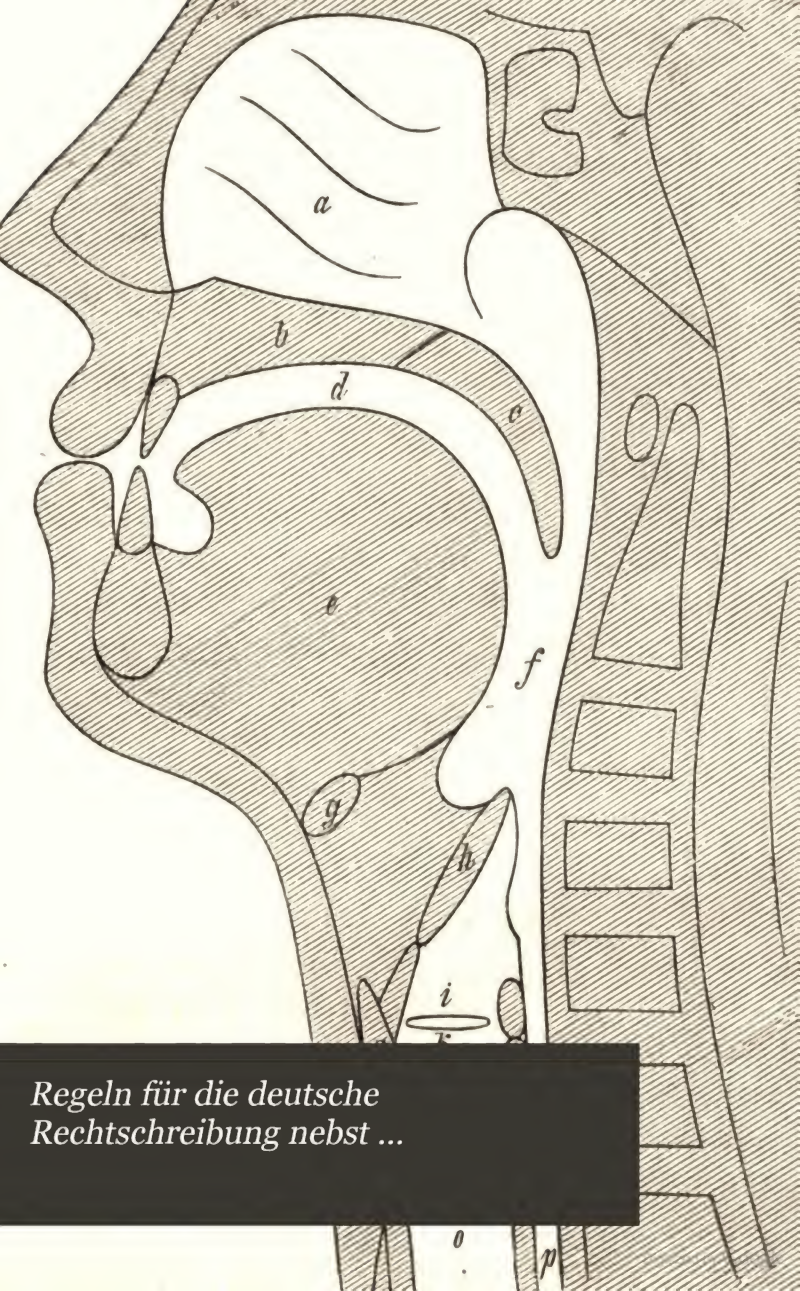



*Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst ...*

8246.53.35

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

FROM THE LIBRARY OF
FRANCIS PEABODY MAGOUN
Class of 1890

Digitized by Google

# Regeln

für die

# deutsche Rechtschreibung

nebst

## Wörterverzeichnis.

---

Zum Gebrauch

in den badischen Schulen

im Auftrag des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts herausgegeben.

**Siebte Auflage.**

Preis 40 ₰.

Lahr.
Druck und Verlag von Moritz Schauenburg.
1907.

Digitized by Google

Digitized by Google

für die

# deutsche Rechtschreibung

nebst

## Wörterverzeichnis.

Zum Gebrauch

in den badischen Schulen

im Auftrag des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts herausgegeben.

Siebte Auflage.

Preis 40 ₰.

Lahr.
Druck und Verlag von Moritz Schauenburg.
1907.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Verordnung.

Die deutsche Rechtschreibung betr.

Nr. 36 645. Um die deutsche Rechtschreibung in den badischen Schulen nach Maßgabe der Vereinbarung der deutschen Bundesregierungen untereinander und mit Österreich einheitlich zu regeln, haben wir mit Ermächtigung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts das bisherige, im Jahre 1881 herausgegebene Regelheft in entsprechender Abänderung und unter folgendem Titel erscheinen lassen:

**Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.**

Zum Gebrauch in den badischen Schulen im Auftrag des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts herausgegeben. Preis 40 ₰.

---

Die Regeln haben vollständig den auf der orthographischen Konferenz zu Berlin im Juni 1901 vereinbarten Wortlaut; das Wörterverzeichnis hat im allgemeinen den Umfang des bisherigen badischen Regelheftes beibehalten.

Dies wird mit folgendem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Die gedachte Schrift hat spätestens von Ostern nächsten Jahres an in allen öffentlichen Schulen des Großherzogtums als Norm für den orthographischen Unterricht und für die in den schriftlichen Arbeiten der Schüler einzuhaltende Rechtschreibung zu dienen.

2. Die Schüler sind innerhalb der für den deutschen Sprachunterricht angesetzten Lehrstunden unverweilt mit den Abänderungen der bisherigen Schreibweise bekannt zu machen.

3. Zu diesem Zweck ist unverzüglich für jeden einzelnen Lehrer jeder öffentlichen Schule ein Exemplar der Schrift auf Kosten der Schulkasse anzuschaffen. Dagegen ist von einer Einführung derselben für die Hand der Schüler abzusehen.

4. Für den grundlegenden deutschen Schreib- und Leseunterricht sind vom Beginn des nächsten Schuljahres ab nur Lehrbücher mit der neuen Rechtschreibung zuzulassen.

5. Die Bestimmung des Zeitpunktes, von welchem ab die schon vorhandenen und seither im Gebrauch befindlichen Schulbücher mit abweichender Rechtschreibung zu beseitigen sind, bleibt vorbehalten.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1902.

Großherzoglicher Oberschulrat.

gez.: Dr. L. Arnsperger.

Digitized by Google

8246.53.35

# Inhaltsverzeichnis.


Seite

Vorbemerkungen . . . . . 1

I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben) . . . . . 2

II. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung . . . . . 2

Besondere Regeln:

III. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen . . . . . 8

A. Selbstlaute (Vokale) . . . . . 8

B. Mitlaute (Konsonanten) . . . . . 8

IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute . . . .

A. Die Kürze des Selbstlautes . . . . . 

B. Die Länge des Selbstlautes . . . . . 8

V. Über die Anfangsbuchstaben . . . . . 10

VI. Über die Silbentrennung . . . . . 1

VII. Über den Bindestrich . . . . . 1

VIII. Über das Auslassungszeichen (Apostroph) . . . . . 1

IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern . . . . . 1

Wörterverzeichnis . . . . . 1


HARVARD COLLEGE
Aug 21 1937
LIBRARY

Digitized by Google

# Vorbemerkungen.

1. Jedes Wort hat einen Stamm. Er erscheint entweder rein, d. h. ohne jeden Zusatz, z. B. Wort, oder in Verbindung mit Bildungsteilen.

Bildungsteile sind:

a) Vorsilben: **be**wahren, **ge**horchen, **ent**kleiden, **er**wärmen, **ver**wüsten, **zer**legen, **Ur**zeit, **Un**dank, **Ant**wort, **Erz**herzog;

b) Nachsilben: Treue, Söhn**chen**, Fremd**ling**, Flüg**el**, Les**er**, Müh**sal**, Eigen**tum**, Frei**heit**, Selig**keit**, Kennt**nis**, Land**schaft**, kind**lich**, folg**sam**, dank**bar**, golden, schön**er**, schön**ste**, lob**test**, lob**te**, lob**ten**;

c) bloße Mitlaute: (Konsonanten): Feder**n**, Vater**s**, trägs**t**.

2. Sprachsilben nennt man diejenigen Bestandteile, in welche ein mehrsilbiges Wort nach Stamm und nach Bildungssilben zerfällt, z. B. Flüg-el, Les-er, gold-en, schön-er; Sprechsilben dagegen diejenigen, in welche das Wort bei langsamer Aussprache zerlegt wird (vgl. § 23), z. B. Flü-gel, Le-ser, gol-den, schö-ner.

Oft fallen Sprachsilben und Sprechsilben zusammen, z. B. Be-trieb, Ver-druß, Lab-sal, Klar-heit, lieb-lich, sag-te.

3. Man unterscheidet zwischen Anlaut, Auslaut und Inlaut der Sprachsilben.

Selbstlaute (Vokale) stehen im Anlaut, wenn sie am Anfange, im Auslaut, wenn sie am Ende, im Inlaut, wenn sie in der Mitte ihrer Silbe stehen. So steht z. B. e in Erz im Anlaut, in sagte im Auslaut, in Herz im Inlaut.

Mitlaute (Konsonanten) — einer oder mehrere —, welche dem Selbstlaut (Vokal) ihrer Silbe vorangehen, stehen im Anlaut, z. B. gr in Grund. Mitlaute, welche dem Selbstlaut ihrer Silbe folgen, stehen im Auslaut, wenn sie den Schluß des Wortes bilden, oder wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Mitlaut beginnt, z. B. nd in Grund und gründlich; dagegen im Inlaut, wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Selbstlaut beginnt, z. B. nd in Gründe, Gründung.

4. Man unterscheidet betonte und unbetonte Silben. Betonte Silben haben entweder den Hauptton oder den Nebenton.

In jedem einfachen deutschen Worte hat der Stamm den Hauptton, z. B. leben, **Menschen**, **ehr**bar. Die Nachsilben ei und ier und die Vorsilbe ant haben jedoch stets, die Vorsilben un, ur und erz meistens den Hauptton, z. B. Wüst**ei**, Rev**ier**; **Antlitz**; **un**wahr, **Ur**sprung, **Erz**engel; und abweichend von der Regel betont man allgemein in le**ben**dig, meist auch in wahr**haft**ig, nicht die Stammsilbe.

In zusammengesetzten Wörtern hat in der Regel der Stamm des ersten Wortgliedes den Hauptton, der Stamm des zweiten Wortgliedes den Nebenton; andere Silben sind unbetont. So hat z. B. in dem Worte Hausfrauen Haus den Hauptton, frau den Nebenton, en ist unbetont.

Digitized by Google

## § 1.

Man unterscheidet Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten).

Die Selbstlaute (Vokale) sind:

1. einfache: a e i o u
   ä ö ü
2. Doppellaute (Diphthonge): au eu ei

Die Mitlaute (Konsonanten) sind:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | b; | | f | w | | | m | |
| t | d; | | ß | s | | r | l | n[3]) |
| | | ch[1]) | sch | j | | | | |
| k | g; | ch[2]) | h | | | | n[4]) | |

Anm. 1. Die Zeichen **ch** und **n** werden für verschiedene Laute gebraucht. Umgekehrt gebraucht man aber auch für denselben Laut verschiedene Zeichen, ganz abgesehen von der Unterscheidung kleiner und großer Buchstaben. So werden für die Laute **eu** und **ei** auch die Buchstaben **äu** und **ai** verwendet; der F-Laut wird auch durch **v**, der harte S-Laut auch durch **ſ**, **s** und **ß**, die Lautverbindung **kw** durch **qu**, die Lautverbindungen **ks** und **ts** auch durch **x** und **z** bezeichnet. Dazu kommt, daß in der Schreibung von Fremdwörtern oft auch fremde Lautbezeichnungen beibehalten werden, so **c** für **k** und **z**, **ch** für **k**, **ph** für **f**, **th** für **t**, **y** für **ü**.

Anm. 2. Wie ä, ö, ü, ä, ö, ü, ist auch Ä, Ö, Ü, Ä, Ö, Ü und nicht Ae, Oe, Ue, Ae, Oe, Ue zu schreiben.

# II. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung.

## § 2.

**Erste Hauptregel:** Bezeichne jeden Laut, den man bei richtiger und deutlicher Aussprache hört, durch das ihm zukommende Zeichen, z. B. Küſte—Küſte, liegen—lügen, heilen—heulen, weiſer—weißer, begleiten—bekleiden, Fluch—Flug—Pflug.

Anm. Wenn jedem Laut ein bestimmter Buchstabe entspräche und der Laut immer durch diesen Buchstaben bezeichnet würde, so bedürfte es keiner weiteren Regeln für die Rechtschreibung. Aber beides ist nicht der Fall, wie schon § 1 Anm. 1 zeigt; ferner wird

1. zuweilen ein Laut nicht durch den Buchstaben bezeichnet, der ihm zunächst zukommt; man schreibt z. B. gräbt, Hand, obwohl man hier das b und d anders spricht als in graben und Hände;

2. die Länge und Kürze der Selbstlaute (Vokale) nicht überall und nicht immer auf gleiche Weise bezeichnet; vgl. z. B. Mal (Denkmal), Mahl (Mahlzeit), Saal; Wald, (es) wallt.

Es sind daher noch weitere Regeln notwendig. Zunächst gilt als

**Zweite Hauptregel:** Wo derselbe Laut auf verschiedene Weise dargestellt werden kann, richte dich nach der Abstammung des Wortes, z. B. Totſchläger (von tot) — Todfeind (von Tod); weislich (von weiſe) — weißlich (von weiß).

---

[1]) Z. B. in ich. [2]) Z. B. in ach. [3]) Z. B. in neun, Ende. [4]) Z. B. in Enkel, lange.

Digitized by Google

# Besondere Regeln.

## III. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen.

### § 3.

### A. Selbstlaute (Vokale).

**ä, e; äu, eu.**

**ä** und **äu** schreibt man als Bezeichnung des Umlautes

1. regelmäßig in den Wörtern, die in ihrer Grundform **a** oder **au** zeigen, z. B. älter, Länder; Räume, läuft;

2. gewöhnlich auch in solchen Wörtern, denen ein verwandtes Wort mit **a** oder **au** zur Seite steht, z. B. rächen, Ärmel; räumen, gläubig.

In vielen Wörtern erscheint aber auch **ä** und **äu**, ohne daß eine verwandte Form mit **a** und **au** vorhanden ist oder nahe liegt, z. B. Ähre, jäten, räuspern. Umgekehrt schreibt man in manchen Wörtern **e**, obwohl ein verwandtes Wort mit **a** nicht fern liegt, z. B. behende, edel, Eltern, Stengel, Wildbret, stets, fertig.

Beispiele: ähnlich, ätzen, bähen, blähen, Bär, gebären, Gebärde, verbrämen, fächeln, Fächerfähig, ungefähr, gähnen, gäng und gäbe, gären, gräßlich, Gräte, hämisch, hätscheln, Käfer, Käfig, Käse, krähen, Geländer, Lärm, Mädchen, Mägdlein, mähen, Mähne, Mähre (Pferd), Märchen, mäkeln, März, nähen, plärren, prägen, Säbel, säen, Säge, Säckel, Sänfte, Schächer, Schädel, Geschäft, Schäker, Schärpe, schmähen, schmälen, schräg, Schwäher, schwären, spähen, spät, Strähne, träge, Träne, wähnen, -wärts (vorwärts), zähe, Zähre;

dräuen, Knäuel, Räude, räudig, Säule, sträuben, täuschen;

echt, einsig, Ente, Esche, Espe, Grenze, Hering, Krempe, ausmerzen, abspenstig, widerspenstig, überschwenglich, welsch;

deuchte (von dünken), leugnen, Leumund, verleumden, schneuzen.

Unterscheide Ähre (am Halm) und Ehre, Färse (junge Kuh) und Ferse (am Fuß), Lärche (Baum) und Lerche (Vogel); Wehr, Gewehr, Abwehr, (sich) wehren — währen (dauern), während — gewähren (gestatten), die Gewähr, Währung — bewähren (zu wahr gehörig); bläuen (blau färben) und bleuen (schlagen), gräulich (von grau) und greulich (zu Greuel gehörig).

### § 4.

**ai, ei.**

Mit **ai** schreibt man Bai, Hai, Hain, Kaiser, Laich, Laie, Mai, Maid, Maie, Mais, maischen, Waid (Farbpflanze).

Man unterscheidet Laib (Brot) und Leib (Körper), Saite (z. B. auf der Geige) und Seite (z. B. rechte, linke Seite), Waise (elternloses Kind) und Weise (Art, Melodie), Rain (Ackergrenze) und rein.

Sonst schreibt man **ei**, z. B. Eiche, eichen, Eichamt, Eichmaß, Getreide, Heide (der und die), Leiche, Leichnam, Meier, Weide (Baum sowie Fütterungsplatz), Weidmann, Weidwerk, Weizen; ebenso abgeseimt, Ereignis, gescheit.

### § 5.

### B. Mitlaute (Konsonanten).

Im Auslaut schreibt man den Buchstaben, der im Inlaut gehört wird, z. B. Kalb (Kälber), aber Alp (Alpen); Kleid (Kleides), aber Geleit (Geleites); Drang (Dranges), aber Trank (Trankes), tränkt.

Digitized by Google

Im übrigen ist folgendes zu bemerken:

## § 6.

### b, p.

Man schreibt mit **b**: Abt, Erbse, Herbst, hübsch, Krebs, Obst, Rebhuhn; mit **p**: Haupt, Papst, Propst, Mops, Raps.

## § 7.

### d, t, dt, th.

1. Vor dem **t** der Biegung wird das auslautende **d** des Stammes geschrieben, obwohl es vor dem **t** nicht gesprochen wird, z. B. sandte von senden, wandte von wenden, lädt von laden; ebenso bewandt, gewandt, verwandt, gesandt, beredt, mithin auch Bewandtnis, Gewandtheit, Verwandter, Gesandter; aber Beredsamkeit, denn dieses Wort ist nicht von beredt abgeleitet.

2. Zu beachten ist die verschiedene Schreibung des Auslautes in: der **Tod** (todbringend, tödlich, todkrank, todmüde, Todsünde) und **tot** (der Tote, töten, Totschlag, Totengräber); **Geld** und Entgelt (unentgeltlich), aber endgültig (von Ende); das **Gewand** und gewandt, der **Versand** und versandt.

Man unterscheidet Stadt und Statt (Werkstatt, stattfinden); (ihr) seid und seit (z. B. seit gestern).

Merke ferner Schmied; Brot, Ernte, Jahrzehnt, Schwert; durchgehends, eilends, nirgends, vollends, zusehends (aber eigens, unversehens); eigentlich, flehentlich, geflissentlich, gelegentlich, hoffentlich, namentlich, wesentlich, wissentlich u. ä.

3. **th** wird in deutschen Wörtern nicht mehr geschrieben; man schreibt bloßes **t** in: **Tal**, Ton (Töpferton), Tor (der und das), Tran, Träne, tun und Tür; ebenso in den von diesen Wörtern gebildeten Ableitungen, z. B. **Taler**, tönern, **töricht**, tranig, tränen, **Tat**, tätig, **Untertan**; ferner in: Tau (der und das), Teer, Tier, Teil, Urteil, Vorteil, verteidigen, teuer, Turm — Eigentum, Ungetüm; Armut, Flut, Glut, Heimat, Heirat, Kot, Lot, Met, Mut (mutig), Not (nötig), Rat (Rätsel, Gerät), rot (Röte, rötlich), Wert, Wirt, Wut (Wüterich); Atem, Blüte, Pate, Rute.

Anm. 1. Ob Fremdwörter mit **th** geschrieben werden, hängt von ihrer Herkunft ab. So steht **th** in Äther, Kathedrale, Kathete, These, Thron; dagegen **t** in Etymologie, Hypotenuse, Kategorie, Myrte.

Anm. 2. In Eigennamen deutschen Ursprungs schwankt die Schreibung. Man schreibt in der Regel Theobald, Theoderich, Lothar (vgl. Lothringen), Mathilde (vgl. Brunhilde), Thüringen. Dagegen schreibt man ebenso richtig Günter, Walter wie Günther, Walther (vgl. Werner aus Wernher). Berta und Bertold schreibt man besser ohne h (vgl. Bertram, Adalbert).

## § 8.

### g, ch, k.

1. Bei Hauptwörtern sind die Ausgänge **ig** und **ich** zu unterscheiden.

**ig** steht in Essig, Honig, Käfig, König, Mennig, Pfennig, Reisig, Zeisig, und den Eigennamen auf -wig, z. B. Hedwig, Ludwig.

**ich** steht in Bottich, Drillich, Eppich, Estrich, Fittich, Kranich, Lattich, Pfirsich, Rettich, Sittich (Papagei), Teppich, Zwillich und in allen Wörtern auf -rich, z. B. Fähnrich, Enterich, Wegerich, Wüterich, Heinrich.

Digitized by Google

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endungen **ig** und **lich** zu unterscheiden, z. B. geistig, gütig, sittig, mannigfaltig, dagegen geistlich, gütlich, sittlich, allmählich (vgl. gemächlich). — In den Ableitungen von Stämmen und Wörtern, die auf **l** auslauten, ist immer **ig** zu schreiben, z. B. eilig, heilig, einmalig, untadelig, unzählig, völlig, wollig; ebenso adlig, billig, bucklig, eklig, neblig, gleichschenklig, winklig; aber: greulich.

3. Die Ableitungssilbe **icht** wird mit **ch** geschrieben, z. B. Kehricht, töricht.

Anm. Predigt ist anders gebildet; über befriedigt, gebilligt, geheiligt, unbehelligt usw. vgl. § 5.

4. Zu unterscheiden sind Jagd und Jacht (Schiff), Magd und Macht, Teig (zum Backen) und Teich (Weiher), Zwerg und zwerch (quer, in Zwerchfell); kriegen und kriechen, siegen, versiegen (vertrocknen) und siechen (kranken), taugen und tauchen, zeigen und Zeichen; Talg und Talk (Mineral), Werg und Werk.

## § 9.

### g, k, ck, z, chs.

Stammsilben mit dem Auslaut **g, k, ck** bewahren diesen vor **s** (**ß**), z. B. flugs (von Flug), links, Häckse (von hacken), Knicks, knicksen, Klecks, klecksen; **gs** steht in der Nachsilbe lings, z. B. blindlings, jählings, meuchlings. Sonst wird die Lautverbindung **ks** (**x**) durch **z** und **chs** (**chs**) bezeichnet.

**z** wird gebraucht in Axt, Faxen, Hexe, Nix, Nixe, Oxhoft;

**chs** (**chs**) in Achse, Achsel, Buchsbaum, Büchse, Dachs, Deichsel, drechseln, Eidechse, Fechser (Schößling), Flachs, Flechse (Sehne), Fuchs, Hechse (Kniebug), Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, wechseln, Wichse.

## § 10.

### f, v, ph.

Der Laut, für den diese drei Zeichen vorhanden sind, wird in ursprünglich deutschen Wörtern gewöhnlich durch **f** bezeichnet, auch in Efeu; ferner in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Fasan und Sofa.

**v** wird aber geschrieben als Anlaut in Vater, ver-, Vetter, viel, vier, Vlies (Fell), Vogel, Volk, voll, von, vor, vorder, zuvörderst, vorn und ihren Ableitungen (jedoch fordern, fördern, Fülle, füllen, für), als Inlaut nur in Frevel.

Anm. Nicht deutschen Ursprungs sind Malve, Nerv, Pulver, Veilchen, Vers, Vesper, Vogt, brav.

**ph** schreibt man nur in Fremdwörtern, z. B. Photographie, Prophet, Philipp; in deutschen Namen ist stets **f** zu schreiben, z. B. Adolf, Arnulf, Rudolf, Westfalen.

## § 11.

### s, ß, ss, s.

Wir haben zwei S-Laute, einen weichen, nur im Anlaut und Inlaut[1]), der immer durch **s** bezeichnet wird, z. B. salben, lesen, und einen harten, der vorzugs-

[1]) Im Auslaut wird — gerade so wie **b** und **d** — auch das weiche **s** des Inlautes härter gesprochen.

Digitized by Google

weise durch ß und ſſ, unter Umſtänden aber auch durch ſ und s bezeichnet wird, z. B. gießen, Fuß, eſſen, Riſpe, Haus.

## § 12.

Im einzelnen gelten folgende Regeln:

1. ſ ſteht außer zur Bezeichnung des weichen S-Lautes ferner ohne Rückſicht auf die Ausſprache
   a) im Anlaut der Nachſilben ſel, ſal, ſam, z. B. Rätſel, Labſal, ſeltſam;
   b) im Inlaut nach Mitlauten, z. B. Hülſe, Gemſe, Linſe, Hirſe; Erbſe, Eidechſe, Lotſe, drechſeln, wachſen;
   c) vor einem zur Stammſilbe gehörigen p und t ſowohl im Anlaut, z. B. Spur, Stamm, als auch im Inlaut und Auslaut, z. B. Eſpe, Knoſpe, Weſpe, faſten, Kiſte, Pfoſten; Haſt, Luſt, Neſt.

Anm. 1. Im Anlaut von Stammſilben ſchreibt man ſ vor p und t (z. B. in Spiel, geſpart, Stern, verſteinert) für ſch.

Anm. 2. Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen S-Laut (ſ, ß, ſſ, z, tz, x) ausgeht, wird von der Endung eſt der zweiten Perſon, ſobald ſie das e verliert, auch das ſ ausgelaſſen, z. B. du lieſt neben du lieſeſt, du wächſt neben du wächſeſt, du reiſt neben du reiſeſt (reiſen), du reißt neben du reißeſt (reißen), du ißt neben du iſſeſt, du läßt neben du läſſeſt, du ſitzt neben du ſitzeſt. Bei der Steigerung von Eigenſchaftswörtern, die auf einen S-Laut ausgehen, ſchreibe man die volle Form, z. B. heißeſte, ſüßeſte; ausgenommen ſind nur größte, beſte. — Bei den auf ſch ausgehenden Stämmen behält man in den verkürzten Formen das ſ der Endung bei, z. B. du naſchſt, du wäſchſt; der närriſchſte.

2. ß ſteht zur Bezeichnung des harten S-Lautes
   a) im Inlaut nur nach langem Selbſtlaut, z. B. außer, reißen, Blöße, Grüße, Maße, Schöße;
   b) im Auslaut aller Stammſilben, die im Inlaut mit ß oder ſſ (ſ. unter 3) zu ſchreiben ſind, z. B. bloß, Gruß, grüßt, Maß, Schoß (Rockſchoß), zerreißt; Fluß, Haß, gehaßt, Schloß, Schoß (Zoll, junger Trieb), eßbar, bewußt; alſo auch in der Vorſilbe miß- (vgl. miſſen), z. B. mißachten, Mißbrauch. Merke aber: des und wes (trotz deſſen und weſſen), mithin auch desſelben, deshalb, weshalb, deswegen, weswegen, indes, unterdes; aus (trotz außer).
3. ſſ, die Bezeichnung für den doppelten harten S-Laut[1]) ſteht nur im Inlaut zwiſchen zwei Selbſtlauten, von denen der erſte kurz und betont iſt, z. B. Maſſe, Kreſſe, Miſſetat; Flüſſe, haſſen, Schlöſſer, eſſen, wiſſen; Gleichniſſe (vgl. § 15).
4. s ſteht nur im Auslaut, und zwar
   a) aller Stammſilben, die im Inlaut mit ſ geſchrieben werden, z. B. dieſes, dies, diesſeits; Gänſe, Gans; Gemſe, Gemsbock; Gemüſe, Mus; Haſe, Häschen; Reiſer, Reis; ebenſo Ries (Papier). Jedoch bleibt das inlautende ſ vor einem t der Biegung, z. B. (er) lieſt, reiſt, wächſt;
   b) aller Endungen, auch der Nachſilbe -nis, z. B. Kindes, Gleichnis;
   c) ſolcher Wörter, die vor einer mit einem Selbſtlaut beginnenden Nachſilbe nicht vorkommen, z. B. als, bis (bisher), das, es, was uſw. (vgl.

[1]) Die Verdoppelung des weichen S-Lautes kommt in hochdeutſchen Wörtern nicht vor.

Digitized by Google

daß als Bindewort;

d) in Zusammensetzungen, z. B. Freiheitskrieg, Ordnungsliebe; Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Insbesondere sind zu unterscheiden: bis — der Biß; die Fliese (Steinplatte) — das Fließ (Bach) — das Vließ, auch Vlies (Fell); der Geisel (Leibbürge) — die Geißel (Peitsche) — die Geiß (Ziege); gleißen (glänzen) — Gleisner (Heuchler), gleisnerisch; die Hast — du hast (haben) — du haßt (hassen); er ist (sein) — er ißt (essen); Nieswurz (vgl. nießen) — Nießbrauch (vgl. genießen); er reist (reisen) — er reißt (reißen); weiß (Farbe), weißlich — Weisheit (vgl. weise), wohlweislich, naseweis, weissagen.

In lateinischer Schrift steht s für ſ und s, ss für ſſ, ß (besser als ſs) für ß; für ß tritt in großer Schrift sz ein, z. B. MASZE (Maße), aber MASSE (Masse).

## IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute (Vokale).

### § 13.

A. Die Kürze des Selbstlautes

wird überhaupt nur in betonten Silben, die nur auf einen Mitlaut ausgehen, bezeichnet, und zwar dadurch, daß dieser Mitlaut doppelt geschrieben wird.

1. Dies geschieht in Stammsilben sowohl im Inlaut als auch im Auslaut, z. B. fallen, Fall, fällt, aber Falte, weil hier die Stammsilbe auf mehrere verschiedene Mitlaute (l und t) ausgeht; hemmen, hemmt, Hemmnis, aber Hemde, schaffen, schafft, Schaffner, aber Schaft; treffen, trifft, trifft, aber Trift; nimmst; nimmt; trittst; am schlafften.

Anm. 1. Zu beachten ist hier, ob die Wortformen durch das Hinzutreten von Biegungsendungen und Ableitungssilben an den Stamm gebildet sind, oder ob der Stamm selbst durch Mitlaute, wie **ſt, t, d**, erweitert ist. So ist z. B. zu schreiben (du) kannſt, aber Kunſt, denn in kannſt ist ſt Zeichen der zweiten Person, und der Stamm lautet kann; dagegen gehört in Kunst das st zum Stamme selbst, der somit auf nſt auslautet. Demnach ist zu schreiben: gebrannt, Branntwein, aber Brand; gekannt, kenntlich, Kenntnis, aber Kunde; (sie) spinnt, aber Spindel; (der) dürrste, aber Durst; (er) harrt, aber hart; ebenso Geschäft, Gestalt, Geschwulst, Gespinst, Gewinst, Gunst nebst ihren Ableitungen; samt, insgesamt, sämtlich.

Statt Sammet, Zimmet, Taffet, Zwillich, Drillich, Grummet, Kummet schreibt man auch Samt, Zimt, Taft, Zwilch, Drilch, Grumt, Kumt.

Anm. 2. Für doppeltes k schreibt man in deutschen Wörtern **ck**. **ck** und **tz** können nur nach einem kurzen betonten Selbstlaut stehen; nach langem Selbstlaut oder nach einem Mitlaut steht einfaches k und z. Also ist zu schreiben z. B. Bäcker, Hacke, Schreck; nackt (nacket); setzen, Satz, jetzo, jetzt; dagegen Haken, erschrak, Ranke; Reiz, Arzt, Salz, Sturz. ch und sch können nicht verdoppelt werden; man schreibt also z. B. Sache, waschen.

### § 14.

Man schreibt aber den Mitlaut nur einfach

a) in einsilbigen, gewöhnlich schwach betonten Wörtchen, wie an, am, in, im, mit, um, von, vom, zum, zur; ab, ob, bis, gen, hin, weg; es, das, was, des, wes, man; bin, hat; dagegen merke dann, denn, wann, wenn;

Digitized by Google

b) in dem Bestimmungswort einiger Zusammensetzungen, das selbständig in dieser Form nicht mehr vorkommt, wie **Brombeere, Himbeere, Lorbeer; Damwild, Herberge, Hermann, Herzog; Marschall; Walnuß; Singrün;**

c) in dem ersten Teile der Zusammensetzungen **dennoch, Dritteil** und **Mittag.**

Anm. Auch in anderen Zusammensetzungen, in denen derselbe Mitlaut dreimal hintereinander zu schreiben wäre, ist es zulässig, ihn nur zweimal zu setzen, z. B. Brennessel, Schiffahrt, Schnellaufer; aber bei Silbentrennung schreibt man Brenn-nessel, Schiff-fahrt usw.

## § 15.

2. Nur im Inlant schreibt man den Mitlaut doppelt bei Nachsilben mit dem Nebenton, wie in (-innen) und nis (-nisse), z. B. **Königin, Königinnen; Hindernis, Hindernisse; Iltisse, Atlasse, Globusse, Omnibusse.** Dagegen unterbleibt die Verdoppelung bei **Bräutigam, Eidam, Pilgrim,** z. B. **Pilgrime.**

## § 16.

### B. Die Länge des Selbstlautes

wird meist nicht besonders bezeichnet, z. B. **bar, Barschaft, gar, gären, Maß, Name, nämlich, Schaf, Schale, Scham, Schar, Pflugschar, Span, Star, Wage, Ware; Feme, Herd, Herde, quer, Schere, selig** (nicht von Seele); **Bote, Frondienst, frönen, holen, Los, losen, los, lösen, Schoß; Flur, küren, Willkür.**

In zahlreichen Wörtern aber wird sie bezeichnet, und zwar teils durch **e** nach **i,** teils durch **h** hinter dem Selbstlaut, teils durch doppelte Schreibung des Selbstlautes.

## § 17.

### ie.

1. In ursprünglich deutschen Wörtern wird langes **i** in der Regel durch **ie** bezeichnet, z. B. **Liebe, Lied** (Gedicht), **viel, blieb, Sieg.**

Ausnahmen sind

a) die Fürwörter **mir, dir, wir; ihm, ihn, ihnen; ihr, ihrer, ihrig;**

b) **Igel, Isegrim, Biber, Augenlid.**

Anm. Wie fing, ging, hing ist auch gib, gibst, gibt zu schreiben. Die Aussprache des i in diesen Formen schwankt in den verschiedenen Teilen Deutschlands.

Man unterscheidet **wider** (gegen) und **wieder** (nochmals), obwohl beide ursprünglich dasselbe Wort sind, dessen Bedeutung sich nach zwei verschiedenen Seiten entwickelt hat.

2. In Wörtern fremder Abstammung bleibt die Länge des **i** in der Regel unbezeichnet, z. B. **Bibel, Fibel, Tiger; Satire; Kamin, Lawine, Maschine, Saline;** auch in der ursprünglich fremden Endung -ine bei Eigennamen, z. B. **Wilhelmine.** Viele eingebürgerte Wörter dieser Art (Lehnwörter) werden wie deutsche behandelt, z. B. **Brief, Fiedel, Paradies, Priester, Radieschen, Siegel, Spiegel, Tiegel, Ziegel, Zwiebel.** — Dabei unterscheidet man **Fiber** (Faser) und **Fieber** (Krankheit), **Mine** (unterirdischer Gang) und **Miene** (Gesichtsausdruck), **Stil** (Schreibart) und **Stiel** (Handgriff, Stengel).

Digitized by Google

Die aus dem Französischen entlehnten Endungen **-ie** und **-ier** werden mit **e** geschrieben, z. B. Artillerie, Monarchie; Barbier, Manier, Quartier. Auch die zahlreichen Zeitwörter auf **-ieren** und ihre Ableitungen sind alle mit **ie** zu schreiben, z. B. regieren, probieren, studieren, hantieren, Hantierung.

## § 18.

### Dehnungs-h.

Ein Dehnungs-**h** steht nur in Stammsilben, die auf **l, m, n** oder **r** auslauten.

Man schreibt es in folgenden Wörtern und ihren Ableitungen

vor **l** in: **Ahle, Mahl** (Gastmahl), **Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl** (Walstatt ist anderen Ursprungs), **Zahl; fahl, kahl; mahlen** (auf der Mühle), **prahlen — Fehl, Hehl, Kehle, Mehl** (Meltau hängt damit nicht zusammen), **Zwehle** (Handtuch), **befehlen, empfehlen, stehlen — Bohle** (Brett), **Dohle, Fohlen, Kohl, Kohle, Sohle** (am Fuß), **Wohl; hohl, wohl; johlen — Buhle, Pfuhl, Stuhl, Brühl, Mühle, Pfühl; kühl; fühlen, wühlen;**

vor **m** in: **Rahm** (Schimmel), **Rahm, Rahmen; lahm, zahm; nachahmen — Lehm; genehm, vornehm, vornehmlich; nehmen — Ohm — Muhme, Ruhm;**

vor **n** in: **Ahn, Bahn, Fahne, Hahn, Kahn, Sahne, Wahn, Zahn, Mähne, Strähne; ähnlich; ahnden, ahnen, fahnden, mahnen, gähnen — Lehne, Sehne, dehnen, sehnen — Bohne, Dohne, Drohne, Hohn, Lohn, Mohn, Sohn, Argwohn, Föhn; ohne; bohnen** (glänzend reiben), **wohnen, dröhnen, gewöhnen, stöhnen, versöhnen — Huhn, Bühne, Sühne; kühn;**

vor **r** in: **Bahre, Gefahr, Jahr, Uhre, Mähre** (Pferd), **Zähre; wahr; fahren** (aber **Hoffart, hoffärtig**), **wahren, nähren, währen — Ehre, Nehrung** (Landzunge), **Wehr; hehr** (erhaben, heilig), **mehr, sehr; begehren, kehren, lehren, versehren, zehren — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Föhre, Möhre** (Mohrrübe), **Ohr; bohren — Ruhr, Aufruhr** (rühren), **Uhr, Gebühr; führen.**

Ohne Dehnungszeichen zu sein, steht **h** in Wörtern wie

**bähen, bejahen, blähen, blühen, brühen, drehen** (Draht), **drohen, fahen, flehen, fliehen** (vgl. **Flucht**), **gedeihen** (vgl. **gediegen**), **gehen, geruhen** (vgl. **ruchlos**), **geschehen** (vgl. **Geschichte**), **glühen, krähen, leihen, mähen** (Mahd), **nähen** (Naht), **reihen, ruhen, schmähen** (vgl. **Schmach**), **sehen** (vgl. **Gesicht**), **seihen, spähen, sprühen, stehen, ziehen** (vgl. **bezichtigen**), **ziehen** (vgl. **Zucht**); **Bühel** (Bühl), **Ehe, Fehde, Floh, Geweih, Häher, Höhe** (hoher, vgl. hoch), **Kuh, Lehen** (belehnen), **Lohe, Mühe, Reh** (vgl. **Ricke**), **Reiher, Reihen** (Reigen), **Schlehe, Schuh, Schwäher** (vgl. **Schwager**), **Stroh, Truhe, Vieh, Wehe, Weihe, Weiher, Zehe; allmählich** (vgl. **gemächlich**), **ehe, froh, frühe, jähe** (vgl. **jach**), **nahe** (vgl. **nach**), **rauh** (vgl. **Rauchwerk**), **roh, zähe, zehn** (für zehen).

Anm. Stammsilben, die auf **h** ausgehen, behalten es selbstverständlich auch vor Nachsilben, z. B. (er) **drehte**, (sie) **ruhten, fröhlich, schmählich**; nur vor der Nachsilbe **-heit** fällt es aus, z. B. **Hoheit, Rauheit, Roheit.**

## § 19.

### Doppelte Schreibung des Selbstlautes.

Man schreibt den Selbstlaut doppelt nur noch in folgenden Wörtern:

**Aal, Aar** (Adler), **Aas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat; aber Säle; Härchen, Pärchen;**

Digitized by Google

Beere, Beet, Geest, Heer, verheeren, Klee, Krakeel, Lee, leer, leeren, Meer, Reede (Ankerplatz, daneben auch Rhede), scheel, Schnee, See, Seele, Speer, Teer; Boot, Moor (Sumpfland), Moos.

§ 20.

Man unterscheidet demnach: her (hierher), Heer (Kriegsvolk) und hehr (heilig); die Formen von holen (herbeirufen) und hohl (ausgehöhlt); lehren (unterrichten) und leeren (leer machen); Mal (Zeichen, Denkmal, einmal, zweimal usw.) und Mahl (Gastmahl, Mahlzeit, Abendmahl); malen (mit dem Pinsel) und mahlen (auf der Mühle); Märe (Märchen) und Mähre (Pferd); mehr und Meer; Rede und Reede (Rhede); Sole (Salzwasser) und Sohle (am Fuß); wer, Wehr (Landwehr, Mühlenwehr usw.) und Wer- in Wergeld, Werwolf; ferner das Ar (Flächenmaß) und der Aar (Adler), der Aal und die Ahle, der Mohr und das Moor, der Ur und die Uhr, der Wal und die Wahl, auch Wal- in Walstatt, Walhalla, Walküre.

## V. Über die Anfangsbuchstaben.

§ 21.

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. Das erste Wort eines Satzganzen, also

   a) das erste Wort eines Abschnittes (in Gedichten gewöhnlich auch einer Verszeile);

   b) das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- und Ausrufungszeichen, sowie in der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkt, z. B. Drauf spricht er: „Es ist euch gelungen."

Anm. Nach einem Frage- und Ausrufungszeichen wird mit kleinem Buchstaben fortgefahren, wenn das, was auf das Zeichen folgt, mit dem Vorhergehenden zu einem Satzganzen verbunden ist, z. B. „Woher des Wegs?" erschallt des Wärters Ruf. „Gott grüß' dich!" rief er.

2. Alle wirklichen Hauptwörter.

3. Die Fürwörter, welche sich auf die angeredete Person beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Briefstils schreibt man jedoch du und ihr nebst den dazu gehörigen Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

4. Als Teile von Titeln und Namen: Eigenschaftswörter, Fürwörter und Ordnungszahlen in Fällen wie Seine Majestät, das Königlich Preußische Zollamt, der Wirkliche Geheime Rat; die Allgemeine Zeitung, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweite.

5. Die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. Schillersche Trauerspiele, die Grimmschen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die lutherische Kirche, mohammedanische Pilger.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustande-

Digitized by Google

ifterer u. a., z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues.

## § 22.

Alle anderen Wörter werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben; o insbesondere:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und erwendet werden

a) als Verhältniswörter, z. B. dank, kraft, laut, statt, trotz; angesichts, ehufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — willen, von — egen;

b) als Bindewort: falls;

c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar einige); aber: ein Paar Schuhe;

d) als Umstandswörter, z. B. anfangs, flugs, rings, jedenfalls, andernalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einesteils, andernteils, nöglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, beizeiten, bisweilen, ondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);

e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptvort, meist in verblaßter Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden virb, wie z. B. not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, ram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, vehe), das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haushalten), er gibt reis (preisgeben), er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat eil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), s nimmt mich wunder (wundernehmen); in acht nehmen, außer acht lassen, in stand etzen, im stande sein, zu stande kommen, von statten gehen, zu statten kommen, zu eil werden.

Anm. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird s mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir, es findet eine gute Statt; er tat ihm ein Leid an.

2. Die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf isch (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. § 21, 4), z. B. die römischen Kaiser, die preußischen Beamten, schlesische Zeitungen (nicht bloß die eine Schlesische Zeitung). Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten unveränderlichen Wortformen auf er groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Kühe.

3. Alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber § 21, 3, 4 und 6): man, emand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, in jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) ibrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei

Digitized by Google

Dehnungen wie alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie jeder beliebig der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie den kürzeren ziehen, zu gu halten (kommen), zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.: erschrak aufs äußerste, sie liest am besten; aber (nach § 21, 6): er war auf da Äußerste gefaßt, es fehlt ihm am Besten.

Anmerkung zu Abschnitt V. In zweifelhaften Fällen schreibe man m kleinen Anfangsbuchstaben.

## VI. Über die Silbentrennung.

§ 23.

Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langsame Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör-ter-ver-zeich-nis, Ge-schlech-ter, Freun-des treue, Über-lie-fe-rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden best nicht abgetrennt.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mitlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre-ten, nä-her — **ch, sch, ß, ph, th** bezeichnen nur einfache Laute und bleiben daher ungetrennt z. B. Bü-cher, Hä-scher, Bu-ße, So-phie, ka-tholisch. **x** und **z** werden hierbei wi einfache Mitlaute behandelt, z. B. He-xe, rei-zen.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. An-ker, Fin-ger, War-te, Rit-ter, Was-ser, Knos-pe, tap-fer, kämp-fen, Karp-fen Ach-sel, krat-zen, Städ-te, Verwand-te. **ck** wird dabei in zwei k aufgelöst, z. B. Hak-ke. Nur **st bleibt immer ungetrennt**, z. B. La-sten, be-ste, ko-sten Klo-ster, mei-ste, Fen-ster, För-ster, Pfing-sten.

Anm. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von b, p, d, t, g, k u l oder r in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. Pu-blikum, Me-trum, Hy-drant.

2. Zusammengesetzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. Diens-tag Tür-an-gel, Emp-fangs-an-zei-ge, Vor-aus-set-zung. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. hier auf, her-ein, hin-aus, dar-über, war-um, wor-an, be-ob-achten, voll-enden.

Anm. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutsche Wörter Man schreibt also z. B. Atmo-sphäre, Mikro-skop, Inter-esse. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richte man sich nach den Regeln unter 1a und b.

## VII. Über den Bindestrich.

§ 24.

1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen sta seiner der Bindestrich ein, z. B. Feld- und Gartenfrüchte, Jugendlust und -leid.

Digitized by Google

ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. Jung-Stilling, Reuß-Greiz, gisch-Märkische Eisenbahn;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen, z. B. Haftpflicht-Versrungsgesellschaft, aber nicht in leicht übersichtlichen Zusammensetzungen, wie z. B. nverein, Kirchenkasse, Prüfungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. luß-s, Dehnungs-h, J-Punkt, A-Dur u. ä.

## VIII. Über das Auslassungszeichen (Apostroph).

§ 25.

1. Wenn Laute, die gewöhnlich zu sprechen und zu schreiben sind, unterdrückt den, so deutet man ihre Stelle durch ein Auslassungszeichen (den Apostroph) an, B. heil'ge Nacht, ist's, geht's.

Anm. Bei der Verschmelzung von Verhältniswörtern mit dem Geschlechtswort ist das lassungszeichen nicht anzuwenden, z. B. ans, ins, durchs, am, beim, unterm, vom, zum.

2. Bei den auf einen S-Laut ausgehenden Eigennamen wird der zweite Fall ch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Voß' Luise, Demosthenes' en. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes rke, Homers Ilias, Ciceros Briefe.

## IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern.

§ 26.

Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das utsche aufgenommene Wörter haben allmählich ganz deutsche Form, Aussprache Betonung angenommen und werden daher ganz so geschrieben, wie es den geln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht r als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man Lehnwörter, z. B. Kaiser, nmer, Kanzler, Kasse, Kellner, Klasse, Krone, Pferd, Pfirsich, Pinsel, Zelle, kel; schreiben, segnen. Vgl. auch § 17, 2.

Dagegen haben viele andere, namentlich in späterer Zeit aus fremden Sprachen das Deutsche aufgenommene Wörter ihre fremde Form, Aussprache oder Betonung ehalten. Solche Wörter nennt man Fremdwörter.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht tellen. Die einen behalten ganz die Schreibung der fremden Sprache bei, z. B. ffteak, Chaussee, Feuilleton; andere werden halb nach deutscher, halb nach fremder geschrieben, z. B. Korps, Redakteur; bei manchen endlich schwankt die Schreibung, B. Buffet und Büfett. Im einzelnen wird auf das Wörterverzeichnis verwiesen.

Für die Schreibung der in das Wörterverzeichnis aufgenommenen Fremdwörter haben wesentfolgende Grundsätze als Richtschnur gedient:

1. Insoweit die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die de Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaise; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren;



Digitized by Google

Kristall; Bluse, Dublette, Sekretär; Rasse, Fassade; Schokolade.

2. Der K-Laut wird meist mit k, der Z-Laut mit z geschrieben.

a) Für c mit dem K-Laut schreibt man in geläufigen Fremdwörtern k, auch in solc
Wörtern, welche die lateinische Endung -um (Mehrzahl -a) oder die französische Endung -eur hab
z. B. Publikum, Adjektiva; Inspekteur, Kommandeur. Insbesondere schreibt man immer k in d
zahlreichen Wörtern mit der Vorsilbe Ko- (Kol-, Kom-, Kon-, Kor-) und in der Verbindung n
t, z. B. Konfession, korrigieren; Edikt, faktisch; Konjunktiv, Konfekt. Ferner schreibt man imm
k in Wörtern griechischen Ursprungs, z. B. Akademie, Diakon, elektrisch, Protokoll, Syndikus.

Beibehalten wird dagegen c oft in solchen Fremdwörtern, die auch sonst undeutsche La
bezeichnung bewahrt haben, z. B. Coiffeur, Directrice. Indessen ist hier der Gebrauch viels
schwankend. In einigen ganz eingebürgerten Fremdwörtern dieser Art schreibt man k, z. B. Kor
Kompagnie (amtliche Schreibung im deutschen Heere), ferner Karton (vgl. kartonieren), Kolporta
(vgl. kolportieren).

b) Für c mit dem Z-Laut schreibt man in allen geläufigen Fremdwörtern z, auch in solc
Wörtern, welche die lateinische Endung -um (Mehrzahl -a) haben, z. B. Medizin, Offizier, Offiz
Parzelle, Polizei, Porzellan, Prozeß; Partizipium; und in der Endung -zieren, z. B. exerzieren
multiplizieren, musizieren. Insbesondere muß der Z-Laut mit z geschrieben werden in Wörtern,
denen ein ursprüngliches c mit dem K-Laut durch k zu bezeichnen ist, z. B. Konzert, Kon
Kruzifix.

Das fremde ti bleibt vor betontem Selbstlaut, z. B. Patient, Quotient; Auktion, Natio
Vor unbetontem e schreibt man meist zi, z. B. Grazie, Ingredienzien, Reagenzien neben der d
Lateinischen entsprechenden Schreibung Ingredientien, Reagentien; doch hinter k schreibt man
z. B. Aktien.

In einigen griechischen Wörtern, die uns aus dem Lateinischen mit der Bezeichnung h
ursprünglichen K-Lautes durch c überkommen sind, wird jetzt das c wie z gesprochen; es darf da
statt c auch z geschrieben werden, z. B. Diözese, Szene.

c) Statt cc mit dem K-Laut darf man überall kk, statt cc mit dem Laut von kz übera
kz schreiben, z. B. Akkord, Akkusativ; Akzent, Akzise.

3. Die Gewohnheit, in deutschen Wörtern nach einem betonten kurzen Selbstlaut, und m
nach einem solchen, einen einfachen folgenden Mitlaut doppelt zu schreiben, hat auch in Fremd
wörtern Änderungen der Schreibung veranlaßt.

a) Der Mitlaut zwischen einem kurzen Selbstlaut mit dem Hauptton und einem unbetont
Selbstlaut wird regelmäßig doppelt geschrieben, z. B. Baracke, Etappe, Gitarre, Kontrolle; de
entsprechend tritt auch im Auslaut oft die Verdoppelung ein, z. B. Appell, Kadett; bigott, brüs
und die zahlreichen Eigenschaftswörter auf -ell, wie generell.

b) Umgekehrt wird nach einem unbetonten Selbstlaut eine in der fremden Sprache übli
Verdoppelung oft aufgegeben, namentlich in den Ableitungen von französischen Wörtern auf -on, z.
Barett, Perücke (beide Wörter werden im Französischen mit rr geschrieben), Pomade; Missio
pensionieren, rationell.

4. Zwischen ſ und s unterscheidet man in Fremdwörtern im allgemeinen nach denselb
Regeln wie in deutschen Wörtern (vgl. § 12, 1 u. 4a). In Zusammensetzungen richtet man ſ
nach der Abstammung, z. B. Diskurs, Mikroskop (vgl. § 23, 2 Anm.); doch tritt für s im An
laut des ersten Gliedes vor Selbstlauten in der Regel ſ ein, z. B. Episode, transitiv; dasselbe la
vor p und t geschehen, z. B. Transport neben Transport, distribuieren neben distribuieren.

Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige gute deutsche Ausdrü
ersetzt werden; entbehrliche Fremdwörter soll man überhaupt vermeide

Digitized by Google

# Wörterverzeichnis.

Einzelne Buchstaben in Klammern können geschrieben oder ausgelassen werden.

## A

Aachen (Stadt)
Aal, der; Aalbeere, die
Aar (Adler), der
Aar (Fluß), die
Aarau (Stadt)
Aargau (Land), das
Aaron (m. P.)
Aas, das; pl. Äser
Abbé, der
abblassen (= allmählich blaß werden)
Abbreviatur, die; abbrevieren
Abc, das
Abderit, der
Abel (m. P.)
Abend, der; Abends und abends; eines Abends; diesen Abend
Abendland, das
Abendmahl, das
Abendrot, das; Abendröte, die
abenteuer, das; Abenteurer, der
Aberglaube, der; abergläubisch
abermalig; abermals
Abertwitz, der
abfällig; abfällig bescheiden
abfassen
abgängig
abgefeimt
Abgeordnete, der
Abgesandte, der
abgeschieden
abgeschmackt
abgestumpft
Abgott; Abgötterei, die; abgöttisch
Abgrund, der
abhanden kommen
Abhang, der; abhängig
Abhub, der
Abiturient, der
abkanzeln
Abkehr, die
Abklatsch, der
abkömmlich; Abkömmling, der
Abkunft, die
Ablaß, der; ablassen
Ablativ, der
Ablauf, der; vor Ablauf
Ableger, der
ablehnen
abmagern
abmähen
abmergeln
abmühen
Abnahme, die
abnorm; Abnormität, die
abnutzen
Abonnement, das
Abonnent, der; abonnieren
abprotzen
Abraham (m. P.)
abrahmen
abraten
Abriß, der
Absalon (m. P.)
Absatz, der
abschaffen
Abschaum, der
abscheren
abscheulich
Abschied, der
abschirren
abschlägig (verneinend)
abschläglich (Zahlung)
abschüssig
absehbar
abseits
Absenker, der
absentieren; Absenz, die
absetzbar
Absicht, die; absichtlos, absichtslos
Absinth, der
absolut; Absolutismus, der; absolutistisch
Absolution, die; Absolutorium, das
absolvieren
absorbieren; Absorption, die
abspannen (abwendig machen und ausspannen)
abspenstig
Abstand (nehmen)
abstatten
Abstinenz, die
Abstraktum, das; abstrahieren; abstrakt; Abstraktion, die
abstrus
Absud, der
absurd
Abszeß, der
Abszisse, die
Abt, der; pl. Äbte; Äbtissin
abtakeln
Abtei, die
Abteil, das; abteilen
abtreten; Abtritt, der
abtrünnig
abtun; abgetan
Abusus, der
abwägen
abwärts
Abwechs(e)lung, die
Abweg, der
Abwehr, die
abwendig
abwesend; Abwesenheit die
Abzug, der; abzüglich
Achat, der
Acheron (Fluß), der
achromatisch
Achse, die
Achsel, die
acht; mit achten fahren; achtzig; der achte; achterlei; ein achtel Zentner; acht(e)halb; es schlägt acht (Uhr)
Acht, die; außer acht lassen; außer aller Acht lassen; sich in acht nehmen; achtgeben; achthaben; achtsam
Acht (Bann), die
Achteck, das
achten; Achtung, die
ächten; Ächtung, die
ächzen
Acker, der
adagio; Adagio, das
Adalbert (m. P.)
Adam (m. P.)
adaptieren
adäquat
addieren; Addition, die
Adel, der
Adelaide (w. P.)
Adelbert (m. P.)
Adelgunde (w. P.)
Adelheid (w. P.)
adelig
Adept, der
Ader, die; Aderlaß, der
Adhärenz, die; adhärieren; Adhäsion, die
adieu! ade! Adieu, das
Adil, der
Adjektiv, Adjektivum, das
Adjunkt, der
Adjutant, der
Adlatus, der
Adler, der
Administration, die;



Digitized by Google

Admiralität, die
Adolf (m. P.); Adolfine (w. P.)
Adonis (m. P.)
adoptieren; Adoptiv.. (Adoptivvater)
Adreſſant, der; Adreſſat, der; Adreſſe, die; Adreßbuch, das; adreſſieren
adrett
Advent, der
Adverb(ium), das
Advokat, der
Aerolith, der; Aerometer, der; Aeronaut, der; Aerostat, der
Affäre, die
Affe, der
Affekt, der; affektieren
äffen
affiliieren
Affinität, die
affirmativ
Affiſche, die; affiſchieren
Affix, das
affizieren
Affront, der; affrös
Afrika (Land)
After, der
Aftermiete, die
Agathe (w. P.)
Agende, die
Agens, das
Agent, der; Agentur, die
Agglomerat, das; agglomerieren
agglutinieren
Aggregat, das; aggregieren
aggreſſiv
Agide, die
agieren; agil
Agio, das; Agiotage, die
agitieren; Agitation, die
Agnat, der
Agnes (w. P.)
Agonie, die
Agraffe, die
Ägypten (Land); Ägypter, der
ah! aha!
Ahle, die
Ahn, der; Ahnherr, der
ahnden; Ahndung, die
ähneln; ähnlich
ahnen; Ahnung, die
Ahorn, der
Ähre, die
Akademie, die; Akademiker, der; akademiſch
akataleptiſch
Akatholik, der
Akazie, die
Akelei, die (Pflanze)
Akklamation, die; akklamieren
akklimatiſieren
akkommodieren
akkompagnieren
Akkord, der; akkordieren
akkreditieren; Akkreditiv, das
akkumulieren
akkurat; Akkuratesse, die
Akkuſativ, der
akquirieren; Akquiſition, die
Akrobat, der
Akroſtichon, das
Akt (Handlung, Aufzug), der; pl. Akte
Akte (Schrift), die; pl. Akten
Aktie, die; pl. Aktien; Aktionär, der
Aktion, die
aktiv; Aktiv, Aktivum, das
Aktuar, der
Akuſtik, die; akuſtiſch
akut
Akzent, der; akzentuieren; Akzentuation, die
Akzept, das; akzeptabel
Akzeptant, der; akzeptieren
Akzidens, das; Akzidenzien (Nebeneinnahmen)
Akziſe, die; Akzis, der
Alabaſter, der
Alarm, der; alarmieren
Alaun, der
albern; Albernheit, die
Albert (m. P.)
Albino, der
Albion (Land) = England
Albrecht (m. P.)
Album, das
alcäiſch
Alchimie, die; Alchimiſt, der
Aldermann, der
Ale, das (Bier)
Alemannen (Volk); alemanniſch
alert
Alexander (m. P.)
Alexandriner, der
Alfanzerei, die
Alfons (m. P.)
Alfred (m. P.)
Alge, die
Algebra, die; algebraiſch
Alibi, das
Alimentation, die; alimentieren
Alinea, das
Alizarin, das
Alkali, das; alkaliſch; pl. Alkalien; Alkaloid, das
Alkohol, der; alkoholiſieren; Alkoholometer, der
Alkoran, der
Alkov(en), der
all; alle; all u. jeder; vor allem; trotz alledem; allemal; allerlei; ein für allemal; allerhand; allenfalls; allerdings; allenthalben; alles Gute
allda
Allee, die
allegieren
Allegorie, die; alleg riſch; allegoriſiere
allegretto; Allegret das
allegro; Allegro, da
allein; alleinſeligm chend
Allerheiligen (Feſt)
Allerſeelen (Feſt)
allerwärts
alleſamt
allgemein; im all meinen
allhier
Allianz, die
alliebend
Alligator, der
alliieren; Alliierte, d
Alliteration, die; alli rieren
allmählich
Allod, das; allodi Allodium, das
Allokution, die
Allongeperücke, die
allons!
Allopath, der; Allop thie, die; allopathi
Allotria, die, pl.
allſeitig
allſobald; allſogleich
alltags
Alltags- (kleid ꝛc.)
Alluvium, das
Allwiſſenheit, die
allzulange; allzume allzuſehr; allz viel ꝛc.
Almanach, der
Almende, die
Almoſen, das
Aloe, die
Alp = Traumgeiſt, d
al pari
Alpe, die; pl. Alp (Gebirge)

Digitized by Google

Ulpha, das; Alphabet, das
Ilpler, der
Ilraun, der (Pflanze)
Ilraune, Alrune, die (Zauberin)
lt; älter, älteste; alt und jung; bei alt und jung; bei Alten und Jungen; die Alten; beim alten lassen; Altes und Neues; etwas Altes; die Alte Welt (als Geschichtsperiode)
llt, der (Stimme)
lltan, der
lltar, der
ltbacken
lter, das; seit alters; vor alters; von alters her
lterieren; Alteration
ltern
lternativ; Alternative, die; alternieren
lttertum, das; Altertümler, der; altertümlich
ltfränkisch
ltist, der
ltjungfernstand, der
ltväterisch
ltvordern, die, pl.
ltweibersommer, der
luminium, das
lumnat, das; Alumne, der
lwine (w. P.)
m (an dem); am besten, am höchsten
lmalgam, das; amalgamieren
lmalia, Amalie (w. P.)
lmarant, der
lmazone, die
lmbassade, die; Ambassadeur, der
lmbition, die; ambitionieren; ambitiös
lmboß, der; pl. Amboße
lmbra, der und das
Ambrosia, die; ambrosisch
Ambrosius (m. P.)
Ambulanz, die; ambulieren
Ameise, die
ameliorieren
Amen, das
Amendement, das; amendieren
Amerika (Land)
Amethyst, der
Ammann, der
Amme, die
Ammoniak, das
Ammonit, der
Ammoniter (Volk)
Ammonshorn, das
Amnestie, die; amnestieren
Amor (m. P.); Amoretten
amortisieren; Amortisation, die
Ampel, die
Ampere, Amp, das
Amphibium, das; pl. Amphibien
Amphiktyonie, die
Amphitheater, das
Amphitrite (w. P.)
amplifizieren
amputieren; Amputation, die
Amsel, die
Amt, das; amtieren; amtlich; Amtmann, der
Amulett, das
amüsant; amüsieren; Amüsement, das
Amygdalin, das
an; anbei; anher; aneinander; es ist nicht an dem
Anabaptist, der
Anachoret, der
Anachronismus, der
Anagramm, das
Anakoluth, das; Anakoluthie, die
anakreontisch
analog; Analogie, die; Analogon, das
Analyse, die; analysieren; Analysis, die; analytisch
Anämie, die
Ananas, die
Anapäst, der
Anarchie, die; anarchisch
Anastasius (m. P.)
Anathem, das; anathematisieren
Anatom, der; Anatomie, die; anatomisch
anberaumen
Anbetracht; in Anbetracht
anbetreffen; was mich anbetrifft ꝛc.
Anciennität, die
Andacht, die; andächtig
andante; Andante, das
Andenken, das
ander; die andern; alles andere; ein andermal; das andere Mal; von etwas anderem (sprechen); anderthalb; unter anderm; ander(er)seits; andernteils (anderenteils)
ändern
anderwärtig
anderweitig
Andreas (m. P.)
Aneide, die
aneinander; aneinanderreihen
Anekdote, die
anerkennen
Anfang, der; anfangs; im Anfange
anfechtbar
anfeinden
anfeuchten
anfeuern
anflehen
angeblich
angebrachtermaßen
Angedenken, das
Angel, der (die); pl. Angeln; angeln
angelegentlich
Angelika (w. P.)
Angeln (Volk)
Angelsachsen (Volk)
Anger, der
Angesicht, das; angesichts
anglikanisch
Angriff, der
Angst, die; angst und bange sein, — werden, — machen; mir ist, wird angst; in Angst sein
ängstigen; ängstlich
Anhang, der; Anhänger, der; anhänglich; Anhängsel, das
anheimeln
anheimfallen; anheimgeben; anheimstellen
anheischig
Anilin, das
animalisch
animieren
animos; Animosität, die
Anis, der
Anker, der
Anklang, der
ankommen; Ankömmling, der; Ankunft, die
Anlaß, der
Anlehen, das; Anleihe, die
anmaßen (sich)
Anmut, die; anmutig
Anna (w. P.)
annähernd
Annahme, die
Annalen, die, pl.
annehmlich; Annehmlichkeit, die
annektieren; Annexion, die
annieten
annihilieren
Anniversarien, die, pl.
anno; anno dreißig
Annonce, die; annoncieren

Digitized by Google

anonym; Anonymität, die; Anonymus, der
anorganisch
anormal
anrüchig
ansässig
anschaulich
Anschein, der; anscheinend
anschirren
Anschovis, die, pl.
anschuhen
anschuldigen
Ansehen, das; ansehnlich
Anselm (m. P.)
Ansicht, die; ansichtig
ansiedeln (sich); Ansiedler, der
ansprechend; Anspruch, der; anspruchslos
Anstalt, die; Anstalt machen
Anstand, der; anständig
anstatt
anstauen
Ansteckung, die
ansträngen (anschirren)
Anstreicher, der
anstrengen (abmühen)
Antagonismus, der; Antagonist, der
antakeln
antarktisch
antasten
antediluvianisch
Anteil, der; Anteil nehmen
Antezedenzien, die
Anthologie, die
Anthrazit, der
Anthropolog, der; Anthropologie, die
Anthropomorphismus, der
Anthropophage, der
Antibarbarus, der
antichambrieren
Antichrist, der
antik; Antike, die
Antikritik, die
Antipathie, die; antipathisch
Antipode, der
Antiqua, die (Schrift)
Antiquar, der; antiquarisch; antiquieren; Antiquität, die
Antistrophe, die
Antithese, die
antizipieren; Antizipation, die
Antlitz, das
Antonia, Antonie (w. P.); Anton(ius) (m. P.)
Antrieb, der
Antritt, der
Antwort, die; antworten
Anwachs, der
Anwalt, der; Anwälte
anwandeln
Anwartschaft, die
anwenden
Anwesen, das
anwesend; Anwesenheit, die
anwidern
anwohnen; Anwohner, der
Anzahl, die
Anzeichen, das
anzeigen
anzetteln
Anzug, der; anzüglich
äolisch; Äolsharfe, die
Äonen, die, pl.
Aorist, der
Aorta, die
Apanage, die
apart
Apathie, die; apathisch
Aperçu, das
Apfel, der; Apfelsine, die
Aphorismus, der; aphoristisch
Aphrodite (w. P.)
Aplomb, der
apodiktisch
Apokalypse, die
Apokryph, das; pl. Apokryphen; apokryphisch
Apologie, die; apologetisch; apologisch
Apoplexie, die; apoplektisch
Apostasie, die; Apostat, der
Apostel, der; apostolisch
Apostroph, der; apostrophieren
Apostrophe, die (Anrede); apostrophieren
Apotheke, die; Apotheker, der
Apotheose, die
Apparat, der
Appartement, das
Appell, der; Appellant, der; Appellation, die; appellieren
Appendix, der
Appetit, der; appetitlich
applanieren
applaudieren; Applaus, der
applizieren
apportieren
Apposition, die
apprehensiv
appretieren; Appretur, die
Approbation, die; approbieren
approximativ
Aprikose, die
April, der
aptieren
Aquädukt, der
Aquarell, das
Aquarium, das
Äquator, der; äquatorial
äquinoktial; Äquinoktium, das; —tien
äquivalent; Äquivalent, das
Ar (Maß), der und das; drei Ar
Ära, die
Araber, der; Arabien (Land)
Arabeske, die
Arbeit, die; arbeiten
Archaismus, der
Archäolog(e), der; Archäologie, die
Arche, die
Archidiakonus, der
Archipel, der
Architekt, der; architektonisch; Architektur, die
Architrav, der
Archiv, das; Archivar, der
Areal, das
Areopag, der
arg, ärger, ärgste; ärgen liegen; das; ohne Arg; Arg haben; ärgl
Ärger, der
ärgern; Ärgern das
Argument, das; Argumentation, die; argumentieren
Argwohn, der; argwöhnisch
Arianer, der
Arie, die
Aristokrat, der; aristokratisch
Arithmetik, die; arithmetisch
Arkade, die
Arkadien (Land)
Arkanum, das
Arkebusier, der
arktisch
arm, ärmer, ärmst; arm und reich; Arm u. Reiche; die Armen
Arm, der
Armada, die
Armatur, die
Armbrust, die
Armee, die; Armeekorps, das
Ärmel, der
armieren
Armin (m. P.)

Digitized by Google

ärmlich; armselig; Armut, die
Arnold (m. P.)
Arnulf (m. P.)
Aroma, das; aromatisch
Arrak, der
arrangieren; Arrangement, das
Arrest, der; Arrestant, der
arretieren
Arrieregarde, die
arrogant; Arroganz, die
arrondieren
Arsen, das; Arsenik, der
Arsenal, das
Art, die; von der Art; derart
Arterie, die
arterisch
Arthur, Artur (m. P.)
artig; Artigkeit, die
Artikel, der
artikulieren
Artillerie, die; Artillerist, der
Artischocke, die
Artist, der
Arznei, die; Arzt, der
As (Kartenspiel), das; pl. Asse
Asbest, der
Asche, die
Äsche (Fisch), die
Aschenbrödel, der und das
aschenfarbig; aschfarben; aschfahl
Aschermittwoch, der
äschern
Asen (Götter)
Asien (Land); asiatisch
Äsop (m. P.)
Aspekt, der
Asphalt, der
Aspirant, der
Aspirata, die; aspirieren
Assekuranz, die; assekurieren
Assel, die
Assemblee, die
assentieren
assertorisch
Assessor, der
Assignate, assignieren
assimilieren; Assimilation, die
Assisen, die, pl.
Assistent, der; Assistenz, die; assistieren
Associé, der
Assonanz, die
assortieren; Assortiment, das
assoziieren; Assoziation, die
Assyrien; assyrisch
Ast, der; ästig
Aster, die
Asteroiden, die, pl.
Ästhetik, die; ästhetisch; Ästhetiker, der
Asthma das; asthmatisch
ästimieren
Astrolog, der; Astrologie, die
Astronom, der; Astronomie, die
Asyl, das
Asyndeton, das
Aszendent, der; Aszendenz, die; aszendieren
Aszese, die; Aszet, der; Aszetik, die; aszetisch
Atelier, das
Atem, der; atmen; Atemholen, das; . . . . -atmig (kurzatmig ꝛc.); Atmung, die
Athanasianisches Glaubensbekenntnis
Atheismus, der; Atheist, der; atheistisch
Athen (Ort); Athener, der
Athenäum, das
Äther, der; ätherisch
Äthiopien (Land); äthiopisch
Athlet, der; athletisch
Atlas (Mann, Gebirg und Zeug), der
Atlas (Kartenwerk), der; Atlanten und Atlasse
Atmosphäre, die; atmosphärisch
Ätna (Berg)
Atom, das; Atomist, der; atomistisch
Atonie, die; atonisch
Atout, das
Atrium, das
Atrophie, die
Attaché, der; attachieren
Attacke, die; attackieren
Attentat, das; Attentäter, der
Attest, Attestat, das; attestieren
Attich, der
Attika (Land); attisch
Attitüde, die
Attraktion, die
attrappieren
Attribut, das; attributiv
Atzel, die
atzen; Atzung, die
ätzen; Ätzung, die
Au (Aue), die
Audienz, die
Auditeur, der
Auditorium, das
Auer- (hahn, ochs ꝛc.)
auf; bergauf; straßauf; auf daß; auf einmal; aufeinander; aufs beste
aufbürden
Aufenthalt, der
Auferstehung, die
Auffahrt, die
auffallend, auffällig
auffliegen (fliegen)
aufgedunsen
aufgeräumt
aufgeweckt
aufhellen
aufhissen
aufstehnen (sich)
aufliegen (liegen)
aufmerksam
aufmuntern
aufmutzen
Aufpasser, der
aufprotzen
aufrecht; aufrecht halten; Aufrecht(er)haltung, die
Aufruhr, der; Aufrührer, der
aufrütteln
aufs; aufs beste; aufs neue
aufsässig
Aufsatz, der
aufsätzig
Aufschub, der
Aufstand, der; aufständisch
auftakeln
auftauen
Auftrag, der
Auftritt, der
Aufwand, der
aufwärts
aufwiegeln; Aufwiegler, der
Auge, das; Augenblick, der; Augenbraue, die; Augenlid, das; Augenmerk, das
Augment, das
Augur, der
August, Augustus (m. P.)
August (Monat), der
augusteisch
Augustiner, der
Auktion, die; Auktionator, der; auktionieren
Aula, die
Aurikel, die
Auripigment, das
Aurora (w. P.)
Ausartung, die
ausbeuten; Ausbeute, die
Ausbund, der
Ausdruck, der; ausdrücklich; ausdruckslos
ausdünsten
auseinander
ausfertigen
ausfindig
Ausflucht, die

Digitized by Google

Ausfuhr, die
ausführlich
Ausgabe, die
ausgiebig
Aushau, der
Aushilfe, die
Aushub, der
ausklügeln
Auskommen, das
Auskultant, der; Auskultator, der; auskultieren
Auskunft, die
Ausland, das
Auslaut, der
ausleeren
auslösen; auslösbar
auslöschen
ausmerzen
ausmitteln
Ausnahme, die; ausnehmen
Auspizien, die, pl.
ausquartieren
ausrangieren
ausrauſen
Ausreißer, der
ausrenken
ausreuten
ausroden
ausrotten
Aussaat, die; aussäen
Ausſatz, der; ausſätzig
Ausſchank, der; ausſchenken
Ausſchiffung, die
ausſchweifend
außen; von außen; nach außen
außer; außerdem; außerhalb; außer acht laſſen; außer aller Acht laſſen; außer ſtande ſein; außer daß
äußerlich
äußern
äußerſte; aufs äußerſte, zum äußerſten; auf das Äußerſte gefaßt ſein
ausſöhnen
ausſpähen
ausſpüren
ausſtaffieren
ausſtatten
Ausſteuer, die
austeilen
Auſter, die
Austrag, der
Auſtralien (Land)
auswärtig; auswärts; nach, von auswärts
Ausweis, der
auswendig
auszehren; Auszehrung, die
auszirkeln
Authentizität, die; authentiſch
Autobiographie, die
Autochthone, der
Autodafé, das
Autodidakt, der
Autograph, der; autographiſch
Autokrat, der; Autokratie, die; autokratiſch
Automat, der; automatiſch
Automobil, Aut, das
autonom; Autonomie, die
Autopſie, die
Autor, der; autoriſieren, Autorität, die
Auxiliartruppen
Avancement, das; avancieren
Avantageur, der
Avantgarde, die
Aventiniſche Hügel, der
Aventüre, die; Aventurier, der
Avers, der
Averſion, die
avertieren; Avertiſſement, das
Avis, der; aviſieren
Aviſo, der
Axiom, das
Axt, die
Azalee, die (Pflanze)
Azur, der; azurblau

## B

Baal (m. P.)
babbeln
Babel (Ort); Babylon
Bacchanal, das; pl. Bacchanalien
bacchantiſch; bacchiſch; Bacchus (m. P.)
Bach, der; Bächlein
Bache (Wildſau), die
Bachſtelze, die
Backbord, das
Backe (Wange), die; Backen, der; . . . .-backig, . . . .-bäckig (rotbäckig ꝛc.);
backen, bäckſt, bukſt (backteſt), gebacken; Bäcker, der
Bad, das; baden; Bader, der
Bagage, die
Bagatelle, die
baggern; Baggermaſchine, die
Bagno, das
bähen; Bähung
Bahn, die; bahnen
Bahre, die
Bai, die
Baiſſe, die
Bajazzo, der
Bajonett, das
Bakel, der
Bakkalaureus, der
Balance, die; balancieren; Balancierſtange
bald; möglichſt bald, baldmöglichſt; baldig; baldigſt
Baldachin, der
Baldrian, der
Balduin (m. P.)
Balg, der; pl. Bälge
balgen
Balgtreter, der
Balken, der
Balkon, der
Ball (Spielzeug und Tanzgeſellſchaft), der; pl. Bälle; das Bällchen
Ballade, die
Ballaſt, der
Ballei, die
Ballen, der
Ballet, das
ballhornisieren, verballhornen
Balliſtik, die
Ballon, der
Ballot, das; Ballotage, die; ballotieren
Balneotherapie, die
Balſam, der; balſamieren; balſamiſch
Balſamine, die
Balthaſar (m. P.)
baltiſch
Baluſtrade, die
Balz, die; balzen
Bambus, der
banal
Banane, die
banauſiſch
Band (eines Buchs), der; pl. Bände; das Bändchen
Band (Zeug zum Binden), das; pl. Bänder; das Bändchen
Band (Feſſel), das; pl. Bande
Bandage, die
Bandelier, das
bändigen
Bandit, der
bange; es iſt mir angſt und bange; bange machen; bänglich
Bank (Sitz-), die; pl. Bänke
Bank (Geld-), die; pl. Banken
Bänkelſänger, der
bankerott; Bankerott, der
Bankett, das; bankettieren
Bankier, der
Banko; vier Mark Banko

Digitized by Google

Bann, der; bannen
Banner, das
Bannmeile, die
Baptist (m. P.)
bar (bloß); der Ehre bar; bares Geld; gegen bar
Bär, der; der Große Bär (Sternbild)
Baracke, die
Barbar, der; Barbarei, barbarisch
Barbara (w. P.)
Barbarossa (m. P.)
Barbe, die
Barbier, der; barbieren
Barchent, der
Barde, der; Bardiet, das
Bärenhäuter, der
Bärenklau (Pflanze), die
Barett, das
barfuß; barfüßig; barhaupt; barhäuptig
Bariton (Stimme), der
Barke, die
Bärlapp (Pflanze), der
Bärme (Hefe), die
barmherzig; Barmherzigkeit, die
Barock
Barometer, der u. das
Baron, der; Baronesse, die; baronisieren
Barre, die; Barren, der; Barriere, die
Barrikade, die; verbarrikadieren
Barsch
Barsch (Fisch), der
Barschaft, die
Bart, der
Barte, die
Barthel, Bartholomäus (m. P.)
Basalt, der
Basar, der
Base, die; das Bäschen
basieren
Basilika, die
Basilikum (Pflanze), das
Basilisk, der
Basis, die; pl. Basen; basisch
Baske, der (Volk); baskisch
Basrelief, das
baß (besser, weiter); fürbaß
Baß, der; pl. Bässe; Bassist, der
Bassin, das
Bast, der
basta!
Bastard, der
Bastei, die
Bastille, die
Bastion, die
Bataille, die; Bataillon, das
Batist, der
Batterie, die
Batzen, der
Bau, der; pl. Baue und Bauten; bauen
Bauch, der
Bauchreden, das
Bauer, der; pl. Bauern
Bauer (Vogelbauer), der; pl. Bauer
baulich
Baum, der
baumeln
bäumen
Bausch u. Bogen, in —; bauschen
Bavaria, die
Bayer, der; bay(e)risch; Bayern (Land)
Beamte, der
beantragen
Beatrix, Beatrice (w. P.)
beben
Becher, der
Becken, das
Bedacht, der; bedächtig; bedachtsam
Bedarf, der
Bedauern, das
Bedenken, das
bedeuten; bedeutsam; Bedeutung, die
Bedienstete, der; Bediente, der
bedingen; bedungen (durch Vertrag); bedingt (an Bedingungen geknüpft); Bedingung, die
Bedrängnis, die
Beduine, der
bedürfen; Bedürfnis, das
Beefsteak, das
beeiden, beeidigen
beeinflussen
beeinträchtigen
Beelzebub (m. P.)
beenden, beendigen
beengen
beerdigen
Beere, die
Beet, das
Beete, Bete (rote Rübe), die
befähigen
befehden
Befehl, der; befehlen, befiehlst, befahlst, befählest, befohlen befiehl!
befehligen
befestigen
befeuchten
befiedert
Befinden, das
befleißen; befleißigen (sich); ich befliß; beflissen; Beflissenheit, die; beflissentlich
beflügeln
befrachten
befranst
befremdend, befremdlich
befreunden
befriedigen
Befugnis, die; befugt
befürworten
begeben; Begebenheit, die
begegnen; Begegnis, das; Begegnung, die
Begehr, der und das; begehren; begehrlich
begeistern
Begier, die; Begierde, die; begierig
Beginn, der; beginnen
begleiten; Begleiter
begnaden; begnadigen
begraben; Begräbnis, das
begreiflich
begrenzen
Begriff, der; im Begriff sein
begünstigen
begutachten
begütert
behaart
behaben (sich); behäbig
behaftet
Behagen, das
Behälter, der; Behältnis, das
beharrlich
behaupten
Behausung, die
Behelf, der
behelligen
behelmt
behende; Behendigkeit, die
beherrschen
beherzigen
beheren
Behörde, die
Behuf, der; behufs, zum Behuf
behülflich, behilflich
behutsam
bei; beieinander; beileibe nicht; beinahe; bei weitem; bei alledem; beiseite; beizeiten; beiliegend; anbei; nebenbei; beim alten lassen
Beichte, die; beichten; Beichtiger, der
beide; beides; alle beide; wir beide; die beiden
beiderseitig
Beifall, der; beifällig
Beifuß (Pflanze), der
Beil, das

Digitized by Google

beipflichten
Beifaß; Beifasse, der
beiseite; beiseits
Beispiel, das
beißen, du beißt, ich biß, gebissen
Beitrag, der
Beize, die; beizen
beizeiten
bejahen; Bejahung, die
bejahrt
bekannt; Bekannte, der; bekanntlich; Bekanntmachung, die; Bekanntschaft, die
bekehren
bekennen; Bekenntnis, das
beklagen; Beklagte, der
bekleben
bekleiden (ein Amt)
Beklemmung, die; beklommen
Beköstigung, die
Belag, der; pl. Beläge
Belang, der; von Belang
belästigen
belauben
belebt
Beleg, der; zum Belege
belehnen; Belehnung, die
beleibt
beleidigen
Beletage, die
belfern
Belgien (Land)
beliebig; jeder beliebige
beliebt
Belladonna (Pflanze), die
bellen, bellte, gebellt
Belletrist, der; belletristisch; Belletristik, die
Bellevue, die
Bellona (w. P.)
Belt (Meerenge), der
belustigen
Belvedere, das
bemächtigen
bemänteln
bemeldet
bemitleiden
bemoost
bemüßigt
benachbart
benachrichtigen
benachteiligen
benamsen; benannt
benebeln
benedeien
Benedikt (m. P.)
Benediktiner, der; Benediktion, die
Benefiziat, der
Benefiz, das
Benefizium, das
Benehmen, das; benehmen (sich)
Bengel, der
Benjamin (m. P.)
benötigt
Benzin, das
beobachten
bequem
beraten; beratschlagen
berauben
Berber, der
Berberitze (Pflanze), die
berechnen
berechtigen
beredsam; Beredsamkeit, die; beredt
Bereich, der und das
bereit; bereiten; bereitwillig
Berg, der; bergab; bergauf; bergig; bergicht
Bergamotte, die
bergen, barg, bärge (bürge), geborgen, birg!
Bericht, der; berichten; berichtigen
Berieselung, die;
beritten; Berittene, der
Berliner, der
Berlocke, die
Bernhard (m. P.); Bernhardiner, der
bersten
Berta (w. P.)
Bertold (m. P.)
Bertram (m. P.)
berüchtigt
berücksichtigen
beruhigen
berühmt
Beryll, der
besaiten
besänftigen
Besatz, der
beschädigen
beschaffen
beschäftigen
beschälen
beschämend
beschatten
beschaulich
Bescheid, der; bescheiden; bescheidentlich
bescheinigen
bescheren (schenken); Bescherung, die
Beschlag, der; Beschlagnahme, die
beschleunigen
Beschluß, der
beschönigen
beschränken
beschuhen
beschuldigen
beschummeln
beschützen; Beschützer, der
beschwatzen
Beschwerde, die; beschwerlich; Beschwernis, die
beschwichtigen
beschwingt
beseelen (von Seele)
beseitigen
beseligen (von selig)
Besen, der
besichtigen
besiegeln
Besitz, der; Besitznahme, die; Besitztum, das
besitzen, besaß, besessen
im besondern; im besondere
besonnen
Besorgnis, die
besser; es ist das beste (= besser); einen bessern belehren, besinnen (sich)
bestallen; Bestallung, die
Bestand, der; beständig; Bestandteil, der
bestätigen
bestatten
beste; bestens; am beste; am bestmöglich; zum besten geben, haben; zum Besten der Armen; zu unserm Besten; sein Bestes; es ist am besten, das beste; der (die) erste beste; bestenfalls
Besteck, das
bestellen
Bestie, die; bestialisch
bestimmt
bestirnt
bestürzt
besuchen
betagt
betätigen
betäuben
beteiligen
beten; Gebet, das
beteuern
Bethanien (Ort)
Bethlehem (Ort)
betiteln
Beton, der; betonieren
betonen; Betonung,
betören
Betracht, der; in Betracht kommen (gehen); beträchtlich; um ein beträchtliches
Betrachtung, die
Betrag, der; betragen

Digitized by Google

betrauen
betrauern
Betreff, der; in Betreff; betreffs; in dem Betreff; betreffen
betriebsam
betroffen
betrüben; Betrübnis, die
Betrug, der; betrügen
betrunken
Bett, das; betten
Bettag, der
Bettdecke, die
Bettel, der; betteln; Bettler, der
bettlägerig
Bettuch, das
Betty (w. P.)
Beuge, die; beugen
Beule, die
beunruhigen
beurkunden
beurlauben
beurteilen
Beute, die; Beutel, der; beuteln; Beutelschneider, der
bevölkern; Bevölkerung, die
bevollmächtigen
bevor
bevormunden
bevorstehen
bevorteilen
bevorzugen
bewahren (hüten)
bewähren (wahr machen)
bewältigen
bewandert
bewandt; Bewandtnis, die
bewegen; ich bewegte und bewog (= bestimmte); bewegt u. bewogen (= bestimmt)
beweglich
bewehren (wehrhaft machen)
beweinen
Beweis, der; beweisen
Bewenden, das; sein Bewenden haben
bewerkstelligen
bewilligen
bewillkommnen
bewirken
bewirten
bewirtschaften
bewohnen; Bewohner, der
bewundern
bewußt; Bewußtsein, das
bezaubernd
bezeichnen
bezeigen (Beileid ꝛc.)
bezeugen (als Zeuge)
bezichten; bezichtigen
beziehen; beziehentlich
beziffern
Bezirk, der
Bezug, der; bezüglich
bezwecken
Bibel, die; pl. Bibeln; biblisch
Biber, der
Bibliographie, die; bibliographisch; Bibliothek, die; Bibliothekar, der
biderb; bieder
biegen, bog, gebogen
Biene, die
Biennium, das
Bienſaug (Pflanze), der und das
Bier, das
bieten, bot, geboten
Bifurkation, die
Bigamie, die
bigott; Bigotterie, die
Bijou, das; Bijouterie, die; Bijoutier, der
Bilanz, die
Bild, das; bilden; Bildhauer, der
Bildner, der
Bildnis, das
Bill, die
Billard, das
Billet, das; Billeteur, der
billig; billigen
Billion, die
Bilsenkraut, das
Bimsstein, der
binden, band, gebunden; Binde, die
Bingelkraut, das
binnen; Binnenland, das
Binokel, das
Binom, das
Binse, die
Biograph, der; Biographie, die; biographisch
Biquadrat, das
Birke, die
Birne, die
bis; bisher; bislang; bisweilen
Bisam, der
Bischof, der; bischöflich
Biskuit, das
Bison, der
Biß, der
bißchen; das Bißchen; ein bißchen Brot
Bissen, der; bissig
Bistum, das
bitten, bat, gebeten; Bitte, die
bitter; bitterlich
Bitumen, das; bituminös
Biwak, das; biwakieren
bizarr
Blachfeld, das
blähen
Blamage, die; blamieren
blank
blanko, in blanko unterzeichnen
Blankett, das
Blankscheit, das
Blase, die
Blasebalg, der
blasen, blies, geblasen
blasiert; Blasiertheit, die
Blasius (m. P.)
Blasphemie, die; blasphemieren
blaß; Bläße, die
Blatt, das; blättern; blättrig; blättern (Adj.)
Blatter, die; blatterig
blau; in blau gekleidet; mit blau bemalt
Bläue, die; bläuen (blau machen)
Blech, das
blecken (die Zähne)
Blei, das; Bleilot, das
bleiben, blieb, geblieben
bleich; Bleiche, die
Blende, die; blenden; Blendwerk, das
Blesse (Pferd ꝛc.), die
blessieren; Blessur, die
bleuen (schlagen); Bleuel, der
Blick, der; blicken
blind; blindlings
Blindschleiche, die
blinken
blinzeln
Blitz, der; blitzen
Block, der; Blockhaus, das
Blockade, die; blockieren
Blocksberg
blöde; blödsichtig
blöken
blond; Blondine, die
bloß (= unbedeckt, = nur); bloßstellen
Blöße, die; entblößt
blühen
Blume, die; Blumenlese, die
Bluse, die
Blut, das; blutig
Blüte, die
Blutegel, der
...-blütig, warmblütig
blutrünstig
Blutwurst, die
Bö, die
Boa, die
Bock, der
Boden, der
Bodmerei, die
Bogen, der
Bohle (Brett), die

Digitized by Google

Boje (Ankerzeichen), die
Böller, der
Bollwerk, das
Bolzen, der
Bombardement, das
Bombardier, der; bombardieren
Bombardon, das
Bombast, der
Bombe, die
Bon, der
Bonapartist, der
Bonbon, das; Bonbonniere, die
Bonifazius, Bonifaz (m. P.)
Bonmot, das
Bonne, die
Bonvivant, der
Bonze, der
Boot, das; Boote u. Böte
Böotien (Land)
Bootsmann, der
Borax, der
Bord; an Bord; über Bord
Bordüre, die
borgen
Born, der
borniert
Borsdorfer Apfel
Börse, die
Borste (Haar), die
Borte, die
Borussia, die
bös; böse; bösartig; der Böse; Bösewicht
Böschung, die
boshaft; Bosheit, die
Boskett, das
böslich; böswillig
Bosporus (Meerenge), der
bosseln, bossieren
Botanik, die; botanisch
Bote, der
botmäßig
Böttcher, der; Bottich, der
Bourgeoisie, die
Bouteille, die
Bowle, die; Weinbowle
boxen
Brabant (Land)
Bracelet, das
brach; brach liegen; Brache, die
Brachmonat, der
Brachylogie, die
Bracke (Hund), der und die
Brahmane, Brahmine, der; Brahminismus, der
Bram- . . (segel) ꝛc.
Bramarbas, der; bramarbasieren
Branche, die
Brand, der; Brander, der; brandig; brandicht
Brandmal, das
brandmarken
brandschatzen; gebrandschatzt
Brandung, die
Branntwein, der
Brasse (Seil), die; brassen (die Segel)
braten, du brätst, brietst, gebraten, Braten, der
Bratsche, die
Brauch, der; brauchen
Braue, die; Augenbraue
brauen; Brauerei, die
braun; Bräune, die; bräunen
Braus, der; in Saus und Braus; brausekopfig; brausen
Braut, die; Bräutigam, der
brav
bravo! bravissimo!
Bravour, die
brechen, du brichst, brachst, gebrochen
Bremse, die; bremsen
brennen, brannte, gebrannt
Brennessel, die
brenzeln; brenzlig
Bresche, die
bresthaft; Gebreste, das
Brett, das, pl. Bretter
Breve, das; Brevier, das
Brezel, die
Brief, der
Brigade, die; Brigadier, der
Brigant, der; Brigantine, die
Brigg, die
Brigitte (w. P.)
Brikett, das
brillant; Brillant, der; brillieren
Brille, die
bringen, brachte, gebracht
Brise (Wind), die
Britsche, Pritsche, die
Britannien (Land)
Brite, der; britisch
bröckeln; Brocken, der
Brocken (Berg)
brodeln; Brodem, der
Brokat, der
Brom, das
Brombeere, die
Bronchien, pl.
Bronn, der
Bronze, die; bronzieren
Brosamen, pl.
Brosche, die
broschieren; Broschüre, die
bröseln
Brot, das; Brötchen
Brouillon, das
Bruch, der
Bruch (Sumpfland), der und das
brüchig (gebrochen)
Brücke, die
brüllen
brummen
brünett; Brünette,
Brunft, die
Brunhilde (w. P.)
Brünne (Panzer),
Brunnen, der
Brunst, die; brünst
brüsk, brüskieren
Brust, die; brüst (sich); . . . =brüstig (engbrüstig ꝛc.)
Brut, die; brüten
brutal; Brutalität,
brutto
Bube, der; bübisch
Buch, das
Buche, die
Buchhandlung, die
Buchsbaum, der
Büchse, die
Buchstabe, der; bu stabieren; buchstä lich
Bucht, die; buchtig
Buckel, der; buckelig bücken
Bücking (Fisch), der
Bückling (Verbeugung der
Buckskin, der
Buddhismus, der
Bude, die
Budget, das
Büffel, der
Buffet, das
Bug, der; Bügel, b bügeln
bugsieren
Bugspriet, das
Bühl (Hügel), b
Bühel, der
Buhle, der und b buhlen
Bühne, die
Bukett, das
bukolisch
Bulldogge, die

Digitized by Google

er
ıs!
ıd (Band und Ver-
rag), der; pl.
Bünde
ıd (Gebinde), das;
ier Bund Stroh
ıdel, das; bündig
ıdner, der
ıdnis, das
t
:de, die
:eau, das; pl.
Bureaus; Bureau-
rat, der; Bureau-
ratie, die
:g, die
:ge, der; Bürgschaft,
ie; bürgen
:ger, der
:gschaß, der
:khard (m. P.)
leske; Burleske, die
:nus, der
:sche, der; Burschen-
haft, die; burschikos
:ste, die; bürsten
:zel, der
:zelbaum, der; bur-
eln
ch, der; Büsche
chel, der und das
chklepper, der
en, der
jard, der
ze, die; büßen
te, die
ike, die
te (Gefäß), die
te (Fisch), die
ter, die
tel, der
tner, der
ß, Butze u. Butzen,
er
ntinisch; Byzanz
Stadt)

Cadre, das
Café, das = Kaffee-
haus; Cafetier
Calcium, das
Calvin (m. P.); Calvi-
nist, der; calvinistisch
Campagne, die
Canaille, die
Caprice, die
Carriere, die
Cartouche, die
Cäsar (m. P.); cäsarisch;
Cäsarismus
Castagnette, die
Cäsur, die
Cedent, der; cedieren
Cedille, die
celebrieren; Celebrität,
die
Cellist, der; Cello, das
Cellulose, die
Cenotaphium, das
Cent (Münze), der
Centaur, der
Centime, der
Centurie, die
Cerberus, der
Cercle, der
Cerealien, pl.
cerebral
Ceres (w. P.)
Cervelis, das
Cervelatwurst, die
Chagrin (Leder)
Chaise, die
Chalcedon (Mineral),
der
Chaldäa (Land)
Chamäleon, das
Chamotte, Schamotte,
die
Champagner, der
Champignon, der
Chan, der; Chanat,
das
Chance, die
changieren
Chaos, das; chaotisch
Charitin (Göttin), die
Charlotte (w. P.)
Charybdis, die
chassieren
Chaussee, die; chaussieren
Chauvinismus, der;
Chauvinist, der
Chef, der
Chemie, die (aber Al-
chimie); Chemiker,
der; chemisch
Chemisette, die
Chenille, die
Cherub, der; pl. Cheru-
bim
Cherusker, der
Chesterkäse
chevalereskt; Chevalier,
der
Chiffre (Geheimschrift)
die; chiffrieren
Chignon, der
Chiliade, die
China (Land); Chinese,
der; chinesisch
Chinin, das; China-
rinde
Chiragra, das
Chiromantie, die
Chirurg, der; Chirur-
gie, die
Chlodwig (m. P.)
Chlor, das
Chlorit, der
Chloroform, das
Chlorophyll, das
Chlothilde, Klothilde
(w. P.)
Chok, der; chokieren
Cholera, die; Cholerine,
die; cholerisch
Chor (Sängerchor), der
Chor (Kirchenteil), das
Choral, der
Choreographie, die
Choriambus, der
Chorist, der
Chorus, der

Christian (m. P.)
Christine (w. P.)
Christoph (m. P.)
Christus
Chrom, das
chromatisch
Chronik, die; chronisch;
Chronist, der
Chronographie, die
Chronologie, die
Chronometer, der und
das
Chrysolith, der
Chrysostomus (m. P.)
Chur (Stadt); chur-
welsch
Cicerone, der
Cid, der
Cilicien (Land)
Cimbern (Volk)
circa
Circassien (Land)
circensisch
cisalpinisch
cisleithanisch
Cisterzienser, der
Claque, die; Claqueur,
der
Cliché, das; clichieren
Clique, die
Clown, der
Cocon, der
Codex, der, pl. Codices
Cognac, der
Coiffeur, der; Coiffüre,
die
Cölestin(us) (m. P.)
Consilium, das
Constantia, Konstanze
(w. P.)
Cornelia (Kornelia)
(w. P.)
Corpus delicti, das
Cotillon, der
Couleur, die
Coup, der
Coupé, das; coupieren
Couplet, das

Digitized by Google

Coupon, der (Kupon)
Cour, die; die Cour (den Hof) machen
Courage, die
courant; Courant, das; zwei Mark Courant
Courtisan, der
Courtoisie, die
Cousin, der; Cousine, die
crescendo
Crescentia, Kreszenz (w. P.)
Cricket, das
croquieren; Croquis, das
Cupido, Kupido (m. P.)
Cyan, das; Cyankali, das; Cyankalium, das
Cyane (Pflanze), die
Cybele (w. P.)
Cykladen (Inseln)
Cyklop, der
Cypern (Insel); Cyperwein, der; cyprisch
Czechen, Tschechen (Volk)

## D

da; dabei; dadurch; dafür; dagegen, dahingegen; daher; dahin; dahier; dahinter; damals
da capo; Dacapo, das
Dach, das
Dachs, der; Dachse und Dächse
dafür; dafürhalten (meinen)
dagegen; dagegenhalten (erwidern)
Dagobert (m. P.)
daheim; Daheim, das
dahinten, dahinter
Dahlia (Pflanze), die
daktylisch; Daktylus, der
Damast, der; damasten
Damaszener, der
damaszieren
Dambrett, Damenbrett (Damspiel), das
Dame, die
Damhirsch, der
Damm, der; dämmen
dämmern; Dämmerung, die
Dämon, der; dämonisch
Dampf, der; dampfen; dämpfen
Dampfschiffahrt, die
Damwild
Dänemark (Land); dänisch
Dank, der; vielen Dank; Dank sagen (danksagen); dank meinem Eifer
Dankmar (m. P.)
Danksagung, die
Daphne (w. P.)
darben
Darlehen, das; darleihen
Darm, der
Darre, die
darreichen
darstellen; dartun
Darwinismus, der
daselbst
dasjenige; dasselbe
daß; auf daß
datieren; Datum, das
Dativ, der
Dattel, die
Daube (Faß-), die
Dauer, die; dauern
Daumen, der; Däumling, der
Daune, Dune, die
Dauphin, der
David (m. P.)
dawider
dazugehörig
Dazukunft, die
dazumal
Dazwischenkunft, die
Debatte, die; debattieren
Debet, das
Debit (Vertrieb), der; debitieren (verkaufen)
Debitor, der
Debouché, das; debouchieren
Debüt, das; debütieren
Dechanat, Dekanat, das; Dechant, der; Dekan, der
dechiffrieren
Deck, das
Decke, die; decken
Deckel, der
Decorum, Dekorum, das
decrescendo
Decurie, Dekurie, die
Dedikation, die; dedizieren
Deduktion, die; deduzieren
defekt; Defekt, der; defektiv
defensiv; Defensive, die
Defizit, das
Defilé, Defilee, das; defilieren
definieren; Definition, die; definitiv
defraudieren; Defraudation, die
degagieren
Degen, der
Degeneration, die; degenerieren
degoutant; degoutieren
degradieren; Degradation, die
dehnen; dehnbar
Deich (Damm), der
Deichsel, die
deinesgleichen
deinethalben, deinetwegen
Deismus, der; Deist, der; deistisch
Dejeuner, das; dejenieren
Dekade, die; dekadisch
Dekagramm, das
Dekan (Dechant), der
Dekanat, Dechanat das
dekatieren
deklamieren; Deklamation, die
deklarieren
Deklination, die; deklinieren
Dekokt, das
dekorieren; Dekoration, die; Dekorum, Decorum, das
Dekret, das; dekretieren
Delegation, die; delegieren; Delegierte, der
deliberieren
delikat; Delikatesse, die
Delikt, das
Delinquent, der
Delirium, das
deliziös
Delphin, der
delphisches Orakel
Delta, das
Demagog, der; Demagogie, die; demagogisch
Demant, der
demaskieren
Dementi, das; dementieren
demgemäß
demnach; demnächst
demobilisieren
Demoiselle, die
Demokrat, der; Demokratie, die; demokratisch
demolieren
demonstrativ; Demonstrativ, das; demonstrieren; Demonstration, die
demontieren
demoralisieren; Demoralisation, die
demungeachtet
Demut, die; demütig
demzufolge
Denar, der

Digitized by Google

drit, der
drolith, der
eln (Sensen)
en, dachte, gedacht
kraft, die
kmal; das
och
tift, der
unziant, der; De-
unziation, die; de-
unzieren
artement, das
endenz, die
esche, die
acieren
onens, das
onent, der; depo-
ieren
rtieren
ositar, Depositär,
r; Depositum, das;
epositenbank, die
ssedieren
ot, das
ression, die
ezieren
imieren
utat, das; Depu-
tion, die; depu-
eren; Deputierte,
r
ngieren
rt; dergestalt; der-
leichen; dermalen;
ermaßen
; Derbheit, die
nthalben; derent-
egen
bieren
oute, die
wisch, der
eitig
rmieren
vouieren
rteur, der; defer-
eren
alls; desgleichen;
eshalb
iderius (m. P.)
pnieren

deskriptiv
desolat
desorganisieren
desoxydieren
despektierlich
desperat; Desperation, die
Despot, der; despotisch, Despotismus, der
dessenungeachtet; desungeachtet
Dessert, das
Dessin (Muster ꝛc.), das
destillieren
desto; nichtsdestoweniger
destruktiv
deswegen, um deswillen
Deszendent, der; Deszendenz, die
Detachement, das; detachieren
Detail, das; detaillieren; Detaillist, der; Detailgeschäft, das
Detektive, der
determinativ
detonieren
deucht; deuchte; mich (oder mir) deucht, s. dünken
Deut, der
deuten; deutlich
deutsch; der Deutsche; das Deutsche Reich; er spricht (gut) deutsch; er lernt Deutsch; auf deutsch; zu deutsch
Deutschland; Deutschtum, das
Devise, die
devot
Dextrin, das
Dezember, der
Dezemvir, der
Dezennium, das
dezent; Dezenz, die
dezentralisieren
dezidieren

dezimal; Dezimalwage, die
Dezimeter, der u. das
dezimieren
diabolisch
Diadem, das
Diagnose, Diagnosis, die; diagnostizieren
diagonal; Diagonale, die
Diakon, der; Diakonisse, die; Diakonissin, die
Dialekt, der; dialektisch; Dialektik, die
Dialog, der
Diamant, der
diametrisch, diametralisch, diametral
diaphan
Diarium, das
Diarrhöe, die
Diaspora, die
Diät, die; diät leben; Diätar, der; Diäten, die, pl.
Diätetik, die; diätetisch
dicht
dichten; Dichter; Dichterling, der
dick; durch dick und dünn
Dickhäuter, der
Dickicht, das
Dicktuer, der
Didaktik, die; didaktisch
Didaskalia, die
Dieb, der; Diebstahl, der
Diele, die
dienen; Dienst, der
Dienstag, der; Dienstags
dies; dieses; diesfalls; diesjährig; diesmal; diesseits; ohnedies
Dietrich (m. P.)
Dietrich, der
Differential- (rechnung ꝛc.)
Differenz, die; differenzieren

die
Digestion, die; digestiv
Dignität, die
Dikotyledonen
Diktat, das
Diktator, der; Diktatur, die; diktatorisch
diktieren
Diktion, die
Diktionär, das
dilatorisch
Dilemma, das
Dilettant, der
Diligence, die
Dill (Pflanze), der
diluvianisch; Diluvium, das
Dimension, die
Diminutiv, das
Dimission, die; dimittieren
Diner, das; dinieren
Ding, das
dingen, (dang) dingte, gedungen und gedingt
. . . . -dings; allerdings, neuerdings; guterdinge
Dinkel (Getreide), der
Dioptrik, die; dioptrisch
Diorama, das
Dioskuren, die, pl.
Diözese, die
Diphtheritis, die
Diphthong, der
Diplom, das; Diplomat, der; Diplomatie, die; diplomatisch
direkt
Direktion, die; Direktive, die; Direktor, der; Dirigent, der; dirigieren
Dirne, die
disharmonisch
disjunktiv
Diskant, der
Diskont, Diskonto, der
diskontieren

Digitized by Google

diskreditieren
diskret; Diskretion, die
diskurieren; Diskurs, der; Diskussion, die; diskutieren
dislozieren
disparat (ungleichartig)
Dispens (Dispense), die; Dispensation, die; dispensieren
disponibel; disponieren; Disposition, die
Disput, der; disputieren
Dissens, der; dissentieren
Dissident, der
Dissonanz, die
Distanz, die
Distel, die; Distelfink, der
Distichon, das
distinguieren
distinkt; Distinktion, die
distributiv
Distrikt, der
Disziplin, die; disziplinarisch
Dithyrambe, die
dito, ditto
divergent; Divergenz, divergieren
divers
Diversion, die
Dividend, der; Dividende, die; dividieren; Division, die; Divisor, der
Divination, die
Diwan, der
doch; ja doch; nicht doch; jedoch
Docht, der
Dock, das
Docke, die
Dodekaeder, das
Doge, der
Dogge, die
Dogma, das; pl. Dogmen; Dogmatik, die; dogmatisch
Dohle, die
Dohne, die
Doktor, der; doktorieren
Doktrin, die; doktrinär
Dokument, das; dokumentieren
Dolch, der
Dolde, die
Dollar, der
Dollfuß, der
Dolman, der
Dolmetsch, der; Dolmetscher, der; dolmetschen
Dolomit, der
Dom, der
Domänen, die
Domestik, der (pl. —en)
dominieren
Domino (Mantel), der
Domino (Spiel), das
Domizil, das; domizilieren
Don, der; Donna, die
Donner, der; donnern
Donnerstag, der; Donnerstags
doppelt; Doppellaut, der
Dorf, das
dorisch
Dorn, der; dornicht; dornig
Dorothea; Dorothee; Doris (w. P.)
dorren; dörren
Dorsch (Fisch), der
dort; dorthin; dortig; von dorther
Dose, die
Dosis, die; pl. Dosen
Dotation, die; dotieren
Dotter, der
Douane, die; Douanier, der
Douceur, das
Dozent, der; dozieren
Drache, der
Drachme, die
Dragoman, der
Dragoner, der
Draht, der; Drähtchen, das
Drainage, die; drainieren
drakonisch
drall
Drama, das; Dramatiker, der; dramatisieren; dramatisch; Dramaturg, der
Drang, der; drängen; Drangsal, das und die
Draperie, die; drapieren
drastisch
dräuen (drohen)
Draufgeld, das
draußen
drechseln; Drechsler, der
drehen; Dreher, der
Dreieinigkeit, die
dreierlei
Dreifaltigkeit, die
Dreimaster, der
dreißig; der Dreißigjährige Krieg
dreist; Dreistigkeit, die
dreschen, er drischt, drasch und drosch, gedroschen, drisch!
dressieren; Dressur, die
Drillbohrer, der
drillen
Drillich, Drilch, der
Drilling, der
dringen, drang, gedrungen; dringlich
drinnen (darinnen)
dritt(e)halb; Dritteil, Drittel, das; drittletzt
droben
Droge, die; Drogerie, die; Drogist, der
drohen; Drohung, die
Drohne, die
dröhnen
drollig
Dromedar, das
Drommete, die (Trompete)
Droschke, die
Drossel, die
Frost, der; Frostei, die
Druck, der; drucken; Druckerei, die; drücken; druckfen
Druide, der
Druse, die
Drüse, die
Dryade, die
Dual, der; Dualismus, der; dualistisch
Dublette, die; dublieren
Dublone, die
ducken; Duckmäuser, der
Dudelei, die; dudeln
Dudelsack, der
Duell, das; duellieren
Duett, das
Duft, der; duftig
Dukaten, der
dulden
Dult (Jahrmarkt), die
dumm; Dummheit, die
dumpf
Düne, die
Dung, der; düngen; Dünger, der
dunkel; Dunkel, das
Dünkel, der
dünken; mich (auch mir) dünkt, deucht, dünkte, deuchte, gedünkt und gedeucht
dünn
Dunst, der; dunsten; dünsten
Duodez, das
düpieren
duplieren; Duplikat, das; duplizieren; Duplum, das
Durchfuhr, die
Durchgang, der
durchgehends
Durchlaucht, die; durchlauchtig
durchschlägig
durchschnittlich
durchtrieben
durchweg
Durchweg, der
dürfen; du darfst, er darf, durftest, gedurft

rſt, der; durſtig
ſche, die; Duſchbad;
uſchen
ſel, der; duſeln
er; Düſterheit,
Düſterkeit, die
ßend, das
en; Duzbruder, der
namik, die; dyna-
miſch
namit, der
naſt, der; Dynaſtie,
ie; dynaſtiſch
Zenterie, die
ſkraſie, die

## E

e, die; ebben
; ebendaher; eben-
alls; ebenderſelbe;
enbeshalb; ebenſo;
enſoviel ꝛc.
; der ebene Weg
bürtig
ne, die; ebnen
nholz, das
r, der;
reſche, die
rhard (m. P.)
ffieren (ſich),
chauſſement, das
, das
Echtheit, die
das; Ecke, die
rt (m. P.)
r, die; Buchecker

der Edle; ein
dler; Edelmut, der,
delſtein, der
i, das
ar (m. P.)
en; Edition, die
t, das
und (m. P.)
ard (m. P.)
, der
kt (Wirkung), der

effektuieren
egal; egaliſieren; Egalität, die
Egel, der; Blutegel, der
Egge, die; eggen
Eginhard, Einhard (m. P.)
Egoismus, der; Egoiſt, der; egoiſtiſch
ehe; ehedem; ehemals; ehegeſtern
Ehe, die; ehelich; ehelichen; Ehebrecher, der; Ehepakten, die, pl.
ehern (von Erz)
eheſte; eheſtens; des eheſten
Ehre, die; zu Ehren; in Ehren; ehren; Ehrfurcht, die; ehrenhalber; ehrerbietig; Ehrerbietung, die; ehrlich; Ehrſucht, die; Ehrwürden (Titel)
Ei, das; pl. Eier
Eibe (Pflanze), die
Eibiſch (Pflanze), der
Eiche (Baum), die; eichen (von Eichenholz); Eichel, die; Eichhorn, das; Eichhörnchen, das
eichen (das geſetzliche Maß geben); Eichamt
Eid, der; eidlich; eidbrüchig
Eidam, der
Eidechſe, die
Eiderdaune, die (Eiderdune)
Eidgenoſſe, der; eidgenöſſiſch; Eidgenoſſenſchaft, die
Eifer, der; eifern; Eiferſucht, die; eifrig
eigen; zu eigen haben, geben; es iſt mein eigen
Eigenname, der
Eigennutz, der

Eigenwille, der
eignen
Eiland, das
Eile, die; eilends; eilig
Eimer, der
ein; in einem fort; einundfünfzig; einmal; ein für allemal; es iſt ein Gott
ein; ein und aus; jahrein jahraus
einander; aneinander, aufeinander, auseinander; aneinanderlegen; beieinander; zueinander; Durcheinander, das
einäugig
einbalſamieren
einbürgern
Einbuße, die; einbüßen
Eindruck, der
einer; einer für alle; die einen (die anderen); unſereiner
einerlei; Einerlei, das
einesteils
einfach
einfädeln
einfahren; Einfahrt, die
Einfalt, die; einfältig
einflößen; Einfluß, der
einfrieden; einfriedigen
Einfuhr, die
Eingang, der; eingangs; im Eingange
eingeboren; Eingeborne, der
eingedenk
eingeſchränkt
eingeſtandenermaßen
Eingeweide, das, gew. pl.
eingezogen
einhändigen
einhegen
einheimiſch
einheimſen
einhellig
einher; einherfahren

einig; einigen; Einigkeit, die
Einjährige, der; Einjährig-Freiwillige, der
einkaſſieren
Einkehr, die; einkehren
einkerken
einklemmen
Einkorn, das
Einkünfte, die, pl.
Einlaß, der
einläßlich
einleuchtend
einmal; auf einmal; das eine Mal; ein für allemal
Einmaleins, das
einmalig
Einmaſter, der
einmumme(l)n
einmütig
Einnahme, die; Einnehmer, der
Einöde, die
einprägen
einquartieren; Einquartierung, die
einrahmen (Bild ꝛc.)
einrammen (Pfahl ꝛc.)
einrenken
eins; ſein Eins und (ſein) Alles; eins ins andere; wir ſind eins; es läuft auf eins hinaus; mit eins (zugleich, plötzlich); eins geben; eins trinken; es ſchlägt eins (= ein Uhr)
einſäen
einſalzen
einſam; Einſamkeit, die
einſichtig
einſchieben; Einſchiebſel, das
einſchlächtig
einſchlägig
einſchränken
einſchüchtern


Digitized by Google

Einsteher, der
einst; einstweilen
einteilen
eintönig
Eintracht, die; einträchtig
einträglich
eintränken
eintretenden Falles
einverleiben
Einverständnis, das
Einwand, der
einwärts
einweihen
einwilligen
Einwohner, der
einzäunen
Einzelheit, die
einzeln; einzelnes; einzelne; das einzelne; im einzelnen
einzig
Eis, das; eisig
Eisen, das; Eisenbahn, die; eisern
eitel; Eitelkeit, die
Eiter, der; eitern; Eiterung, die
Eiweiß, das
Ekel, der; ekelhaft; ek(e)lig; ekeln
Eklat, der; eklatant
Eklektiker, der; eklektisch
Ekliptik, die
Ekloge, die
Ekstase, die
Elastizität, die; elastisch
Eldorado, das
Elefant, der
elegant; Eleganz, die
Elegie, die; elegisch
Elektrizität, die; elektrisch; Elektro-.... (magnetismus ꝛc.); Elektrophor, der; Elektroskop, das
Element, das; elementar
Elen (Elentier), das
Elevation, die
Eleve, der
elf; der elfte
Elf, der; Elfe, die
Elfenbein, das
Elias (m. P.)
elidieren
eliminieren; Elimination, die
Elisa, Elise (w. P.)
Elisabeth (w. P.)
Elision, die
Elite, die
Elixier, das
Ellbogen; Ellenbogen, der
Elle, die
ellig (sechsellig)
Ellipse, die; elliptisch; Ellipsoid, das
Elmsfeuer, das
Eloge, die
Eloquenz, die
Elsa; Else; Elsbeth (w. P.)
Elsaß (Land); Elsässer
Elsaß-Lothringen (Land)
Elster, die
elterlich; Eltern, pl.
Elysium, das; elysäisch
Email, das; Emaille, die; emaillieren
Emanuel (m. P.)
emanzipieren; Emanzipation, die
Emballage, die
Emblem, das
Embryo, der
emeritiert
Emigrant, der; emigrieren; Emigration, die
Emil (m. P.); Emilia; Emilie (w. P.)
eminent; Eminenz, die
Emir, der
Emission, die; emittieren; Emissär, der
fängst, ich empfing, empfangen; empfänglich; Empfängnis, die
empfehlen; du empfiehlst, empfahl, empfohlen
empfinden; empfand, empfunden
Emphase, die; emphatisch
Emphysem, das
Empirie; Empirik, die; Empiriker, der; empirisch
empor; emporbringen ꝛc.
Empore, die; Emporkirche, die
empören; Empörer, der; Empörung, die
emsig; Emsigkeit, die
Enceinte, die
Ende, das
endemisch
enden; endigen
. . . -ender (Sechzehnender ꝛc.)
endgültig
Endivie (Pflanze), die
endlich
Endzweck, der
Energie, die; energisch
eng; Enge, die; Engpaß, der
Engagement, das; engagieren
Engel, der
Engerling, der
Enkel, der
Enklave, die
enklitisch
ennuyieren
enorm; Enormität, die
Enquete, die
enragiert
Ensemble, das
entarten
entbehren; entbehrlich; Entbehrung, die
entdecken
Ente, die
enterben
Enterhaken, der
Enterich, der
entern
entfernt; nicht im en ferntesten
entgegen; entgege gehen ꝛc.
entgegengesetzt
entgegnen
Entgelt, das; entgelt
entgleisen
enthaupten
enthüllen
Enthusiasmus, de Enthusiast, der; e thusiastisch
entkräften
entladen
entlang
entlarven
entlasten
entledigen
entleeren
entlegen
entlehnen
entleiben
entmasten
entmündigen
entnerven
Entomolog, der; En mologie, die
enträtseln
Entree (Eingang Eintrittsgeld), d
Entrepreneur, Entreprise, die
entrüsten
entschlossen; Entschl der
entseelt
entsetzen; entsetzlich
entstehen
entvölkern
entwaffnen
entwässern
entweder

Digitized by Google

venden
werten
wirren
wöhnen
ziffern
zücken; Entzücken, das
zünden
zwei; entzweibre-
hen ꝛc.
zweien
veloppe, die
zian (Pflanze), der
zyklika, die; enzyklisch
zyklopädie, die;
nzyklopädisch
aulett, das; Epau-
ette, die
emer, ephemerisch
hor, der; Ephorat,
as; Ephorus, der
idemie, die; epide-
nisch
idermis, die
igone, der
igramm, das; epi-
grammatisch
graphik, die
k, die; Epiker, der;
pisch; Epos, das
kureer, der; epi-
ureisch
lepsie, die; epileptisch
log, der
kopal; Episkopat, der
sode, die
stel, die
taph, das
theton, das; pl.
Epitheta
oche, die; epoche-
nachend
os, das; pl. Epen;
Epopöe, die
pich (Pflanze), der
ipage, die; equi-
ieren
rmen; Erbarmen,
as; erbärmlich
e, der; Erbe, das
bieten, das
tten
lassen (blaß werden)

Erblasser, der (der beerbt wird)
erbleichen, (er) erblich
erblich; Erblichkeit, die
erblicken
erbosen
Erbschaft, die
Erbse, die
Erbswurst, die
Erdbeben, das
Erdbeere, die
Erde, die; Erdgeschoß, das
erdrosseln
erdrücken; zum Erdrücken voll
Erd-Rücken, Erdrücken, der
Erdteil, der
Erebus, der
ereignen (sich); Ereignis, das
Eremit, der; Eremitage, die
erfahren
erfinden
erfordern; erforderlich; Erfordernis, das
ergänzen
ergeben; ergiebig
ergötzen; du ergötzest, (ergötzt); Ergötzen, das
erhaben; Erhabenheit, die
erhängen
erhärten
erhebend; erheblich
erheitern
erhitzen
erholen
Erich (m. P.)
erinnern; Erinnerung, die
Erinnye, die; Erinnys, die
erkalten; erkälten
erkennen; erkennbar; erkenntlich; Erkenntnis, das (richterliches Urteil); Erkenntnis, die

Erker, der
erkiesen; du erkiesest, erkorst, erkoren
erklecklich
erlahmen
Erlaß, der; erläßlich; erlassen
erlauben; Erlaubnis, die
erlaucht; Erlaucht, die
erläutern
Erle, die; Erlkönig, der
erleben; Erlebnis, das
erledigen
erleuchten
Erlös, der
erlöschen; du erlischest (erlischt), erloschest, erloschen, erlisch!
erlösen; Erlöser, der; Erlösung, die
ermahnen
ermannen
ermeßlich
ermöglichen
ermüden
Ernestine (w. P.)
Ernst (m. P.)
Ernst, der; ernsthaft; ernstlich
Ernte, die; ernten; Erntemonat, der
erobern; Eroberer, der
erörtern
erotisch; Erotiker, der
erpicht
erpressen
erquicken; erquicklich
erraten
erratisch
erretten; Erretter, der
erröten
Ersatz, der
ersaufen (ertrinken); ersoff, ersoffen
ersäufen (ertränken); ersäufte, ersäuft
erschallen; erschallte und erscholl, erschallt und erschollen
erschlaffen
erschrecken (in Schrekken geraten); du erschrickst, du erschrakst, erschrocken, erschrick!
erschrecken (in Schrekken setzen); du erschreckst, erschrecktest, erschreckt, erschrecke!
erschrecklich
erschüttern
erschweren
ersparen; Ersparnis, das
ersprießlich
erstatten
erste; erstens; fürs erste; am ersten; zum ersten; zum erstenmal; das erste Mal; der erstbeste; der erste beste; er ist der erste; Ludwig der Erste; die Ersten werden die Letzten sein; am Ersten des Monats
erstgeboren; Erstgeburt, die
Erstling, der
erteilen
ertöten
Ertrag, der; Erträgnis, das
ertränken; ertrinken
erübrigen
Erudition, die
eruieren
Eruption, die
Erve (Pflanze), die
erwägen; erwog, erwogen
erwähnen; erwähnternaßen
erwehren (sich)
erweichen
Erweis, der; erweisen; erweislich
Erwerb, der; erwerben
erwidern; Erwiderung, die
erwiesen; erwiesenermaßen
Erwin (m. P.)
erwürgen



Digitized by Google

Erzbischof, der; Erzengel, der; Erzherzog, der
erzählen
erzeigen (eine Wohltat)
erzeugen; Erzeugnis, das
erziehen; erziehlich
erzielen
Esche (Baum), die; eschen
Esel, der
Eskadron, die
eskamotieren
Eskarpe, die
Eskimo, der
eskomptieren
Eskorte, die; eskortieren
esoterisch
Esparsette (Pflanze), die
Espe (Baum), die; espen
Esplanade, die
Esprit, der
Essay, der
eßbar
Esse, die
essen; du issest (ißt), er ißt, ich aß, gegessen, iß!
Essenz, die
Essig, der
Este (Estländer), der; estnisch
Estrade, die
Estrich, der
etablieren; Etablissement, das
Etage, die; Etagere, die
Etappe, die
Etat, der; etatmäßig, etatsmäßig
Ethelbert (m. P.)
Ethik, die; ethisch
ethnisch
Ethnograph, der; Ethnographie, die; Ethnolog, der; ethnologisch
Etikette, die; etikettieren
etliche; etlichemal; etliche sagen . . . .
Etude, die
Etui, das
etwa; etwas; etwas Neues; das ist wenigstens etwas; in etwas; ein gewisses Etwas
Etymolog, der; Etymologie, die; etymologisieren
Eucharistie, die
euer; Ew. (Euer, Eure) Hoheit, (Euer) Hochwürden ꝛc.
Eugen (m. P.); Eugenie (w. P.)
Eule, die
Eumeniden, pl.
Eunuch, der
Euphemismus, der; euphemistisch
euphonisch; Euphonie; die
euresgleichen; eurerseits; euretwegen
Europäer, der; europäisch
Euter, das
Eva (w. P.)
evakuieren
evangelisch; Evangelist, der; Evangelium, das
Eventualität, die; eventualiter; eventuell
evident; Evidenz, die; Evolution, die; evolvieren
ewig; Ewigkeit, die; ewiglich
exakt; Exaktheit, die
exaltiert
Examen, das; Examinand; Examinator; examinieren
Exarch, der; Exarchat, das
Exegese, die; exegetisch
Exekution, die; exekutieren; Exekutive, die; Exekutor, der
exemplar, das; exemplarisch
Exequatur, das
Exequien, pl.
exerzieren; Exerzitium, das
Exil, das; exilieren
Existenz, die, existieren
exkludieren; Exklusion, die; exklusiv
exkommunizieren; Exkommunikation, die
Exkrement, das
Exkurs, der; Exkursion, die
exorbitant
Exorzismus, der
exoterisch
exotisch
expansibel; Expansion, die; expansiv
expatriieren
Expedient, der; expedieren; Expedition, die; Expeditor, der
expektorieren
Experiment, das; experimentieren
Expert, der
explizieren; Explikation, die
explodieren; Explosion, die; explosiv
Exponent, der; exponieren
Export, der; exportieren
Exposé, das
expreß; Expreßbote, der; Expreßbrief, der
Expropriation, die; expropriieren
exquisit
Exspektant, der
exstirpieren; Exstirpation, die
Exsudat, das
Extemporale, das; extemporieren
extensiv
extern; Externe, Externat, das
extra; Extrapost, extrafein
extrahieren; Extrakt der; extraktiv
extravagant; extravagieren; Extravaganz, die
extrem; Extrem, Extremität, die
exzellent; Exzellenz, exzellieren
exzentrisch; Exzentrität, die
exzeptionell
exzerpieren; Exzerpt das
Exzeß, der

## F

Fabel, die
Fabian (m. P.)
Fabrik, die; Fabrikant der; Fabrikat, Fabrikation, fabrizieren
fabulieren
Face, die; Facette,
Fach, das; Fachmann der; Fachwerk,
fächeln; Fächer, der
Fackel, die; fackeln fackelig
fade; Fadheit, die
Faden, der; pl. Fäden
Fagott, das; Fagottist der
fähig; Fähigkeit, die
fahl; fahlgelb
fahnden; Fahndung die
Fahne, die; Fähnlein das; Fähnrich,
fahrbar
Fähre, die
fahren; fährst, fuhr, fahren
Fahrenheit (Thermometer)

Digitized by Google

ahrlässig
Fährmann, der
Fahrnis, die
Fahrt, die
Fährte, die
äkal; Fäkalien, pl.
Fakir, der
Faksimile, das
Faktion, die; faktiös
aktisch; faktitiv
Faktor, der; Faktorei, die
Faktotum, das
Faktum, das
Faktura, die
Fakultät, die; fakultativ
alb
Falbel, die
Falke, der; Falkner, der; Falknerei, die
Fall, der; falls, allenfalls; ebenfalls; jedenfalls; andernfalls; keinenfalls (keinesfalls); besten, schlimmsten Falls; nötigen Falls; eintretenden Falls
fallen; du fällst, er fiel, gefallen
fällen
fallieren; Falliment, das; Fallissement, das; fallit (sein)
fällig
Fallsucht, die
falsch
Falsch, das; es ist kein Falsch an ihm; ohne Falsch
fälschen; fälschlich
Falschmünzer, der
Falsett, das; Falsifikat, das; falsifizieren; Falsum, das
Falte, die; fälteln; falten; gefaltet und gefalten; faltig
. . . -fältig (vielfältig ꝛc.)
Falz, der; falzen
Fama, die
Familie, die
familiär; Familiarität, die
famos
Famulus, der
Fanal, der und das
Fanatiker, der; fanatisch; fanatisieren; Fanatismus, der
Fanfare, die
fangen; du fängst, fing, gefangen; Fang, der; pl. Fänge (der Raubvögel)
Fant, der
Farbe, die; färben; Färber, der
Farce, die; farcieren
Farinzucker, der
Farm, die; Farmer, der
Farn (Farnkraut), der
Farre (Stier), der
Färse (junge Kuh), die
Fasan, der; Fasanerie, die
Faschine, die; Faschinenmesser, das
Fasching, der
Fasel (Zuchttier), der; Faselvieh, das
Faselei, die; Faselhans, der; faselig; faseln
Faser, die; faserig
Faß, das; pl. Fässer
Fassade, die
fassen; gefaßt; faßlich; Fassung, die
Fasson, die; fassonieren
fast
fasten; Fasten, das; Fasten, pl.; Fastnacht, die; Fasttag, der
Faszikel, der
faszinieren
fatal; Fatalismus, der; fatalistisch; Fatalität, die
Fata Morgana, die
Fatum, das
fauchen
faul; faulen; faulenzen; Faulenzer, der; faulicht; faulig; Fäulnis, die; Faultier, das
Faun, der; Fauna, die
Faust, die; Fäustel, das
Fauteuil, der
Favorit, der
Faxen, die, pl.
Fayence, die
Februar, der
Fechser (Schößling), der
fechten; du fichtst, er focht, gefochten, ficht!
Feder, die; Federfuchser, der; federweiß
Fedor, Feodor (m. P.)
Fee, die; feenhaft
fegen; Fegfeu, das
Fegfeuer, das
Fehde, die; befehden
Fehl, der; ohne Fehl
fehl; fehlgehen ꝛc.; er tritt fehl; Fehlbitte, die
fehlen; Fehler, der
fehlschießen
Fei (Fee), die
feien
Feier, die; feiern
Feiertag, der
feig, feige; Feigheit, die; Feigling, der
feil; feilbieten; feilstehen ꝛc.
Feile, die; feilen
feilschen
fein
Feind, der; jemand(em) feind sein; feindselig
feist; Feistheit, Feistigkeit, die
Felchen, der
Feld, das; feldein und feldaus
Feldscher, der; Feldscherer, der
Feldspat, der
Feldwebel, der
Feldzeugmeister, der
Felge (Radfelge), die
Felix (m. P.)
Fell, das
Felleisen, das
Felonie, die
Fels, der; pl. Felsen; Felsen, der
Feme (Femgericht), die; verfemen
Femgericht, das
Femininum, das
Fenchel (Pflanze), der
Fenster, das
Ferdinand (m. P.)
Ferge (Fährmann), der
Ferien, die, pl.
Ferkel, das
ferm
Ferment, das; fermentieren
fern; von fern; Ferne, die
ferner; fernerhin; fernher; fernhin
Ferse (am Fuß), die
fertig; fertigen; Fertigkeit, die
Fessel, die; fesseln
fest; festsetzen; feststehen; Festigkeit, die
Fest, das; festlich
Feste, die
festonieren
Festung, die
fetieren
Fetisch, der
fett; Fett, das
Fetzen, der
feucht
feudal; Feudalrecht, das
Feuer, das; feurig; feuerrot; Feuerwehr, die
Feuilleton, das
Fiaker, der
Fiasko, das (machen)
Fibel, die
Fiber (Faser), die
Fibrin, das
Fichte, die
Fichu, das
Fideikommiß, das
fidel; Fidelität, die
Fidibus, der

Digitized by Google

fiduzit!
Fieber (Krankheit), das; fieberkrank; fiebern
Fiedel (Geige), die; fiedeln; Fiedler, der
Figur, die; Figurant, der; figurieren; figürlich
Fiktion, die; fiktiv
Filet, das
Filialkirche; Filiale, die
Filigran, das
Filou, der
Filter, der und das filtrieren; Filtrum, das
Filz, der; filzen
Finale, das
Finance, die; Finanzen, pl.
finanziell
Findelhaus, das
finden; fand, gefunden
findig; ein findiger Kopf
. . . -findig (ausfindig ꝛc.)
Findling, der
Fineſſe, die
Finger, der
fingieren
Fink, der
Finne (Finnländer), der; finniſch; der Finniſche Meerbuſen
Finne, die; finnig
Finnfiſch, der
finſter; Finſternis, die
Finte, die
Firlefanz, der; Firlefanzerei, die
Firma, die; pl. Firmen
Firmament, das
Firmelung, Firmung, die; firmeln und firmen; Firmling, der
Firn, der
Firnis, der; firniſſen
Firſt (Dach-), der
Fiſch, der
Fiskal, der; fiskaliſch; Fiskus, der
Fiſtel, die
Fittich, der
fitzen
fix; fixieren; Fixſtern, der; Fixum, das
flach; Fläche, die
Flachs, der; flächſen
flackern
Fladen, der
Flagellant, der
Flageolett, das
Flagge, die; flaggen
flagrant
Flamänder (Volk); flämiſch, flamändiſch
Flamberg, der
Flamingo, der
Flamme, die; flammen
Flandern (Land); flandriſch
Flanell, der
flanieren
Flanke, die; flankieren
Flaſche, die
flatterhaft; flattern
flattieren
flau; Flauheit, die
Flaum, der
Flaus, der
Flauſe, die; Flauſen reden
Flechſe (Sehne), die
Flechte, die
flechten; du flichtſt, du flochteſt, geflochten, flicht!
Fleck, der
Flecken, der
Fledermaus, die; Fledermiſch, der
Flegel, der
flehen; flehentlich
Fleiſch, das; fleiſchig; fleiſchicht; fleiſchlich
Fleiß, der; fleißig
flektieren
flennen
flexibel; Flexion, die
Flibuſtier, der
flicken
Flieder, der
Fliege, die
fliegen; flog, geflogen
fliehen; floh, geflohen
Fliese (Platte), die
fließen; floß, gefloſſen
Fließpapier, das
Flimmer, der
flink
Flint, der
Flinte, die
Flitter, der
Flocke, die; flockig
Floh, der
Flor (Blüte), der
Flor (Trauerflor), der
Flora (m. P.)
Florescenz, die
Florett (Waffe), das
Florett (grobe Seide), der
Florian (m. P.)
florieren
Floskel, die
Floß, das; pl. Flöße; flößen; Flößer, der
Floſſe, die
Flöte, die; flöten; Flötiſt, der
flott; Flotte, die; Flottille, die; flottweg
Flöz, das; Flözgebirge, das
Fluch, der; fluchen
Flucht, die; flüchten; flüchtig; Flüchtling, der
Flug, der; Flügel, der
flügge
flugs
Flugſand, der
Fluidum, das
fluktuieren
Flunder, die
flunkern
Fluor, das; Fluoreszenz, die
Flur, die; Flurſchütz, der
Fluß, der; pl. Flüſſe; flußaufwärts; flüſſig
Flußſchiffahrt, die
Flußſpat, der
flüſtern
Flut, die; fluten
Fock, die; Fockmaſt, der
Föderaliſt, der; föderativ; föderieren
Fohlen, Füllen, das
Föhn, der
Föhre (Kiefer), die
Fokus, der; fokal
Folge, die; demzufolge; infolge; zufolge; infolgedeſſen; in der Folge; Folge leiſten
folgen; folgendes; im folgenden; folgenderma-ßen; folglich
folgern
Foliant, der
Folie, die (dienen als Folie (Seite), die
Folium, das
Folter, die; foltern
Fond (Grund), der
Fonds (Kapital ꝛc.), der
Fontäne, die
foppen
Force, die; forcieren
förderlich
fordern; Forderung, die
fördern; Fördernis das; Förderung, die
Forelle, die
Form, die; formal; Formalismus, der; Formalität, die; formaliter
Format, das
Formel, die
formell
formen
formidabel
formieren
förmlich
Formular, das; formulieren
forſch; der forſcheſte
forſchen; Forſcher, der
Forſt (Wald), der; Förſter, der; Forſtwirtſchaft, die
Fort (Feſtung), das
fort; ſofort; und ſo fort; in einem fort; immerfort; weiter fort; fortbewegen

Fortdauer, die; fortdauern
Fortepiano, das
Fortifikation, die
Fortschrittsmann, der
fortsetzen
Fortuna (w. P.)
fortwährend
Forum, das
fossil; Fossil, das; pl. Fossilien
Fourage, die; fouragieren
Foyer, das
Fracht, die
Frack, der
Frage, die; fragen, du fragst, du fragtest, gefragt
Fragment, das; fragmentarisch
Fraktion, die
Fraktur, die
frank; frank und frei
Frank (Münze), der
Frankatur, die
Franken (Volk); fränkisch
frankieren
franko
Frankreich
Franktireur, der
Franse, die; fransig
Franz (m. P.)
Franziska (w. P.)
Franziskaner
Franzose, der; französisch
frappant; frappieren
Fräse, die; fräsen
Fraß, der; gefräßig
fraternisieren
Fratz, der
Fratze, die
Frau, die; Fräulein das
frech; Frechheit, die
Fredegunde (m. P.)
Fregatte, die
frei; freiheraus; im Freien; einen freihalten; freigeben; freilassen
Freibeuter, der
freien; Freier, der
freigebig
Freigelassene, der
Freiin (Freifrau), die
freilich
Freimaurer, der
Freimut, der; freimütig
Freisasse, Freisaß, der
Freischar, die
freisprechen
Freistatt, Freistätte, die
Freitag, der
freizügig
fremd; Fremde, der; Fremde, die; fremdländisch; Fremdling, der
frequent; frequentieren; Frequenz, die
Fresko, das; pl. Fresken
fressen; du frissest (frißt) fraß, gefressen, friß!
Frett, das; Frettchen, das
Freude, die; freuen (sich)
Freund, der; jemand freund sein; freundlich
Frevel, der; frevelhaft; freveln; Frevler, der
Frida (w. P.)
Fridolin (m. P.)
Friede, der; friedlich
Friederike (w. P.)
Friedhof, der
Friedrich (m. P.)
frieren; fror, gefroren
Fries, der
Frieselfieber, das
Frieseln, die, pl.
Friesen (Volk); Friesland (Land)
Frikassee, das; frikassieren
Friktion, die
frisch; frischweg; von frischem
Friseur, der; frisieren
Frist, die; fristen
Frisur, die
Fritz (m. P.)
frivol; Frivolität, die
froh; fröhlich; frohlocken
fromm; Frömmigkeit, die
Frommen (veraltet), der; zu (Nutz und) Frommen
Fron(e), die; Frondienst, der; fronen; frönen
Fronfeste, die
Fronleichnam, der
Front, die
Frontispiz, das
Frosch, der; Froschlaich, der
Frost, der; frostig; frösteln
frottieren
Frucht, die; fruchtbar
frugal
früh(e); früh(e)stens; am früh(e)sten; mit dem früh(e)sten; frühmorgens, morgens früh; morgen früh
Frühe, die; in der Frühe
Frühjahr, das
Frühling, der
Frühstück, das; frühstücken
frühzeitig
fruktifizieren
Fuchs, der; fuchsen; fuchsig
Fuchsie, die
Fuchsschwänzer, der
Fuchtel, die; fuchteln
Fuder, das
Fug, der; mit Fug und Recht
Fuge, die; fügen; füglich; fügsam
Fuge (Musik), die
fühlen; Fühlung, die
Fuhre, die; führen; Fuhrlohn, der; Fuhrwerk, das
Fülle, die; in Fülle haben; füllen
Füllen, Fohlen, das
Füllsel, das
fulminant; fulminieren
Fund, der
Fundament, das; fundamental; fundamentieren
fundieren
fünf; es schlägt fünf; eine fünftel Meile; ein Fünftel; vier fünftel des Ganzen
fungieren
Funke, der; funkeln
Funktion, die
für; das Für und Wider
fürbaß
fürbitten; Fürbitte, die
Furche, die
Furcht, die; fürchten
fürder; fürderhin
Furie, die
Furier, der
fürlieb, vorlieb
Furnier, das
Furore, das
Fürsprache, die; Fürsprech, der
Fürst, der; Fürst-Bischof, der; Fürstentum, das; fürstlich
Furt, die
fürwahr
Fürwitz, Vorwitz, der
Fürwort, das
Fusel, der
Füsilier, der; füsilieren; Füsillade, die
Fusion, die
Fuß, der; zu Fuße; Fuß fassen; fußlang; drei Fuß lang; fußhoch
fußen
Fußgänger, der
Fußpfad, der
Fußstapfe, die
Futter, das
Futteral, das
füttern
Futurum, das

Digitized by Google

G

Gabe, die
Gabel, die
Gabriel (m. P.)
gackern
gaffen
Gage, die
gähnen
Gala, die
Galan, der; galant; Galanterie, die
Galeere, die
Galerie, die
Galgen, der
Galiläa (Land)
gälisch (Volk)
Galle, die; gallig; vergällen
Gallerte, die
Gallien (Land); Gallier, der
Gallimathias, der
gallisch
Galmei, der
Galon, der; galonieren
Galopp, der; galoppieren; Galoppade, die
Galosche, die
galvanisch; Galvanismus, der; Galvanoplastik, die
Gamasche, die
Gambe, die
Gambrinus (m. P.)
Gang, der; gangbar
gang und gäbe
Gängelband, das; gängeln
Gans, die; Gänschen
Gänserich, der
Gant, die; verganten
ganz; im ganzen; im großen ganzen; das Ganze; das große Ganze; gänzlich
gar (kochen)
gar; gar nicht; gar nichts; ganz und gar
Garant, der; Garantie, die; garantieren
Garaus, der (machen)
Garbe, die
Garçon, der
Garde, die
Garderobe, die; Garderobier, der
Gardine, die
Gardist, der
gären; es gor u. gärte, gegoren und gegärt
Garküche, die
garnieren
Garnison, die; garnisonieren
Garnitur, die
garstig
Garten, der; Gärtner
Gas, das, pl. Gase; gasig
Gasel, das
Gasometer, der und das
Gasse, die; Gäßchen
Gassenhauer, der
Gast, der; Gasterei, die; gastieren; Gastmahl, das; gastlich
gastrisch
Gastronomie, die
Gastwirt, der
Gatte, der; Gattin, die
Gatter, das
Gattung, die
Gau, der
Gauch, der
Gauchheil (Pflanze), der
Gaudium, das
Gaukelei, die; gaukeln; Gaukler, der
Gaul, der
Gaunen, der
Gauner, der; Gaunerei, die
Gaze (feines Gewebe), die
Gazelle, die
Gebäck (Backware), das
Gebälk, das
Gebärde, die; gebärden (sich)
gebaren (sich)
gebären; du gebierst, gebarst, geboren, gebier!
Gebäude, das
Gebelfer, das
geben; du gibst, er gibt, du gabst, gib!
Gebet, das
Gebhard (m. P.)
Gebiet, das; gebieten
Gebinde, das
Gebirge, das; gebirgig
Gebiß, das
Gebläse, das
geblümt
Geblüt, das
Gebot, das
Gebräu, das
Gebrauch, der; gebrauchen; gebräuchlich
gebrechen; es gebricht; es gebrach
Gebrechen (Fehler), das; gebrechlich
Gebresten, das
Gebrüder, die, pl.
Gebrüll, das
Gebühr, die; gebühren; gebührenermaßen; gebührlich
Geburt, die; gebürtig
Gebüsch, das
Geck, der; geckenhaft
Gedächtnis, das; gedächtnismäßig
Gedanke, der
Gedärm, das, gew. pl.
Gedeck, das
gedeihen; du gedeihst, gedieh, gediehen; Gedeihen, das; gedeihlich
Gedicht, das
gediegen; Gediegenheit, die
Gedinge, das
Gedränge, das
gedrängt; gedrungen
Geduld, die; gedulden (sich); geduldig
Geest (Sandland), die
Gefahr, die; Gefährde (Gefahr), die; gefährden; gefährlich; Gefährt (Wagen), das
Gefährte (Begleiter), der
Gefälle, das
Gefallen, der; gefallen; gefällig
Gefangene, der; Gefängnis, das
Gefäß, das, pl. Gefäße; gefaßt
Gefecht, das
gefeit
Gefiedel, das
Gefieder, das; gefiedert
Gefilde, das
Geflecht, das
gefleckt
geflissen, geflissentlich
Geflügel, das
Geflüster, das
Gefolge, das
gefräßig
Gefreite, der
gefrieren, gefroren
gefügig
Gefühl, das
Gegend, die
gegen; gegeneinander
Gegenfüßler, der
gegenseitig
Gegenteil, das
gegenüber; gegenüberstellen
Gegenwart, die; gegenwärtig
gehaben (sich)
Gehalt, der und das
geharnischt
Gehäuse, das
Gehege, das
geheim; geheimhalten; im geheimen; im geheim
Geheimerat, der;
Geheimnis, das
Geheiß, das
geh(e)n; du gehst, ging, gegangen
Gehenk, das
geheuer
Gehilfe, Gehülfe, der
Gehirn, das
Gehöft, das
Gehölz, das
Gehör, das

gehorchen
gehörnt
gehorsam; Gehorsam, der
Gehülfe, Gehilfe, der
Geier, der
Geifer, der
Geige, die
geil
Geisel (Bürge), der
Geiser (heiße Springquelle), der
Geiß, die; Geißbock, der
Geißel (Peitsche), die; geißeln; Geißler, der
Geist, der; geistlich; Geistliche, der
Geiz, der; geizen; geizig; Geizhals, der
Gekläft, das
Gekose, das
Gekrächze, das
Gekröse, das
Gelächter, das
Gelag, Gelage, das
Gelahrtheit, die
Gelände, das
Geländer, das
gelangen
Gelaß, das
gelassen; Gelassenheit
Gelatine, die; gelatinös
geläufig
Geläute, das
gelb; das Gelbe im Ei
Geld, das
Gelee, das
gelegentlich
gelehrig
gelehrt; ein Gelehrter
Geleise, das; Gleis, das
Geleit, das; geleiten
Gelenk, das; gelenkig
Gelichter, das
gelind, gelinde
gelingen; gelang, gelungen
Gelispel, das
gellen
geloben; Gelöbnis, das
Gelobte Land, das
Gelte (Gefäß), die
gelten; er gilt, galt, gälte, gegolten; gelt?
Geltung, die
Gelübde, das
Gelüst, das; gelüsten
Gemach, das
gemach; allgemach; gemächlich
Gemahl, der; Gemahlin, die
Gemälde, das
Gemäß, das
gemäß; demgemäß; zeitgemäß
Gemäuer, das
gemein, der Gemeine (Soldat); ein Gemeiner; gemeinsam
Gemeinderat, der
Gemeine, Gemeinde, die
gemeinnützig
Gemeinplatz, der
Gemenge, das; Gemengsel, das
Gemetzel, das
Gemme, die
Gemse, die; der Gemsbock
Gemurmel, das
Gemüse, das
Gemüt, das; gemütlich
genant (genierend)
genau
Gendarm, der; Gendarmerie, die
Genealogie, die
genehm; genehmigen
General, der
Generale, das; generalisieren
Generalität, die
Generalstab, der
Generation, die
generell
generös; Generosität, die
genesen; er geneset, genas, genesen; genese!
genetisch
genial; Genialität, die
Genick, das
Genie, das; pl. Genies
genieren
genießen; genoß, genossen
Genitiv, der
Genius, der; pl. Genien
Genoß, Genosse, der
Genoveva (w. P.)
Genre, das; Genremaler, der
Gentleman, der
genug; genug Gutes, Gutes genug; genugtun
Genüge, die; zur Genüge; Genüge leisten
genügen
genugsam (genug); genügsam (anspruchslos)
Genugtuung, die
Genus (Geschlecht), das; pl. Genera
Genuß (das Genießen), der; pl. Genüsse
Geodäsie, die; geodätisch
Geognosie, die; Geognost, der; geognostisch
Geograph, der; Geographie, die; geographisch
Geolog, der; Geologie die; geologisch
Geometer, der; Geometrie, die; geometrisch
Georg (m. P.)
Georgine (Pflanze), die
Gepäck, das
Gepflogenheit, die
Geplänkel, das
Geplärr, das
Geplätscher, das
Gepräge, das
Gepränge, das
Geprassel, das
Ger (Wurfspieß), der; Gerstange, die
gerade; geradeaus; geradehin; geradezu; geradeswegs; fünf gerade sein lassen
Geradheit, die
geradlinig
Geranium (Pflanze), das
Gerant, der
Gerät, das
geraten; du gerätst, geriet, geraten
Geratewohl; aufs Geratewohl
Gerätschaft, die
geraum; geräumig
Geräusch, das
gerben; Gerber, der
gerecht; Gerechtigkeit, die; Gerechtsame, die
Gerede, das
gereizt
Gerhard (m. P.)
Gericht, das; gerichtlich
Gerichtsvollzieher, der
gerieren
gering; nicht im geringsten; geringachten; geringschätzen
geringfügig; geringschätzig
gerinnen; geronn, geronnen
Gerinnsel, das
Gerippe, das
Germane, der; Germanien (Land); germanisch; Germanist, der
gern(e); Gernegroß, der
Geröll, das
Gerste, die
Gerte, die
Gertrud (w. P.)
Geruch, der
Gerücht, das
geruhen
Gerumpel, das
Gerümpel, das
Gerundium, das
Gerüst, das
gesamt; Gesamtheit, die; insgesamt

Digitized by Google

Gesandte, der; Gesandtschaft, die
Gesang, der
Gesäß, das
Geschäft, das
geschehen; geschieht, geschah, geschehen
gescheit
Geschenk, das
Geschichte, die; geschichtlich
Geschick, das; geschickt = (befähigt)
Geschiebe, das
Geschirr, das
Geschlecht, das
Geschmack, der
Geschmeide, das
geschmeidig; Geschmeidigkeit, die
Geschmeiß, das
Geschnatter, das
geschniegelt
Geschöpf, das
Geschoß, das; Erdgeschoß, das
Geschütz, das
Geschwader, das
Geschwätz, das
geschweige
geschwind; Geschwindigkeit, die
Geschwister
Geschworene, der
Geschwulst, die
Geschwür, das
Geselle, der; gesellen (sich); gesellig; Geselligkeit, die; Gesellschaft, die
Gesenk, das
Gesetz, das; gesetzlich; Gesetzgeber, der
gesetzt; gesetztenfalls und gesetzten Falls
Gesicht, das
Gesims, das
Gesinde, das
Gesindel, das
gesinnt; übelgesinnt; Gesinnung, die
gesittet
gesonnen (sein)
Gespan (Gefährte), der
Gespann (Pferde ꝛc.), das
gespannt
Gespenst, das; gespenstisch
Gespiele, der
Gespinst, das
Gespons, der und das
Gespött, das
Gespräch, das
gesprenkelt
Gestade, das
Gestalt, die; dergestalt; solchergestalt; gestalten
geständig; Geständnis, das
Gestank, der
gestatten
Geste, die
gestehen
Gestell, das
gestern; gestern abend; vorgestern; gestrig
gestikulieren; Gestikulation, die
Gestirn, das; gestirnt (Himmel); breitgestirnt (mit breiter Stirn)
Gesträuch, das
gestreift
gestreng
Gestrüppe, das
Gestus, der; pl. Gesten
Gestüte, das
Gesuch, das
gesund; Gesundheit, die
Getäfel, das
Getier, das
getigert
Getöse, das
Getränk, das
Getreide, das
getreu; getreulich
Getriebe, das
getrost; getrösten (sich)
Getümmel, das
Geuse, der
Gevatter, der
Geviert, das
Gewächs, das
gewahr werden
Gewähr, die
gewahren (erkennen)
gewähren (bewilligen)
gewährleisten; Gewährleistung, die
Gewahrsam, der
Gewährschaft, die; Gewährsmann, der
Gewalt, die; gewaltig; gewaltsam
Gewand, das
gewandt; Gewandtheit, die
Gewandung, die
gewärtig
Gewässer, das
Gewebe, das
Gewehr, das
Geweih, das
Gewerbe, das; gewerblich
Gewerk, das
Gewicht, das; gewichtig
gewiegt
gewillt
Gewinde, das
Gewinn, der
gewinnen; gewann, gewonnen
Gewinsel, das
Gewinst, der
gewiß; ein gewisser; nichts Gewisses; gewissermaßen
Gewissen, das; gewissenhaft
Gewißheit, die
Gewitter, das
gewitzigt
Gewoge, das
gewogen; Gewogenheit, die
gewöhnen; Gewohnheit, die; gewöhnlich; gewohnt; Gewöhnung, die
Gewölbe, das
Gewölk, das
Gewühl, das
Gewürm, das
Gewürz, das
Gezänk, das
Gezieser, das
geziemen
geziert
Gezücht, das
Gezwitscher, das
Gicht, die; gichtisch
Giebel, der
Gier, die; gierig
gießen; goß, gegossen
Gift, das; giftig
Gigant, der; gigantisch
Gilde, die
Gilet, das
Gimpel, der
Ginster (Pflanze), der
Gipfel, der; gipfeln
Gips, der; gipsen
Giraffe, die
Girant, der; girieren; Giro, das
Girlande, die
girren
Gischt, der
Gitarre, die
Gitter, das
Glacéhandschuh, der
Glacis, das
Glanz, der; glänzen
Glas, das; pl. Gläser; zwei Glas Bier; Glaser, der; glasig; gläsern; glasieren; Glasur, die
glatt; Glätte, die; Glatteis, das; glätten; glattweg; glattzüngig
Glatze, die; Glatzkopf, der
Glaube, der; glauben
Glaubersalz, das
gläubig; Gläubige, der
gleich; meinesgleichen, ohnegleichen; gleichermaßen; gleichenweise; Gleiches mit Gleichem vergelten; gleich und gleich gesellt sich gern; in

gleiche bringen; gleichwohl
leichen (=gleich sein); glich, geglichen; (= gleichmachen), gleichte, gegleicht
Gleicher (Äquator), der
gleichfalls
Gleichgewicht, das
gleichgültig
gleichkommen; gleichmachen; gleichstellen
Gleichmaß, das
Gleichmut, der; gleichmütig
gleichnamig
Gleichnis, das
gleichschenklig
gleichseitig
gleichwertig
gleichwinklig
gleichwohl
Gleis, das; das Geleise; entgleisen
Gleisner(Heuchler), der
gleisnerisch
gleißen (glänzen)
gleiten; glitt, geglitten
Gletscher, der
Glied, das; gliedern; Gliedmaßen, die, pl.
glimmen, glomm, geglommen
Glimmer, der
Glimpf, der; glimpflich
glitschen
glitzern
Globus, der; pl. Globusse und Globen
Glocke, die; Glöckner, der
Glorie, die; glorifizieren; Gloriole, die; glorios; glorreich
Glossar, das
Glosse, die
glotzen
Glück, das; glücklich
Glucke, die; Glucksenne die; glucken; glucksen
glückselig
Glückspilz, der
glühen; Glut, die
Glyptothek, die
Glyzerin, das
Gnade, die; gnädig
Gneis, der
Gnom, der
Gnome, die (Denkspruch)
gnomisch
Gnostiker, der; gnostisch
Gnu, das
Gockelhahn, der
Gold, das; golden
Goldammer, der
Golf, der
Golgatha (Örtlichkeit)
Goliath (m. P.)
Gomorrha (Ort)
Gondel, die; Gondelier und Gondolier, der
Goniometer, der und das; Goniometrie, die
gönnen; Gönner, der
gordisch; gordischer Knoten
Gorilla, der
Gosse, die
Gote, der; gotisch
Gott, der; Gottheit, die
Gottfried (m. P.)
Gotthard (m. P.)
Gottlob (m. P.)
göttlich
Gottlieb (m. P.)
gottlob!
Gottschalk (m. P.)
gottselig
Götze, der; Götzendienst, der
Gourmand, der
goutieren
Gouvernante, die
Gouverneur, der
Gouvernement, das
Grab, das
graben, grub, gegraben
Graben, der
Grabmal, das
Grabscheit, das
Grabstichel, der
Grad, der; drei Grad; . . . =gradig (hochgradig ꝛc.)
Gradation, die; gradieren; Gradierwerk, das
graduell; graduieren
Graf, der; Gräfin, die; Grafschaft, die
Gral, der
Gram, der
gram; gram sein
grämen (sich); grämlich
Gramm, das
Grammatik, die; grammatikalisch; grammatisch
Gran, das und der
Granat (Stein), der
Granatapfel, der
Granate, die
Grandezza, die
grandios
Grantl, der
Granne, die
granulieren; granulös
Graphik; graphisch
Graphit, der
Gras, das; Gräschen
grasen; grasig
Grasmücke, die
graß; gräßlich
grassieren
Grat (Bergrücken), der; Rückgrat, der
Gräte (Fisch-), die
Gratiale, das
Gratias (Dankgebet), das
Gratifikation, die
gratis
Grattier (Gemse), das
Gratulation, die; gratulieren
grau; gräulich
Graupe, die
Graus (Schrecken), der
grausam
grausen
Grauwacke, die
Gravaeur, der; gravieren
Gravität, die; gravitätisch
Gravitation, die; gravitieren
Grazie, die; Grazien pl. die (Huldgöttinnen); graziös
gräzisieren; Gräzismus, der;
Gregor; gregorianisch
Greif, der
greifen, griff, gegriffen
greinen
Greis, der; Greisin, die
grell
Grenadier, der
Grenze, die; grenzen
Greuel, der; greulich (Greuel erregend)
Griebe, die
Griebs (Kernhaus), der
Grieche, der; griechisch
Griesgram, der; griesgrämig
Grieß, der; Grießmehl, das
Griff, der
Griffel, der
Grille, die
Grimasse, die
Grimm, der; grimm; grimmig
Grind, der; grindig
grinsen
Grippe, die(Krankheit)
grob; Grobian, der; gröblich
Grog, der
Groll, der; grollen
Gros (12Dutzend), das
Gros (Hauptmasse), das
Groschen, der
groß; groß und klein; etwas Großes; im großen und ganzen; großenteils; Friedrich der Große
Großbritannien (Land)
Großeltern
Großherzogtum, das
Grossist, der
Großmut, die

Digitized by Google

großtun
Großwesir, der
grotesk
Grotte, die
Grube, die; grübeln
Gruft, die
Grummet (Spätheu), Grumt, das
grün, im Grünen
Grund, der; zu Grunde (zugrunde) richten, gehen
Grundel, die
gründen; gründlich; grundieren
Gründling, der
Gründonnerstag, der
Grundriß, der
Grundsatz, der
Grünspan, der
grunzen
Gruppe, die; gruppieren
Grus (Schutt), der
gruseln
Gruß, der; grüßen
Grütze, die
Guano, der
gucken; Guckkasten, der
Guerrilla, die; Guerillakrieg, der
Guide, der
Guillotine, die
Guinee, die
Gulden, der
Gülle, die
gültig
Gummi, der
Gummigutt, das
Gunst, die; zu jemandes Gunsten; zugunsten
günstig; Günstling, der
Günter (m. P.)
Gurgel, die
Gurke, die
Gurt, der
Gürtel, der
Guß, der
schlagen, wenden; im guten sagen; zu gut haben; zu gute halten; guttun; gutheißen; gutsprechen
Gut, das
Gutachten, das
Gutdünken, das
Güte, die; gütig; gütlich
Guthaben, das
Gutheißung, die
Guttapercha, die
guttural; Guttural, der
Gymnasiast, der; Gymnasium, das
Gymnastik, die; gymnastisch

H

Haag, der (Stadt)
Haar, das; das Härchen
Haardt (Gebirge), die
haarig
Haarröhrchen, das
Habe, die; Hab und Gut
Habeaskorpusakte, die
Habenichts, der
Haber, Hafer, der
Habicht, der
habilitieren (sich)
Habit, das
habituell
Habitus, der
Habsburg
Habseligkeiten, die, pl.
Hacke, die
Hackbrett, das
hacken (hauen)
Hacken am Fuß, der
Häckerling, der
Häcksel, der und das
Hader, der; hadern
Hades, der
Hafen (für Schiffe und zum Kochen), der
Hafer, Haber, der
der; Hafte, die
Haft (Gefangenschaft), die
Hag, der
Hagebuche, die
Hagebutte, die
Hagedorn, der
Hagel, der; hageln
hager
Hagestolz, der
Häher, der
Hahn, der; Hähnchen
Hahnrei, der
Hahnschrei, der
Hai, Haifisch, der
Hain, der
häkeln; Häkelarbeit
Haken, der; das Häkchen
häklig; häkelig
halb; dreiundeinhalb Pfund; dritt(e)halb; anderthalb
halber; ehrenhalber; der Ehre halber
halbfranz
Halbheit, die
halbieren
Halbjahr, das
halbpart
Halbscheid, die
halbwegs
halbwüchsig
Halbe, die
Hälfte, die
Halfter, der und das
Hall, der; hallen
Halle, die
Halleluja(h), das
hallo! Hallo, das
Halluzination, die
Halm, der
Hals, der; Halstuch, das
halsstarrig
Halt, der; halt!
halten, du hältst, hielt, gehalten
. . . . -haltig (eisenhaltig ꝛc.)
Halunke, der
Hammel, der
Hammer, der; hämmern
Hämorrhoiden, die, pl.
Hampelmann, der
Hamster, der
Hand, die; Händchen
zwei Hand groß
rechter, linker Hand
unter der Hand
Hand anlegen; zu Handen; vorderhand; abhanden; überhand; vorhanden; allerhand; handhaben; handgemein werden
Handel, der; handeln
Händler, der; Handlung, die; handelseinig (handelseins)
handfest; Handfeste, die
handgreiflich; Handgriff, der
Handhabe, die; handhaben
Handlanger, der
Handschuh, der
Handvoll, die
Handwerk, das
Hanf, der; hänfen
Hänfling, der
Hang, der
hangen, du hängst, hing, gehangen
hängen, du hängst, hängte, gehängt
Hanne, Hannchen (w. P.)
Hannibal (m. P.)
Hannover (Land), hannöverisch
Hans (m. P.); Hänschen
Hansa, die; Hansa-, Hansestadt
Hanseat, der; hanseatisch
hänseln
Hanswurst, der
hantieren; Hantierung, die

resie, die; Häretiker,
rfe, die; Harfenist.
der; Harfner, der
rlekin, der
rm, der; härmen
sich)
rmonie, die; Har-
nonik, die; Harmo-
nika, die; harmonisch:
harmonium, das
rn, der
rnisch, der
rpune, die; harpu-
ieren
rpyie, die
ren
; Härte, die; här-
en; hartnäckig
uspex, der
z, das
z (Gebirge), der
ard, das; Hasard-
viel, das; hasardieren
chee, das
hen; Häscher, der
e, der; Häschen, das
el (Strauch), der
elhuhn, das
elnuß, die
enfuß, der
enpanier, das
enscharte, die
pel, der; haspeln
, der, des Hasses;
assen, haßte, gehaßt;
äßlich
t, die; hastig
cheln
schier, der
ze, die
ibe, die
ibitze, die
ich, der; hauchen
iderer, der; haudern
ie (Hacke), die
en, du haust, hieb,
ehauen
ise, der und Hau-

Häuptling, der
Hauptmann, der
Hauptstadt, die
Haus, das; hausen
hausbacken
Hausen (Stör), der
Hausflur, der
Hausgerät, das
Haushalt, der; haus-
halten; du hältst haus
Haushälter, der
hausieren; Hausierer, der
Häusler, der
häuslich
Hausmeier, der
Hausrat (Gerät), der;
Hausgerät, das
Hausse, die
Haussuchung, die
Haustier, das
Hauswurz, die
Hauszins, der
Haut, die; häuten; häutig
Hautevolee, die
Hautrelief, das
Havarie, die
Havelock, der
Hebamme, die
Hebel, der
heben, er hebt, hob, ge-
hoben
Heber, der
Hebräer, der; hebräisch
Hechel, die; hecheln
Hecht, der
Hecke, die
heda!
Hede (Werg), die
Hederich, der
Hedschra, die
Hedwig (w. P.)
Heer, das
Heerbann, der
Heerschar, die
Hefe, die; hefig
Heft, das; heften
Heftel, die; hefteln
Heftpflaster, das

Hehl, das; kein Hehl
daraus machen
hehlen; Hehler, der
hehr (erhaben)
Heide, die; Heidekraut,
das
Heide, der; Heiden-
tum, das; Heidin,
die; heidnisch
Heidelbeere, die
Heidschnucke, die
Heiduck, der
heikel, heiklig
Heil, das; heilig; heil
Heiland, der
heilen; heilbar; heilsam
heim; heimführen; heim-
schaffen; heimsuchen
Heim, das
Heimat, die; heimatlich
Heimchen, das
heimisch (angesessen)
Heimkehr, die
heimleuchten
heimlich (geheim);
Heimlichkeit, die
Heimtücke, die; heim-
tückisch
heimwärts
Heimweh, das
Heinrich, Heinz, Hein
(m. P.); Freund Hein
Heinzelmännchen, das
Heirat, die; heiraten
heisa!
heischen
heiser; Heiserkeit, die
heiß; heißer
heißen (nennen und ge-
nannt werden), hieß,
geheißen
Heißhunger, der
Heißsporn, der
heiter
heizen; Heizer, der
Hekate (w. P.)
Hekatombe, die
Hektar, der

der
Helena, Helene (w. P.)
helfen, du hilfst, half,
geholfen, hilf! Helfer,
der
Helios (m. P.)
Helioskop, das
Heliotrop, das
hell; hellblau; hellrot
Hellas (Land)
Helle (Helligkeit), die
Hellebarde, die
Hellene, der (Volk);
hellenisch
Heller, der
Hellespont (Meer), der
Helm, der
Heloise (w. P.)
Helote, der; Heloten-
tum, das
Helvetia (Land)
Hemd, das
Hemisphäre, die
hemmen; Hemmnis, das
Hengst, der
Henkel, der
henken; Henker, der
Henne, die
Henriette (w. P.)
Heraldik, die; Heral-
diker, der; heraldisch
heran; herauf; heraus;
herüber
Herauch, der
herausgeben
herb; Herbheit, die
Herbarium, das; pl.
Herbarien
Herberge, die
Herbst, der; herbstlich
Herd, der
Herde, die
hergebrachtermaßen
Hering, der
Herkules (m. P.); her-
kulisch
Herkunft, die
Hermandad, die

Digitized by Google

Herme, die
Hermelin, das
Hermeneutik, die; hermeneutisch
hermetisch
hernach; hernieder
Heroide, die
Heroine, die
heroisch; Heroismus, der
Herold, der
Heronsbrunnen, der
Heros, der
Herr, der
Herrgott, der
herrisch; herrlich
Herrnhut (Ort); Herrnhuter, der
Herrschaft, die
herrschen; Herrscher, der
Herta (m. P.)
Herweg, der
Herz, das; herzen; herzig; herzlich
Herzog, der; Herzogtum, das
Herzynischer Wald (Gebirge)
Hesperien (Land)
Hessen; hessisch
Hetäre, die
heterodox
heterogen
Hetman, der
Hetze, die; hetzen
Heu, das; Heuernte, die
Heuchelei, die; heucheln; Heuchler, der
heuer (in diesem Jahr)
heulen
heurig (diesjährig)
Heuristik, die
Heuschrecke, die
heute; heutzutage; heute abend; heutigestags
Hexaëder, das
Hexagon, das; hexagonal
Hexameter, der
Hexe, die; hexen; Hexerei, die
Hiatus, der
Hieb, der
Hierarchie, die; hierarchisch
hieratisch
hierauf; hierherwärts; hierorts; hierzulande
Hieroglyphe, die
Hieronymus (m. P.)
Hierophant, der
hiesig
Hifthorn, das
Hildebrand (m. P.)
Hildegard (w. P.)
Hilfe, Hülfe, die
Himbeere, die
Himmel, der
himmelan; himmelwärts
Himmelfahrt, die
hin; hingehen; der Hin- und Herweg
hinaus
hindern; Hindernis, das
Hindin (Hirschkuh), die
Hindu, der
hinfällig
hinken
hinnen; von hinnen gehen
Hinsicht, die; in Hinsicht; hinsichtlich
hintan; hintansetzen
hinten; hinter
Hinterbliebenen, die, pl.
hinterdrein, hintendrein
Hinterhalt, der
Hinterlist, die
hinterrücks
Hintersaß, Hintersasse, der
Hinweg, der
Hinz (m. P.)
Hippe, die
Hippodrom, der
Hippogryph, der
Hippolyt (m. P.)
Hippopotamus, der
Hirn, das
Hirsch, der
Hirschschröter, der
Hirschziemer, der
Hirse, die
hissen
Historie, die; Historiograph, der; historisch
Hitze, die; hitzig
ho! hoho!
Hobel, der; hobeln
Hoboe, die; Hoboist, der
hoch; höher; höchste; höchstens; aufs höchste; hoch und niedrig (nieder)
hochachten
Hochehrwürden
Hochgeboren (Titel)
hochgradig
höchlich
hochmögend; als Titel: Hochmögend
Hochmut, der
hochnotpeinlich
Hochofen, der
hochschätzen
Hochstapler, der
Hochton, der
Hochverrat, der
Hochwohlgeboren (Titel)
Hochwürden (Titel)
Hochzeit, die
hocken
Höcker (Buckel), der
Hodegetik, die
Hof, der; das Höfchen; Hofmann, der
Hoffart, die; hoffärtig
hoffen; hoffentlich; Hoffnung, die
hofieren
höfisch; höflich
Höfling, der
Hofrat, der
Hofreite, die
Hofschranze, der und die
Hofstaat, der
Höhe, die
Hoheit, die
Hohelied, das, oder das Hohe Lied
Hohenstaufen (Geschlecht)
Hohenzollern (Geschlecht)
Höhle, die; Höhle, die; höhl
Hohlmaß, das
Hohn, der; höhnen
hohnlachen
hohnsprechen; er sprach mir hohn
Höker (Händler), der; Hökerin, die
Hokuspokus, der
hold; holdselig
Holder (Holunder), h
holen
holla!
Holland (Land); hol
ländisch
Hölle, die; höllisch
Holm, der
holperig und holperich
Holunder, der
Holz, das; pl. Hölzer; hölzern; holzig
Holzscheit, das
Homer; homerisch; ho
Homerischen Ge
dichte; aber: ein ho
merisches Gelächter
homogen
homolog
Homonym, das
Homöopath, der; Ho
möopathie, die
honett
Honig, der
Honigtau, der
Honneur, das; pl. Hon
neurs (machen), h
Honorar, das
Honoratioren, die, p
honorieren
honorig
Hopfen, der
hopsen
Hora, die; pl. Hore
Horaz, Horatius (m. P.
horchen
Horde, die
hören; hörig; der Hörig
Hörensagen, das
Hörigkeit, die
Horizont, der; hori
zontal

n, das; pl. Hörner;
örnern
nblende, die
niſſe, die; pl. die
)ornissen
niſt, der
nung (Febru r), der
oſkop, das
end; horribel
ſt, der; horſten
t, der
tenſie, die (w. P. und
Pflanze)
tikultur, die
e, die, gew. pl. Hoſen
anna! das Hoſianna
pital, das
pitant, der; hoſ-
itieren
piz, das
podar, der
ſtie, die
el, das
!
tentott(e), der
huh!
hüh!
en; hüben und
rüben
bert (m. P.)
ſch
eln
ſ, der
ſe, die (Feldmaß)
flattich, der
ſte, die
gel, der; hügelig;
ügelicht
genotte, der
go (m. P.)
hn, das, pl. Hühner
ld, die; huldigen
lfe, Hilfe, die
lle, die; in Hülle
und Fülle; hüllen
lſe, die; hülſig
nan; Humaniora,
pl.; Humaniſt, der;
Humanität, die
mbug, der
mmel, die
mmer, der
Humor, der; Humo-
reske, die; Humoriſt,
der; humoriſtiſch
Humpen, der
Humus, der
Hund, der; hündiſch
hundert; hundertſtel;
hundertmal; zwei-
hundert, das (volle)
Hundert; vom Hun-
dertſten ins Tau-
ſendſte kommen
Hundsfott, der
Hundstage, die, pl.
Hundswut, die
Hüne, der; Hünengrab,
das
Hunger, der; Hunger-
leider, der; hungrig;
hungern
Hunnen (Volk)
hunzen
hüpfen
Hürde, die
hurra!
hurtig
Huſar, der
huſchen
huſſa!
Huſſit, der
Huſten, der; huſten;
hüſteln
Hut, der, pl. Hüte
Hut, die, pl. Huten;
auf der Hut ſein
hüten
Hütte, die
Hutzel, die
Hyaden, die, pl.
Hyäne, die
Hyazinthe, die
Hyder, Hydra, die
Hydrat, das
Hydraulik, die; hydrau-
liſch
Hydrogen, das
Hydrograph, der;
hydrographiſch
Hydroſtatik, die
Hygiene, die; hygieniſch
Hygrometer, der und das
Hygroſkop, das
Hymne, die
Hyperbel, die; hyper-
boliſch
Hyperboreer
Hypertrophie, die
Hypochonder, der; Hy-
pochondrie, die; hy-
pochondriſch
Hypotenuſe, die
Hypothek, die; hypo-
thekariſch
Hypotheſe, die; hypo-
thetiſch
Hyſterie, die; hyſteriſch

## J (i)

Jambus, der; iambiſch
Ibis, der
Ichneumon, der
Ichthyoſaurus, der
Ida (w. P.)
Ideal, das; ideal;
idealiſieren; Idealiſt,
der; Idealität, die
Idee, die; ideell
Iden, pl.; Idus, die
identifizieren; identiſch;
Identität, die
Ideolog, der
Idiom, das
Idioſynkraſie, die
Idiot, der; idiotiſch;
Idiotismus, der, pl.
Idiotismen
Idol, das; Idololatrie, die
Idyll, das; idylliſch
Igel, der
Ignatius, Ignaz (m. P.)
Ignorant, der; Igno-
ranz, die; ignorieren
Ihro (Hoheit ꝛc.)
ihrzen (Ihr nennen)
Ikonographie, die
Ikoſaeder, das
Iktus, der
Iliade, Ilias, die
illegal; Illegalität, die
illegitim; Illegitimität,
die
illoyal
Illuminat, der; illu-
minieren
Illuſion, die; illuſoriſch
Illuſtration, die; illu-
ſtrieren
Illyrien (Land); illy-
riſch
Iltis, der, des Iltiſſes,
pl. Iltiſſe
imaginär
Imbiß, der, des Imbiſſes,
Imbiſſe
imitieren; Imitation,
die
Imker (Bienenzüchter),
der
immanent; Immanenz,
die
immateriell
immatrikulieren; Im-
matrikulation, die
Imme, die
Immediat- . . (geſuch)
immens
immenſurabel
immer; immerdar;
immerhin; immer-
während; immerzu
immergrün; Immer-
grün, das
Immobiliar- . . (kre-
dit)
Immobilien, pl.
Immoralität, die; im-
moraliſch
Immortelle, die
Immunität, die
Imperativ, der
Imperator, der
Imperfekt, Imper-
fektum, das
Imperialismus, der
Imperſonale, das
impertinent; Imper-
tinenz, die
impfen; Impfling, der
implicite; implizieren
Imponderabile, das;
pl. Imponderabilien

Digitized by Google

imponieren
Import, der; importieren
imposant
imprägnieren
Impromptu, das
Improvisator, der; improvisieren
Impuls, der
imputieren
Inaugural- . . . (schrift ꝛc.); Inauguration, die; inaugurieren
inbegriffen, einbegriffen
Inbrunst, die; inbrünstig
indeklinabel
indelikat
Indemnität, die
Independent, der
indes, indessen
Inder, der
Indianer, der; Indier, Inder, der
indifferent; Indifferentismus, der
Indigenat, das
Indigestion, die
indignieren; Indignation, die
indig(o)- . . (blau ꝛc.)
Indigo, der
Indikativ, der
indirekt
indiskret; Indiskretion
Indisposition, die
individualisieren; Individualität, die; individuell; Individuum, das, pl. Individuen
Indiz(ium), das; pl. Indizien; indizieren
indolent; Indolenz, die
Indossant, der; Indossat, der; indossieren; Indosso, das
induktiv; Induktion, die
indulgent; Indulgenz, die
Industrie, die; industriell
infallibel; Infallibilität, die
infam; Infamie, die
Infant, der
Infanterie, die
Infektion, die
Infel, Inful, die
Inferiorität, die
infernal, infernalisch
Infiltration, die
Infinitesimal- . . . (rechnung)
Infinitiv, der
infizieren
Influenz, die; Influenza, die; influieren
infolge; infolgedessen
Information, die; informieren
Infusorium, das, pl. Infusorien
Ingenieur, der
Ingenium, das
Ingrediens, das, Ingredienz, die, pl. Ingredienzien
Ingrimm, der; ingrimmig
Ingwer, der
Inhaber, der
inhaftieren
Inhalation, die
Inhalt, der
inhibieren
inhuman; Inhumanität, die
Initiale, die, pl. Initialen
Initiative, die
injizieren; Injektion
Injuriant, der; Injurie, die; injuriieren; injuriös
inkarnat; Inkarnat, das; Inkarnation, die
Inkasso, das
Inklination, die; inklinieren
inklusive
inkognito; Inkognito, das
Inkohärenz, die
inkommensurabel
inkommodieren
inkompetent; Inkompetenz; die
inkonsequent; Inkonsequenz, die
Inkonvenienz, die
inkorporieren
inkorrekt
inkriminieren
inkrustieren
Inkulpat, der
Inkunabel, die; pl. Inkunabeln
inkurabel
Inland, das; Inländer, der; inländisch
Inlaut, der
inmitten
inne; innewerden; innehalten
innere; innerste; Innere, das
innerhalb
innig; Innigkeit, die
Innozenz, Innozentius (m. P.)
Innung, die
inopportun; Inopportunität, die
Inquirent, der; inquirieren; Inquisit, der; Inquisition, die
Insasse, der
insbesondere
Inschrift, die
Insekt, das
Insel, die
Inserat, das; inserieren
insgeheim
insgesamt
Insignien, die, pl.
insinuieren
inskribieren; Inskription, die
inskünftige
insofern
insolvent; Insolvenz, die
insonderheit
insoweit
Inspektion, die; Inspektor, der
inspirieren
Inspizient, der; inspizieren
installieren
inständig
Instandsetzung, die
Instanz, die
Instinkt, der; instinktiv
Institut, das
instradieren
instruieren; Instruktion, die; instruktiv
Instrument, das; instrumentieren
Insubordination, die
Insulaner, der
Insult, der; insultieren
Insurgent, der; insurgieren; Insurrektion, die
inszenieren
intakt
Integrale, die
Integrität, die
intellektuell
intelligent; Intelligenz, die
Intendant, der; Intendantur, die
Intendanz, die
intensiv
Intention, die
Interdikt das
interessant; Interesse, das; Interessent, der; interessieren
Interim, das; interimistisch
Interjektion, die
interlinear
Intermezzo, das
intern; Interne, der; Internat, das
international
internieren
Interpellation, die; interpellieren
interpolieren
interpretieren; Interpreter; Interpretation

nterpungieren; Interpunktion, die
Interregnum, das
Interrogativum, das
Intervall, das
ntervenieren; Intervention, die
Inthronisation, die
ntim; Intimität, die
Intimus, der
ntolerant; Intoleranz, die
ntonieren
ntransitiv; Intransitiv, das
ntrigant; intrigieren; Intrige, die
Introduktion, die
ntuitiv
nvalid; Invalide, der
nvasion, die
nvektive, die
nventar, das; inventarisieren
nvestieren; Investitur, die
nvitieren
nvolvieren
nwendig
nwiefern; inwieweit
nwohner, der
nzicht (Beschuldigung), die
onisch; Ionisches Meer
ota, das
oden; irdisch
rgend; irgend einer; irgend wer und irgendwer; irgendwie
ris, die
ronie, die; ironisch
rrational, irrationell
rre; irre gehen, sein; Irrsein, das; Irrlehre, die
rre, die; in der (die) Irre gehen
rregulär; Irregularität, die
rrelevant
irreligiös; Irreligiosität, die
irren
irritieren
Irrlicht, das
Irrsal, das; Irrtum, der; irrtümlich; Irrung, die
Isaak (m. P.)
Isabella (w. P.); isabellfarbig
Ischariot (m. P.)
Isegrim, der
Isidor(us) (m. P.)
Islam, der
Island
Isolator, der; isolieren
isometrisch
isomorph
Isotherme, die
Israel (m. P.); Israelit, der
Isthmus, der
Italien; Italiener, der
iterativ
Iwan (m. P.)

## J (i)

ja
Jacht, die
Jacke, die; Jäckchen, das
Jackett, das
Jagd, die; jagdbar; jagen; Jäger, der
Jaguar, der
jäh (gäh); jählings; Jähzorn, der
Jahr, das; jahraus, jahrein; jahrelang; jährig; jährlich
Jahrzehnt, das
Jakob (m. P.); Jakobine (w. P.)
Jakobiner, der
Jalousie, die
Jambus, der (eig. mit Vokal J)
Jammer, der; jammern; jämmerlich
Janhagel, der
Janitschar, der
Jänner, der; Januar, der
Japan, Japaner, der; japanisch
Jargon, der
Jasmin, der
Jaspis, der
jäten
Jauche, die
jauchzen
jawohl
Jawort, das
je; je — desto; je mehr; jeweilig; jeder; jedermann; jederzeit (immer); jeglich
Jehovah (m. P.)
Jelängerjelieber, das
jemand
jenseit, jenseits; jenseitig
Jerusalem (Ort)
Jesajas, Esaias (m. P.)
Jesuit, der; Jesuitismus, der
jetzig; jetzt; Jetztzeit, die
Joachim (m. P.)
Joch, das
Jockei, der
Jod (chemischer Körper), das; Jodtinktur, die
jodeln
Johann, Johannes (m. P.)
Johannisbeere, die
Johanniter, der
johlen
Jolle, die
Jonathan (m. P.)
Joppe (Juppe), die
Joseph (m. P.); Josephine
Jot (Buchstabe), das
Jota (Buchstabe und Kleinigkeit), das
Journal, das; Journalist, der
jovial
Jubel, der; jubeln
Jubilar, der; Jubiläum, das
Juchert, Juchart, der
juchhe!
Juchten (Leder), der und das; juchten
jucken
Judäa (Land)
Jude, der; Jüdin, die; Judentum, das; jüdisch
Judith (w. P.)
Judizium, das; judizieren
Jugend, die; jugendlich
Juli, der
Julia, Julie (w. P.)
Julius (m. P.)
jung; von jung auf; jung und alt
Junge, der und das
Jünger, der
Jungfer, die; Jungfrau, die
Junggeselle(e), der
Jüngling, der
Juni, der
Junker, der
Juno (w. P.)
junonisch
Jupiter (m. P.)
Jura (Gebirge), der
juridisch
Jurisdiktion; Jurisprudenz, die
Jurist, der; juristisch
Jury, die
justieren
justifizieren
Justiz, die; Justizrat, der
Juwel, das; Juwelier, der
Jux, der

## K

vgl. auch C.

Kabale, die
Kabarett, das
Kabbala, die; kabbalistisch



Digitized by Google

Kabel, das; Kabeltau, das
Kabeljau, der
Kabine, die
Kabinett, das
Kabriolett, das
Kabyle, der
Kachel, die
Kadaver, der
Kadenz, die; kadenzieren
Kadett, der; Kadettenkorps, das
Käfer, der
Kaffee, der
Kaffern (Volk)
Käfig, der
Kaftan, der
kahl; Kahlheit, die
Kahm (Schimmel), der; kahmig
Kahn, der
Kai, der
Kaiphas (m. P.)
Kaiser, der; Kaisertum, das
kajolieren
Kajüte, die
Kakadu, der
Kakao, der
Kakerlak, der
Kakophonie
Kaktus, der
Kalabreſe (Volk), der
Kalamität, die
Kalb, das
Kalbaunen, die, pl.
Kaleidoskop, das
Kalender, der
Kalesche, die
Kalfaktor, der
kalfatern
Kali, das; Kalium, das
Kaliber, das
Kalif, der; Kalifat, das
Kaliko, der
Kalixtiner (Sekte)
Kalk, der; Kalkſpat, der; kalkig; kalkicht
Kalkul, der; Kalkulator, der; kalkulieren
Kalligraph, der; Kalligraphie, die; kalligraphiſch
Kalmen (windſtille Gegenden), die, pl.
kalmieren
Kalmücke, der (Volk)
Kalmus, der
Kalomel, das
kalorisch
kalt; Kälte, die
Kaltſchale, die
Kalvarienberg, der
Kamarilla, die
Kamee, die
Kamel, das
Kamelie, die
Kamenen, Kamönen (w. P.), pl.
Kamerad, der; Kameradſchaft, die
Kameralia, Kameralien, die, pl.; Kameraliſt, der; kameraliſtiſch
Kamille, die
Kamin, der und das
Kamiſol, das
Kamm, der; kämmen
Kammer, die; Kämmerei, die; Kämmerer, der; Kammerrat, der; Kammertuch, das
Kammacher, der
Kammrad, das
Kämpe, der
kampeln (händeln)
Kampf, der; kämpfen; Kämpfer, der
Kampfer, der
kampieren
Kanaan
Kanal, der; kanaliſieren
Kanapee, das
Kanarienvogel, der
Kandelaber, der
Kandelzucker (Kandis), der
Kandidat, der; kandidieren
kandieren
Kandis; Zuckerkandis und Kandiszucker, der
Kanevas, der
Känguruh, das
Kaninchen, das
Kanne, die; kannegießern
kannelieren
Kannibale, der; kannibaliſch
Kanon, der; Kanoniker, der; Kanoniſſin, die; kanoniſch; kanoniſieren
Kanone, die; Kanonade, die; Kanonier, der
Kantate, die
Kante, die
Kantine, die
Kanton, der
kantonieren; Kantonnement, das
Kantor, der
Kanzel, die; Kanzlei, die; Kanzler, der; Kanzliſt, der
Kanzone, die
Kap, das
kapabel
Kapaun, der
Kapazität, die
Kapelle, die
Kapellmeiſter, der
Kaper, die
Kaper, der; Kaperbrief, der; kapern
Kapetinger (Geſchlecht), pl.
kapieren
Kapillargefäße, pl.
kapital; Kapital, das; kapitaliſieren; Kapitaliſt, der
Kapitäl (Säulenknauf), das
Kapitän, der
Kapitel, das
Kapitol, das
Kapitular, der
Kapitulation, die; kapitulieren
Kaplan (Kapellan), d
Kappe, die
kappen
Kappzaum, der
kapriziös
Kapſel, die
kaptiös, kaptiöſe Fra
kaputt (entzwei)
Kapuze, die; Kapuzine der; Kapuzinade, d
Karabiner, der; Kar binier, der
Karaffe, die
karambolieren
Karat, das; karätig
Karawane, die; Kar wanſerei, die
Karbatſche, die
Karbolſäure, die
Karbonade, die
Karbunkel (Geſchwür der
Kardätſche (Wol kamm), die
Karde, die (eine Diſtel
Kardinal, der
Kardinal-.... (zahl)
Karfreitag, der
Karfunkel (Edelſtein der
karg; kargen; kärgli
Karikatur, die; kar kieren
kariös, kariöſe Zähne
Karl (m. P.); Karoli (w. P.); Karlsruh
Karmeliter, der
Karmeſin, das; karm ſinrot
Karmin, der; karminr
Karneval, der
Karnies, das
Karnivoren, pl.
Karolin, Karlin, der
Karolinger (Geſchlech
Karoſſe, die
Karotte, die
Karpfen, der
karrariſcher Marmor
Karree, das; Kar (Viereck), das; ka rieren

Digitized by Google

rst, der
rtätsche (Geschoß), die
rtaune, die
rtause, die; Kar-
täuser, der
rte, die
rtell, das
rthager, der; Kar-
thago (Ort)
rtoffel, die
rtographie, die
rton, der
rtusche, die
russell, das
rwoche, die
ryatide, die
rzer, der
schmir (Land u. Zeug)
se, der
ematte, die
erne, die
simir (m. P. und Zeug)
sino, das
skade, die
spar (m. P.)
spische Meer, das
ssation, die
sse, die
ssel (Ort)
sserolle, die
ssette, die
ssia, Kassie (Pflanze), die
sieren; Kassier(er), der
stanie, die
ste, die
teien; Kasteiung, die
stell, das; Kastellan, der
sten, der
sualien, die, pl.
suar, der
suist, der; Kasuistik, die
sus, der
tafalk, der
takombe, die
talektisch

Katapulte, die
Katarakt, der
Katarrh, der
Kataster, der
Katastrophe, die
Katechese, die; Katechetik, die; katechetisch; katechisieren; Katechet; Katechismus, der
Kategorie, die; kategorisch
Kater, der
Katharina, Katharine, Kathe, Käthe, Käthchen (w. P.)
Katheder (Lehrstuhl), der und das
Kathedrale, die
Kathete, die
Katholik, der; Katholizismus, der
Kattun, der
katzbalgen
Katze, die
kauderwelsch, kauderwelsch sprechen; Kauderwelsch, das
kauen
kauern
Kauf, der; kaufen; Kaufmann, der
Kauffahrteischiff, das; Kauffahrer, der
Kaukasier, der; kaukasisch
Kaulquappe, die
kaum
kausal; Kausalität, die; Kausalnexus, der
Kaustik, die; kaustisch
Kautel, die
Kaution, die
Kautschuk, der
Kauz, der; Käuzchen, das
Kavalier, der
Kavalkade, die
Kavallerie, die; Kavallerist, der
Kaviar, der
kavieren

keck; Keckheit, die
Kegel, der; kegeln
Kehle, die; Kehlkopf, der
Kehr, die; Kehraus, der; Kehrseite, die
kehren (fegen u. drehen); Kehricht, der u. das
Kehrt machen; Umkehr, die
keifen
Keil, der; Keilschrift, die
Keiler (Eber), der
Keim, der; keimen
kein; keinesfalls und keinenfalls; keineswegs; keinmal
Kelch, der
Kelle, die
Keller, der
Kellner, der
Kelter, die; keltern
keltisch; Kelten, die (Volk)
kennbar; kenntlich; Kenntnis, die
kennen, kannte, gekannt
Kenner, der
kentern
Kerbe, die; kerben; Kerbholz, das
Kerbel (Pflanze), der
Kerker, der
Kerl, der
Kern, der; kernig; kernicht; kernhaft
Kerze, die
Kessel, der
Kette, die
Ketzer, der; Ketzerei, die; ketzerisch
keuchen
Keuchhusten, der
Keule, die
Keuper (Gestein), der
keusch; Keuschheit, die
Kichererbse, die
kichern
Kiebitz, der
Kiefer (am Mund), der
Kiefer (Baum), die

holen
Kieme, die
Kien, der; Kienholz, das; Kienruß, der; kienicht; Kienspan
Kies, der; Kiesel, der
kiesen, kor, erkoren
Kilian (m. P.)
Kilogramm, das
Kimme, die
Kind, das
Kinn, das; Kinnbacken, der
Kiosk, der
Kippe, die; kippen
Kirche, die; kirchlich; Kirchspiel, das; Kirchturm, der; Kirchweihe, die
Kirmes (für Kirchmesse), die
kirre; kirren
Kirsche, die
Kissen, das
Kiste, die
Kitt, der; kitten
Kitte, die (Kitte Rebhühner)
Kittel, der
Kitze (junge Ziege), die
Kitzel, der; kitzeln; kitzlig
Kladde, die
klaffen; kläffen; Kläffer, der
Klafter, die und das
Klage, die; klagen; kläglich
Klamm (enges Tal), die
Klammer, die; klammern
Klang, der
Klappe, die; klappen
Klapper, die; klappern
Klaps, der
klar; im klaren sein; ins klare kommen
Klara, Klärchen (w. P.)
Klarinette, die
Klarissinnen, pl. (Orden)



Digitized by Google

Klasse, die; klassifizieren
Klassiker, der; klassisch
Klatsch, der; klatschen; Klatscherei, die
klauben
Klaue, die
Klause, die; Klausner, der
Klausel, die; verklausulieren
Klausur, die; Klausurarbeit, die
Klaviatur, die
Klavier, das
kleben; Kleber, der; klebrig; Klebstoff, der
Klecks, der, pl. Kleckse; kleckſen
Klee, der
Kleid, das; kleiden; Kleidung, die
Kleie (Getreidehülſe), die
klein; von klein auf; klein und groß; ein klein wenig; bis ins kleinſte; etwas Kleines
Kleinigkeit, die; Kleinlichkeit, die
Kleinmut, der
Kleinod, das
Kleiſter, der; kleiſtern
Klemens (m. P.)
Klementine (w. P.)
Klemme, die; klemmen
Klempner, der
Klepper, der
klerikal; Kleriker, der; Kleriſei, die; Klerus, der
Kleite, die
klettern
Klient, der; Klientel, die
Klima, das; klimatiſch
klimmen, klomm, geklommen
klimpern
Klinge, die
Klingel, die; klingeln
klingen, klang, geklungen
Klinik, die; klinisch
Klinke, die; klinken
Klippe, die; klippig
Klipper, der
klirren
Kliſtier, das
klitſchig
Kloake, die
Kloben, der; klobig
Klöpfel, der; klopfen
Klopffechter, der
Klöppel, der; klöppeln
Kloſett, das
Kloß, der, pl. Klöße
Kloſter, das
Klothilde, Chlothilde (w. P.)
Klotz, der, pl. Klötze
Klub, der; Klubbiſt, der
Kluft, die, pl. Klüfte
klug; Klugheit, die; klügeln
Klumpen, der; klumpig
Klunker, die und der (Trobdel); klunkern
Knabe, der
knacken; Knackwurſt, die
Knall, der; knall und fall; knallen
knapp; mit knapper Not
Knappe, der
knarren
Knaſter, Kanaſter, der
Knäuel, das und der
Knauf, der
Knauſer, der; knauſern
Knebel, der; knebeln
Knecht, der; knechtiſch; Knechtſchaft, die
kneifen, kniff, gekniffen
Kneipe, die; kneipen
Kneller, der
kneten
knicken; knickerig; knikkern; knickig
knicks!
Knicks, der; knickſen
Knie, das, pl. Knie(e)
knie(e)n
Kniff, der
Knirps, der
knirſchen
knifiern
knittern
Knoblauch, der
Knöchel, der
Knochen, der; knöchern; knochig
Knödel, der
Knolle, die; Knollen, der; knollicht, knollig
Knopf, der; knöpfen
Knorpel, der; knorpelig, knorpelicht
Knorren, der; knorrig und knorricht
Knoſpe, die; Knöſpchen, das
Knoten, der; knotig
Knuff, der; knuffen
knüpfen
Knüppel, der
knurren; knurrig
knuſpern
Knute, die
Knüttel, der; Knüttelvers, der
Koadjutor, der
Koalition, die
Kobalt (Mineral), der
Koben, der
Koblenz (Ort)
Kobold (Berggeiſt), der
Koburg (Ort)
Koch, der; kochen; Köchin, die
Köcher, der
Kockelskörner, die, pl.
Köder, der; ködern
kodifizieren
Kodizill, das
Koeffizient, der
Kofen, der
Koffer, der und das
Kognat, der
Kohärenz, die; kohärieren; Kohäſion, die; kohäſiv
Kohl, der
Kohle, die; Köhler, der
Kohlrabi, der
Kohorte, die
koinzidieren
Koje, die
Kokarde, die
kokett; Kokette, die; Koketterie, die; kokettieren
Kokosnuß, die; Kokospalme, die
Koks, pl.
Kolben, der
Kolibri, der
Kolik, die
Kollaborator, der
Kollation, die; kollationieren
Kollege, der; kollegial kollegialiſch
Kolleg(ium), das (pl —en)
Kollektaneen, die, pl.
Kollekte, die; Kollekteur der; kollektieren
Kollektion, die
Koller (Pferdekrankheit), der; Koller (Wams), das
kollern
Kollett, das
kollidieren; Kolliſion, die
Kollodium, das
Kolloquium, das
Köln (Ort)
Kölniſch Waſſer, Kölniſches Waſſer
Kolon, das
Kolonialware, die
Kolonie, die; kolonieren; Koloniſt, der
Kolonne, die; Kolonade, die
Kolophonium, das
Koloratur, die
kolorieren; Kolorit, das
Koloß, der, pl. Koloſſe koloſſal; Koloſſeum das
Kolportage, die
Kolporteur, der; kolportieren
Kolumne, die
Kombattant, der
kombinieren
Komet, der

Digitized by Google

ıbel
ıik, die; Komiker,
er; komisch
ıitat, das
ıitee, das
ıma, das, pl. Kom-
ıas und Kommata
ımandant, der
ımandantur, die
ımandeur, der
ıanbieren
ımandite, die
ımando, das
nen, kommst (selten
mmst), er kommt
elten kömmt), kam,
kommen
mende, die
nensurabel
mentar, der; kom-
entieren
mers (Gelage), der
merz (Handel), der;
mmerziell
militone, der
mis, der
missar, Kommissär,
r; kommissarisch
mißbrot, das
mission, die; kom-
issorisch
mittent, der; kom-
ittieren
nod; Kommode, die
modore, der
nun (gemein)
ıunal; Kommu-
lsteuer
mune, die
munikant, der
munikat, das;
ommunikation, die
munion, die
munismus, der;
ommunist, der
ıunizieren
ödiant, der; Ko-
ödie, die
pagnie, Kompanie,
(S 26, 2a)
pagnon, der

die
Komparation, die; Komparativ, der
Komparent, der
Kompaß, der, pl. Kompasse
Kompendium (pl. —en), das; kompendiös
kompensieren
kompetent; Kompetent, der; Kompetenz, die
Kompilation, die; Kompilator, der; kompilieren
Komplement (Ergänzung), das; Komplementärfarben, pl.
komplett; komplettieren
Komplex, der
Kompliment (Gruß), das
komplizieren; Komplikation, die
Komplott, das; komplottieren
komponieren; Komponist, der; Komposition, die
Kompositum, das
Kompost, der
Kompott, das
kompreß; Kompresse, die
komprimieren
Kompromiß, der und das
kompromittieren
Komtur, der
Konchylie, die, pl. — n
Kondensation, die; kondensieren; Kondensator, der
Kondition, die; konditional; konditionieren
Konditor, der; Konditorei, die
Kondolenz, die; kondolieren
Kondor, der
Konduite, die
Kondukt, der; Konduk-teur, der

tion, die
Konferenz, die; konferieren
Konfession, die
konfidentiell
Konfiguration, die
Konfirmand, der; konfirmieren; Konfirmation, die
konfiszieren; Konfiskation, die
Konfitüren, pl.
Konflikt, der
Konföderation, die; konföderiert
konform; Konformität, die
konfrontieren
konfus; Konfusion, die; konfundieren
kongenial; Kongenialität, die
Kongestion, die
Konglomerat, das
Kongregation, die
Kongreß, der
kongruent; Kongruenz, die; kongruieren
König, der; Königin, die; Königtum, das
konisch
Konjektur, die; konjizieren
Konjugation, die; konjugieren
Konjunktion, die
Konjunktiv, der
Konjunktur, die
konkav
Konklave, das
konklusiv; Konklusion, die
Konkordanz, die
Konkordat, das
konkret
Konkurrent, der; Konkurrenz, die; konkurrieren; Konkurs, der
können, du kannst, du konntest, gekonnt

die
Konnivenz, die
Konrad (m. P.)
Konradin (m. P.)
Konrektor, der
konsekrieren; Konsekration, die
konsekutiv
Konsens, der
konsequent; Konsequenz, die
konservativ; Konservator, der; Konservatorium, das
Konserve, die
konservieren
Konsignation, die; konsignieren
konsistent; Konsistenz, die
Konsistorium, das; Konsistorialrat, der
konskribieren; Konskription, die
Konsole, die
konsolidieren
Konsols, die, pl.
Konsonant, der
Konsonanz, die
Konsorte, der; Konsortium, das
konspirieren
Konstabler, der
konstant
Konstantin (m. P.)
Konstanze (w. P.)
konstatieren
Konstellation, die
konsternieren
konstituieren; Konstitution, die; konstitutionell
konstruieren; Konstruktion, die
Konsul, der (pl. Konsuln); Konsulat, das
Konsulent, der
konsultieren; Konsultation, die
Konsum, der; Konsu-

Digitized by Google

ment, der; konsumieren
kontagiös; Kontagium, das
Kontakt, der
kontemplativ
Konterbande, die
Konterfei, das; abkonterfeien
Kontertanz, der
Kontext, der
Kontinent, der; kontinental
Kontingent, das
kontinuierlich; Kontinuität, die
Konto, das
Kontor (Comptoir), das
kontradiktorisch
Kontrahent, der; kontrahieren
Kontrakt, der; Kontraktion, die
Kontrapunkt, der
konträr
kontrasignieren
Kontrast, der; kontrastieren
kontravenieren; Kontravention, die
Kontribution, die
Kontrolle, die; kontrollieren
Kontroverse, die
Kontumazialurteil, das
Kontumaz, die; kontumazieren
Kontur (Umriß), die, pl. Konturen
Kontusion, die
konvenieren; Konvenienz, die
Konvent, der; Konventikel, der
Konvention, die; konventionell
Konvergenz, die; konvergieren
Konversation, die; konversieren
Konversion, die
konvertieren; Konvertit, der
konvex
Konvikt, das
Konvolut, das
Konvulsion, die; konvulsivisch
konzedieren
konzentrieren, konzentrisch; Konzentration, die
Konzept, das
Konzert, das; konzertieren
Konzession, die; konzessionieren
Konzil, das
konzinn; Konzinnität, die
Konzipieren
konzis
kooperieren; Kooperator, der
Kooptation, die; kooptieren
Koordinate, die
Koordination, die; koordinieren
Kopal, der
Kopeke (russ. Münze)
Köper, der; geköpert
Kopf, der; kopfüber, kopfunter
Kopie, die; kopieren; Kopialien, die, pl.; Kopist, der
Koppel, die; koppeln
koptisch; Kopten, die (Volk)
Kopulation, die
kopulieren
Koralle, die
koram; jemand koram nehmen; koramieren
Koran, der
Korb, der
kordial; Kordialität, die
Kordon, der
Korduan, der
Koriander, der
Korinth (Ort); Korinthe, die
Kork, der
Korn, das; Körner; körnig, körnicht
Kornelie (w. P.)
Kornelkirsche, die
Kornett, der
Körper, der; Körperschaft, die
Korporal, der
Korporation, die
Korps, Armeekorps, das (§ 26, 2a)
korpulent; Korpulenz, die
Korpus, das
Korreferent, der
korrekt; Korrektheit, die; Korrektion, die; Korrektor, der; Korrektur, die
Korrelat, das; korrelativ
Korrespondent, der; Korrespondenz, die; korrespondieren
Korridor, der
korrigieren
korrumpieren; korrupt; Korruption
Korsar, der
Korsett, das
Korso, der
Korvette, die
Koryphäe, die
Kosak, der
Kosekante, die
kosen,
Kosinus, der
Kosmetik, die; kosmetisch
kosmisch; Kosmogonie, die; Kosmopolit, der; Kosmos, der
Kost (Nahrung), die; Kosten, pl. (Ausgaben); kosten (gelten und prüfen)
Kostgänger, der
kostspielig
Kostüm, das; kostümieren
Kot, der; kotig
Kotangente, die
Kotelett, das
Köter (Hund), der
Koterie, die
Köthen (Ort)
Kothurn, der
Kotillon, der
Krabbe, die
krabbeln; krabbelig
Krach, der; krachen krächzen
Kraft, die; kraft dessen kraft meines Amte
kräftig; kräftigen
Kragen, der
Krähe, die; krähen
Krähwinkel (Ort)
Krain (Land)
Krakeel, der; krakeele
Kralle, die
Kram, der; Krämer, de
Krammetsvogel, der (Kramtsvogel)
Krampf, der; krampfha
Kran, der
Kranich, der
krank; kranken; krän keln; tränken; Krank heit, die
Kranz, der; kränzen
Krapfen (Kuchen un Haken), der
Krapp, der; krapprot
kraß
Krater, der
Kräße, die; krätzig
kratzen; Kratzer, der
kraus; Krause, die
kräuseln; krausen
Krauseminze (Pflanze) die
Kraut, das, pl. Kräute
Krawall, der
Krawatte, die
Kreatur, die
Krebs, der; krebsen Krebsschere, die
kredenzen
Kredit, der; kreditieren Kreditiv, das
Kreide, die
kreieren (wählen)
Kreis, der

reischen
Kreisel, der
reisen (sich drehen)
reißen (gebären)
Krempe, die; krempen
Krempelwolle, die
renelieren
Kreole, der; Kreolin, die
Kreosot, das
repieren
Krepp, der
Kresse, die
Kreszenz, Crescentia (w. P.)
Kreszenz, die (Ertrag)
Kreuz, das; kreuz und quer; übers Kreuz legen; zu Kreuze kriechen; kreuzweise
kreuzen
Kreuzer (Münze und Schiff), der
kreuzigen
Kreuzspinne, die
Kreuzzug, der
kribbeln; Kribbelkopf, der
kriechen, kroch, gekrochen
Krieg, der
kriegen (bekommen und Krieg führen)
kriegerisch
Kriekente, die
Krim (Land), die
Kriminalist, der; Kriminalrecht, das; kriminell
Kringel, der
Krinoline, die
Krippe, die
Krise, Krisis, die, pl. Krisen
Kristall, der und das; kristallen; kristallinisch; kristallisieren
Kriterium, das
Kritik, die; Kritiker, der; kritisch; kritisieren
kritteln; Krittler, der
kritzeln; kritzelig
Kroate (Volk), der
Krokodil, das
Krone, die; krönen
Kropf, der; kropfig
Kröte, die
Krücke, die
Krug, der
Krume, die; Krümchen, das
krumm; krümmen; Krümmung, die
krümpeln
Krupp- (husten), der
Kruppe (des Pferdes), die
Krüppel, der; krüppelig
Kruste, die
Kruzifix, das
Kryptogamen, die, pl.
Kübel, der
Kubik- . . (fuß ꝛc.)
kubisch; Kubus, der
Küche, die
Kuchen, der
Küchlein (junges Huhn), das
Kuckuck, der
Kufe, die; Küfer, der
Kugel, die; kugelig, kugelicht
Kuh, die, pl. Kühe
kühl; kühlen; Kühlung, die
kühn; Kühnheit, die
Kujon, der; kujonieren
Kukummer, die
kulant
Kulanz, die
kulinarisch
Kulisse, die
Kulm, der
kulminieren; Kulmination, die
Kult, der; kultivieren
Kultur, die
Kultus, der
Kümmel, der
Kummer, der
Kümmerling, der
kümmern; kümmerlich; Kümmernis, die
Kummet, Kumt, das
Kumpan, der
Kumpf, der
kumulieren; Kumulation, die
kund; kundgeben ꝛc.; kund und zu wissen tun
Kunde, der und die
künden; kündigen
kundig
Kundschaft, die; Kundschaften; Kundschafter, der
künftig
Kunigunde (w. P.)
Kunkel, die
Kunst, die; Künstler, der; Kunststück, das
kunterbunt
Kunz (m. P.)
Kupfer, das; kupfern
Kupon, der (Coupon)
Kuppe, die
Kuppel, die; kuppeln; Kuppler, der
Kur (=Heilung), die; Kurhaus; Kurgast
Kur (Wahl), Kurfürst, der; Kurfürstentum; Kurhessen
kuranzen
Küraß, der; Küraſſier, der
Kuratel, die; Kurator, der
Kurbel, die
Kürbis, der
küren, kor (kürte), gekoren; Kürturnen
kurial; Kurialstil, der; Kurialien, pl.
Kurie, die
Kurier, der
kurieren
kurios
kurrent; Kurrentschrift
Kurs, der
Kurschmied, der
Kürschner, der
kursieren
kursiv; Kursivschrift
kursorisch; Kursus, der
Kurve, die
kurz; des kürzern darlegen; in kurzem; über kurz oder lang; kurz und gut; kurzum; kurzweg; zu kurz kommen; den kürzern ziehen
kurzsichtig
Kurzwaren, pl.
Kurzweil, die; kurzweilig
Kuß, der; pl. Küsse; küssen
Küste, die
Küster, der
Kustos, der
Kutscher, der; kutschieren
Kutte, die
Kuttel, die, pl. — n
Kutter, der
Kuvert, das; Kuverte, die
Kyffhäuser (Berg)

## L

Lab (Labkraut, Labmagen), das
laben; Labetrunk, der; Labsal, das
Laberdan, der
labial; Labial, der (Laut)
Labiaten (Pflanzen)
Laborant, der; Laboratorium, das, pl. — en
laborieren
Labyrinth, das; labyrinthisch
Lacedämon; lacedämonisch
lächeln; lachen; lächerlich
Lachs, der, pl. Lachse
Lack, der; Siegellack, der; lackieren; Lackierer, der
Lackmus, das (Lackmuspapier)
Lade, die
Laden, der (Fenster-

Digitized by Google

laden und Kramladen)
laden (aufladen), du lädst, er lädt, lud, geladen
laden (einladen), du ladest und lädst, er ladet und lädt; ladete und lud, geladen
lädieren
Ladnerin, die
Ladung, die
Lady, die
Lafette, die
Laffe, der
Lage, die
Lägel (Fäßchen), das
Lager, das; bettlägerig; lagern
Lagune, die
lahm; lähmen
Lahn (Fluß), die
Laib (Brot), der
Laich (Fisch-), der; laichen; Laichzeit, die
Laie, der; Laienbrevier, das
Lakai, der
Lake (Salz-), die
Laken (Bettuch), das
lakonisch
Lakritze, die; Lakritzensaft, der
lallen
Lama, das
Lambris, der, pl. Lambrien
lamentieren; Lamento, das
Lamm, das
Lämmergeier, der
Lampe, die
lancieren
Land, das; Länder; hier zu Lande und hierzulande; überland oder über Land; landeinwärts
Landdrost, der
landen
Länderei, die
landläufig
Ländler, der
Landmann, der; Landrat, der; Landsknecht, der; Landsmann, der; Landvogt, der; Landwehr, die; Landwirt, der
lang; seit langem; tagelang; jahrelang; ein langes und breites reden; sich des längern und breitern äußern; über kurz oder lang; langher; langhin
langatmig
Länge, die
Lang(e)weile, die; aus Langerweile und aus Langweile
Langobarden, Longobarden (Volk)
Langohr, der
längs; längst
langweilen; langwierig
Lanze, die; Lanzette, die
lapidar; Lapidarstil, der
Lappalie, die
Lappe (Lappländer), der
Lappen, der
läppern
läppisch
Lärche (Baum), die
Laren (Schutzgeister) pl.
Larifari, das
Lärm, der; lärmen
Larve, die
laß (matt); lasser
lassen, du lässest (läßt), er läßt, du ließest, er ließ, gelassen, laß!
Laßheit, die; lässig
Last, die; lasten; lästig
Laster, das; lasterhaft, lästern
Lasur (Stein), der; Lasurfarbe, die
lasziv; Laszivität, die
Latein, das; Lateiner, der; lateinisch
lateral
Laterne, die
Latitüde, die
Latrine, die
latschen; latschig
Latte, die
Lattich, der
Latwerge, die
Latz, der (Brustlatz)
lau
Laub, das; Laube, die; Laubhütte, die
Lauch, der
Lauer, die; lauern
Lauf, der
laufen, du läufst, er läuft, du liefst, gelaufen
Lauffeuer, das
Läufte, die, pl.; Kriegsläufte; Zeitläufte
Lauge, die
Lauheit, Lauigkeit, die
Laune, die; launig; launisch
Laus, die
lauschen
laut
Laut, der; laut Auftrags; laut Briefen; laut Befehl
lautbar (werden)
Laute, die; Lauteniſt, der
lauten
läuten (die Glocken)
lauter; Lauterkeit, die; läutern
lautieren
lauwarm
Lava, die
Lavendel (Pflanze), der
lavieren
Lavoir, Lavor, das
Lawine, die
lax; laxieren; Laxiermittel, das
Lazarett, das
Lazzaroni, der
Lebehoch, das
Leben, das; mein Leben lang; auf Lebenszeit; leben; lebendig; lebhaft; leblos; lebenslang; auf lebenslang; lebenslänglich
Lebenszeit, die
Leber, die
Lebewohl, das
Lebkuchen, der
Lebtag; meine Lebtage, oder mein Lebtag
Lebzeit; bei Lebzeiten des Mannes
lechzen
leck; Leck, der und das
lecken (mit der Zunge)
lecken (ausschlagen); wider den Stachel lecken (auch: löcken)
lecker; Leckerbissen, der
Leder, das; ledern
ledig; lediglich
Lee- (Schiffsseite); leewärts
leer; Leere, die; leeren (leer machen)
Lefze, die
legal; legalisieren
Legat (Vermächtnis), das; Legat (päpstlicher Gesandter), der; Legatar, der; Legation, die
legen
Legende, die
legieren (vermachen und mischen); Legierung (Mischung), die
Legion, die
Legislative, die; Legislatur, die
legitim; Legitimation, die; legitimieren; Legitimist, der; Legitimität, die
Lehen, das
Lehm, der; lehmicht, lehmig
Lehne, die; lehnen (sich)
Lehre, die; lehren (unterrichten)
Lehrer, der; Lehrling, der
Leib (Körper), der, leibeigen

Digitized by Google

jängnis, das; Leich-
nam, der
ht; leichthin; leicht-
weg; -Leichtsinn, der
; es ist, tut mir leid
d, das; einem etwas
zuleide tun; sich ein
Leid (Leids) antun;
Leid tragen
en, litt, gelitten
den, das
denschaft, die
ter
ig; leidlich
wesen, das
er, die; leiern; Leier-
mann, der
ien, lieh, geliehen;
Leihhaus, das; Leih-
kauf, der
m, der; leimen; Leim-
ute, die
n, der
ne, die
nen, Linnen, das;
einen
nengarn, das
npfad, der
nwand, die
e; leis
te, die
ten, der
ten; Leistung, die
en; Leitung, die;
Leitfaden, der
er, der
er, die (zum Steigen)
tion, die; Lektor, der;
Lektüre, die
de, die
ten; lenksam
z, der
nhard (m. P.)
pard, der
pold (m. P.)
he (Vogel), die
äische Schlange
art, die
leserlich
Lethargie, die; lethargisch
Lethe (aus der Lethe trinken)
Letten (Ton), der
Letter (Buchstabe), die
letzen (sich)
letzt; der letzte; zuletzt; letzteres; am letzten; letztens, letzthin; vorletzt; die Ersten werden die Letzten sein.
Letzt, die; auf die Letzt; zu guter Letzt und zuguterletzt (eig. Letze = Abschiedstrank)
Leu, der
Leuchte, die; leuchten; Leuchter, der; Leuchtgas, das; Leuchtturm, der
leugnen
Leumund, der
Leute, die, pl.
Leutnant, der
Leutpriester, der
leutselig
Levante (Land), die
Levi (m. P.)
Levit, der; Leviten, die (die — lesen)
Levkoie, die
lexikalisch; Lexikographie, die; Lexikon, das, pl. Lexika
Liaison, die
Libation, die
Libell, das
Libelle, die
liberal; Liberalen, die; Liberalismus, der; Liberalität, die
Libretto, das
Libysche Wüste
Licht, das; licht
lichten (Wald, Schiff, Anker)
Lid (Augen-), das
lieb; lieb haben; Liebste, der
liebäugeln
Liebden; Euer Liebden
Liebe, die; mir zulieb; einem etwas zuliebe tun
lieben; Liebhaber, der; lieblich; liebenswürdig; liebkosen; Liebschaft, die
Liebstöckel, der
Lied (Gedicht), das
liederlich
Lieferant, der; liefern; Lieferung, die
liegen, lag, gelegen
Liga, die
Ligroin, das
liieren
Likör, der
Liktor, der
lila
Lilie, die
Liliput (Land)
limitieren
Limonade, die; Limone, die
Lina (w. P.)
lind; lindern
Linde, die
Lindwurm, der
Lineal, das; linear
lingual; Lingual, der (Laut)
Linguist, der; Linguistik, die
Linie, die; liniieren
....-linig (geradlinig)
Linke, die; zur Linken (= links) gehen; linker Hand; linkerseits; linkisch; links; linksher; linksum machen
linnen, leinen
Linnen, Leinen, das
Lira, die, pl. Lire (Münze)
Lisiere, die
lispeln
List, die
Liste, die
Litanei, die
Litauen (Land)
Liter, das und der
Litera, die; literarisch; Literat, der; Literatur, die
Lithograph, der; Lithographie, die; lithographieren
Lithophanie, die
Litorale, das
Liturgie, die; liturgisch
Litze, die
Livland
Livree, die
Lizentiat, der
Lizenz, die
Lizitation, lizitieren
Lloyd, der
Lob, das; loben; lobesam; lobsingen; lobpreisen; Lobhudelei, die; lobhudeln
Loch, das; löcherig
Locke, die; lockig
locken; Lockung, die
locker; lockern
lodern
Löffel, der
logarithmisch; Logarithmus, der
Loge, die
Logik, die; logisch
Logis, das; logieren
Logogriph, das
Lohe, die (Glut); lichterloh
Lohe, die (Gerbmittel); lohgar; Lohgerber; Lohmühle
Lohn, der; lohnen; löhnen; Löhnung, die

Digitized by Google

lokal; Lokal, das; lokalisieren; Lokalität, die
Lokativ, der
Lokomobil, das
Lokomotive, die
Lolch (Pflanze), der
Lombard (Leihbank), der und die
Lombardei (Land), die; Lombarden, Longobarden (Volk)
Lorbeer, der
Lord, der
Lorenz (m. P.)
Lorgnette, die; lorgnetieren; Lorgnon, das
los, lose; lösen; loskommen
Los, das, pl. Lose; losen
löschen; Löschmannschaft, die; Löschpapier, das
lösen; löslich
Lösung, die
Lösung, die
Lot (Gewicht, Metall, und Senkblei), das
löten
Lothar (m. P.)
Lothringen (Land)
lötig; vierzehnlötig
Lötkolben, der
Lotosblume und Lotusblume, die
lotrecht
Lötrohr, das
Lotse, der; lotsen
Lotte (w. P.); Lottchen
Lotterbube, der
Lotterie, die; Lotto, das
lotterig; verlottert
Louis (m. P.)
Louisdor, der
Löwe, der; Löwin, die
loyal; Loyalität, die
Luchs, der, pl. Luchse
Lücke, die
Luder, das
Ludolf (m. P.)
Ludwig (m. P.)
Luft, die; luftig; lüften
Luftballon, der
Lug und Trug
Lüge, die; lügen, log, gelogen; Lügner, der
lugen (schauen)
Luise (w. P.)
Luitgard (w. P.)
Luitpold (m. P.)
Lukas (m. P.)
Luke, die
lukrativ
lukullisch
lullen
Lümmel, der
Lump, der
Lumpazivagabundus
Lumpen, der; lumpig
Lumperei, die
Lünette, die
Lunge, die
lungern
Lünse (Achsennagel), die
Lunte, die
Lupe, die
lüpfen
Lurch, der
Lust, die; Lustbarkeit, die
Lüster (Kronleuchter und Zeug), der
lüstern; Lüsternheit, die
lustig
Lustrum, das
lustwandeln
Lutheraner, der; lutherisch
Luv (Windseite)
luxuriös; Luxus, der
Luzerne (Pflanze), die
Luzifer (m. P.)
Lyceum, das
Lymphe, die; lymphatisch
Lynchjustiz, die; lynchen
Lyra, die; lyrisch; Lyrik, die; Lyriker, der

## M

Maas (Fluß), die
Maat (Schiffsbedienstete), der
Mäcen(as) (m. P.)
Mache, die; machen
Machination, die; maschinieren
Macht, die; mächtig; Machthaber, der
Machwerk, das
Madame, die
Mädchen, das; Mägdlein
Made, die
Mädel, das
Mademoiselle, die
Madonna, die
Madrigal, das
Maestro, der
Magazin, das
Magd, die, pl. Mägde
Magdalena (w. P.)
Magen, der
mager; Magerkeit, die
Magie, die; Magier, der; magisch
Magister, der; Magistrat, der
Magnat, der
Magnesia, die; Magnesit, der; Magnesium, das
Magnet, der; magnetisch; magnetisieren; Magnetiseur; Magnetismus, der
Magnifikus, der; Rektor Magnifikus
Magnifizenz, die
Magsame, der
Magnolie (Pflanze), die
Magyar, der; magyarisch
Mahagoni, das
Mahd, die
Mähder und Mäher, der
mähen
Mahl (Gast-), das; pl. Mahle u. Mähler
Mahl-...(mühle 2c.); mahlen (Korn); gemahlen
mählich = allmählich
Mahlschatz, der
Mahlstatt (Versammlungsort), die
Mahlstätte
Mahlzeit, die
Mähne, die
mahnen; Mahnung die
Mahr (Alp), der
Nachtmahr
Mähre (Pferd), die
Mähren (Land)
Mai, der
Maid, die
Main (Fluß), der
Mainz (Ort)
Maire, der; Mairie, di
Mais, der
Maische, die; maische
Majestät, die; majestätisch
Majolika, die
Major, der; Majorat das
Majoran (Pflanze)
Majordomus, der
majorenn; Majorennität, die
Majorität, die
Muskel, die
makadamisieren
Makel, der; makellos
mäkeln
Makkabäer (Geschlecht), pl.
Makkaroni, die, pl.
makkaronische Dichtun
Makler, Mäkler, der
Makrele, die
Makrokosmus, der
Makrone (Gebäck), di
Makulatur, die
Mal (Zeichen), das pl. Male u. Mäler
Denkmal, Merkmal; einmal, keinmal
ein paarmal, einigemal, ein andermal
diesmal, allemal; au
einmal; vielmals
letztmals; ein für allemal; zum erstenmal
aber: das eine Mal

das erste Mal u. das erstemal; zum zweiten Male u. zum zweitenmal; dieses Mal
Malachit, der
malade
Malaie, der
Malefiz . . (kerl ꝛc.)
malen (Gemälde); gemalt
Maler, der; Malerei, die; malerisch
Malheur, das
malhonett
Malice, die; maliziös
malpropre
Malstein (Denkstein), der
Malter, das
Malteser, der
malträtieren
Malvasier (Wein), der
Malve, die
Malz, das; malzen, mälzen
Mama, die
Mameluck, der
Mammon, der
Mammut, das
Mamsell, die
man
Manade, die
manch(er); manchmal; manches Mal
Mandant, der
Mandarin, der
Mandarine (Frucht), die
Mandat, das
Mandatar, der
Mandel (Frucht und Maß), die
Mandelkrähe, die
Mandoline, die
Manege, die
Manen (Geister), pl.
Manfred (m. P.)
Mangan, das
Mange, Mangel, die (für Wäsche); mangen, mangeln (Wäsche)
Mangel, der; mangels
Mangold, der
Manichäer (Sekte)
Manier, die; manierlich
Manifest, das; manifestieren; Manifestation, die
manipulieren; Manipulation, die
Manko, das
Mann, der; pl. Männer; Mannen = Vasallen; vier Mann hoch; tausend Mann
Manna, das
mannbar
mannhaft
mannigfach, mannigfaltig
männiglich
männlich
Mannschaft, die
Manöver, das; manövrieren
Mansarde, die
Manschette, die
Mantel, der
Mantille, die
Manual, das
Manufaktur, die
Manuskript, das
Mappe, die
Mär, Märe (Sage), die; Märchen, das; märchenhaft
Marasmus, der
Marbel, Märbel, der
Marchese, der
Marder, der
Margarete (w. P.); Gretchen
Maria, Marianne (w. P.)
Marine, die
marinieren
Marionette, die
maritim
Mark, das
Mark, die (Münze u. Grenzland)
Marke, die
Märker (Bewohner der Mark), der
Marketender, der
Markgraf, der
markieren
markig
Markise (Sonnendach), die
Markomannen (Volk)
Markscheider, der
Markt, der
Markung, die
Markus (m. P.)
Marmelade, die
Marmelstein, der
Marmor, der; Marmel; marmorieren
marode; Marodeur, der; marodieren
Marone, die
Maroquin (Leder)
Marotte, die
Marquis (Titel), der; Marquise, die
Mars (m. P.)
marsch!
Marsch, der
Marsch, die (Marschland)
Marschall, der; pl. Marschälle
marschieren
Marstall, der
Marter, die; martern
Martha (w. P.)
martialisch
Martin (m. P.)
Martini (Fest)
Märtyrer, der; Martyrium, das
März, der
Marzipan, der
Masche, die
Maschine, die; Maschinerie, die; Maschinist, der
Maskulinum, das
Maser, die
Masern (Krankheit), pl.
Maske, die; maskieren; Maskerade, die
Maß, die; Maß, das
massakrieren
Masse, die
Maßen, pl.; über die (alle) Maßen; dermaßen, folgendermaßen, einigermaßen
massenhaft
Maßgabe, die
Maßholder, der
massig
mäßig; mäßigen
massiv
Maßliebchen, das
Maßnahme, die; Maßregel, die
Maßstab, der
Mast, der
Mast, die; Mastschwein, das; mästen
Mästung, Mastung, die
Masurka, die
Matador, der
Material, das
Materialismus, der; Materialist, der
Materie, die; materiell
Mathematik, die; Mathematiker, der; mathematisch
Mathilde (w. P.)
Matjeshering, der
Matratze, die
Matrikel, die
Matrize, die
Matrone, die
Matrose, der
matt
Matte, die
Matthäus (m. P.)
Matthias (m. P.)
Mattigkeit, die
Maturität, die
Maturitätsexamen, das
Mauer, die
Maul, das, Mäuler
Maulaffen (feilhaben)
Maulbeere, die
. . . -mäulig (großmäulig ꝛc.)
Maultier, das; Maulesel, der
Maulwurf, der
Mauren, die, pl.; maurisch

Digitized by Google

Maus, die, pl. Mäuse
Mause (das Mausern), die
mausetot
mausig
Mausoleum, das
Maut, die
Max (m. P.)
Maxime, die
Maximilian (m. P.)
Maximum, das
Mayonnaise, die
Mechanik, die; mechanisch; Mechanismus, der
meckern
Mecklenburg (Land)
Medaille, die
Medaillon, das
mediatisieren
Medikament, das
meditieren
Medium, das
Medizin, die; Medizinal-... (rat); Mediziner, der; medizinisch
Meer, das
Meerrettich, der
Meerschaum, der
Meeting, das
Megäre, die
Mehl, das; mehlig
mehr; mehrere; mehren; mehrfach; mehrmals; mehrmalig
Mehrwert, der; Mehrzahl, die
meiden
Meier, der; Meierei die; Meierhof, der
Meile, die
Meiler, der (Kohlenmeiler)
Meineid, der; meineidig
meinen
meinesgleichen
meinethalben, meinetwegen
Meise, die
Meißel, der; meißeln
meist; am meisten, meistens; meistenteils; das meiste
Meister, der; meistern
Meistersänger; Meistersinger, der
Melancholie, die; melancholisch
Melange, die
Melasse, die
Melde (Pflanze), die
melden; Meldung, die
melieren
meliorieren
Melis, der (Meliszucker)
Melisse (Pflanze), die
melk; eine melke Kuh, Melkkuh; melken, du melkst (milkst), du melktest (molkst), gemelkt (ich habe gemelkt), gemolken, (frisch gemolkene Milch)
Melodie, die; Melodik, die; melodisch
Melodrama, das
Melone, die
Meltau, der
Melusina (w. P.)
Membrane, die
Memme, die
Memoire (Denkschrift), das
Memoiren, pl.
Memorabilien, pl.
Memorandum, das
memorieren
Menage, die
Menagerie, die
Menetekel, das
Menge, die
mengen; Mengsel, das
Mennig, der
Mennonit, der
Mensch, der
Mensur, die
mental
Menu, das
Menuett, das
Mephisto(pheles) (m. P.)
mephitisch
Mergel, der
mergeln
Meridian, der
Merino (Zeug), der; Merinoschaf, das
Merkantil-.. (system); merkantilisch
merken
Merkmal, das
Merkur (m. P.)
Merkurial-... (kraut, salbe)
merkwürdig
Merowinger (Geschl.)
merzen, ausmerzen
Mesalliance, die
meschant
Mesner, der
Meß-.. (bube, diener)
meßbar
Messe, die
messen, du missest (mißt), maß, gemessen, miß!
Messer, das
Messiade, die; Messias, der
Messing, das
Mestize, der
Met, der
Metall, das; metallisch; metallhaltig
Metalloid, das
Metallurg, der; Metallurgie, die; metallurgisch
Metamorphose, die
Metapher, die; metaphorisch
Metaphysik; metaphysisch
Meteor, das; Meteorologie, die
Meter, der und das
Methode, die; Methodik, die; methodisch
Methusalem
Metier, das
Metonymie, die; metonymisch
Metope, die
Metrik, die; metrisch
Metrologie, die
Metronom, das
Metropole, die; Metropolit, der
Metrum, das
Mette, die
Mettwurst, die
metzeln; Metzelsuppe
Metzger, der
Meuchelmord, der
meucheln; Meuchler, der; meuchlings
Meute, die
Meuterer, der; Meuterei, die; meuterisch; meutern
Miasma, das
miauen
Michael (m. P.)
Michaelis (Fest)
Michel (m. P.)
Mieder, das
Miene (Gesichts-), die
Miete, die; mieten; Mieter, der
Migräne, die
mikrocephal
Mikrokosmus, der
Mikrometer, der und das
Mikroskop, das; mikroskopisch
Milbe, die
Milch, die
Milchner, der
mild; Milde, die; mildern
Militär, das; Militär, der; militärisch
Miliz, die
Millennium, das
Milli-... (gramm)
Milliarde, die
Million, die; Millionär, der
Milz, die
Mime, der; Mimik, die; mimisch
Mimose, die
Minarett, das
Minchen (w. P.)

Digitized by Google

ninder; Minderheit, die; mindern
mindeste; mindestens; zum mindesten; das mindeste
Mindestfordernde, der
Mine (unterirdischer Gang), die
Mineral, das; Mineralog, der; Mineralogie, die
Minerva (w. P.)
Mineur, der; Minierer, der; minieren
Miniatur, die
Minimum, das
Minister, der
ministeriell
Ministerium, das (pl. — en)
Ministrant, der; ministrieren
Minne, die
Minnesänger, Minnesinger, der
minorenn
Minorit, der
Minorität, die
Minuend, der
minus
Minuskel, die
Minute, die
minutiös
Minze (Pflanze), die
Mirabelle, die
Mirakel, das
Misanthrop, der
mischen; Mischmasch, der
miserabel
Misere, die
Miserere, das
Misogyn, der
Mispel, die
miß- . . . . (achten)
Missale, das
mißbrauchen
missen
Missetat, die
mißgestalt
mißhandeln, mißhandelt
Mißheirat, die
mißhellig
Mission, die
Missionär, der
mißlich
mißliebig
mißlingen, mißlang, mißlungen
Mißmut, der
mißraten; es ist mißraten
Mißton, der
mißtrauen
Mißwachs, der
Mist, der
Mistel, die
Miszelle, die; Miszellaneen, pl.
Mitgift, die
Mitleid, das
mitnichten
Mitrailleuse, die
mitsamt
Mittag, der; des Mittags; Mittags und mittags
Mitte, die
mitteilen
Mittel, das
mittel; Mittelstraße, die
Mittelalter, das
Mittelländisches Meer
mittels, mittelst
mitten; mitten in; inmitten
Mitternacht, die; Mitternachts u. mitternachts
Mittler, der
mittlerweile
Mittwoch, der; (des) Mittwochs
mitunter
Mixtur, die
Mnemonik, die; mnemonisch; Mnemotechnik, die
Mob, der
Möbel, das
mobil; Mobiliar, das; mobilisieren; Mobilmachung, die
möblieren
Modalität, die
Mode, die; modisch
Modistin, die
Modell, das; modellieren
modeln
Moder, der; moderig
modern (faulen)
modern (neu); modernisieren
modifizieren; Modifikation, die
modulieren
Modus, der
mögen, ich mag, mochte, gemocht
möglich; alles mögliche tun; möglichenfalls; möglicherweise
Mogul, der
Mohammed (m. P.)
Mohammedaner, der
Mohn, der
Mohr (schwarzer Mensch), der
Mohr (Zeug), der; Mohrband, das
Möhre, die
Mohrenland, das
Mohrrübe, die
Moiré, das
mokant; mokieren (sich)
Mokkakaffee, der
Molasse, die
Molch, der
Mole (Hafendamm), die
Molekül, das
molestieren
Molke, die
Moll (Zeug), der
Moll (Musik), das
Molluske, die
Moloch, der
Moment (Zeit), der
Moment (Grund), das
momentan
Monade, die
Monarch, der; Monarchie, die
Monat, der
Mönch, der; Mönchskloster, das; Mönchtum, das
Mond, der
Moneten, pl.
Mongole, der
monieren; Monitorium, das
Monochord, das
Monogamie, die
Monogramm, das
Monographie, die
Monolith, der
Monolog, der
Monomanie, die
Monopol, das
Monotheismus, der
Monotheist, der
monoton
Monster- . . . (Konzert usw.)
Monstranz, die
monströs
Monstrum, das
Montag, der; (des) Montags
montieren; Monteur, der
Montur, die
Monument, das; monumental
Moor (Sumpf), das; moorig; Moorland, das
Moos, das; pl. Moose; moosig
Mops, der
Moral, die; moralisieren; Moralität, die
Moräne (Geröll), die
Morast, der
Moratorium, das
Morchel, die
Mord, der; morden
Mörder, der; mordio!
Mores lehren
morganatisch
Morgen, der; guten Morgen! Morgens und morgens; frühmorgens; morgen früh; morgen abend
morgend; der morgende Tag
Morgenland, das

Digitized by Google

Morgenrot, das
Moritz (m. P.)
moros
Morpheus (m. P.)
Morphium, das
Morphologie, die
morsch
Mörser, der
Mörtel, der
mortifizieren
Mosaik (Kunstwerk), das
Moschee, die, pl. Moscheen
Moschus, der
Moses (m. P.)
Moskito, der
Moskowiter, der
Moslem, der
Most, der; mosten
Mostrich, der
Motette, die
Motion, die
Motiv, das; motivieren
motorisch
Motte, die
Motto, das
moussieren
Möwe, die
Mücke, die
Mucker, der; muckerisch
mucksen
müde
Muff, der; Muffe, die
Mufti, der
Mühe, die
Mühle, die
Muhme, die
Mühsal, das und die; mühselig; mühsam
Mühwaltung, die
Mulatte, der
Mulde, die
Müll, das; Müllabfuhr, die
Müller, der
Mulm, der; mulmig
Multiplikand, der; Multiplikation, die; multiplizieren
Mumie, die
mummen (einhüllen); Mummenschanz, der Mummerei, die
Mund, der
Mündel, das
mundieren
mündig
Mündung, die
Munifizenz, die
Munition, die
munizipal; Munizipalität, die
munkeln
Münster, das
munter
Münze (Geld), die
Muräne (Fisch), die
mürbe
murmeln; Murmeltier, das
murren; mürrisch
Murrkopf, der
Mus, das
Muschel, die
Muse (Göttin), die
Muselmann, der, pl. — männer; muselmännisch
Museum, das
Musik, die; musikalisch; Musikant, der; Musiker, der; Musikus, der; musizieren
Musivarbeit, die
Muskat, der
Muskateller (Wein), der
Muskatnuß, die
Muskel, der
Muskete, die
muskulös
Muße (Zeit), die
Musselin, der
müssen, ich muß, du mußt, ich mußte, gemußt
müßig; Müßiggang, der
Muster, das; mustern
Mut, der
muten; Mutung, die
mutieren
...mütig (weichmütig)
mutmaßen
Mutter, die, pl. Mütter; Mütterchen
Muttermal, das
mutterseelenallein
mutuell
Mutwille, der
Mütze, die
Mylady, die; Mylord, der
Myopie, die
Myriade, die
Myrrhe, die
Myrte, die
mysteriös; Mysterium, das
Mystik, die; Mystiker, der; mystisch
Mystizismus, der; mystifizieren
Mythe, die; mythisch
Mythologie, die
Mythus, der

## N

Nabe (am Rade), die
Nabel, der
Nabob, der
nach; nacheinander; nachgerade; nachher; nachmals
nachahmen
Nachbar, der
Nachen, der
nachgiebig
nachhaltig
Nachhut, die
Nachkomme, der
Nachkur, die
Nachlaß, der
nachlässig
Nachlese, die
Nachmittag, der; des Nachmittags; Nachmittags und nachmittags
Nachricht, die
Nachsicht, die
nächst; am nächsten; nächstens; der nächste beste; nächstdem; mit nächstem; das nächste; der Nächste nachstehendes (folgendes); in nachstehendem
nächstfolgend
Nacht, die; des Nachts; Nachts und nachts
Nachteil, der
Nachtfalter, der
Nachtgleiche (Tag- und Nachtgleiche), die
Nachtigall, die
Nachtrab, der
Nachtrag, der
nachweisen
Nachzügler, der
Nacken, der
...näckig, (hartnäckig)
nackend; nackt
Nadel, die
Nadir, der
Nagel, der; nagelneu
Nagelfluh (Felsart), die
nagen
nahe; näher; nächste; nahezu; am nächsten; nächstens
Nähe, die; nahen
nähen; Näherin, die
nähren; Nahrung, die
Naht, die; Nähterin, die
naiv; Naivität, die
Najade, die
Name, der; namens (= mit Namen und im Namen)
namentlich; namhaft
nämlich; der nämliche
Nänie, die
Napf, der
Naphtha, das
Naphthalin, das
Napoleon; napoleonisch
Narbe, die
Narde, die
Narkose, die; narkotisch
Narr, der; Narretei, die; närrisch
Narziß (m. P.)
Narzisse, die
nasal; Nasal (Laut), der

die; naseln
stüber, der
eis; Naseweis,
orn, das
Nässe, die
an (m. P.)
n, die; natio-
; Nationalität,
ität, die
um, das
n, das
r, die
r, die; natürlich
ralien, pl.
alisieren; Na-
alist, der
rell, das
e, die; Naupen
ben
k, die; nautisch
ilus, der
gation, die
rener, Nazaräer,
reth (Ort)
, der; neb(e)lig
buhler, der
laire, das
der
tion, die; nega-
negieren
, der
gé, das
ieren
iant, der; ne-
ieren
n, nimmst,
m, genommen,
m!
ng (Landzunge),
der
ammel, der
art, der
die; auf die
ge gehen
og, der

Nektar, der
Nelke, die
nemeischer Löwe
Nemesis, die
nennen, nannte, genannt
Nenner, der
Neologismus, der
Nepomuk (m. P.)
Nepotismus, der
Neptun (m. P.)
Nereide, die
Nerv, der; nervig
nervös
Nerz (Tier), der
Nessel, die
Nest, das
Nestel, die
Nesthocker, der
Nestor (m. P.)
Nestorianer, der
nett; Nettigkeit, die
netto; Nettogewicht
Netz, das
netzen
neu; nichts Neues; von neuem; aufs neue
Neugier, Neugierde, die
Neujahr (Fest), das
Neuling, der
Neuplatoniker
Neuralgie, die
Neurose, die
neutral; neutralisieren; Neutralität, die
Neutrum, das
Nibelungen (Geschlecht), pl.
nicht; mit nichten (mitnichten), zu nichte (zunichte) machen; nicht wahr? Nichtraucher; nichtleuchtend
Nichte, die
nichts; nichts Gutes; nichtsdestoweniger; das Nichts
Nichtsnutz, der

Nadel (Knirps), der
nicken
nieder; Niederung, die
Niedertracht, die; niederträchtig; Niederträchtigkeit
niederwärts
niedlich
Niednagel (am Finger), der
niemals
niemand
Niere, die
niesen, ich nieste, genieste
Nießbrauch, der
Nieswurz, die
Niet, der u. das; nieten; niet- und nagelfest
Niete, die
Nietnagel (zum Nieten), der
Nihilismus, der; Nihilist, der
Nikolaus, Nikolas, (m. P.)
Nikotin, das
Nimbus, der
nimmer; nimmermehr; nun und nimmermehr
Nimmersatt, der
Nimrod (m. P.)
nippen
. . . -nis (Ersparnis, Bildnis)
Nische, die
nisten
Niveau, das; nivellieren
Nix, der; Nixe, die
Noah (m. P.)
nobel; Nobelgarde, die; Noblesse, die
Nomade, der; nomadisch
Nomenklatur, die
Nominal- . . (wert)
Nominativ, der
nominell
Nonchalance, die; nonchalant
Nonen (Tag), pl.

Nonplusultra, das
Nonsens, der
Nord (Nordwind), der
Norden, der; nach Norden; Nordlicht; nordisch; nördlich
nörgeln; Nörgelei, die; Nörgler, der
Norische Alpen (Gebirg), pl.
Norm, die; normal
Normanne, der
normieren
Norweger, der
Nößel, der und das
Not, die; in Not; in Nöten, not sein, tun; zur Not; von nöten sein
Notabeln, pl.
Notabene, das
Notar, der; Notariat, das; notariell
Notdurft, die; notdürftig
Note, die
notgedrungen
notieren
notifizieren
nötig; nötigenfalls u. nötigen Falls
nötigen
Notiz, die
notorisch
Nottaufe, die
Notwehr
notwendig
Novelle, die; Novellist, der
November, der
Novität, die
Novize, der und die
Nu; im Nu
Nuance, die; nuancieren
nüchtern
Nudel, die
Nudität, die
Null, die; null und nichtig
Nullität, die

Digitized by Google

Numerale, das
Numero, das; numerisch
Numerus, der
Numismatik, die
Nummer, die
nunmehr
Nuntius, der
nuptial
Nuß, die, pl. Nüsse
Nüßler, die
nutz; nichts nutz sein; nichtsnutzig; zu nichts nütze
Nutz; zu Nutz (und Frommen); sich etwas zunutze machen
nutzbar; Nutzen, der; nützlich
nützen, nutzen; Nutzung, die
Nutznießer, der
Nymphe, die

## O

Oase, die
ob; obgleich; obschon; obwohl; ob auch
Obacht, die
obbemeldet
Obdach, das
obduzieren; Obduktion, die
Obelisk, der
oben; von oben; oben und unten; obenan; obenauf; obendrein; obenerwähnt; obenhin
obere; zu oberst; das Oberste zu unterst kehren
oberflächlich
oberschlächtig
Oberst, der
Oberstleutnant, der
Obhut, die
obig; der obige; das obige
Objekt, das; objektiv
Oblate, die
Obliegenheit, die
obligat
Obligation, die; obligatorisch; obligieren
oblong; Oblongum, das
Obmann
Obrigkeit, die
Obsequien, pl.
Observanz, die
Observatorium, das (pl. — en)
Obsidian, der
obskur; Obskurantismus, der
obsolet
Obst, das
obstinat
Obstruktion, die
obszön; Obszönität, die
obwalten; unter obwaltenden Umständen
Ochs, Ochse, der; ochsen
Ocker, der
Odaliske, die
Ode, die
öde; Öde, die
Odem, der
Ödem (Geschwulst), das
odiös; Odium, das
Odyssee, die; Odysseus
Ofen, der, pl. Öfen
offen; offenbaren; Offenbarung, die
offensiv; Offensive, die
öffentlich
offerieren; Offerte, die
Offizial, der; Offiziant, der
offiziell; offiziös
Offizier, der
Offizin, die; offizinell
öffnen; Öffnung, die
oft; öfter; des öftern, am öftesten; oftmals; oftmalig
Ohm, Oheim, der
Ohm, das und die
ohne; ohnedies (ohnedem); ohnegleichen; zweifelsohne
Ohnmacht, die
Ohr, das, pl. Ohren
Öhr, das
okkupieren
Ökonom, der; Ökonomie, die; ökonomisch
Oktaeder, das
Oktav, das; Oktave, die
Oktober, der
Oktodez, das
Oktogon, das
Oktroi, der und das; oktroyieren
Okular, das; Okularinspektion, die
okulieren
ökumenisch
Okzident, der
Öl, das; ölig; ölicht
Oleander, der
Oleaster, der
Oligarchie, die
Olive, die; Olivenöl, das
Olivia (w. P.)
Olung, die
Olymp, der; Olympiade, die; olympisch
Omega, das
Omelette, die
Omen, das; ominös
Omnibus, der
omnipotent; Omnipotenz, die
Onkel, der
Onomatik, die; onomatisch
ontologisch
Onyx, der
Opal, der; opalisieren
Oper, die; Operette, die
Operateur, der; Operation, die
operieren
Opfer, das; opfern
Opiat, das; Opium, das
opponieren
opportun
Opposition, die; oppositionell
Optativ, der
optieren
Optik, die; optisch; Optiker, der
Optimist, der
Option, die
opulent; Opulenz, die
Opus, das
Orakel, das
Orange, die; Orangerie, die
Orang-Utan, der
oratorisch
Oratorium, das (pl. — en)
Orchester, das; Orchestrion, das
Ordalien, pl.
Orden, der
ordentlich
Order, Ordre, die
ordinär
Ordinarius, der
ordinieren
ordnen
Ordonnanz, die
Oreade, die
Organ, das; organisch; organisieren; Organismus, der
Organist, der
Orgel, die
Orgie, die
Orient, der; Orientale, der; orientalisch
orientieren
original; Originalwerk; Original, das; originell
Orion (m. P.)
Orkan, der
Ornament, das
Ornat, der
Ornithologie, die
Orographie, die
Orpheus (m. P.); Orphiker, der
Ort, der; pl. Orte u. Örter; allerorten; allerorts; gehörigen Orts; höhern Orts
orthodox; Orthodoxie, die

Digitized by Google

graphisch
ppädie, die; or-
pädisch
haft, die
die
r (m. P.)
ane, der; osma-
ch
(Wind), der
; von Osten;
wärts; östlich
ibel
iv
tation, die
logie, die
ch; Ostern (Fest),
reich, Östreich
ld (m. P.)
ieren; Oszil-
ion, die
d (m. P.)
lo (m. P.)
, die (der)
e (w. P.)
(m. P.)
ar (m. P.)
nane (Osmane)
; ottomanisch
ane (Sofa), die
ren
rture, die
Oval, das
ion, die
ft, das
, das; oxydieren
en, das
, der; ozeanisch
, das

## P

, der
das; ein Paar
= zwei zusammen-
örige Gegen-
de); ein paar (=
ge); ein paarmal;
rweise; zu Paa-
treiben

Pächter, der
Pack, der; Pack, das; packen; Päckerei, die
Pädagog, der; Pädagogik, die; pädagogisch; Pädagogium, das (pl — en)
Page, der
Pagina, die; paginieren
Pagode, die
Pair, der, pl. Pairs; Pairskammer, die
Paket, das; Paketboot, das
Pakt, der; Ehepakten, pl.; paktieren
Paladin, der
Palais, das
Paläographie, die
Paläontologie, die
Palast, der, pl. Paläste
Palästina (Land)
Palästra, die
Paletot, der
Palette, die
Palimpsest, das
Palindrom, das
Palisander, der
Palissade, die
Palladium, das
Pallas (w. P.)
Pallasch, der
Palliativ, das; Palliativmittel
Palme, die
Pamphlet, das; —ist, der
Panacee, die
Panaschee, das
Pancratius, Pankratius, Pankraz (m. P.)
Pandämonium, das
Pandekten, pl.
Pandora (w. P.)
Pandur, der
Panegyriker, der; panegyrisch
Panier, das
Panik, die; panischer Schreck

Pansen, der
Pantheist, der; Pantheismus, der; pantheistisch
Pantheon, das
Panther, der
Pantoffel, der
Pantomime, die
Panzer, der; panzern
Päonie (Pflanze), die
Papa, der
Papagei, der
Papier, das
Papillote, die
Papismus, der; Papist, der; papistisch
Pappe, die; Pappband; pappen
Pappel, die
Papst, der; päpstlich; Papsttum, das
Papyrus, der
Parabase, die
Parabel, die (Gleichnis und Linie)
parabolisch
Parade, die; paradieren
Paradies, das; paradiesisch
Paradigma, das
paradox
Paraffin, das
Paragraph, der
parallel; Parallele, die; Parallelepipedon, das; Parallellinie, die; Parallelogramm, das; Paralleltrapez, das
paralysieren; Paralysis, Paralyse, die; paralytisch
Paramythie, die
Paraphrase, die; paraphrasieren
Parasit, der
Parasol, der
parat
Pardel, der
Pardon, der

Parforcejagd, die
Parfum, Parfüm, das
parfumieren, parfümieren
parieren
parischer Marmor
Parität, die; paritätisch
Park, der
Parkett, das; parkettieren
Parlament, das; parlamentarisch
Parlamentär, der; parlamentieren
parlieren
Parmesankäse, der
Parnaß, der, des Parnasses
Parochial- . . (kirche); Parochie, die
Parodie, die
Parole, die;
Paroli, das
Paroxysmus, der
Part, der und das; halbpart; halbpart machen
Partei, die; parteiisch
Parterre, das
parthenopeisch
Particulier, der
Partie, die, partiell
Partikel, die
Partikularismus, der; partikularistisch
Partisan, der
Partisane, die
partitiv
Partitur, die
Partizip, das
partizipieren
Partner, der; Partnerschaft, die
partout (durchaus)
Parvenu, der
Parze, die
Parzelle, die; parzellieren
Pascha, der; Paschalik, das



Digitized by Google

Pasigraphie, die
Pasquill, das; Pasquillant, der
Paß, der, pl. Päſſe
paſſabel
Paſſage, die
Paſſant, der
Paſſatwind, der
paſſen
Paßgänger, der
paſſieren
Paſſion, die; paſſioniert
paſſiv; Paſſiv, das; Paſſivität, die
Paſſus, der
Paſte, die
Paſtellfarbe, die; Paſtellmalerei, die
Paſtete, die
Paſtor, der
Paſtorale, das
Pate, der; Patin, die
Patent, das; patent; patentieren
Pater, der; Paternoſter, das
pathetiſch
Pathologie, die; pathologiſch
Pathos, das
Patient, der
Patois, das
Patriarch, der; patriarchaliſch
Patrimonialgericht
Patrimonium, das
Patriot, der; patriotiſch; Patriotismus, der
Patrizier, der
Patron, der; Patronat, das
Patrone, die
Patrouille, die
Patſche, die
Patſchhändchen, das
Patſchuli, das
patzig
Pauke, die; pauken
Paul (m. P.)
Pauline, Paula (w. P.)
Paulus (m. P); pauliniſch
Pauperismus, der
Paupertät, die
Pausbacke, die; Pausback, der
Pauſe (Muſik und Zeichnen), die
pauſen (durchzeichnen)
pauſieren
Pavian, der
Pavillon, der
Pazifikation, die; pazifizieren; der Paziſiſche (Stille) Ozean
Pech, das
Pedal, das
Pedant, der; Pedantismus, der
Pedell, der
Pegaſus, der
Pegel, der
peilen; Peilung, die
Pein, die; peinigen
Peitſche, die; peitſchen
pelzieren
Pelerine, die
Pelikan, der
Peloponnes (Land), der
Peloton, das; Pelotonfeuer, das
Pelz, der; pelzig
Penaten, pl.
Pendant, das
Pendel, das und der
Pendule, die
penetrant
Pennal (Federbüchſe), das
Penſee, das; penſee (=farben)
Penſion, die; Penſionär, der; penſionieren
Penſum, das, pl. Penſa und Penſen
Pentameter, der
Pentateuch, der
pereat! pereant! Pereat, das
peremtoriſch
perennierend
perfekt; perfektibel
Perfekt, Perfektum, das
perfid; Perfidie, die
perforieren; Perforation, die
Pergament, das
perhorreszieren
Perihelium, das
Perikope, die
Periode, die; periodiſch
Peripatetiker, der; peripatetiſch
Peripetie, die
Peripherie, die
periſtaltiſch
Periſtyl, das
Perkal (Zeug), der
Perkuſſion, die
Perle, die
Perlmutter, das und die
permanent; Permanenz, die
Permiß, der
Permiſſion, die
permutieren
perorieren
Perpendikel, das und der; perpendikulär
Perpetuum mobile, das
perplex
Perron, der
Pers (Zeug), der
Perſiflage, die; perſiflieren
Perſon, die; perſönlich; Perſonal, das
Perſonalien, pl. (Lebensumſtände)
perſonifizieren
Perſpektiv, das; Perſpektive, die; perſpektiviſch
Perücke, die
Peſſimismus, der; Peſſimiſt, der
Peſt, die; Peſtilenz, die; peſtilenzialiſch
Petarde, die
Petent, der
Peter (m. P.)
Peterſilie, die
Petition, die; petitionieren; Petitum das
Petrefakt, das, gew. —en
petrifizieren
Petroleum, das
Petroleur, der; Petroleuſe, die
Petronella (w. P.)
Petſchaft, das; peſchieren
petto, in petto haben
Petz, der
Pfad, der
Pfaffe, der; pfäffiſch
Pfahl, der
Pfahlbürger, der
Pfalz (Burg), die
Pfalz (Land)
Pfand, das; pfandweiſe
Pfanne, die
Pfarre, die; Pfarrer die
Pfau, der
Pfeffer, der
Pfefferminze, die
Pfeife, die
pfeifen, pfiff, gepfiffen
Pfeil, der
Pfeiler, der
Pfennig, der; ſechs Pfennig
Pferch, der; pferchen
Pferd, das
Pfiff, der
pfiffig; Pfiffikus, der
Pfingſten (Feſt), pl.
Pfirſich (Frucht), der
Pflanze, die
Pflaſter, das; pflaſtern
Pflaume, die
Pflege, die
pflegen, pflegte, gepflegt (pflog, gepflogen)
Pflicht, die
Pflichtteil, der und das
Pflock, der; pflöcken
pflücken
Pflug, der; pflügen
Pflugſchar, die

Digitized by Google

Pforte, die; Pförtner, der
Pfosten, der
Pfote, die
Pfriem, der; —e, die
Pfropf(en), der; pfropfen
Pfropfenzieher, der; Pfropfreis, das
Pfründe, die; Pfründner, der
Pfuhl, der
Pfühl, der und das
Pfui
Pfund, das; vier Pfund Fleisch
pfuschen; Pfuscher, der
Pfütze, die
Phaethon (m. P. und Wagen)
Phalanx, die
Phänomen, das
Phantasie, die; phantasieren
Phantasmagorie, die
Phantast, der; phantastisch
Phantom, das
Pharisäer, der; pharisäisch
Pharmakopöe, die
Pharmazeut, der; Pharmazie, die
Phase (Mondphase), die
Philanthrop, der; philanthropisch
Philanthropin, das
philharmonisch
Philhellene, der
Philipp (m. P.)
Philippika, die
Philister, der; philiströs; Philisterium, das
Philolog, der; Philologie, die; philologisch
Philosoph, der; Philosophie, die; philosophisch
Phiole, die
Phlegma, das; phlegmatisch
Phonetiker, der; phonetisch
Phönizien
Phönix, der
Phonologie, die
Phosphor, der; Phosphoreszenz, die; phosphoreszieren
Photogen, das
Photograph, der; Photographie, die; photographieren
Phrase, die; Phraseologie, die
Phrenesie, die; phrenetisch
Phrenologie, die
phrygisch
Phthisis, die
Phylax, der
Phyle, die
Physik, die; Physiker, der
Physiognomie, die
Physiologie, die; physiologisch
physisch
Pianino, das; Pianist, der
piano; pianissimo
Pianoforte, das
Piaster, der
pichen (mit Pech versehen)
Picke (Hacke), die
Pickelhaube, die
Pickelhering, der
Picknick, das
Piece, die
Piedestal, das
piepen, piepsen
Pietät, die
Pietismus, der; Pietist, der; pietistisch
Pigment, das
Pik (Bergspitze), der
Pik (Karte), das
pikant
Pike, die
Pikee (Zeug), der
Piket (Feldwache, Spiel), das
pikiert
Pikör, Piqueur, der
Pilatus (m. P.)
Pilger, der; Pilgrim, der; pilgern
Pille, die
Pilot, der
Pilz, der
Pimpernuß, die
Pinakothek, die
Pinie, die
Pinscher, der
Pinsel, der; pinseln
Pinte, die
Pinzette, die
Pionier, der
Pirat, der
Pirol, der
Pirsch, die; pirschen
Pistol (Waffe), das
Pistole (Münze und Waffe), die
pittoresk
placieren
placken; Plackerei, die
Plafond, der
Plage, die; plagen
Plagiat, das; Plagiator, der
Plaid, der und das, pl. Plaids
plaidieren; Plaidoyer, das
Plaisanterie, die
Plakat, das
plan
Plan, der, pl. Pläne
Planet, der
planieren
Planiglob, der
Planimetrie, die
Planke, die
plänkeln; Plänkler, der
Plantage, die
plappern
plärren
Pläsier, das
Plastik, die; plastisch
Platane, die
Plateau, das
Platin, das; Platina, die
Plato (m. P.); platonisch
platschen, plätschern
platt; plattdeutsch
Platte, die
Plätteisen, das; plätten
platterdings
Plattform, die
plattieren
Platz, der; Platzmajor, der
platzen; Platzregen, der
plaudern; Plauderei, die
plausibel
Plazet, das
Plebejer, der; plebejisch
Plebiszit, das
Plebs, die
Plejade (w. P.)
Plenarversammlung, die
Plenipotenz, die
Plenum, das
Pleonasmus, der; pleonastisch
Pleuritis, die
Plombe, die; plombieren
plötzlich
plump; plumpen; plumps!
Plunder, der
plündern
Plural, der
Plus, das
Plüsch, der
Plusquamperfekt, das
Plutokratie, die
plutonisch
Plutonist, der
pneumatisch
Pöbel, der
pochen
Pocke, die
Podagra, das
Podium, das
Poesie, die; Poet, der; Poetik, die; poetisch
Pointe, die; pointieren
Pokal, der
Pökelfleisch, das; pökeln
pokulieren



Digitized by Google

Pol, der, pl. Pole
Polack, der
Polarstern, der
polarisieren
Pole, der
Polemik, die; polemisch; polemisieren
Police, die
Polier, der
polieren
Poliklinik, die
Politik, die; politisch; politisieren
Politur, die
Polizei, die; Polizist, der
polnisch
Polster, das; polstern
Polterabend, der; Poltergeist, der
poltern
polychrom
Polyeder, das
Polygon, das
Polyhymnia
Polyp, der
Polytechniker, der; polytechnisch; Polytechnikum, das
Polytheismus, der; Polytheist, der; polytheistisch
Pomade, die; pomadig
Pomeranze, die
Pommern (Land)
Pomologie, die
Pomona (w. V.)
Pomp, der; pomphaft
Pompier, der
pompös
ponceaurot
Ponderabilien, pl.
ponieren
Pönitenz, die
Pontifex, der; Pontifikat, das
Ponton, der; Pontonnier, der
Pony, das und der, pl. Ponys
Popanz, der
Pope, der
populär; Popularität, die
Population, die
Pore, die; porös; Porosität, die
Porphyr, der
Port (Seehafen), der
Portal, das
Portefeuille, das
Portemonnaie, das
Portepee, das
Porter, der; Porterbier, das
Portier, der
Portiere, die
Portikus, der
Portion, die
Porto, das
Porträt, das
Portugal (Land); portugiesisch
Portwein, der
Porzellan, das; porzellanen
Posamentier, der
Posaune, die
Position, die; positiv; Positur, die
Posse, die; Possen, der
Possessiv, das
possierlich
Post, die; postalisch
Postament, das
Posten, der
posthum
postieren
Postille, die
Postillion, der
postlagernd
postnumerando
Posto fassen
Postskript, das
Postulat, das
Potentat, der
potential; Potenz, die; potenzieren
Potiphar (w. V.)
Potpourri, das
Pottasche, die
Pottfisch, der
potztausend!
Poule, die
Präbende, die
Pracht, die; prächtig
Prädestination, die; prädestinieren
Prädikat, das
prädizieren
prädominieren
Präfekt, der; Präfektur, die
Präfix, das
prägen; Prägstock, der
pragmatisch; Pragmatismus, der
prägnant; Prägnanz, die
prähistorisch
prahlen; Prahlhans, der
Prairie, die
präjudiz, das; präjudizieren
Präklusion, die
Praktik, die; Praktikant, der
Praktikus, der; praktisch; praktizieren
Prälat, der
Präliminarien, die, pl.
prall; prallen
präludieren; Präludium, das (pl. — en)
Prämie, die; prämieren
Prämisse, die
Prämonstratenser, der
prangen
Pranger, der
pränumerando; pränumerieren
präokkupieren
Präparand, der
Präparat, das; präparieren
präponderieren
Präposition, die
Prärogativ, das
Präsens (Zeitform); präsent
Präsent, das
präsentieren
Präsenz (Präsentsein), die
Präservativ, das
Präses, der
Präsident, der; präsidieren; Präsidium, das
prasseln
prassen; Prasser, der
prästieren
präsumieren; präsumtiv; Präsumtion, die
Prätendent, der; prätendieren; prätenziös
Präteritum, das
Prätext, der
Prätorianer, der
Prätur, die
prävenieren
Prävenire; das Prävenire spielen
Präventivmaßregel, die
Praxis, die
Präzedenzfall, der
Präzeptor, der
präzis; präzisieren; Präzision, die
predigen; Prediger, der
Predigt, die
Preis, der
Preiscourant, der
preisen, pries, gepriesen
preisgeben (ich gebe preis)
Preiselbeere
prekär
prellen
Premierleutnant; — minister
Presbyter, der; Presbyterium, das
pressant
Presse, die; pressen
pressieren
Pression, die
Prestige, das
presto; prestissimo
Preuße, der; Preußen; preußisch
Preziosen, pl.
preziös
prickeln
Priester, der
Primadonna, die

Digitized by Google

mat, der
mel, die
nitiv
niz (eines Geist-
chen), die
nogenitur, die
nzahl, die
ız, der
ızessin, die
ızip, das; prin-
piell; Prinzipal, der
or, der
rität, die; pl.
rioritäten (Wert-
ıpiere)
e, die
ma, das
sche, die
at; Privatier, der;
ivatim; privati-
ren; Privatissi-
um, das; Privat-
ann, der
legieren; Privi-
g(ium), das (pl.
- ien)
abel; Probabili-
t, die
at
be, die; probieren
blem, das; proble-
atisch
ukt, das; produktiv;
roduzent, der; pro-
ızieren
m, profanieren
eß, der
ession, die; — ist,
r
essor, der; Pro-
ssur, die
il, das; profilie-
n
it, der; profitieren;
ofitlich
oß, der
mostikon, das
gramm, das
gression, die; pro-
essiv
ymnasium, das
Projekt, das; projek-
tieren
Projektil, das; proji-
zieren; Projektion,
die
Proklamation, die;
proklamieren
Prokonsul, der
Prokura, die; Pro-
kurist, der; Pro-
kurator, der
Proletariat, das; Pro-
letarier, der
Prolog, der
prolongieren
Promemoria, das
Promenade, die
Promesse, die
Promotion, die; pro-
movieren
prompt
promulgieren
Pronomen, das
prononcieren
Propädeutik, die
Propaganda, die
Propeller (Schiff), der
Prophet, der; Pro-
phetin, die; pro-
phetisch; prophezeien
prophylaktisch
proponieren
Proportion, die
proportional, propor-
tioniert
Proposition, die
propre
Propst, der
Prorektor, der; Pro-
rektorat, das
prorogieren
Prosa, die; Prosaiker,
der; prosaisch; Pro-
saist, der
Proselyt, der, pl. —en
proskribieren; Proskrip-
tion, die
Prosodie, Prosodik, die;
prosodisch
Prospekt, der
prosperieren
Prozentium, das
Protegé, der; prote-
gieren; Protektion,
die; Protektor, der;
Protektorat, das
Protest, der; protestieren
Protestant, der; Pro-
testantismus, der
Protokoll, das; proto-
kollieren; protokolla-
risch
Prototyp, das
Protz (Geldprotz), der
Protze, die (Protzkasten)
Proverb, das
Proviant, der
providentiell
Provinz, die; Pro-
vinzialismus, der;
provinziell
Provision, die
provisorisch; Proviso-
rium, das
provozieren
Prozedur, die
Prozent, das; . . .=
prozentig (vierpro-
zentig)
Prozeß, der, pl. Pro-
zesse; prozessieren
Prozession, die
prüde; Prüderie, die
prüfen
Prügel, der; prügeln
Prünelle, die
Prunk, der; prunken
Psalm, der
Psalter, der
pseudonym; Pseudo-
nym, das; Pseudo-
nymität, die
Psychiatrie, die
psychisch
Psychologie, die
Pubertät, die
publik; Publikation,
die; Publikum, das
publizieren; Publizist,
der
Pudding, der
Pudel, der
Puff, der, pl. Puffe
Puffer, der
Puls, der, pl. Pulse;
pulsieren; Puls-
schlag, der
Pult, der und das
Pulver, das; pulveri-
sieren
Pumpe, die; pumpen
Pumpernickel, der
Pumphose, die
Punkt, der; pünktlich;
punktieren
Punktum, das
Punsch, der
Pupille, die
Puppe, die; Püppchen,
das
Purgatorium, das
purgieren
purifizieren
Purist, der
Puritaner, der
Purpur, der; purpurn
Pußta, die, pl. — ten
Pustel, die
pusten
Pute, die; Puter, der;
der Puthahn
Putsch, der
Putte, die
Putz, der; putzen
Pygmäe, der
Pyramide, die
Pyrotechnik, die; pyro-
technisch
Pythagoreer, der; py-
thagoreisch
pythisch

## Q

quabbeln
Quacksalber, der; quack-
salbern
Quader, der; Quader-
stein
Quadrant, der
Quadrat, das; qua-
dratisch
quadrieren

Digitized by Google

Quadrille, die
Quadrupel, der
quaken
Quäker, der
Qual, die; quälen
Qualifikation, die; qualifizieren
Qualität, die; qualitativ
Qualle, die
Qualm, der; qualmen
Quantität, die; quantitativ
Quantum, das
Quappe, Kaulquappe, die
Quarantäne, die
Quark, der
Quart, das
Quartal, das; quartaliter
Quartant, der
Quarte, die
Quartett, das
Quartier, das
Quarz, der
quasi
Quaste, die
Quästor, der
Quatember, der
quatschen
Quecke (Pflanze), die
Quecksilber, das
Quehle (Handtuch), die
Quell, der; die Quelle
quellen, du quillst, du quollst, gequollen
Quendel, der
Quentchen, das
quer; kreuz und quer; querfeldein
Quere, die; in die Quere kommen
Querkopf, der
Querstraße, die
Querulant, der
quetschen; Quetschung, die
Queue (Billard-) das; die Queue (Ende einer Marschkolonne)
Quidproquo, das
quieken; quietschen
quiesзieren; Quietist, der
Quincaillerie- . . . . (ware)
Quinquennium, das
Quinte, die
Quintessenz, die
Quintett, das
Quirinal, der
Quirl, der
quitt
Quitte, die; quittengelb
quittieren
Quittung, die
Quodlibet, das
Quote, die
Quotient, der

## R

Rabatt, der
Rabatte, die
Rabbi, der
Rabbinat, das
Rabbiner, der
Rabe, der
rabbiat
Rabulist, der
Rache, die
Rachel (w. P.)
Rachen, der
rächen; Rächer, der
Racker, der
Rad, das, pl. Räder
Rabe, die; Kornrabe
radebrechen
Rädelsführer, der
rädern
radial
Radiation, die
radieren; Radiermesser, das
Radieschen, das
radikal; Radikalen, pl.; Radikalismus, der
Radikand, der
Radius, der, pl. Radien
Radix, die; radizieren
raffen
Raffinerie, die; raffinieren
Rage; in der Rage sein
ragen (hervorragen)
Ragout, das
Rahe, die (Segelstange)
Rahm (Milch), der
Rahmen, der
Raimund (m. P.)
Rain (Ackergrenze), der; Rainfarn, der
Rakete, die
Rakett (Schlagnetz), das
Ramme, die; rammen
Rampe, die
Rand, der, pl. Ränder; aus Rand und Band
Randal, der; randalieren
rändern
Ranft, der
Rang, der
Range, der; Range, die
rangieren; Rangierbahnhof, der
Rank (krummer Weg), der
Ranke, die (Weinranke), pl. Ranken
Ränke (Listen), pl.; ränkevoll
Ranunkel, die
Ranzen, der; Ränzel; das
ranzig
Raphael (m. P.)
rapid
Rapier, das
Rappe (Pferd), der
Rappel (Verrücktheit), der
rappelig; rappelköpfisch
rappeln
Rapport, der; rapportieren
Raps (Rapssaat) oder Reps, der
Raptus, der
Rapunzel, die
rar; Rarität, die
rasant
rasch; Raschheit, die
Rasen, der
rasen; Raserei, die
rasieren; Rasierer, der
Räson, die; räsonieren
Raspel, die
Rasse, die (Menschenrasse)
rasseln
Rast, die; rasten; rastlos
Rasur, die
Rat, der; Rätin, die; zu Rate gehen; mit Rat und Tat; zu Rate ziehen; Rat schaffen
Rate, die (Ratum, das); ratenweise
raten, riet, geraten
Ratgeber, der; Rathaus, das
ratifizieren
Ration, die
rational; Rationalismus, der; rationalistisch; rationell
ratsam
Ratschlag, der; ratschlagen
Rätsel, das
Ratsherr, der
Ratte, die
Ratz, der
Raub, der; rauben; Räuber, der
Raubtier, das
Rauch, der; räuchern
Rauchware, die; Rauchwerk, das
Räude, die; räudig
Raufbold, der
Raufe, die
raufen; Raufhändel, pl.
Raugraf, der
rauh; Rauheit, die; Rauhigkeit, die
Raum, der; räumen; räumlich
raunen, zuraunen
Raupe, die
Rausch, der

Digitized by Google

uſchen; Rauſchgelb, das; Rauſchgold, das
uſpern (ſich)
aute, die (Pflanze und Fläche)
ayon, der
azzia, die
eagens, das, pl. Reagenzien
agieren; Reaktion, die; reaktionär
aktivieren
al; Realien, pl.; realiſieren
ealismus; Realiſt, der; realiſtiſch; Realität, die
eaumur (Thermometer)
ebe, die
ebekka (w. P.)
ebell, der; rebellieren; rebelliſch
ebhuhn, das
ebus, der, pl. Rebuſſe
echen, der
echenlehrer, der; Rechenſtunde
echerche, die; recherchieren
echnen; Rechner, der; Rechnung, die
echt; das iſt mir recht; das geſchieht ihm recht; recht haben; — ſein, geben, tun; etwas Rechtes wiſſen; rechter Hand; zurechtkommen; ſich zurechtfinden
Recht, das; Recht ſprechen, ſuchen; von Rechts wegen; im Wege Rechtens; zu Recht beſtehen
Rechte (Hand), die; in meiner Rechten; zur Rechten gehen
Rechteck, das
rechtfertigen
rechts; rechtshin; rechtsum; nach rechts; von rechts
Rechtſchreibung, die
Reck, das
Recke, der; recken
Redakteur, der
Redaktion, die; redaktionell; redigieren
reden; Redner, der
redlich
redreſſieren
Reduktion, die
Reduplikation, die
reduzieren
Reede (Ankerplatz), die; Reeder, der; Reederei, die
reell
Refektorium, das
Referat, das; Referendar, —ār, der; Referent, der
Referenz, die
referieren
Reff, das; reffen
reflektieren; Reflektor, der; Reflex, der; reflexiv
Reform, die; Reformation, die; reformieren
Refrain, der, pl. — s
refüſieren
Regal, das
Regalien, pl. (Hoheitsrechte)
regalieren
rege; regſam; regen
Regel, die; Regeldetri
Regen, der; regnen
regenerieren; Regeneration, die
Regenſchirm, der
Regent, der
Regeſten, pl.
Regie, die
regieren; Regime, das
Regiment, das
Region, die
Regiſſeur, der
Regiſter, das; Regiſtrator, der; regiſtrieren
Reglement, das; reglementieren
regnen, regneriſch
Regreß, der
regulär
Regulativ, das
Regulator, der; regulieren
Reh, das; Rehbock, der; Rehziemer, der; Rehpoſten, pl.
rehabilitieren
reiben; Reibung, die
Reich, das
reich; reich und arm (Leute); bei reich und arm
reichen (es reicht)
Reichskanzler, der
Reichstag, der
reichsunmittelbar
Reichtum, der
Reif (gefrorener Tau), der, pl. Reifen
Reif, der (Faßring), pl. Reife
Reiſe, die; reif; reifen
reifeln; gereifelt (kanneliert)
Reihe, die; reihen (anreihen)
Reihen, Reigen, der
Reiher, der
Reim, der
rein; ins reine kommen, bringen; im reinen ſein; ins reine ſchreiben
Reineclaude, die
Reineke Fuchs
Reinhard (m. P.)
Reinhold (m. P.)
reinigen
Reinſchrift, die
Reis (Getreideart), der
Reis, das, pl. Reiſer
Reiſe, die; reiſen; du reiſt; Reiſende, der
Reiſig, das
reiſig; Reiſige, der
Reislaufen, das
Reiß-... (blei, brett, feder, zeug)
Reißaus, der und das; Reißaus nehmen
reißen, riß, geriſſen; reißend
reiten, ritt, geritten
Reiter, der
Reiz, der; reizen
rekapitulieren
Reklame, die
reklamieren; Reklamation, die
Rekognition, die
rekognoszieren
rekommandieren
Rekonvaleszent, der; Rekonvaleszenz, die
Rekrut, der; rekrutieren
rektifizieren
Rektion, die
Rektor, der; Rektorat, das
rekurrieren; Rekurs, der
Relais, das; Relaispferd, das
Relation, die
relativ; Relativ(um), das
relegieren; Relegation, die
Relief, das
Religion, die; religiös
Reliken, die, pl.
Reliquie, die
Remedur, die
Reminiszenz, die
Remiſe, die
remittieren
remonſtrieren
Remonte, die
removieren
remplacieren
Remuneration, die
Rendant, der
Rendezvous, das
Renegat, der
Renette, die
renitent
renken (aus —, einrenken)
rennen, rannte, gerannt
Renntier, das

Digitized by Google

Renommee, das; renommieren; Renommist, der
renoncieren
renovieren; Renovation, die
rentabel; Rente, die
Rentier, der; rentieren; Rentner, der
reorganisieren
Reparatur, die; reparieren
repartieren
Repertoire, das
Repertorium, das
Repetent, der; repetieren
Repetieruhr, die
Replik, die; replizieren
reportieren
Repositorium, das
Repräsentant, der
repräsentativ; repräsentieren
Repressalien, pl.
reproduzieren; Reproduktion, die
Reps, Raps, der
Reptil, das, pl. Reptilien
Republik, die; Republikaner, der; republikanisch
repulsiv
Reputation, die; reputierlich
Requiem, das
requirieren; Requisit, das; Requisition, die
Reseda, die
Reservat, das; —recht, das
Reserve, die; reservieren; Reservist, der; Reservoir, das
Residenz, die; residieren
resignieren; Resignation, die
reskribieren; Reskript, das
resolut; Resolution, die
resolvieren
Resonanz, die
resorbieren
Respekt, der; respektabel; respektieren; respektiv
Respiration, die; Respirator, der
Responsorium, das (pl. — en)
Ressort (Verwaltungszweig), das
ressortieren
Rest, der; restieren
Restant, der
Restaurant, das; Restaurateur, der; Restauration, die; restaurieren
restituieren; Restitution, die
Resultat, das; resultieren
Resumé, das; resumieren
Retablissement, das; retablieren
retardieren
Retirade, die; retirieren
Retorte, die
retouchieren
retour; Retour- . . . (billet); retournieren
Retraite, die
retten; Retter, der; Rettung, die
Rettich, der
Reue, die; reuen (es reut mich)
Reuse, die (Fischreuse)
Reuß (Land)
Reußen (= Russen)
reüssieren
reuten (roden); Reutfeld, das
revakzinieren
Revanche, die; revanchieren
Reveille, die
Revenue, die, pl. Revenuen
Reverenz, die
Revers, der
Revident, der; revidieren
Revier, das
Revision, die; Revisor, der
Revolte, die; revoltieren
Revolution, die; Revolutionär, der
Revolver, der
revozieren
Revue, die
rezensieren; Rezension, die; Rezensent, der
Rezept, das; rezeptieren
Rezeß, der
rezidiv
rezipieren; Rezipiend, der; Rezipient, der
reziprok; Reziprozität, die
Rezitativ, das; rezitieren
Rhabarber, der
Rhapsodie, die; rhapsodisch
Rhein (Fluß), der
Rheingau (Land), das
rheinisch
Rhetor, der; Rhetorik, die; rhetorisch
rheumatisch; Rheumatismus, der
Rhinozeros, das, pl. — sse
Rhododendron, das
rhombisch; Rhomboeder, der u. das; Rhomboid, das; Rhombus, der
Rhön (Gebirge), die
Rhone (Fluß), die
Rhythmik, die; rhythmisch; Rhythmus, der, pl. Rhythmen
Richard (m. P.)
richten; Richter, der
richtig; richtigstellen; Richtscheit, das
riechen, roch, gerochen
Ried, das; Riedgras, das
Riese, die; riesig; rieseln
Riege, die (Turnriege)
Riegel, der; riegeln
Riemen, der
Ries, das (Papier)
Riese, der; Riesin, die
rieseln
Riesling, der
Riester (Fleck), der
Riff, das
Rigorismus, der
rigoros und rigorös
Rind, das, pl. Rinder
Rinde, die; rindig
Rindvieh, das
Ring, der; Ringel, der
ringeln; Ringelblume
ringen, rang, gerungen
Ringkampf, der; Ringplatz, der
rings; ringsum; ringsherum; ringsumher
Rinne, die; rinnen, rann, geronnen
Rinnsal, das
Rippe, die; gerippt
Rips (Zeug), der
Risiko, das; riskieren
Rispe, die
Riß, der, pl. Risse (Ritze und Plan)
rissig
Ritornell, das
Ritter, der; ritterbürtig; ritterlich
rittlings
Rittmeister, der
Ritual, das; rituell
Ritus, der; pl. Riten
Ritze, die; ritzen
Rival, der; rivalisieren
Rizinusöl, das
Roastbeef, das
Robbe (Seehund), die
Robe (Kleid), die
Robert (m. P.)
robust
röcheln
Roche(n) (Fisch), der
Rock, der
Rocken (Spinn-), der

Digitized by Google

oden = reuten
Roderich (m. P.)
Rogen (Fisch-), der
Roggen (Korn), der
oh, im rohen, aus dem rohen arbeiten
Roheit, die
Rohr, das; Rohrdommel, die
Röhre, die
röhricht, das; röhrig
okoko; Rokoko, das
Roland (m. P.)
Rolle, die; rollen
Roman, der; romanhaft; romanisch; romantisch; Romanze, die
Ronde, die; Rondo, das
osa (Farbe)
Rosamunde (w. P.)
Rose, die; Röschen, das; rosig
Rosette, die
Rosinante, die
Rosine, die
Rosmarin, der
Roß, das, pl. Rosse
Rösselsprung, der
Roßschweif, der
Rost, der (Eisenrost, mit kurzem o)
Rost, der (Bratrost, mit langem o)
Rostbraten, der
osten (kurz o)
östen (lang ö)
ot; Röte, die; röten; Morgenrot, das
Rotation, die; rotieren
Rötel, der; Röteln, pl. die
Rotkäppchen, das
Rotkehlchen, das
Rotlauf, der; Rotstift, der
Rotte, die
Rotunde, die
otwelsch
Rouleau, das; pl. Rouleaus
Roulette, die
Route (Marsch-), die
Routine, die; routiniert
Royalist, der
Rübe, die
Rübezahl (m. P.)
Rubin, der
Rüböl, das
Rubrik, die; rubrizieren; Rubrum, das
ruchbar; ruchlos
Rücken, der
rücken; rückgängig
Rückgrat, das und der
Rückhalt, der
Rückkehr, die
rücklings
Rücksicht, die; rücksichtlich
rückwärts
ruckweise
Rüde, der
Rudel, das
Ruder, das; rudern
Rüdiger (m. P.)
Rudolf (m. P.)
rufen, rief, gerufen
rüffeln; Rüffel, der
Rüge, die; rügen
Rügegericht, das
Ruhe, die; ruhen; ruhig
Ruhm (Ehre), der; ruhmvoll; rühmen
Ruhr, die
Ruhr (Fluß), die
Rührei, das
rühren; rührig; Rührung, die
Ruin, der; Ruine, die; ruinieren
Rum (Getränk), der
Rumor, der; rumoren
rumpeln; Rumpelkasten, der; Rumpelkammer, die
Rumpf, der
rümpfen
rund; Rund, das
Runde, die; in der Runde
Rundell (Rondell), das; Rundung, die
Rune, die; Runenstein, der
Runkelrübe, die
Runse, die; Runsgenossenschaft, die
Runzel, die, pl. Runzeln
Rüpel, der
rupfen
ruppig
Ruprecht (m. P.)
rural
Ruß, der; rußig, rußen
Russe, der; russisch; Rußland
Rüssel, der
Rüste; zur Rüste gehen
rüsten; rüstig; Rüstigkeit, die
Rüster (Baum), die
rustikal
Rüstung, die
Rute (Gerte, Maß), die
Rutenstreich, der
rutschen
rütteln

## S

Saal, der, pl. Säle; Sälchen, das
Saale (Fluß), die
Saar (Fluß), die
Saat, die
Sabbat, der
Säbel, der
Sache, die; in Sachen; sachlich; sächlich
Sachse, der; Sächsin, die; Sachsen; sächsisch
sachte
Sachwalter, der
Sack, der; mit Sack und Pack
Säckel, der; Säckler, der
säen; Sämann, der
Saffian, der
Safran, der; safrangelb
Saft, der; saftig
Sage, die; sagenhaft; sagen
Säge, die; sägen; Sägebock, der
Sago, der
Sahara (Wüste), die
Sahne, die; sahnig
Saison, die
Saite (Darm-), die; vierfaitig; kreuzsaitig
sakral; Sakrament, das
Sakrilegium, das; sakrilegisch
Sakristan, der
Sakristei, die
sakrosankt
Säkularisation, die; säkularisieren; Säkularfeier, die
Säkulum, das
Salamander, der
Salär, das
salarieren
Salat, der
Salbader, der; salbadern
Salbe, die; salben
Salbei, der
Salböl, das
saldieren; Saldo, der
Saline, die
salisch; salisches Gesetz
Salizylsäure, die
Salm, der
Salmiak, der
Salon, der (= Saal)
salopp
Salpeter, der
Salto mortale, der
Salut, der; Salutschuß, der; salutieren
Salve, die
salvieren
Salweide, die
Salz, das; salzig; salzicht; salzen
Salzlecke, die; Salzwüste, die
Same(n), der; Sämerei, die
sämisch (Sämischleder) Sämischgerber, der
sammeln; Sammlung, die

Digitized by Google

Sammet, Samt, der; samten
Samstag, der
samt; samt und sonders; sämtlich; mitsamt
San, Santo, Santa
Sand, der; sandig
Sandale, die
Sandelholz, das
sanft; sänftigen
Sänfte, die; Sanftmut, die
Sang, der; ohne Sang und Klang
sanguinisch; Sanguiniker, der
Sanitäts- . . . (rat, —dienst)
Sankt . . . (Sankt Peter, St. Paulus)
Sanktion, die; sanktionieren
Sansculotte, der
Sanskrit, das
Sanssouci, das
Saphir, der
Sappe, die; Sappeur, der
sapphisch
Sappho (w. P.)
Sarazene, der; sarazenisch
Sarbelle, die; Sardine, die
Sarg, der
Sarkasmus, der, pl. —men; sarkastisch
Sarkophag, der
Sarraß, der
Sassafras, der
Sasse, Saß, der, pl. Sassen
sässig (an—)
Satan, der; Satanas; satanisch
Satellit, der
Satin, der; satinieren
Satire, die; Satiriker, der; satirisch
Satisfaktion, die
Satrap, der; Satrapie, die
satt; etwas satt haben; sättigen
Sattel, der; satteln; Sattler, der
sattsam
saturieren
Saturnalien, pl.
Satyr, der; Satyrdrama, das
Satz, der; Satzung, die
Sau, die, pl. Säue (Sauen = Wildschweine)
sauber; säubern; säuberlich
Sauce, die
Sauciere, die
sauer; Sauerampfer; säuerlich, säuern, sauertöpfisch
saufen, säufst, soff, gesoffen; Säufer, der
saugen, sog, gesogen
säugen; Säugling, der
Säule, die
Saum, der
säumen (einfassen und zögern); säumig
Säumnis, das; saumselig
Saumtier
Säure, die
Saus, der; in Saus und Braus
säuseln, sausen
Savoyarde, der
Schabe, die
schaben
Schabernack, der
Schablone, die
Schabracke, die
Schabsel, das
Schach (Spiel), das; Schach dem König
Schächer, der
Schacher, der; schachern
schachmatt
Schacht, der
Schachtel, die
schächten; Schächter, der
Schädel, der; Schädelstätte, die
Schade(n), der; sich Schaden tun; es ist schade
schaden; schädigen
Schadloshaltung, die
Schaf, das; Schäfchen; Schäfer, der
Schaffell, das
schaffen, schaffte (schuf), geschafft (geschaffen)
Schaffner, der
Schafott, das
Schaft, der
Schah, der
Schakal, der
Schäkerer, der; schäkern
schal
Schal, der
Schale, die; schallos; schälen
Schalk, der; schalkhaft; Schalkheit, die
Schall, der
schallen, schallte (scholl), geschallt (erschollen, verschollen)
Schalloch, das
Schalmei, die
Schalotte, die (Zwiebelart)
schalten; Schalttag, der
Schalter, der
Schaltier, das
Schaluppe, die
Scham, die; schämen (sich)
Schamröte, die
Schande, die; schändlich; schänden
Schank, der; Schankwirt, der
Schanze, die
Schar, die; scharen (sich)
Scharade, die
Scharbock (Skorbut), der
Schären, pl. (schwed. Klippen)
scharf; Schärfe, die; schärfen
Scharlach, der
Scharlatan, der; Scharlatanerie, die
scharmant
Scharmützel, das
scharmutzieren
Scharnier, das
Schärpe, die
Scharpie, die
scharren; Scharre, die
Scharte, die; schartig
Scharteke, die
Scharwache, die
scharwenzeln
schassen
Schatten, der; schattieren; schattig
Schatulle, die
Schatz, der; schätzen
Schau, die; zur Schau stellen, zur Schau tragen; schaustellen, schautragen
Schauder, der; schaudern
schauen; Schaubühne, die
Schauer, der; schauern; schau(e)rig; schauerlich
Schaufel, die; schaufeln
Schaukel, die; schaukeln
Schaum, der; schäumen; schaumig
Schauspiel, das; —er, der
Scheck, der (Zahlschein)
Schecke, die; scheckig
scheel; scheel ansehen; Scheelsucht, die
Scheffel, der
Scheibe, die
Scheide, die
scheiden, schied, geschieden
Schein, der
scheinen, schien, geschienen
Scheit, das, pl. Scheite und Scheiter

Digitized by Google

Scheitel, der; scheiteln
Scheiterhaufen, der
heitern
Schellack, der
Schelle, die; schellen
Schellfisch, der; Schellkraut, das
Schelm, der; schelmisch
helten, schilt, schalt, gescholten
Schema, das; Schematismus, der
Schemel, der
Schemen, der
Schenk, der; Schenke, die
Schenkel, der
henken; Schenkung, die
Scherbe, die
Schere, die
heren, schiert (schert), schor (scherte), geschoren (geschert)
Scherflein, das
Scherge, der
Scheriff, der
Scherz, der; scherzhaft
heu; Scheu, die; scheuen
Scheuche, die; scheuchen
Scheuer, die; Scheune, die
heuern; Scheuerfrau
Scheusal, das
heußlich
Schibboleth, das
Schicht, die; schichten
Schick, der; keinen Schick haben
chicken; schicklich
Schicksal, das
chieben, schob, geschoben; Schieber, der
Schiebkarren, Schubkarren, der
Schiedsmann, der; Schiedsrichter, der
schief; Schiefe, die
Schiefer, der; schieferig
schielen
Schienbein, das
Schiene, die; schienen
schier
Schierling, der
schießen, schoß, geschossen
Schiff, das; Schiffahrer, der; Schiffahrt, die
Schiffbarkeit, die; schiffen; Schiffer, der
Schikane, die; schikanieren
Schild, der, pl. Schilde
Schild, das, pl. Schilder
Schilderhaus, das
schildern
Schildkrot, das; Schildkröte, die; Schildplatt, das
Schildwache, die
Schilf, das; Schilfrohr, das
Schiller, der; schillern
Schilling, der; drei Schilling
Schimäre, die
Schimmel, der (Pferd und Pilz); schimmeln
Schimmer, der; schimmern
Schimpanse, der
Schimpf, der; schimpfen
Schindel, die
schinden, schund, geschunden; Schinder, der
Schinken, der
Schippe, die
Schirm, der; schirmen; Schirmmacher, der
schirren; Schirrmeister, der
Schirting (Zeug), der
Schisma, das; Schismatiker, der; schismatisch
schlabberig
Schlacht, die; schlachten; Schlächter, der
Schlacke, die; schlackig
Schlaf, der
Schläfe, die, und Schlaf, der (Kopfteil)
schlafen, schläft, schlief, geschlafen
schläfrig; Schläfer, der; schläfern
schlaff; Schlaffheit, die
Schlag, der; Schlag auf Schlag
schlagen, schlägt, schlug, geschlagen
Schlamm, der; schlammig; schlämmen
Schlampe u. Schlumpe, die
schlampig u. schlumpig
Schlange, die; schlängeln (sich)
schlank; schlankweg
schlapp; Schlappe, die; schlappig
Schlaraffe, der
schlau; Schlauheit, die
Schlauch, der
schlecht; schlecht und recht
schlechterdings
schlechthin
schlecken
Schlegel, der
Schlehdorn, der
Schlehe, die
schleichen, schlich, geschlichen
Schlei(e) (Fisch), die
Schleier, der
Schleife, die
schleifen, schliff, geschliffen
schleifen, schleifte, geschleift
Schleim, der
schleißen (Federn); Schleißerin, die
schlemmen; Schlemmer, der; Schlemmerei, die
Schlempe, die
schlendern; Schlendrian, der
schlenkern
Schleppe, die; schleppen; Schlepper, der
Schlesien
Schleswig-Holstein (Land)
Schleuder, die; schleudern
Schleuse, die
Schlich, der
schlicht, schlichten
schließen, schloß, geschlossen
schließlich
Schliff, der
schlimm
Schlinge, die
Schlingel, der
schlingen, schlang, geschlungen
Schlips, der
Schlitten, der; Schlittschuh laufen
Schlitz, der; schlitzen
Schloß, das, pl. Schlösser
Schloße (Hagel), die
Schlosser, der
Schlot, der; Schlotfeger, der
schlottern; schlotterig
Schlucht, die
schluchzen
Schluck, der; schlucken
Schlummer, der; schlummern
Schlund, der
Schlupf, der; schlüpfen
schlüpfrig
schlürfen
Schlüssel, der
Schluß, der, pl. Schlüsse; schlüssig
Schmach, die
schmachten; schmächtig
schmackhaft
schmähen
schmal, schmäler
Schmaltier, das
Schmalz, das; schmalzen oder schmälzen
schmarotzen, Schmarotzer, der

Digitized by Google

Schmarre, die
Schmatz, der; schmatzen
schmauchen
Schmaus, der; schmausen
schmecken
schmeicheln
schmeißen, schmiß, geschmissen
Schmeißfliege, die
Schmelz, der
schmelzen (sich auflösen), schmilzt, schmolz, geschmolzen
schmelzen (auflösen), schmelzte, geschmelzt
Schmerbauch, der
Schmerz, der; schmerzen
Schmetterling, der
schmettern
Schmied, der; Schmiede, die; schmieden
schmiegen; schmiegsam
schmieren; schmierig; Schmiere, die
Schminke, die; schminken
Schmirgel, der
Schmiß, der, pl. Schmisse
schmollen
schmoren
Schmuck, der; schmucker Mensch; schmücken
Schmuggel, der; schmuggeln
Schmuggler, der
schmunzeln
schmusen
Schmutz, der; schmutzen; schmutzig
Schnabel, der
Schnack, der; schnacken
Schnaderhüpfel, das
Schnake (Mücke), die
schnakig
Schnalle, die; schnallen
schnalzen
schnappen
Schnapphahn, der
Schnappsack, der
Schnaps, der
schnarchen
schnarren
schnattern
schnauben
schnaufen
Schnauze, die
Schnecke, die
Schnee, der; schneeig
Schneewehe, die
Schneide, die
schneiden, schnitt, geschnitten
Schneider, der
schneien
schnell; Schnelläufer, der
Schnelligkeit, die; Schnellpost, die
Schnepfe, die
schneuzen
Schnickschnack, der
schniegeln
Schnipfel, der
Schnippchen, das; schnippisch
Schnitt, der; Schnitte, die
Schnitter, der
Schnittlauch, der
Schnitz, der; Schnitzel, das
schnitzeln; schnitzen
schnöde
Schnörkel, der
schnüffeln
Schnupfen, der; schnupfen
Schnupftuch, das
Schnuppe, die; Sternschnuppe
schnuppern
Schnur (Bindfaden und Schwiegertochter), die
schnüren
Schnurrant, der
Schnurrbart, der
Schnurre (Posse), die
schnurren
schnurstracks
Schober, der
Schock, das
schofel
Schöffe, der
Schokolade, die
Scholastik, die; Scholastiker, der; scholastisch
Scholien, pl.
Scholle, die
schon; obschon
schön
schonen; Schonung, die
Schoner (Schiff), der
Schopf, der
schöpfen; Schöpfer, der; Schöpfung, die
Schoppen, der
Schöps, der, pl. Schöpse
Schorf, der
Schornstein, der
Schoß (Zweig), der (kurz o), pl. Schosse
Schoß (Rock-), der (lang o), pl. Schöße
Schoßkind, das
Schößling, der
Schote (Narr), der
Schote (Frucht), die
Schotte (Bewohner Schottlands), der
Schotter (Kies), der
schraffieren
schräg
Schragen, der
Schramme, die; schrammig
Schrank, der
Schranke, die
schränken (ein —)
Schranne, die
Schranz(e), der
Schrapnell, das
Schraube, die
schrauben, schraubte (schrob), geschraubt (verschroben)
Schraubenmutter, die
Schreck u. Schrecken, der;
schrecken (in Schrecken geraten), erschrak, erschrocken
schrecken (in Schrecken versetzen), schreckte geschreckt
Schrecknis, das
Schrei, der
schreiben; Schreiber, der
schreien, schrie, geschrieen
Schrein, der; Schreiner, der
schreiten, schritt, geschritten
Schrift, die; Heilige Schrift, die
schrill
Schritt, der; fünf Schritt; schrittlings
schroff; Schroffheit, die
schröpfen; Schröpfkopf, der
Schrot, der und das; schroten
Schröter, der; vierschrötig
Schrulle, die
schrumpfen
Schrunde, die; schrundig
Schub, der
Schubkarren, der
Schublade, die
schüchtern; Schüchternheit, die
Schuft, der; schuftig
Schub, der; Schuhmacher, der
Schuld, die; zu Schulden kommen lassen; Schuld geben; Schuld sein; Schuld haben; schulden; schuldig; schuldlos; Schuldner, der
Schule, die; Schüler, der; Schullehrer, der; Schulrat, der
Schulter, die; schultern
Schultheiß, der
Schulze, der
Schund, der
Schuppe, die; schuppig; schuppicht

Digitized by Google

hurke, der
hurz, der; Schürze, die; schürzen
huß, der, pl. Schüsse
hüssel, die
huster, der
hutt, der
ütteln
ütten
üttern (er —)
hutz, der; schützen; Schützling, der
hütze, der
vabbelig; schwabbeln
hwabe (Insekt), die
hwabe (Volk), der
vach; schwächlich
hwächling, der; Schwachmatikus, der
hwaden, der
hwadron, die
vadronieren
hwager; Schwägerschaft, die
hwäher (Schwiegervater, zuweilen auch Schwager), der; Schwäherschaft, die
hwalbe, die
hwall, der
hwamm, der
hwan, der
hanen; mir schwant
hwang, der; im Schwange sein
hanger
hank; Schwank, der
hanken
hwanz, der; schwänzen (Schule)
hwäre, die
hären, schwiert und hwärt, schwor, geschworen
hwarm, der; schwärmen; schwärmerisch
hwarte, die
schwatzen; Schwätzer, der
Schwebe, die; schweben
Schweden; Schwede, der
Schwefel, der
Schweif, der
schweifen
schweigen, schwieg, geschwiegen
Schwein, das
Schweiß, der
schweißen
Schweiz, die; Schweizer, der
schwelgen; Schwelger, der; schwelgerisch
Schwelle, die
schwellen, schwillt, schwoll, geschwollen
Schwellung, die
Schwemme, die; schwemmen
Schwengel, der
schwenken; Schwenkung, die
schwer; Schwere, die, schwerfällig
schwerlich
Schwermut, die
Schwert, das
Schwertel, der
Schwester, die
Schwibbogen, der
Schwiegereltern, pl.
Schwiele, die; schwielig
schwierig; Schwierigkeit, die
schwimmen, schwamm, geschwommen
Schwimmeister, der
Schwindel, der; schwindeln
schwinden, schwand, geschwunden
Schwindler, der
Schwindsucht, die
Schwinge, die
schwingen, schwang, geschwungen
schwur und schwor, geschworen
schwül; Schwüle, die; Schwulität, die
Schwulst, der u. die; schwülstig
Schwund, der
Schwung, der
Schwur, der
Sebastian
Sechser, der
sechzehn; sechzig
Sediment, das
See, der
See, die
See-Ente (Seeente), die
Seele, die; seelisch
Seemacht, die; Seemann, der; seewärts
Segel, das; segeln
Segen, der
Segment, das
segnen
sehen, sieht, sah, gesehen, sieh!
Seher, der
Sehne, die
sehnen (sich); sehnlich; Sehnsucht, die
sehr; so sehr; sehr viel
seicht; Seichtheit, Seichtigkeit, die
Seide, die; seiden
Seidel, das
Seidelbast, der
Seife, die
seihen
Seiher, der; Seihetuch, das
Seil, das; Seiler, der
Seim, der; Honigseim
sein, war, gewesen
sein; jedem das Seine (Seinige); die Seinen (Seinigen)
seinesgleichen; ich finde nicht seinesgleichen
seinethalben; um seinetwillen
seitens; seitwärts; beiseite; ab seiten; von seiten
Sekante, die
Sekondleutnant, der
Sekretär, der; Sekretariat, das
Sekretion, die
Sekt (Wein), der
Sekte, die; Sektierer, der
Sektion, die
Sektor, der
Sekunda, die
Sekundant, der
sekundär
Sekunde, die
sekundieren
selbander; selbdritt
Selbend (Salband), das
selbständig; selbstisch
Selekta, die
. . . -selig (nicht von Seele); glückselig; mühselig
Seligkeit, die
Sellerie, der und die
selten
Selterswasser, das
seltsam
Semester, das
Semikolon, das
Seminar, das, pl. Seminare und Seminarien
Seminarist, der
Semit, der; semitisch
Semmel, die
Semmering (Berg)
Senat, der; Senator, der
Sendbote, der
senden, sandte u. sendete, gesandt und gesendet
Sendling, der
Seneschall, der
Senf, der
sengen

Digitized by Google

Senfblei, das; Senkel, der
senken
senkrecht
Senne, der; Sennerei, die; Sennhütte, die
Senſation, die
Senſe, die
senſibel; Senſibilität, die
senſitiv
Senſualität, die
Sentenz, die; sentenziös
sentimental
separat; Separation, die; separieren
Sepia, die
September, der
Septennat, das
Septett, das
Septima, die
Sequenz, die
Sequeſter, der und das; sequeſtrieren
Seraph, der, pl. Seraphim u. Seraphe
Serbe, der; Serbien (Land)
Serenade, die
Sergeant, der
Serie, die
seriös
Serpentin
Service (Geſchirr), das
servieren
Serviette, die
ſervil; Servilismus, der
Servis (Verpflegungsgeld), der
Servitut, das und die
Seſam, der
Seſſel, der
ſeßhaft
Seſſion, die
ſetzen; Setzling, der
Seuche, die
ſeufzen; Seufzer, der
Sextant, der
Sextett, das
Sexual-(ſyſtem ꝛc.)
niſch
Sichel, die
ſicher; Sicherheit, die
Sicht, die; auf, bei Sicht
ſichtbar; ſichtlich
ſichten
. . . -ſichtig (kurzſichtig ꝛc.)
ſickern
Sieb, das
ſieben (Zahlwort und Verb); siebzehn; sieb(en)zig; ſeine Siebenſachen; ſiebtens
ſiech; ſiechen (krank:n)
Siechtum, das
ſieden, ſott, geſotten
ſiedeln; Siedler, der
Sieg, der; ſiegen; ſiegreich
Siegel, das; ſiegeln
Siegellack, der und das
Siegfried (m. P.)
Siegmund (m. P.)
Sieſta, die
Sigismund (m. P.)
Signal, das; Signalement, das; ſignaliſieren; Signatur, die
Sigriſt, der
Silbe, die
Silber, das; ſilbern
Silentium, das
Silhouette, die
Silveſter (m. P.)
Simon (m. P.)
Simonie, die
ſimpel; Simpel, der
Simplizität, die
Simplum, das
Sims, der
Simſon (m. P.)
ſimulieren; Simulation, die; Simulant, der
ſimultan
Sinekure, die
Sinfonie = Symphonie, die
grün), das
Singular, der
ſinken, ſank, geſunken
Sinn, der
Sinnbild, das
ſinnen, ſann, geſonnen
ſinnig; ſinnlich; ſinnlos
ſintemal
Sinus, der
Siphon, der
Sippe, die; Sippſchaft, die
Sirene, die
Sirius, der
Sirup, der
ſiſtieren
Siſyphus (m. P.); — arbeit
Sitte, die; ſittenlos
Sittich (Papagei), der
ſittig; ſittlich; ſittſam
Situation, die; ſituieren
Sitz, der
ſitzen, ſaß, geſeſſen
Sitzung, die
ſixtiniſch
Skala, die
Skalde, der
Skalp, der; ſkalpieren
Skandal, der; ſkandalös; ſkandalieren
Skandinavien
Skapulier, das
Skat, der
Skelett, das; ſkelettieren
Skepſis, die; Skeptiker, der; ſkeptiſch
Ski (Schneeſchuh), der; Skilauf, der
Skizze, die; ſkizzieren
Sklave, der; Sklaverei, die; ſklaviſch
Skonto, das
Skorbut, der
Skorpion, der
Skribent, der
Skrofel, die; ſkrofulös
Skrupel (Zweifel), der; ſkrupulös
Skulptur, die
Slawe, der; ſlawiſch
Slowake, der
Smaragd, der
Smyrna (Ort)
ſo; ſobald; ſodann; eben; ſofern; ſogenannt; ſomit; ein; ſolange; ſo
Socke, die
Sockel, der
Soda, die
Sodbrennen, das
Sofa, das
Sohle (Fuß-, ꝛc.), die; ſohlen
Sohn, der
Soiree, die
ſokratiſch
ſolchergeſtalt
Sold, der; Soldner; Soldateska, die
Söldling, der; Söldner, der
Sole (Salzwaſſer), die
ſolenn
ſolidariſch
ſolid; Solidität, die
Soliſt, der
Soll, das; ſollen; Soll-Einnahme, die
Söller, der
Sollizitant, der; ſollizitieren
Solo, das, pl. Soli und Solos
Solſtitium, das
ſolvent; Solvenz, die
Sommer, der; Sommers
Sommerſproſſe, die
Somnambule, der, die
Sonate, die
Sonde, die
ſondergleichen
Sonderling, der
ſonders; ſamt und ſonders
ſondieren
Sonett, das

ɔmne, die
ɔmntag, der; Sonn-
tags
or
phia, Sophie (w.P.)
phisma, das, pl.
— en; Sophist, der;
sophistisch
pran, der
rge, die; sorgen;
sorgfältig
rte, die; sortieren;
Sortiment, das
ɔn; sotane Sache
ttise, die
ubrette, die
uffleur, der; souf-
ieren
uper, das; soupieren
utane, die
tenieren
uterrain (Keller-
geschoß), das
uvenir, das
verän; Souverän,
er; Souveränität, die
al; Sozialismus,
ɔer; Sozialist, der
zietät, die
hen
alier, das
alt, der; Spalte,
ɔie; spalten
an, der, pl. Späne
anferkel, das
ange, die
anien; Spanier, der;
panisch
panne (Maß), die
nnen
. -spänner (Ein-
pänner ɔc.)
. -spännig (einspän-
nig ɔc.)
ɔen; spärlich; spar-
am
argel, der
arren, der
arta; Spartaner
er; spartanisch
haft, Spaß, der, pl. Späße; Späß-
chen, das; Spaß-
macher, der; Spaß-
vogel, der
Spat (Mineral), der
Spat (Pferdekrankheit)
der
spät; zu spät; späterhin
Spatel, der; Spaten, der
Spatium, das
Spatz, der
spazieren; Spaziergang
Specht, der
Speck, der; speckig;
speckicht
spedieren; Spediteur,
der; Spedition, die
Speer, der
Speiche, die
Speichel, der
Speicher, der
speien, spie, gespieen
Speise, die; speisen;
Speisewirt, der
Spektakel, der und das
Spektrum, das
Spekulant, der; Spekulation, die; spekulativ
spekulieren
Spelt, Spelz, der
Spelunke, die
Spende, die; spenden;
spendieren
Spengler, der
Spenzer, der
Sperber, der
Sperling, der
sperr (angel) weit; sperren
Spesen, pl.
Spessart (Gebirge), der
Spezerei, die
spezial; spezialisieren;
Spezialität, die;
speziell; Spezies, die; Spezimen, das
spezifisch; spezifizieren
Sphäre, die; sphärisch;
Sphäroid, das
Sphinx, die
Spiegel, der; spiegeln
Spiel, das; spielen
Spieß, der; spießen
Spießruten, pl.
Spinat, der
Spindel, die
Spinett, das
Spinne, die; spinnefeind
spinnen, spann, gesponnen
Spinnengewebe, das;
Spinnweb (das)
Spion, der; spionieren
spiral; Spirale, die;
Spirallinie, die
Spiritualismus, der;
spirituell
Spirituosen, pl.; Spiritus, der
Spital, das, pl. Spitäler
spitz; Spitze, die; spitzig
Spitzbube, der
spitzfindig
Spitzname, der
Spleen, der
splendid
Splint, der
Splitter, der; splittern
Spoliation, die; Spolien, pl.; spoliieren
spondeisch; Spondeus, der
spontan; Spontaneität, die
sporadisch
Sporn, der, pl. Sporen;
spornstreichs
spornen
Sport, der
Sportel, die, gew. pl.
—n
Spott, der; spottbillig;
spotten; spötteln
Sprache, die; sprachlich
sprechen, spricht, sprach, gesprochen; freisprechen
spreiten; spreizen
Sprengel, der
sprengen; Sprengsel, der und das
Spreu, die
Sprichwort, das
sprießen, sproß, gesprossen
Spriet, das; Bugspriet,
das
springen, sprang, gesprungen
Springinsfeld, der
Sprit, der
Spritze, die; spritzen
spröde; Sprödigkeit,
die
Sproß, der
Sprosse, die
sprossen
Sprößling, der
Sprotte (Fisch), die
Spruch, der, pl. Sprüche
Sprudel, der; sprudeln
sprühen
Sprung, der
spucken (speien)
Spuk (Gespenster-),
der; spuken
Spule, die; spulen
spülen; Spülicht, das;
Spulwurm, der
Spund, der; spunden;
Spundloch, das
Spur, die; spüren
. . . -spurig (schmalspurig ɔc.)
sputen (sich)
Staat, der; Staatsrat,
der
Stab, der; Stabreim,
der
stabil; Stabilität, die
Stachel, der; stacheln;
stachelig; stachelicht
Stadium, das, pl.
Stadien
Stadt, die; das Städtchen; Städter, der;
städtisch
Stadtrat, der; Stadttor, das
Stafette, die
Staffage, die

Digitized by Google

Staffel, die
Staffelei, die
staffieren
stagnieren; Stagnation, die
Stahl, der; stählern
Staket, das
Stalaktit, der
Stall, der
Stallaterne, die
Stamm, der; abstammen; stämmig
stammeln; Stammler, der
stampfen; Stampfe, die
Stand, der; standhalten; zu stande kommen; im stande sein; außer stande sein; in stand setzen; ständig; ständisch
Standarte, die
Ständchen, das
Stände (Abgeordnete), pl.
Ständer, der
Stange, die
Stank, der; Stänker, der
Stanniol, das
Stanze, die
Stapel, der; vom Stapel laufen
stapeln; aufstapeln
Star (Vogel u. Krankheit), der; starblind
stark; Stärke, die; stärken
Stärke, die (zur Wäsche); stärken
starr; starren
stät (stet); stätig (stetig)
Statik, die
Station, die; stationär; stationieren
statisch
stätisch (von Pferden)
Statist, der
Statistik, die; statistisch
Stativ, das
Statt, die; stattfinden; stattharben; von statten gehen; zu statten kommen; an Kindes Statt
statt (anstatt)
Stätte, die
Statthalter, der
stattlich
Statue, die
statuieren
Statur, die
Status, der; Status-quo, der
Statut, das; statutarisch
Staub, der; Staubbesen, der
stauben; es staubt
stäuben (abstäuben)
stauchen
Staude, die
stauen
staunen
stäupen (mit Ruten schlagen); Staupbesen, der (zur Züchtigung)
Stearin, das
stechen, stichst, stach, gestochen
Steckbrief, der
stecken, stak und steckte, gesteckt
Steg, der
Stegreif, der
steh(e)n, stand, gestanden
stehlen, stiehlst, stahl, gestohlen
Steiermark (Land), die
steierisch, steirisch
steif; steifen (sich auf etwas)
Steig, der
Steige, die
steigen, stieg, gestiegen
steigern; Steigerung, die
steil
Stein, der; steinig; steinicht
Steingut, das
steinigen
Steinmetz, der
Steiß, der
Stele (Säule), die
Stelldichein, das
Stelle, die; an der Stelle; an Stelle; anstellen
stellen; stellenweise
Stelze, die; Stelzen laufen
Stelzfuß, der
stemmen; Stemmeisen, das
Stempel, der; stempeln
Stengel, der
Stenograph, der; Stenographie, die; stenographisch
Stephan (m. P.)
Stephanie (w. P.)
Steppdecke, die; steppen
Steppe, die
Ster (Maß), der und das
sterben, stirbst, starb, gestorben
Stereometrie, die; stereometrisch
Stereotyp, das
stereotyp; stereotypieren
steril; Sterilität, die
Sterke (Kuh), die
Sterling (engl. Münze), der
Stern, der
Sternschnuppe, die
Sterz, der
stet; stets
stetig, stätig
Steuer, das; Steuerbord, das; steuern
Steuer, die; steuern
stibitzen
Stich, der; Stichel, der; sticheln; Stichwahl, die; Stichwort, das
sticken; Stickerei, die
Stickstoff, der
stieben, stob, gestoben
Stiefeltern, pl.
Stiefel, der
Stiege, die
Stieglitz, der
Stiel (Griff, Stengel) der
stier (Blick); stieren, anstieren
Stier, der;
Stift, der; Bleistift, der (das)
Stift (Kloster), das; stiften; Stiftung, die
Stigma, das; stigmatisieren
Stil (Schreibart, Bau ꝛc.), der
Stilett, das
stilisieren; Stilist, der; stilistisch
still; im stillen (unbemerkt); stillsitzen; stillhalten
Stillehre, die
Stilleben, das
stillschweigen; Stillschweigen, das
Stimme, die; stimmen
stimulieren
stinken, stank, gestunken
Stipendiat, der; Stipendium, das, (pl. — en)
stipulieren; Stipulation, die
Stirn(e), die
Stoa, die
stöbern
Stocher, der (Zahnstocher); stochern
Stock, der; über Stock und Stein; im vierten Stock
stocken; stockfinster; stockblind
Stoff, der; Stoffülle, die
stöhnen; Gestöhn, das
Stoiker, der; stoisch; Stoizismus, der
Stola, Stole (Gewand), die
Stolgebühren, pl.
Stolle, die; Stollen, der

Digitized by Google

pel, die; stoppeln
sel, der
(Fisch), der
h, der
; Störenfried, der
g; störrisch
ung, die
, der; Stößel, der
, stößt, stieß, ge-
ßen
n; Stotterer, der
s
e, die; strafen

ling, der; sträflich
l, der; strahlen;
thlig
en (kämmen)
n, der u. Sträh-
die
nin, der
m
ab, der
ig, der; stran-
ieren
aze, die; stra-
ieren
ze, die; straßauf
ßab
ege, der; Stra-
em, das; Strate-
. die; Strategik,
; strategisch
ien
ich, der
heln
ß (Tier), der;
Strauße
ß (Blumenstrauß
Kampf), der,
Sträuße
ze, die
r; Streber, der;
rebepfeiler, der
e, die; strecken
h, der
eln
en, strich, ge-
chen

Streu, die; streuen
Strich, der
Strick, der
stricken; Strickstrumpf, der; Strickzeug, das
Striegel, der; striegeln
Strieme, die; striemig
Stroh, das; Strohhut, der
Strolch, der
Strom, der; stromabwärts; strömen; Stromschnelle, die
Strophe, die; strophisch
strotzen
Strudel, der; strudeln
Struktur, die
Strumpf, der
Strunk, der
struppig
Strychnin, das
Stube, die
Stuck, der; Stukkateur, der
Stück, das
Student, der; Studie, die; studieren; Studiosus, der; Studium, das
Stufe, die
Stuhl, der
Stulpe, die; stülpen
stumm; Stumme, der
Stummel, der; verstümmeln
Stümpchen, das
Stumpe, Stumpen, der
Stümper, der; stümpern
Stumpf, der; mit Stumpf und Stiel
stumpf; abstumpfen

stupid; Stupidität, die
Sturm, der; stürmen
Sturz, der; stürzen
Stute, die; Gestüt, das
Stütze, die; stützen
stutzen
Stutzer, der
Stutzen (Flinte), der
stygisch; Styx (Fluß), der
subaltern; Subalternoffizier, der
Subdiakon, der
Subhastation, die; subhastieren
Subjekt, das; subjektiv; Subjektivität, die
sublim
Sublimat, das; sublimieren
submiß; Submission, die
Subordination, die; subordinieren
Subrektor, der
Subsellien, pl.
subsidiär
Subsidien, pl.
Subsistenz, die
Subskribent, der; subskribieren; Subskription, die
substantiell
Substantiv, das
Substanz, die; substanziell
substituieren; Substitut, der
Substrat, das
subsumieren
subtil
Subtilität, die
Subtrahend, der
subtrahieren; Subtraktion, die
subvenieren; Subvention, die; subventionieren
Suche, die; auf der Suche sein; suchen

subversiv
Sudel, der; sudeln; Sudelei, die
Sueven (Volk), pl.
süffig
Suffisance, die; suffisant
Suffix, das
Suffragan, der
suggerieren; Suggestivfrage, die
Sühne, die; sühnen
Suite, die
Suitier, der; suitieren
Sujet, das
Sukkurs, der
sukzedieren; Sukzession, die; sukzessiv
Sulfat, das
Sultan, der
Sülze, Sulze, die
summarisch; Summe
summen; Gesumm, das
summieren
Sumpf, der; sumpfig
Sund, der
Sünde, die
Sündflut, die (eigentlich: Sintflut)
sündigen
super- . . . . (klug)
Super- . . . (naturalismus)
superb
Superintendent, der
Superiorität, die
Superlativ, der
Superrevision, die
Supinum, das
Suppe, die
Supplement, das
supplieren
Supplik, die; Supplikant, der
supplizieren
supponieren
Support, der
Suprematie, das; Suprematie, die



Digitized by Google

furren
Surrogat, das
Susanne (w. P.)
suspendieren; Suspension, die
süß; süßlich
Sustentation, die
Suzerän, der = Souverän
Sybarit, der; sybaritisch
Syenit, der
Sykomore (Baum), die
Sykophant, der
syllabieren
Syllabus, der
Syllogismus, der, pl. — en
Sylphe, der; die Sylphe; Sylphide, die
Symbol, das; Symbolik, die; symbolisch
Symmetrie, die; symmetrisch
sympathetisch
Sympathie, die; sympathisch; sympathisieren
Symphonie, Sinfonie, die; symphonisch
Symptom, das
Synagoge, die
synchronistisch
Syndikat, das; Syndikus, der
Synkope, die
Synode, die; Synodalverfassung, die
synonym; Synonym, das; synonymisch
synoptisch
syntaktisch; Syntax, die
Synthese, Synthesis, die; synthetisch
Syrien (Land); syrisch
Syringe, die
Syrte, die
System, das; systematisch; systematisieren
Szene, die

T

Tabak, der; Tabagie, die; Tabatiere, die
tabellarisch; Tabelle, die
Tabernakel, das
Taberne, die
Tableau, das, pl. Tableaus
Table d'hote, die
Tablette, die; Tablett, das
Tabulatur, die
Taburett, das
Tachygraphie, die
Tadel, der; tadeln
Tafel, die; tafeln; täfeln
Taft, der
Tag, der; tagelang, tagaus tagein, tagüber; tagtäglich, tags; tags d(a)rauf
tagen (es tagt)
Tagesordnung, die
. . .-tägig (dreitägig)
Taille (Wuchs), die
Takelage, die; takeln; Takelwerk, das
Takt, der; taktieren
Taktik, die; Taktiker, der; taktisch
taktlos
Talar, der
Tal, das; talaufwärts
Taler, der
Talent, das; talentiert
Talg (Unschlitt), der; talgig; talgicht
Talisman, der
Talk (Mineral), der; talkig
Talmigold, das
Talmud, der; Talmudist, der
Talon, der
Tamarinde, die
Tamariske, die
Tambour, der
Tamburin, das
Tand, der; tändeln; Tändelei, die
Tang, der (Seetang)
Tangente, die; tangieren
Tankred (m. P.)
Tanne, die; tannen; Tannicht, das
Tannhäuser, der
Tannin, das
Tante, die
Tantieme, die
Tanz, der; tanzen; Tänzer, der
Tapet, das; aufs Tapet bringen
Tapete, die
Tapezier, der; tapezieren
tapfer
Tapisserie, die
tappen; täppisch
Taps, der (täppischer Mensch)
Tara, die
Tarantel, die
Tarif, der; tarifieren
Tarlatan, der
Tarnkappe, die
Tarock, das
Tartsche, die
Tasche, die
Tasse, die
Taste, die; tasten
Tat, die; Täter, der; tätig; tätlich; Tätlichkeit, die
Tatar, der; Tatarei (Land), die
tätowieren
tätschen; tatschen
Tatze, die
Tau (Seil), das
Tau (Feuchtigkeit), der
taub; Taube, der; betäuben; Taubheit, die; taubstumm
Taube, die
tauchen; Taucher, der
tauen; es taut
Taufe, die; taufen; Täufer, der; Täufling, der; Taufpate, der
taugen; Taugenichts, der; tauglich
tauig (feucht vom Tau)
Taumel, der; taumeln
Tausch, der; tauschen
täuschen
tausend; zweitausend; Tausende von Menschen
Tausendsasa, der
Tautologie, die; tautologisch
Taxator, der; Taxe, die; taxieren
Taxus, der
Technik, die; Techniker, der; technisch; Technologie
Tedeum, das
Tee, der
Teer, der; teeren
Teich (Gewässer), der
Teig (von Mehl), der
teigig; teigicht
Teil, der; teilhaben, teilnehmen; er hat (nimmt) teil daran; du hast keinen Teil daran; zuteil werden; teils, einesteils; teilweise
Teilhaber, der; teilhaftig
Teint, der
Telegramm, das; Telegraph, der; telegraphisch; telegraphieren
teleologisch; Teleologie, die
Telephon, das
Teleskop, das
Teller, der
tellurisch
Tellurium, das
Tempel, der
Temperament, das
Temperatur, die
temperieren
Templer, der
Tempo, das, pl. Tempos und Tempi

npus, das
ndenz, die; tenden-
iös
nder, der
me, die
nor (Inhalt), der
nor (Stimme), der;
Tenorist, der
ntamen, das
pich, der
min, der; termi-
nieren
minologie, die
pentin, der
rain, das
rakotte, die
rasse, die
estrisch
rine, die
torial; Territo-
ium, das
rorismus, der;
Terrorist, der; ter-
oristisch
ia, die
är
, die
erol, das
ett, das
ine, die
ament, das; Te-
ator, der; testieren
imonium, das
, die
-a-tete, das
aeder, das
arch, der

rung, die
el, der
n (einen Schacht)
onen (Volk), pl.
, der
ur, die
bäus (m. P.)
ia (w. P.)
, der (schottischer
raf)
ter, das; theatra-
ch

Theismus, der
Thekla (w. P.)
Thema, das, pl. Themen und Themata
Themis (w. P.)
Theobald (m. P.)
Theodolit, der
Theodor (m. P.)
Theodorich (m. P.)
Theogonie, die
Theokratie, die; theokratisch
Theolog, der; Theologie, die; theologisch
Theorem, das; Theorie, die; theoretisch
Theosophie, die
Therapeut, der; therapeutisch; Therapie, die
Therese, Theresia (w. P.)
Therme, die
Thermometer, der und das
Thermopylen (Engpaß), pl.
Thesaurus, der
These, die, pl. Thesen
Thomas (m. P.)
Thora, die
Thrazien (Land)
Thron, der; thronen
Thule (Insel)
Thunfisch, der
Thüringen (Land)
Thymian, der
Thyrsus, der
Tiara, Tiare, die
Tiber (Fluß), der
Tibet (Zeug), der
Tibet (Land)
ticken; Ticktack, das
tief; Tiefe, die
Tiegel, der
Tier, das; Tierarzt, der; tierisch
Tiger, der; getigert
tilgen
Timokratie, die

Tinte, die, (zum Schreiben u. = Färbung)
Tirade, die
Tirailleur, der; tiraillieren
Tirol (Land); Tiroler, der
Tisch, der; Tischler, der
Titan, der; Titania; titanisch
Titel, der; Titular, der; Titularprofessor, der
Titulatur, die; titulieren; betitelt
Titus (m. P.)
Tivoli, das
Toast, der; toastieren; toasten
toben; Tobsucht, die
Tobias (m. P.)
Tochter, die
Tod, der; des Todes sein; Todesangst, die; Todesnot, die; Todesstrafe, die; Todfeind, der; Todsünde, die; todbang; todbleich; todbringend; todfeind; todkrank; tödlich; todmatt; todmüde; todeswund
Toga, die
Toilette, die
tolerant; Toleranz, die
toll; Tollheit, die; Tollwut, die
Tolpatsch, der; Tölpel, der
Tombak, der; tombaken
Ton (Laut), der; tönen; betonen; . . . -tonig (hochtonig); . . . -tönig (eintönig); Tonleiter, die
Ton (Erde), der; Tonerde, die; tönern; tonig; tonicht

Tonsur, die
Top, Topp (Spitze), der
Topas, der
Topf, der; Töpfer, der
Topik, die; topisch; Topograph, der; topographisch
Tor, der, pl. Toren; betören; Torheit, die; töricht
Tor, das, pl. Tore
Torf, der; Torfmoor, das
Torkel (Kelter), die; torkeln
Tornister, der und das
Torpedo, der
Torso, der
Tort (Beleidigung), der; zum Tort
Torte, die
Tortur, die
tosen; Getöse, das
tot; totschlagen; Tote, der; Totenbahre, die; Totenbett, das; Totengräber, der; Totenkopf, der; Totenschein, der; Totentanz, der; Totschlag, der; totenbleich; totenstill; töten; Tötung, die
total; Totalität, die
touchieren
Toupet, das
Tour, die; Tourist, der
Tournüre, die
Tower, der
Toxikologie, die
Trab, der; traben
Trabant, der
Tracht, die
trachten; trächtig
Trachyt, der
Tradition, die; traditionell
träge; Trägheit, die
tragen, trägst, trug, getragen



Digitized by Google

Tragiker, der; tragikomisch; tragisch; Tragödie, die
Train, der; Trainsoldat, der
trainieren
Traiteur (Wirt), der
Trajekt, der
Trakehner, der
Trakt, der
traktabel; Traktament, das
Traktat, der; traktieren
Tram, der; Trambahn, die
Traminer (Wein), der
trampeln; Trampeltier, das
Tran, der; tranig; tranicht
Tranchee, die
tranchieren
Träne, die
Trank, der; Tränke, die; tränken
trans- . . . (kaukasisch ꝛc.)
Transept, der
transferieren
Transit, der
transitiv; Transitiv, das
transitorisch
translozieren
Transmission, die
transparent
transpirieren
transponieren
Transport, der; transportabel; Transporteur, der; transportieren
transzendental
Trapez, das; Trapezoid, das
Trappe, die
trappen
Trappist, der
Traß, der
Trasse, Tratte, die; Trassant, der; Trassat, der; trassieren
Traube, die
trauen (vertrauen und vermählen)
Trauer, die; trauern
Trause, die
träufeln
traulich
Traum, der; träumen
traun!
traurig
traut
Travestie, die; travestieren
Treber, pl.
treffen, trifft, traf, getroffen, triff!
Treffen, das; trefflich
treiben, trieb, getrieben
Trema, das
tremulieren
trennen; trennbar
Trense, die
trepanieren
Treppe, die
Tresor, der; Tresorschein, der
Trespe (Pflanze), die
Tresse, die
Tretter, pl.
treten, er tritt, trat, getreten, tritt!
treu; Treue, die
Triangel, der; triangulieren
Trias, die
tribulieren
Tribun, der
Tribunal, das
Tribunat, das
Tribüne, die
Tribut, der
Trichine, die
Trichter, der
Tricktrack, das
Trieb, der
triefen, troff und triefte, getroffen und getrieft
Trift, die
triftig
Trigonometrie, die
Trikolore, die
Trikot, der und das
Triller, der; trillern
Trillion, die
Trilogie, die
Trimester, das
Trimeter, der
Trinität, die
Trinitatisfest, das
trinken, trank, getrunken
Trio, das
Tripelallianz, die
trippeln
trist (traurig)
Tritt, der
Triumph, der; triumphieren
Triumvir, der; Triumvirat, das
trivial; Trivialität, die
trochäisch; Trochäus, der
trocken; Trockenheit, die; trocknen
Troddel (Quaste), die
Trödel, der; trödeln
Trog, der, pl. Tröge
Troglodyt, der
Trojaner, der; trojanisch; trojisch
trollen
Trommel, die; trommeln; Trommler, der
Trompete, die; trompeten
Trope, die
Tropf, der
tröpfeln; tropfen; Tropfen, der
Trophäe, die
tropisch
Troß, der; Troßknecht, der
Trost, der; trösten
Trott, der; trotteln, trotten
Trottel, der (= einfältiger Mensch)
Trottoir, das
Trotz, der; trotz des Gesetzes; aus Trotz; Trotz bieten
trotzen
Troubadour, der
Trousseau, der
trübe; im trüben fischen; trüben
Trübsal, die und das; trübselig
Truchseß, der
Trüffel, die
Trug, der
trügen, trog, getrogen
Truhe, die
Trümmer, pl.
Trumpf, der; trumpfen
Trunk, der
trunken; Trunkenbold, der
Trupp, der
Truppe, die
Truthahn, der
Trutz, der
Tschako, der
Tschechen (Volk), pl.
Tscherkesse, der
Tschibuk, der
Tuba, die
Tuberkel, die; tuberkulös; Tuberkulose, die
Tubus, der
Tuch, das; Tuchrock, der
tüchtig; Tüchtigkeit, die
Tuck, der; einem einen Tuck antun
Tücke, die
Tuff, der; Tuffstein, der
tüfteln; Tüftelei, die
Tugend, die; tugendhaft
Tuilerien, pl.
Tüll, der
Tülle, die (Röhre)
Tulpe, die
tummeln; Tummelplatz, der
Tümmler (Delphin), der
Tümpel, der
Tumult, der; tumultuarisch; tumultuieren

Digitized by Google

an, tat, getan; tunlich
Tünche, die; tünchen; Tüncher, der
Tunichtgut, der
Tunke, die; tunken
Tunnel, der
Tupf, der; Tüpfelchen, das; tüpfeln; tupfen
Tür(e), die
Turban, der
Turbine, die
turbulent
Turf, der
Türke, der; Türkei, die
Turm, der
Turmalin, der
türmen; Türmer, der; turmhoch
turnen; Turner, der; Turnwart, der
Turnier, das; turnieren
Turnus, der
Turteltaube, die
Tusch, der; Tusche, die; tuschen
Tute (Tuthorn), die
Tüte (Papier-), die
uten
Tüttel, der; Tüttelchen, das
Tutti, das
Type (Letter), die; Typographie, die; typographisch
Typhon (m. P. und Orkan), der
typhös; Typhus, der
Typus, der; pl. Typen
Tyrann, der; Tyrannei, die; tyrannisch; tyrannisieren
tyrrhenisch

## U

Übel, das
übel; übel deuten; übel nehmen; übel wollen; übelgesinnt; übelwollend
üben; Übung, die
überall; überallhin
überantworten
überaus
Überbleibsel, das
Überdruß, der; überdrüssig
übereilt
überein
übereinander
übereinkommen; Übereinkommen, das
überflügeln; überflügelt
Überfluß, der; überflüssig
überhandnehmen
überhaupt
überheben; überhoben
übermorgen; übermorgen abend
Übermut, der
übernachten; übernächtig
überraschen
Überschuß, der; überschüssig
überschwenglich
überseeisch
übersetzen (in eine andere Sprache), er übersetzt, übersetzt
übersetzen (überfahren), er setzt über, übergesetzt
Übersicht, die
überspannt
übertölpeln; übertölpelt
übertrieben
übervorteilen
überwältigen; überwältigt
überwiegen
überwinden
Überzahl, die; überzählig
überzwerch
üblich
übrig; übrigens; übrig bleiben (sein); im übrigen; das (alles) übrige; alle übrigen; ein übriges tun
Ufer, das
Uhr, die; es ist zwei Uhr; wie viel Uhr?
Uhu, der, pl. die Uhue
Ukas, der
Ulan, der
Ulk, der
Ulme, die
Ulrich (m. P.)
Ulrike (w. P.)
Ultimatum, das
Ultimo, der
Ultramarin, das
ultramontan; Ultramontanismus, der
Ulzeration, die
Umber, der; Umbra, die
umgänglich
umgekehrt
umher; umhergehen
umhin; ich kann nicht umhin
Umkreis, der; umkreisen
umringen
Umriß, der
Umschweif, der
umsichtig
umsonst
Umstand, der; umständlich
Umtriebe, pl.
umzingeln
Umzug, der
unablässig
unappetitlich
Unart, die
unbändig
unbedeutend
Unbedeutendheit, Unbedeutenheit, die
unbehelligt
unbeholfen
unbekannt
unbekümmert
unbeleidigt
unbeschadet
Unbill, die, pl. Unbilden
unbillig
unecht; Unechtheit, die
unendlich
unentgeltlich
unentwegt
unerbittlich
unerläßlich
unermeßlich
unersättlich
unerschütterlich
Unflat, der; unflätig; Unflätigkeit, die
Unfug, der
Ungarn (Land); Ungar, der
ungebärdig
Ungebühr, die; ungebührlich
ungefähr; von ungefähr; Ungefähr, das
ungeheuer; Ungeheuer, das
Ungemach, das; ungemächlich
ungemütlich
ungeniert
ungeraten
ungereimt
ungescheut (ohne Scheu)
ungeschlacht
ungestalt
ungestüm; Ungestüm, das
Ungetüm, das
Ungeziefer, das
Unglimpf, der
ungültig
ungut, nichts für ungut
Unheil, das
unheimlich
unhold; Unhold, der; unifizieren
Uniform, die; uniformieren
Unikum, das
Union, die
unisono
Unitarier, der
universal, universell
Universität, die
Universum, das
Unke, die
Unkenntnis, die
Unkosten, pl.
Unkraut, das

Digitized by Google

unleugbar
Unlust, die
unmaßgeblich
unmoralisch
Unmut, der
unnahbar
unnötig
unparteiisch
unpaß; unpäßlich
Unrat, der
unrätlich
Unrecht, das; im Unrecht sein; unrecht; es geschieht mir unrecht; er hat (tut) unrecht; er leidet unrecht
unredlich (nicht redlich)
unrettbar
unsäglich
Unschlitt, das
unselig
unsereiner; unserthalben, unsertwegen
unstät und unstet
untadelig
Untat, die
unten, von unten, untenhin, unten sein
unterdes, unterdessen
untereinander
unterhalb
Unterhalt, der
Unterländer, der
Unterlaß, der
Unteroffizier, der
Unterpfand, das; unterpfändlich
Unterschied, der; unterschiedlich
unterschlächtig
Unterschleif, der
untertan; Untertan, der; untertänig
unterwärts
unterwegs
unterwürfig
Untiefe, die
unumgänglich
unumschränkt
unumstößlich
unverbrüchlich
unverhohlen
unvermeidlich
unverrichteter Dinge
unversehens
unversehrt
unverweslich
unverwüstlich
unwegsam
unwesentlich
Unwetter, das
unwiderruflich
unwiederbringlich
unwirsch
unwirtlich
unwissend
unwissentlich
unwohl; Unwohlsein, das
unzählig
Unze, die
unziemend, unziemlich
üppig; Üppigkeit, die
Ur, der (Auerochs)
Urahn, der
Urania (w. P.)
Urban (m. P.)
urban; Urbanität, die
urbar
Urfehde
urgieren
Urgroßvater, der
Urheber, der
Urian (m. P.)
Urin, der; urinieren
Urkunde, die; urkundlich
Urlaub, der; Urlauber, der
Urne, die
Urquell, der
Ursache, die
Ursprung, der
Urwahl, die
Ursulinerin, die
Urteil, das; urteilen
Usance, die; usuell
Usurpator, der; usurpieren
Usus, der
Utensilien, pl.
Utilitarismus, der; Utilität, die
Utopien (Land); utopisch
uzen (verspotten)

## V

Vademekum, das
vag; Vagheit, die
Vagabund, der; vagabundieren
Vagant, der; vagieren
vakant; Vakanz, die
vakzinieren
Valentin (m. P.)
Valentine (w. P.)
Valet, das; Valet sagen
Valuta, die
Vampir, der
Vandale, der; vandalisch; Vandalismus, der
Vanille, die
variabel; Variante, die; Variation, die; Varietät, die; variieren
Vasall, der; Vasallentum, das
Vase, die
Vater, der; väterlich; väterlicherseits
Vaterunser, das
Vatikan, der; vatikanisch
Vaudeville, das
Vedette, die
Vedute, die
Vegetabilien, pl.; vegetabilisch; Vegetarianer, der; Vegetation, die; vegetieren
vehement; Vehemenz, die
Vehikel, das
Veilchen, das
Veit (m. P.); Veitstanz, der
Velin, das; Velinpapier, das
Velleität, die
Velours, der
Veloziped, das
Veltlin (Land)
Velten (m. P.); po
Velten!
Vene, die; venös
Venerabile, das
Ventil, das; Ventil
tion, die; ventiliere
Venus (w. P.)
verabsäumen
verächtlich
verallgemeinern
veralten
Veranda, die
veränderlich
veranlassen
veranschlagen
veranstalten
verargen
verausgaben
Verb (Verbum), da
pl. Verben u. Verb
verbal; Verbalien, p
verballhornen; ball
hornisieren
verbannen
verbieten
verbissen
verbitten
verbittern
verblenden
verblüffen; Verblüff
heit, die
verblümt
verbrämen
Verbrechen, das
verbriefen
verbrüdern
verbünden
Verdacht, der; verdächti
verdammen; Ve
dammnis, die
verdauen; Verdauung
die
Verdeck, das
Verderb, der
verderben (zu Grund
gehen), verdirbst
verdarbst, Konj. ver
dürbest, verdorben
verdirb! — (zu
Grunde richten) ver
derbst, verderbtest
verderbt, verderbe!

Verderben, das; Verderbnis, die
verdeutschen
verdichten, verdicken
Verdienst, der und das; verdient
Verdikt, das
verdolmetschen
verdoppeln
verdrängen
verdrießen, verdrießt, verdroß, verdrossen; Verdruß, der
verdumpfen
verdünnen
verdutzt
Verein, der; vereinbaren; vereinen; vereinigen
Vereinigte Staaten (Land), pl.
vereinzeln
vereiteln
verengern
verewigen
Verfahren, das
Verfassung, die
verfemen
verfilzen
verflachen
verflüchtigen
Verfolg, der; Verfolgung, die
vergällen
verganten
vergebens; vergeblich
Vergehen, das
vergelten
vergessen, vergißt, vergaß, vergessen, vergiß!
vergeßlich
vergeuden
vergewissern
vergilbt
Vergißmeinnicht, das
verglasen
Vergleich, der
vergnügen; Vergnügen, das
vergöttern
vergröbern
vergrößern
vergüten
verhaften; Verhaftung, die
Verhältnis, das
Verhängnis, das
verhaspeln
verhaßt
Verhau, der
verheeren; Verheerung, die
verhehlen
verheiraten
verheißen; Verheißung, die
verherrlichen
verhohlen; unverhohlen
Verhör, das; verhören
verhunzen
verifizieren
verirren
verjähren
verjüngen
verkappt
Verkauf, der
Verkehr, der; verkehren; Verkehrtheit, die
verketzern
verklausseln, verklausulieren
verknöchern
verknorpeln
verkoppeln
verkörpern
verkrüppelt
Verlag, der
verlangtermaßen
Verlaß, der
Verlaub, der
verletzen; Verletzung, die
verleugnen
verleumden; Verleumder, der
verlieren, verlor, verloren
Verlies, das
Verlöbnis, das
verlogen
verlosen
Verlust, der; verlustig
Vermächtnis, das
vermählen
vermehren
vermeintlich
Vermerk, der
vermessen (kühn); vermessentlich
vermieten
vermittelst
vermöge
vermögen; Vermögen, das
vermummen
vermuten; Vermutung, die
vernachlässigen
vernarrt
vernehmlich
verneinen
vernichten
vernickeln
Vernunft, die; vernünftig
veröden
veröffentlichen
Veronika (w. P.)
verordnen
verpesten
verpflichten
verpfründen
verpönen
verpuppen
Verputz, der
verquicken
Verrat, der; verraten; Verräter
verrecken
verrenken
verrichten
verringern
verrottet
verrucht
verrückt
Vers, der, pl. Verse
Versand (Versendung), der
versandet (von versanden); versandt (von versenden)
versatil; Versatilität, die
versäumen; Versäumnis, die
verschalen; Verschalung, die
verschallen, verschallte (verscholl), verschallt (verschollen)
verschämt
verschieden; verschied(e)nerlei; verschiedentlich
Verschlag, der
verschlechtern
Verschleiß, der
verschlimmern
verschmähen
verschmitzt
verschnupft
verschollen
verschränkt
verschroben
verschwägert
verschwenden, verschwenderisch
verschwiegen
Verschworene, der; Verschwörer, der
Versehen, das
versehren
versessen
versiegen
Versifex, der; versifizieren
versilbern
versinnlichen
Version, die
versöhnen; versöhnlich
verspäten
versperren
Verstand, der; Verständnis, das; verständigen
verstatten
Versteck, das; verstecken
verstohlen
verstört
Verstoß, der
verstümmeln
verstummen
Versuch, der; versuchen
versündigen
vertagen
verteidigen; Verteidigung, die
verteilen; Verteilung, die
verteuern
verteufelt
vertieren (= zum Tier werden)

Digitized by Google

vertieren (= wenden, übersetzen)
vertikal
vertrackt
Vertrag, der; vertragen; verträglich
vertraulich; vertraut
Vertrieb, der
vertun
vertuschen
verübeln
verunglücken
verunstalten
veruntreuen
verunzieren
verurteilen
vervielfältigen
vervollkommnen
vervollständigen
verwachsen
verwahren
verwahrlosen
verwaisen (Waise werden)
verwalten
verwandt; Verwandte, der; Verwandtschaft, die
verwechseln
verwegen (verwogen)
verweichlichen
verweisen; Verweis, der
verwerten
verwesen; Verweser, der; verweslich
verwirken
verwirklichen
verwirren
verwittert
verwitwet
verwöhnen
verworren; Verworrenheit, die
verwüsten
verzagt
verzärteln
verzaubern
Verzäunung, die
verzehren
Verzeichnis, das
verzeihen; verzeihlich
verzerren
Verzicht, der; verzichten
verzieren
verzinken
verzinnen
verzinsen; verzinslich; Verzinsung, die
verzollen
Verzug, der
verzweifeln
verzweigen
verzwirbelt
Vesper, die; vespern
Vesta; Vestalin, die
Vestibule, das
Vesuv (Berg), der
Veteran, der
Veterinär-.. (wesen ꝛc.)
Veto, das
Vetter, der
vexieren; Vexation, die
via; via Hamburg
Viadukt, der
Viatikum, das
vibrieren
Vibimation, die; vibimieren
Vieh, das; Viehhof, der; viehisch
viel; vieles; viele; viel Gutes; um vieles; in vielem; vielerlei; vielerfahren; vielgereist
Vieleck, das
vielfältig
Vielfraß, der
Vielgötterei, die
vielleicht
Vielliebchen, das
vielmehr
vier; mit vieren fahren; wir sind unser viere; alle viere von sich strecken; es schlägt vier (Uhr)
Viereck, das; Vierling, der
vierschrötig
viertel; Viertel (Maß) das
vierzehn; vierzig
Volk, das; Volkstum, das
vigilant; Vigilie, die
vigilieren
Vignette, die
Vikar, der; vikarieren; Vikariat, das
Viktor (m. P.)
Viktoria (w. P.)
Viktualien, pl.
Villa, die, pl. Villen
vindizieren
Vinzenz (m. P.)
Viola, Viole, die; Altviole, die
violett
Violine, die; Violinist, der
Violoncellist, der
Violoncell(o), das
Viper, die
virtuell
virtuos; Virtuos, Virtuose, der; Virtuosität, die
virulent
Visage, die
vis-a-vis
Visier, das; visieren
Vision, die
Visitation, die; Visitator, der
Visite, die; visitieren
Vista; prima Vista
Visum, das
vital; Vitalität, die
Vitriol, der und das
Vivarium, das
vivat; vivant! Vivat, das
Vivisektion, die
Vize.. (König ꝛc.)
vizinal; Vizinal-... (weg ꝛc.)
Vlies (Fell), das
Vogel, der
Vogelbauer, der (das)
Vogt, der; Vogtei, die
Vokabel, die; Vokabular, das
Vokal, der; vokalisieren; Vokalismus
Vokation, die
Vokativ, der
volatil
voll; eine Handvoll; ein Mundvoll; aus dem vollen nehmen; sehnsuchtsvoll ꝛc.
vollauf
vollbringen
vollenden
vollends
völlig
vollgültig
vollkommen
Vollmacht, die
vollstrecken
vollziehen
Volontär, der
Volt, das; Volta; voltaisch; voltaische Säule
Volte, die
Voltigeur, der; voltigieren
Volumen, das; voluminös
Volute, die
vomieren; Vomitiv, das
von alters her
voneinander
von neuem
von weitem
vonnöten sein
vor alters
voran
Vorbehalt, der
vorbei; vorbeimarschieren
Vorbild, das
vordem
vordere; (der) vorderste
Vordergrund, der
vorderhand
voreilig
Voreltern, pl.; Vorfahr, der
Vorgang, der
Vorgeschmack
vorgestern; vorgestern abend
Vorhand (beim Spiel), die
vorhanden
vorher; vorherig
vorig; vorhersagen (weissagen)

orkommendenfalls u. vorkommenden Falls
Vorkommnis, das
orlängst
orläufig
orletzt
orlieb, fürlieb(nehmen)
Vorliebe, die
ormals
Vormittag, der; des Vormittags; Vormittags und vormittags
Vormund, der, pl. Vormünder; Vormundschaft, die
Vornahme, die
Vorname, der
orn; von vorne; von vornhin
ornehm
Vorort, der
Vorrang, der
Vorrat, der; vorrätig
Vorsatz, der; vorsätzlich
Vorschlag, der
Vorschmack, Vorgeschmack, der
Vorschub, der (leisten)
orschuhen
Vorschuß, der
Vorsehung, die
Vorsicht, die; vorsichtig
Vorspann, der
Vorstadt, die
vorstehend; vorstehendes; in vorstehendem; das Vorstehende
Vorteil, der; vorteilhaft; übervorteilen
Vortrab, der
Vortrag, der; vortragen
ortrefflich
orüber
Vorurteil, das
Vorwand, der
vorwärts; vor- und rückwärts
orwegnehmen
Vorwissen, ohne jemandes Vorwissen
Vorwitz, Fürwitz, der; vorwitzig, fürwitzig
Vorwurf, der
Vorzeichen, das
vorzeigen
vorzeiten; vor langen Zeiten
vorzüglich
votieren; Votiv- .... (tafel); Votant, der; Votum, das
Voyageur, der; Kommis Voyageur
vulgär; Vulgärsprache, die
Vulgata, die
vulgo
Vulkan, der; vulkanisch; vulkanisieren

## W

Waadt, Waadtland (Kanton)
Waag (Fluß), die
Waal (Fluß), die
Wabe, die
wach; wach bleiben
wachrufen
Wache, die; Wache stehen
wachhabend
Wacholder, der
Wachs, das
wachsam
wachsen, du wächst, wuchs, gewachsen
wächsern
Wachslicht, das
Wachstum, das
Wacht, die
Wachtel, die
Wächter, der
Wachtmeister, der
Wachtturm, der
Wacke (Mineral), die; Grauwacke
wackelig, wackeln
wacker
Wade, die
Waffe, die; waffnen
Waffel, die
Waffenschmied, der
Waffenstillstand, der
Wage, die
Wag(e)hals, der
Wagen, der, pl. Wagen und Wägen
wagen
wägen, er wägt, du wogst, gewogen
wagerecht
Waggon, der
Wagner, der
Wagnis, das
Wagschale, die
Wahl, die; wählen
Wahlplatz, der
Wahn, der; wähnen; Wahnsinn, der; Wahnwitz, der
wahr (wirklich); nicht wahr?
wahren
währen
während; währenddem, währenddessen
wahrhaft, wahrhaftig
Wahrheit, die
wahrnehmen
wahrsagen; Wahrsager, der
wahrscheinlich
Wahrspruch, der
Währung, die
Wahrzeichen, das
Waid (Pflanze), der
Waise (elternloses Kind), die; Waisenhaus, das
Wal (Walfisch), der
Walachei (Land)
Wald, der; waldig; waldicht
waldein
Waldemar (m. P.)
Waldteufel, der
waldwärts
Walfeld (Schlachtfeld), das
Walfisch (Wal), der
Walhalla, die
Walke, die; walken; Walker, der; Walkmühle, die
Walküre, die
Wall, der
Wallach (Pferd), der
wallen; Waller, der
wallfahren; gewallfahrt; wallfahrten; Wallfahrt, die
Wallis (Kanton)
Wallone, der
Walnuß, die
Walpurgis (w. P.)
Walroß, das, pl. Walrosse
Walstatt, die
walten
...=walter (Sachwalter)
Walter (m. P.)
Walze, die; walzen; wälzen; Walzer, der
Wamme, die
Wams (Jacke), das
und der
Wand, die
Wandel, der; wandeln; Wandlung, die
wandern; Wand(e)rer, der
Wange, die
Wank, der; sonder Wank
Wankelmut, der
wanken
Wanne, die
wannen; von wannen
Wanst, der
. . .=wanstig (fettwanstig)
Wanze, die
Wappen, das; wappnen
Wardein, der; Münzwardein, der
Ware, die
warm; Wärme, die; wärmen
warnen; Warnung, die
. . .=wart (Torwart)
Warte, die; warten; Wärter, der; Wartturm, der
. . .=wärts (aufwärts, heimwärts)
. . .=wärtig (auswärtig, gegenwärtig)
warum

Digitized by Google

Warze, die
was; was gibt's Neues? irgendwas und irgend was; was für ein
waschen; du wäsch(e)st, du wuschest; gewaschen; Wäsche, die; Wäscher, der; die Wäscherin; Wäsch(e)schrank, der
waschledern
Wasenmeister, der
Wasgau, der
Wasser, das; Wasserflut, die; Wasserhose, die; Wassernot (Mangel an Wasser); Wassersnot, die (Überschwemmung); Wassersucht, die; Wassertier, das; wässern; wässericht; wäßricht; wässerig; wäßrig
Wat (Kleidung), die
waten
watscheln
Watte, die; wattieren
Wauwau, der
weben, webst, webte u. wob, gewebt und gewoben, web(e)!
Weber, der
Wechsel, der; wechseln; Wechsler, der
Weck(en), der
wecken; Wecker, der
Wedel, der; wedeln
Weg, der; halbwegs; geradeswegs; keineswegs; unterwegs; zuwege bringen
weg; frischweg; schlankweg
Wegelagerer, der
wegen; meinetwegen; von Rechts wegen; von Amts wegen
Wegerich, der
Wegnahme, die
wegsam
Wegweiser, der
weh(e); weh tun; mir ist wehe; o weh!
Weh, das
wehen; . . . -wehe (Schneewehe), die
wehklagen
Wehmut, die; wehmütig
Wehr, die; Notwehr, die; wehren; wehrlos; Wehrmann, der; Wehrsteuer, die
Wehr (Mühlen-), das
Weib, das; weibisch; weiblich
Weibel, der (Feldwebel)
weich; Weichheit, die
Weichbild, das
Weiche, die
weichen, wich, gewichen
Weichling, der
Weichsel (Fluß), die
Weichsel- . . . (kirsche, rohr, zopf)
Weide (Baum und Futterplatz), die
Weiderich, der
weidlich
Weidmann, der
Weidmesser, das
Weidwerk, das
weigern
Weihe (Weihung), die
Weih(e) (Vogel), der; der Weih
weihen
Weiher, der
Weihnachten (Fest)
Weihrauch, der
weil; dieweil; alldieweil
weiland
Weile, die; es hat Weile; einstweilen; derweilen; mittlerweile; weilen
Weiler, der
Weimutskiefer, die
Wein, der
weinen
Weinschank, der; Weinschenk, der; Weinschenke, die
weise (klug); weis; weismachen; weissagen; naseweis
Weise (Art und Melodie), die
. . . -weise (scherzweise)
Weise, der; die sieben Weisen
weisen (zeigen), wies, gewiesen
Weisheit, die
weislich (verständig)
weiß (Farbe)
Weißbrot, das
weißen (weißeln) (weiß machen)
weißlich (weiß scheinend)
Weistum, das
Weisung (Befehl), die
weit; bei weitem; ohne weiteres; des weitern erklären; das Weitere; das Weite suchen; weitaus; auf weiteres; weiterhin; meilenweit; inwieweit
weither; weithin
weitläufig; weitläuftig
weitschweifig
Weizen, der
Welfe (Geschlecht), der
welk; welken
Wellbaum, der
Welle, die
Wels (Fisch), der
welsch; welschen; Welschland (Land)
Welt, die; Weltall, das
weltlich; Weltmann, der; Weltteil, der
Wende, die (Jahreswende, Wendekreis)
Wendeltreppe, die
wenden, wandte und wendete, gewandt und gewendet
Wenden (Volk), pl.; wendisch
wenig; einiges wenige; etwas weniges; wenige; mit wenigem auskommen; nichtsdestoweniger; wenig Gutes; wenigstens
Wenzel (m. P.)
werben, warb, geworben, wirb!
Werber, der
werden, du wirst, er wird, du wardst und wurdest, er ward und wurde, wir wurden, geworden, werde!
Werder (Insel), der
werfen, warf, Konj. würfe, geworfen
Werft (Kette des Gewebes), der
Werft (Schiffsbauplatz), die
Werg (Hanf), das
Wergeld (Buße für Tötung ꝛc.), das; Werwolf, der
Werk, das; werktätig
Werkstatt, Werkstätte, die
Werktag, Werkeltag, der
Wermut, der
Werner (m. P.)
Werst, die; zehn Werst
wert; lobenswert
Wert (Preis), der
Wert (Insel), der = Werder
werten
wertschätzen
wes, wessen, weshalb, weswegen
Wesen, das
wesentlich; im wesentlichen
Wesir, der
Wespe, die
West (Wind), der; Westen, der
Weste, die
Westfalen (Land)
wett (wett machen); Wette, die; wetten
Wetteifer, der; wetteifern
Wetter, das; wettern

Digitized by Google

tterleuchten
tterwendisch
ettlauf, der
tzen; Wetzstein, der
hist, das
ichs- . . (bürste)
Wichse, die; wichsen
icht, der; Wichtel, das
chtig
icke, die
ickel, der; wickeln
idder, der
der (gegen), anwidern, erwidern
derfahren
iderhall, der; widerhallen
derlegen; Widerlager, das
derlich
dernatürlich
iderpart, der
derraten
derrechtlich
derruflich
iderfacher, der
iderschein, der
iderschlag, der
derfetzen(sich); widerfetzlich;
derspenstig
iderspiel, das
derfprechen; Widerfpruch, der
derstehen
idermärtig
iderwille, der
idmen
idrig; widrigenfalls
ie; wie lange; wie oft; wie viel; wieso; wiewohl; der wievielte?
iede (Band), die
iedehopf, der
ieder (nochmals, zurück)
iederbringen
iederdruck (Neudruck), der
iedergeben; Wiedergabe, die
Wiedergeburt, die
wiederholen
wiederkäuen
Wiederkehr, die; Wiederkunft, die
Wiedertaufe, die; Wiedertäufer, der
wiederum
wiedervergelten
Wiege, die; wiegen (schaukeln)
wiegen (wägen), wogst, gewogen
Wiegenfest, das
wiehern
Wiese, die
Wiesel, das
wild; Wild, das; Wildbret, das; Wilddieb, der; Wildfang, der; wildfremd; Wildling, der; Wildschur, die; Wildschwein, das
Wilhelm (m. P.)
Wilhelmine (m. P.)
Wilibald (m. P.)
Wille, der; willensein; um Gottes willen; gewillt (gesonnen)
willfahren; gewillfahrt
willfährig
willig
Willkomm, der; willkommen
Willkür, die; willkürlich
wimmeln
wimmern
Wimpel, der
Wimper, die
Wind, der; Windbeutel, der; windig
Winde, die; Windel, die
winden, wand, gewunden
Windhund, der
Windsbraut, die
Windspiel, das
Windung, die
Winfried (m. P.)
Wink, der; winken
Winkel, der
winseln
Winter, der; Winters
Winzer, der
winzig
Wipfel, der
Wippe, die; wippen
Wirbel, der; wirbeln
Wirbeltier, das
wirken; Wirkung, die
wirklich; Wirklicher Geheimerat
wirr; wirren
Wirren, pl.; Wirrsal, das
Wirrwarr, der
wirsch
Wirsing, der
Wirt, der; wirten
Wirtel, der
Wirtschaft, die
Wirtshaus, das
Wirtsleute, pl.
Wisch, der; wischen
Wisent, der
Wismut, das und der
Wispel, der
Wißbegierde, die
wissen, weiß, wußte, gewußt
wissentlich; Wissenschaft, die
Witfrau, die; Witmann, der; Witwe, die; Witwer, der; Wittib, die
wittern; Witterung, die
Wittum, das
Witz, der; Witzbold, der; witzeln; Witzling, der
Wladimir (m. P.)
Wladislaw (m. P.)
wo; wofern; wogegen; womöglich
Woche, die; wochenlang; Wochentag, der; wöchentlich
Wodan (m. P.)
Woge, die
wohl; Wohlsein, das; Wohlergehen, das; wohlergehen; gleichwohl, obwohl, wiewohl
Wohl, das
Wohlfahrt, die
wohlfeil
Wohlgeboren
wohlgemut
wohlhabend
wohlig
wohlklingend
wohlschmeckend
Wohltat, die
wohlweislich
wohnen; innewohnen
Woiwode, der
wölben; Wölbung, die
Woldemar (m. P.)
Wolf, der, pl. Wölfe
Wolfgang (m. P.)
Wolfram (m. P.)
Wolke, die
Wolle, die; wollen (von Wolle)
wollen, will, wollte, gewollt
wollicht; wollig
Wollust, die; Wollüstling, der
Wonne, die; Wonnemond, der; wonnig, wonniglich
Wort, das, pl. Wörter und Worte
wörtlich
Wortschwall, der; Wortspiel, das; Wortwechsel, der
Wrack, das; wrack werden
Wucher, der; Wucherer, der; wuchern
Wuchs, der
. . .-wüchsig (naturwüchsig)
Wucht, die; wuchtig
wühlen; Gewühl, das; wühlerisch
Wulst, der; wulstig
wund; Wunde, die; Wundmal, das
Wunder, das; es nimmt mich wunder

Digitized by Google

h, der; Wün-
= . . . (rute);
ischen
e, die; würdig;
digen
der; Würfel,
, würfeln
n; Würger, der;
rgengel, der
, der; wurmen
wurmt)
lichig
, die
emberg (Land)
(Nieswurz), die
, die; würzen
l, die; Würz-
, der
der
Wüste, die;
stling, der
die; wüten;
terich, der

## X

ppe (w. P.)
(m. P.)
, pl.
(m. P.)
raph, der; Xylo-
phie, die

## Y

e, der
e-Doodle, der
das
an (Haubajo-
), der
n, das
der

## Z

gl. auch C.
rias (m. P.)
, der; die Zacke;
en; zackig
agen; Zaghaftig-
, die

Zahl, die; zahlen; zählen
zahm; zähmen
Zahn, der; Zahnarzt, der; zahnen
Zähneklappern, das
zahnlückig
Zähre, die
Zähringer (Geschlecht), pl.
Zaine (Flechtwerk), die
Zange, die; Zänglein
Zank, der; zanken; Zänker, der; zänkisch
Zapf, der; Zapfen, der; das Zäpfchen
zapfen
Zapfenstreich, der
zappeln
Zar, der; Zarin, die
Zarewitsch, der; Zarewna, die
Zarge, die
zart; zarter; zarteste; Zartheit, die; zärtlich
Zaser, die; zaserig
Zauber, der; Zauberer, der; zauberisch; zaubern
zaudern; Zauderer, der
Zaum, der; zäumen
Zaun, der; einzäunen
zausen
Zebaoth; Herr Gott Zebaoth
Zebra, das
Zeche, die; zechen; Zecher, der
Zecke, die
Zeder, die
Zehe, die
. . .-zehig (fünfzehig)
zehn; Zehner, der; Zehnte (Abgabe), der
zehren; Zehrung, die
Zehrfieber, das
Zehrpfennig, der
Zeichen, das
Zeichenlehrer, der
zeichnen; Zeichner, der; Zeichnung, die

zeihen, zieh, geziehen
Zeile, die
Zeisig, der
Zeit, die; eine Zeitlang; beizeiten; zuzeiten; jederzeit; derzeit; seinerzeit; zeitlebens, zeit meines Lebens
zeitig; zeitigen
Zeitläufe und Zeitläufte, pl.
zeitlich; das Zeitliche segnen
Zeitlose, die
Zeitung, die
Zeitvertreib, der
Zeitwort, das
Zelle, die; zellig
Zelot, der; zelotisch
Zelt, das
Zelter, der
Zement, der; zementieren
Zendavesta, die
Zenit, der
Zenobia, Zenobie (w. P.)
zensieren; Zensur, die
zentesimal; Zentigramm, das; Zentimeter, der und das
Zentner, der
Zentrum, das; zentral; zentralisieren; zentrifugal; zentripetal; zentrisch
Zeolith, der
Zephir, der
Zepter (Szepter), der und das
zerbrechen
Zeremonie, die; zeremoniell; Zeremoniell, das
zerfleischen
zerknirscht
zerlumpt
Zerrbild, das; zerren
zerrütten
zerschellen

zerstückeln
zerteilen
Zertifikat, das
zertrümmern
Zerwürfnis, das
Zeter schreien; Zetergeschrei, das
Zettel, der; zetteln, anzetteln
Zeug, das
Zeuge, der
zeugen (erzeugen und Zeuge sein)
Zeughaus, das
Zeugnis, das
Zeugschmied, der
Zeus (m. P.)
Zibebe
Zibet, der; das Zibetkatze
Zichorie, die
Zicke (weibliche Ziege), die; das Zicklein
Zickzack, der
Zider, der
Zieche, die
Ziege, die
Ziegel, der; Ziegler, der
ziehen, zog, gezogen
Ziel, das; zielen
ziemen, es ziemt sich
Ziemer, der
ziemlich
Zier, die; Zierat, der
Zierde, die; zieren; zierlich
Ziffer, die
Zigarre, die; Zigarette, die
Zigeuner, der
Zimbel, die
Zimmer, das; Zimmermann, der; zimmern
Zimmet, Zimt, der
zimpferlich
Zink, das
Zinke, die; Zinken, der
zinken (von Zink)
Zinkenist, der
Zinn, das
Zinne, die

en; Zinseszins,

das
der
lein, das
der; zirkeln;
elschmied, der;
elrund
ar, das; Zirku-
n, die; zirkulieren
nflex, der
, der
die; zirpen
; zischen
en; Ziseleur, der
ie, die
lle, die
das; Zitation,
zitieren
die
e, die; Zitronat

die
Zivil, das; Zivil-
die; zivilisieren;
lisation, die;
list, der; Zivil-
, die
der
allicht, das
die

g, der
t, das
Maß und Ab-
e), der; drei Zoll
ig (vierzöllig ꝛc.)
ie, die
r, der
die
, der; Zoologie,
zoologisch
der, pl. Zöpfe
der; zornig
tbrannt

zottig; Zottelbär, der
Zuave, der
Zubehör, das
zubenannt
Zuber, der
Zubuße, die
Zucht, die; züchten
Zuchthaus, das; Zucht-
häusler, der; züch-
tigen; Züchtling, der;
Zuchtpolizei, die;
Zuchtrute, die
züchtig
Zuchtstier, der
zucken; Zuckung, die
zücken
Zucker, der
Zuckerkandis, der
zuckern
zudringlich
zueignen
zufällig
Zuflucht, die
zufolge, demzufolge
zufrieden
Zufuhr, die
Zug, der
Zugang, der; zugängig
zugänglich
Zügel, der; zügeln
zugetan
zugig
Zugluft, die; Zugtier,
das; Zugvogel, der
zuhanden sein
zuhauf
zuhinterst
Zukost, die
Zukunft, die
Zulage, die
zulänglich
zulässig
zuletzt; zu guter Letzt
zum; zum besten ꝛc.
zumal
zumeist
zumuten

Zünder, der
Zunft, die; zünftig
Zunge, die; züngeln
zuoberst
zupfen
zurecht; zurechtlegen;
zurechtkommen; zu-
rechtweisen
Zürich; Zürcher See
zürnen
zurückdenken
Zurückkunft, die
Zurücknahme, die
Zurücksetzung, die
Zusage, die
Zusammenkunft, die
zusammensetzen
zusamt
zusehends
zuständig
zustellen
zuteilen
zuträglich
zuverlässig; zuverläß-
lich
Zuversicht, die
zuvörderst
zuvorkommen
zuvortun
Zuwachs, der
zuwege bringen
zuweilen
zuwider
Zuwiderhandlung, die
Zuwuchs, der
zuzeiten; zu meinen
Zeiten
zwacken
Zwang, der; zwängen
Zwangsvollstreckung,
die
zwanzig; in den zwan-
zigen sein; zwanzig-
stel
zwar
zwatzeln; zwatzelig
Zweck, der

Zwehle, die (Handtuch
zweideutig
Zweier, der; zweierl
Zweifel, der; zweifel
zweifelsohne
Zweig, der
zweireihig
zweiteilig
zweitens
zwerch; überzwerch
Zwerch-... (fell, sack ꝛc
Zwerg, der
Zwetschge, die
Zwickel, der
zwicken; Zwickmühle, d
Zwieback, der
Zwiebel, die
zwiefach; zweifach
Zwiegespräch, das
Zwielicht, das
Zwiespalt, der; zwi
spältig
Zwietracht, die; zwi
trächtig
zwilchen (von Zwilch
Zwillich, Zwilch, der
Zwilling, der
Zwinge, die
zwingen, zwang, g
zwungen
Zwinger, der
Zwirn, der; zwirne
(von Zwirn); zwi
nen, gezwirnt
Zwischenakt, der
zwischendurch
zwischenher
Zwist, der; Zwistigkei
die
zwitschern
Zwitter, der
zwölf
Zyklus, der; pl. Zykle
Zylinder, der; zylindris
Zyniker, der; zynisch
Zynismus, der
Zypresse, die.

Digitized by Google

Digitized by Google

tag bestens geeignet!

# Deutsche Festspiele

## für höhere Lehranstalten.

Von **Dr. Heinrich Drees,**

Oberlehrer am Fürstlichen Gymnasium zu Wernigerode a. H.

**Heinrich der Vogelsteller. — Walther von der Vogelweide. König Philipps Herold. — Hans Sachs.**

**Preis geheftet 1 Mark.**

In einer Vorbemerkung sagt der Verfasser: Wie meine früheren Festspiele (Wilhelm der Große, Die Zollern und das Evangelium, Vom großen Markgrafen zum großen Kaiser, Fridericus Rex im Soldatenliede) sind auch die nachfolgenden ausschließlich zur Aufführung bei den Festfeiern höherer Lehranstalten bestimmt, und die Darstellung ist ohne szenischen Apparat und ohne Kostüme gedacht; nur durch Inhalt, Wort und Musik sollen diese Festspiele wirken, und die Erfahrung zahlreicher Aufführungen hat bewiesen, daß sie ihren nachhaltigen Eindruck auf Darsteller und Hörer niemals verfehlen. Die Musik zu den nachfolgenden Festspielen ist Serings Chorbuch entnommen, wodurch die Aufführung wesentlich erleichtert wird. Möge denselben die gleiche freundliche Aufnahme wie meinen früheren Festspielen zuteil werden; mögen auch diese vaterländischen Dichtungen die deutsche Jugend für Kaiser und Reich begeistern.

# Unterrichtspläne der Volks- u. Fortbildungsschulen

## im Großherzogtum Baden.

Mit erläuternden Bemerkungen herausgegeben von Geh. Hofrat Dr. Gg. P. Weygoldt.

4. Auflage. — 8 Bogen 8°. — Preis in Leinwand geb. Mk. 1.20.

# Übungsbuch für den Rechenunterricht

## an Mittelschulen

von **P. Treutlein,**

Direktor des Real- und Reformgymnasiums zu Karlsruhe.

**3. Auflage.**

**I. Teil:** Das Rechnen mit natürlichen Zahlen. Preis kart. Mk. —.50.
**II. Teil:** Das Rechnen mit gebrochenen Zahlen. Preis kart. Mk. —.50.
**III. Teil:** Das Rechnen mit Verhältnissen. Preis kart. Mk. —.60.

# Bedeutungsentwicklung unseres Wortschatzes.

Auf Grund von Hermann Pauls „Deutschem Wörterbuch" in d
Haupterscheinungen dargestellt von

Oberschulrat **Dr. Albert Waag.**

13 ½ Bogen in groß 8°. — Preis broschiert ℳ 3.—

Von zahlreichen, oft recht eingehenden Urteilen sei des Raummangels we
hier nur eines wiedergegeben:

„Pädagog. Blätter" 1901 Heft 5. Das Buch ist bearbeitet nach Pauls Prinzipien der Sp
geschichte und verwendet in ausgiebiger Weise das Deutsche Wörterbuch dieses Gelehrten. Der
fasser wendet sich mit ihm besonders an die Lehrer der deutschen Sprache, weil er mit Recht
Ueberzeugung ist, „daß durch derartige Betrachtungen Klarheit des Denkens und Wärme des Empfin
in gleichem Maße gefördert werden kann". Er ist ein wissenschaftlich durchaus zuverlässiger Führer
diesem Gebiete des deutschen Unterrichts, dessen Bedeutung seit Hildebrand immer tiefer erkannt w
Da neuerdings auch im Seminarunterricht die Bestrebungen, den deutschen Unterricht sprachgeschich
zu gestalten, immer mehr Boden gewinnen, wird das vorliegende Werk auch in Seminarlehrerkreisen
günstige Aufnahme und fleißige Verwendung rechnen dürfen.

---

Über

# Sprache und Schrift

im Hinblick auf die jüngste orthographische Konferenz und die n
deutsche Einheitsschreibung.

**Vortrag**

gehalten in der Aula der Technischen Hochschule zu Karlsruhe am 16. Dezember 19

von Oberschulrat Dr. Albert Waag
a.-o. Professor an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe.

**Preis geh. 50 Pfg.**

---

# Lehrbuch der deutschen Geschich

für die Mittelklassen höherer Unterrichtsanstalten

von **Dr. Robert Goldschmit**
Professor am Großherzogl. Gymnasium in Karlsruhe.

Preis in Leinwand geb. Mk. 3.—

Digitized by Google

image
not
available

image
not
available

image
not
available

tag bestens geeignet.

# Deutsche Festspiele

## für höhere Lehranstalten.

Von **Dr. Heinrich Drees,**
Oberlehrer am Fürstlichen Gymnasium zu Wernigerode a. H.

**Heinrich der Vogelsteller. — Walther von der Vogelweide. König Philipps Herold. — Hans Sachs.**

**Preis geheftet 1 Mark.**

In einer Vorbemerkung sagt der Verfasser: Wie meine früheren Festspiele (Wilhelm der Große, Die Zollern und das Evangelium, Vom großen Markgrafen zum großen Kaiser, Fridericus Rex im Soldatenliede) sind auch die nachfolgenden ausschließlich zur Aufführung bei den Festfeiern höherer Lehranstalten bestimmt, und die Darstellung ist ohne szenischen Apparat und ohne Kostüme gedacht; nur durch Inhalt, Wort und Musik sollen diese Festspiele wirken, und die Erfahrung zahlreicher Aufführungen hat bewiesen, daß sie ihren nachhaltigen Eindruck auf Darsteller und Hörer niemals verfehlen. Die Musik zu den nachfolgenden Festspielen ist Serings Chorbuch entnommen, wodurch die Aufführung wesentlich erleichtert wird. Möge denselben die gleiche freundliche Aufnahme wie meinen früheren Festspielen zuteil werden; mögen auch diese vaterländischen Dichtungen die deutsche Jugend für Kaiser und Reich begeistern.

# Unterrichtspläne der Volks- u. Fortbildungsschulen

## im Großherzogtum Baden.

Mit erläuternden Bemerkungen herausgegeben von Geh. Hofrat Dr. Gg. P. Weygoldt.

4. Auflage. — 8 Bogen 8°. — Preis in Leinwand geb. Mk. 1.20.

# Übungsbuch für den Rechenunterricht

## an Mittelschulen

von **P. Treutlein,**
Direktor des Real- und Reformgymnasiums zu Karlsruhe.

**3. Auflage.**

**I. Teil:** Das Rechnen mit natürlichen Zahlen. Preis kart. Mk. —.50.
**II. Teil:** Das Rechnen mit gebrochenen Zahlen. Preis kart. Mk. —.50.
**III. Teil:** Das Rechnen mit Verhältnissen. Preis kart. Mk. —.60.

Digitized by Google

image
not
available

tag desselben geeignet.

# Deutsche Festspiele

## für höhere Lehranstalten.

Von **Dr. Heinrich Drees,**
Oberlehrer am Fürstlichen Gymnasium zu Wernigerode a. H.

**Heinrich der Vogelsteller. — Walther von der Vogelweide. König Philipps Herold. — Hans Sachs.**

**Preis geheftet 1 Mark.**

In einer Vorbemerkung sagt der Verfasser: Wie meine früheren Festspiele (Wilhelm der Große, Die Zollern und das Evangelium, Vom großen Markgrafen zum großen Kaiser, Fridericus Rex im Soldatenliede) sind auch die nachfolgenden ausschließlich zur Aufführung bei den Festfeiern höherer Lehranstalten bestimmt, und die Darstellung ist ohne szenischen Apparat und ohne Kostüme gedacht; nur durch Inhalt, Wort und Musik sollen diese Festspiele wirken, und die Erfahrung zahlreicher Aufführungen hat bewiesen, daß sie ihren nachhaltigen Eindruck auf Darsteller und Hörer niemals verfehlen. Die Musik zu den nachfolgenden Festspielen ist Serings Chorbuch entnommen, wodurch die Aufführung wesentlich erleichtert wird. Möge denselben die gleiche freundliche Aufnahme wie meinen früheren Festspielen zuteil werden; mögen auch diese vaterländischen Dichtungen die deutsche Jugend für Kaiser und Reich begeistern.

# Unterrichtspläne der Volks- u. Fortbildungsschulen

## im Großherzogtum Baden.

Mit erläuternden Bemerkungen herausgegeben von Geh. Hofrat Dr. Gg. P. Weygoldt.

4. Auflage. — 8 Bogen 8°. — Preis in Leinwand geb. Mk. 1.20.

# Übungsbuch für den Rechenunterricht

## an Mittelschulen

von **P. Treutlein,**
Direktor des Real- und Reformgymnasiums zu Karlsruhe.

3. Auflage.

**I. Teil:** Das Rechnen mit natürlichen Zahlen. Preis kart. Mk. —.50.
**II. Teil:** Das Rechnen mit gebrochenen Zahlen. Preis kart. Mk. —.50.
**III. Teil:** Das Rechnen mit Verhältnissen. Preis kart. Mk. —.60.

Digitized by Google

# Bedeutungsentwicklung unseres Wortschatzes.

Auf Grund von Hermann Pauls „Deutschem Wörterbuch" in den Haupterscheinungen dargestellt von

Oberschulrat **Dr. Albert Waag.**

13½ Bogen in groß 8°. — Preis broschiert ℳ 3.—

Von zahlreichen, oft recht eingehenden Urteilen sei des Raummangels wegen hier nur eines wiedergegeben:

„Pädagog. Blätter" 1901 Heft 5. Das Buch ist bearbeitet nach Pauls Prinzipien der Sprachgeschichte und verwendet in ausgiebiger Weise das Deutsche Wörterbuch dieses Gelehrten. Der Verfasser wendet sich mit ihm besonders an die Lehrer der deutschen Sprache, weil er mit Recht der Ueberzeugung ist, „daß durch derartige Betrachtungen Klarheit des Denkens und Wärme des Empfindens in gleichem Maße gefördert werden kann". Er ist ein wissenschaftlich durchaus zuverlässiger Führer auf diesem Gebiete des deutschen Unterrichts, dessen Bedeutung seit Hildebrand immer tiefer erkannt wird. Da neuerdings auch im Seminarunterricht die Bestrebungen, den deutschen Unterricht sprachgeschichtlich zu gestalten, immer mehr Boden gewinnen, wird das vorliegende Werk auch in Seminarlehrerkreisen auf günstige Aufnahme und fleißige Verwendung rechnen dürfen.

---

Über

# Sprache und Schrift

im Hinblick auf die jüngste orthographische Konferenz und die neue deutsche Einheitsschreibung.

**Vortrag**

gehalten in der Aula der Technischen Hochschule zu Karlsruhe am 16. Dezember 1901

von Oberschulrat Dr. **Albert Waag**

a.-o. Professor an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe.

**Preis geh. 50 Pfg.**

---

# Lehrbuch der deutschen Geschichte

für die Mittelklassen höherer Unterrichtsanstalten

von **Dr. Robert Goldschmit**

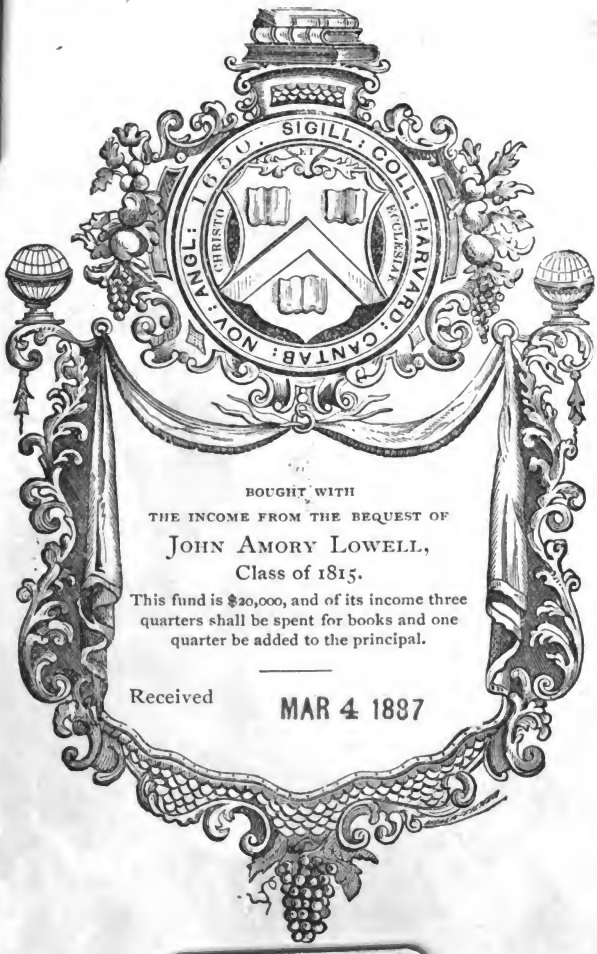
Professor am Großherzogl. Gymnasium in Karlsruhe.

Preis in Leinwand geb. Mk. 3.—

Digitized by Google

image
not
available

246.54




BOUGHT WITH
THE INCOME FROM THE BEQUEST OF
JOHN AMORY LOWELL,
Class of 1815.
This fund is $20,000, and of its income three quarters shall be spent for books and one quarter be added to the principal.

Received MAR 4 1887

Digitized by Google

Digitized by Google

# GERMAN PRONUNCIATION:

## PRACTICE AND THEORY.

*THE 'BEST GERMAN' — GERMAN SOUNDS, AND HOW THEY ARE REPRESENTED IN SPELLING — THE LETTERS OF THE ALPHABET, AND THEIR PHONETIC VALUES — GERMAN ACCENT — SPECIMENS.*

BY

WILHELM VIETOR, PH. D., M. A. (MARB.),

PROFESSOR OF ENGLISH PHILOLOGY, MARBURG UNIVERSITY; LATE LECTURER ON TEUTONIC LANGUAGES, UNIVERSITY COLLEGE, LIVERPOOL.

HEILBRONN

HENNINGER BROS., PUBLISHERS.

1885.

LONDON
(57 & 59, LUDGATE HILL.)
TRÜBNER & CO.

NEW-YORK
(524, BROADWAY.)
B. WESTERMANN & CO.

Digitized by Google

82\6.54
4

HARVARD COLLEGE
MAR 4 1887
LIBRARY.

Lowell Lund.

PRINTED BY BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG.

Digitized by Google

# PREFACE.

There are two opinions frequently expressed with regard to German pronunciation, the one directly opposed to the other. People who know very little about it, generally think it easy enough to acquire a correct German pronunciation from the ordinary spelling and the indications contained in any German school grammar, or, at all events, with the aid of a native, if possible Hanoverian, teacher. Those who have looked into the matter more closely are, on the contrary, inclined to consider it a hopeless case to try to arrive at reliable results, where there seems to be nothing but uncertainty and contradiction amongst the Germans themselves. In the following pages I have endeavoured to show that neither of these views is correct, but that, with some care and good will, a standard German pronunciation may indeed be pointed out to, and acquired by, English learners of our language. Readers who wish for fuller information as to phonetic and dialectal peculiarities, and the history of Modern German

Digitized by Google

sounds, I beg to refer to my *Elemente der Phonetik und Orthoepie des Deutschen, Englischen und Französischen* (Heilbronn, Gebr. Henninger, 1884), in which due regard is also taken to the works of the leading English phoneticians, Messrs. A. J. Ellis, A. M. Bell, H. Sweet, and W. R. Evans. The pronunciation of about 2,400 German words, indicated by means of the sound-notation used in the present little volume, will be found in a pamphlet which I am preparing for the press: — *Die Aussprache der in dem 'Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preufsischen Schulen' enthaltenen Wörter* (same publishers).

The German spelling adopted here is that given in the official Rules and Word-list for Prussian schools.

I have to thank Mr. W. R. Evans, of London, and Herr F. Franke, of Sorau, for the kind and valuable assistance they have rendered me in the revision of the proof-sheets.

W. VIETOR.

MARBURG A/L., *October* 1884.

Digitized by Google

# CONTENTS.


| | Page |
|---|---|
| The 'best German' | 1 |
| List of Symbols used in Phonetic Sound-Notation | 8 |
| German Sounds, and how they are represented in Spelling | 9 |
| 1. Vowels | 9 |
| Front Vowels | 10 |
| Back Vowels | 21 |
| Mixed Vowel | 29 |
| Diphthongs | 31 |
| Nasal Vowels | 35 |
| 2. Consonants | 36 |
| Lip-Consonants | 37 |
| Point- and Teeth-Consonants | 40 |
| Front- and Back-Consonants | 50 |
| Throat-Consonant | 56 |
| The Aspirate [*h*] | 58 |
| The Letters of the Alphabet, and their phonetic values in German | 59 |
| German Accent, and other peculiarities of German Pronunciation | 91 |
| Mode of Articulation | 91 |
| Sound-Laws | 92 |
| Stress and Emphasis | 94 |
| Tone (Pitch) | 99 |
| Specimens | 110 |


Digitized by Google

# GERMAN PRONUNCIATION.

Digitized by Google

# THE 'BEST GERMAN.'

When Luther began to write, there was no generally acknowledged, truly national German language. Low German was used in conversation and literature throughout the North German plain, and High German in the mountainous regions of the South; every province, and, as far as the spoken language was concerned, every town or village, presented its own variety of idiom and pronunciation. But High German had long been in the ascendant, and many Low Germans were able to read and understand, if not to speak and write it. Luther wished to be read and understood all over Germany. To arrive at a 'common German speech,' as he himself remarks, he had only to be guided by the practice of the 'Saxon Chancery,' and indeed of 'all the princes and kings in Germany,' viz., to employ a High German freed as much as possible from all local and dialectal influences.[1]

---

[1] Bearing in mind, that, according to Grimm's Law, *Sharp Mutes*, *Aspirates* (Spirants, etc.), and *Flat Mutes* in Low German (of which English will be even a better representative than the present Low German of Germany) ought



Digitized by Google

So complete was Luther's success that, during the latter half of the sixteenth, and the first half of the seventeenth century, 'Upper Saxon' (*Obersächsisch*), as his language used to be called, gradually absorbed the different literary dialects that had been in use all over the country; and by about the year 1700 Modern High German had not only firmly established itself as the common language of religion, of education, and of public business, but was also, in North German society, considered a more refined medium of intercourse than the Low German vernaculars. Yet it is well known that even in our own times Low German, or *Plattdeutsch*, is far from being extinct as a colloquial language, and may

---

to appear as *Aspirates* (Spirants, etc.), *Flat Mutes*, and *Sharp Mutes* respectively in High German, it will be easy to see from the following examples that Modern High German, though, indeed, clearly High German, does not carry the High German sound-shifting so far as some of the old Upper German dialects did, but distinctly betrays its Midland origin by taking an intermediate phonetic position.

| | | | |
|---|---|---|---|
| English: — | PiPe | oVer | Bid |
| Low German: — | PiPe | aWer | Bidden |
| High German: — | PFeiFe | üBer | Bitten |

| | | | |
|---|---|---|---|
| English: — | Town, sweeT | broTHer | Daughter |
| Low German: — | Tun, söT | BroDer | Dochter |
| High German: — | Zaun (z = [ts]), süSS | BruDer | Tochter |

| | | |
|---|---|---|
| English: — | CooK | Goose |
| Low German: — | KaKen | Gos |
| High German: — | KoCHen | Gans |

Digitized by Google

occasionally be revived as a literary idiom by a master-hand like Fritz Reuter or Klaus Groth. As to Middle and South Germany, three centuries and a half have not sufficed to complete the absorption of all the various dialectal forms of spoken High German by the yet closely allied language of literature.

It is only natural that, whenever Modern High German, the common language of the country, is employed orally, all the local peculiarities of dialectal utterance should be faithfully reflected in its pronunciation, in so far as they are not clearly interdicted by the spelling. As a matter of fact, it requires but little practice to distinguish, not only a North German from a South German, but a Hanoverian from a Westphalian, or a Bavarian from a Suabian, by hearing them read a single sentence from a book or newspaper. Now, should the Germans themselves prefer this state of things to continue, every one, to use a popular phrase, talking *wie ihm der Schnabel gewachsen ist*, they are, of course, at liberty to do so. But this will not do for a foreigner who wants to acquire the language, and who certainly has a right to inquire where 'the best German' is spoken. English students of German, and English people in general, have put this question over and over again to the Germans they had nearest at hand, viz., the Hanoverians, and, naturally enough, they have just as many times been told that the best German is spoken in Hanover. What could they do



Digitized by Google

So complete was Luther's success that, during the latter half of the sixteenth, and the first half of the seventeenth century, 'Upper Saxon' (*Obersächsisch*), as his language used to be called, gradually absorbed the different literary dialects that had been in use all over the country; and by about the year 1700 Modern High German had not only firmly established itself as the common language of religion, of education, and of public business, but was also, in North German society, considered a more refined medium of intercourse than the Low German vernaculars. Yet it is well known that even in our own times Low German, or *Plattdeutsch*, is far from being extinct as a colloquial language, and may

---

to appear as *Aspirates* (Spirants, etc.), *Flat Mutes*, and *Sharp Mutes* respectively in High German, it will be easy to see from the following examples that Modern High German, though, indeed, clearly High German, does not carry the High German sound-shifting so far as some of the old Upper German dialects did, but distinctly betrays its Midland origin by taking an intermediate phonetic position.

| | | | |
|---|---|---|---|
| English: — | PiPe | oVer | BiD |
| Low German: — | PiPe | aWer | BiDden |
| High German: — | PFeiFe | üBer | BiTten |

| | | | |
|---|---|---|---|
| English: — | Town, sweeT | broTHer | DaughTer |
| Low German: — | Tun, söT | BroDer | DochTer |
| High German: — | Zaun (z = [ts]), süSS | BruDer | TochTer |

| | | |
|---|---|---|
| English: — | CooK | Goose |
| Low German: — | KaKen | Gos |
| High German: — | KoCHen | Gans |

Digitized by Google

occasionally be revived as a literary idiom by a master-hand like Fritz Reuter or Klaus Groth. As to Middle and South Germany, three centuries and a half have not sufficed to complete the absorption of all the various dialectal forms of spoken High German by the yet closely allied language of literature.

It is only natural that, whenever Modern High German, the common language of the country, is employed orally, all the local peculiarities of dialectal utterance should be faithfully reflected in its pronunciation, in so far as they are not clearly interdicted by the spelling. As a matter of fact, it requires but little practice to distinguish, not only a North German from a South German, but a Hanoverian from a Westphalian, or a Bavarian from a Suabian, by hearing them read a single sentence from a book or newspaper. Now, should the Germans themselves prefer this state of things to continue, every one, to use a popular phrase, talking *wie ihm der Schnabel gewachsen ist*, they are, of course, at liberty to do so. But this will not do for a foreigner who wants to acquire the language, and who certainly has a right to inquire where 'the best German' is spoken. English students of German, and English people in general, have put this question over and over again to the Germans they had nearest at hand, viz., the Hanoverians, and, naturally enough, they have just as many times been told that the best German is spoken in Hanover. What could they do



Digitized by Google

but believe it? Yet it is a fact worth knowing that in Germany this belief is held only by the Hanoverians themselves. Why, indeed, should any German think any other of the provincial pronunciations superior to his own? The *best* German, no doubt, ought to be better than any of them. In other words, we must have a spoken language which, like the written language of Luther, shall be superior to all dialects. We want something analogous to his 'Saxon Chancery.' This we find in the language used on the German Stage, in which, although the same tendency to provincialism has always existed as in private life, the process of softening down and assimilating the different local modes of pronunciation has naturally been far more rapid. An actor whose Saxon pronunciation might appear quite the proper thing to an exclusively native public (which, of course, he would not have) at Dresden, would shock his hearers by speaking his part with the same pronunciation in Berlin or Vienna. Besides, any audience would be struck with the ludicrousness of a performance, say of Goethe's *Iphigenie*, with an Iphigenia from Pomerania, an Orestes from Friesland, a Pylades from the Tyrol, and so on. — On the stage, then, we have the best German in practical use. There are certainly even there moot points, which admit of, and even demand, philological interposition; but so far as it is settled, the language of the theatre must be taken as the standard of German pronunciation. Now, if in the contest about the language of literature the South has gained the victory over

Digitized by Google

the North, it is gratifying to see that with regard to pronunciation the converse has taken place, the Northern practice of distinguishing 'voiceless' and 'voiced,' instead of the Southern 'hard' and 'soft' consonants, having been unanimously adopted on the stage. Thus, as *lingua romana in bocca toscana* is considered the model spoken Italian, the standard 'common German speech' may be described as 'High German word-forms pronounced with Low-German speech-sounds.' The High German word-forms being pretty well fixed in the written language, whereas the Low German speech-sounds have as yet found but very little opportunity of making themselves palpable to the Southern population, German pronunciation, as a matter of course, will on the whole be less removed from the standard in the North than in the South of the country. So far Hanoverian German is no doubt better than that e. g. of Munich or Stuttgart. Yet it is by no means free either from Low German misinterpretations of the High German spelling in which the written language is set down, or from other strongly marked provincialisms[1]. A Hanove-

[1] The most noteworthy points are the following (for phonetic notations compare list of symbols, page 8): — 1. Initial Low German [*sp-*], [*st-*], instead of [*ṡp-*], [*ṡt-*], for *sp-*, *st-*, as in *spitz*, *stehen*. — 2. Inconsistent use of [*g*] for medial *-g-*, and of [*ç*] or [*c*] for final *-g*, as in *Siege*, *Sieg*, *Tage*, *Tag*. — 3. Shortening the radical vowel in monosyllables like *Bad*, *Lob*, etc. — 4. Mispronunciation of *a* as [*ǣ*] instead of [*ā*], as in *Vater*. — 5. Mispronunciation of *ei*, or *ai*, and *au* as [*aĕ*] and [*aŏ.*], both almost

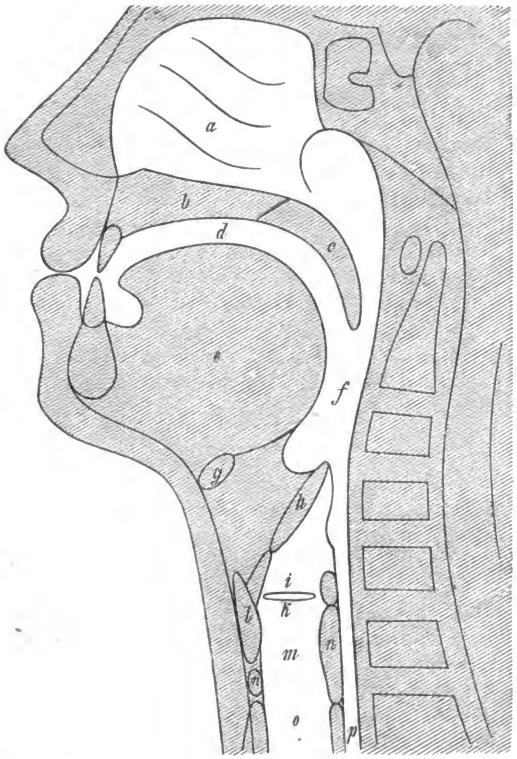
Digitized by Google

rian who should carefully avoid everything that is peculiarly Hanoverian in his speech, would be as good a model as any other. As a rule I would call him the best speaker who most effectually baffles all efforts to discover from what town or district he comes.

---

sounding like [ā], instead of [aĭ], [aŭ], e. g. in *mein*, *Haus*. — 6. Use of [j] instead of [r] for *r*, as in *er*, *waren*, etc. — 7. Slurring over the vowel [ə] in the unaccented terminations *-em*, *-en*, at the same time 8. allowing the [n]-sound to assimilate with the preceding consonant, e. g. *lieben* = [lī·bm] instead of [lī·bən], etc.

Digitized by Google




*a* Nose. *b* Hard Palate. *c* Soft Palate. *d* Mouth. *e* Tongue. *f* Pharynx *g* Hyoid Bone. *h* Epiglottis. *i* Glottis. *k* Vocal Chord. *l* Thyroid Cartilage. *m* Larynx. *nn* Cricoid Cartilage. *o* Windpipe. *p* Gullet.

Digitized by Google

# LIST OF SYMBOLS USED IN PHONETIC SOUND-NOTATION.

∴ Phonetic notations are given in italics and enclosed in brackets.

[*a*] = *a* in *fʌther*.
[*æ*] = *a* in *hʌt*.
[*b*] = *b* in BE.
[*c*] = *ch* in German *aCH*.
[*ç*] = *ch* in German *iCH*.
[*d*] = *d* in DO.
[*đ*] = *th* in THEN.
[*e*] = *e* in *lET*.
[*e·*] between [*i·*] and [*e*].
[*ə*] = *e* in German *allE* (nearly = *a*).
[*f*] = *f* in FEE.
[*g*] = *g* in GO.
[*h*] = *h* in HE (but stronger).
[*i*] = *i* in IT.
[*i·*] finishing sound of *e* in *hE*.
[*j*] distinctly buzzed *y* in *yes*, voiced [*ç*].
[*ɟ*] voiced [*c*].
[*k*] = *k* in KITE.
[*l*] = *l* in LEA.
[*m*] = *m* in ME.
[*n*] = *n* in NO.
[*ŋ*] = *ng* in *siNG*.
[*o*] between *o* in *do* and *o* in *or* (nearer the latter sound).
[*o·*] between [*u·*] and [*o*].
[*o̩*] = *o* in *not*.
[*ȯ*] German value (open).
[*ȯ·*] German value (close).
[*œ*] = *u* in *bUt*.
[*p*] = *p* in PEA.
[*r*] distinctly trilled *r* in RED.
[*s*] = *s* in SO.
[*ŝ*] = *sh* in SHY.
[*t*] = *t* in TEA.
[*þ*] = *th* in THIN.
[*u*] = *u* in *pUt*.
[*u·*] finishing sound of *o* in *do*.
[*ü*] German value (open).
[*ü·*] German value (close).
[*v*] = *v* in VIE.
[*a*] simple voice (= *er* in *bettER*, or *a* in *dramA*).
[*z*] = *z* in *zeal*.
[*ẑ*] = *s* in *pleasure*.
[ʾ] glottal stop (very slight cough).
[ˊ] stress (accent).
[ˉ] length.
[ˆ] stress and length combined.
[ˌ] French nasality.
[ₒ] loss of voice.

Digitized by Google

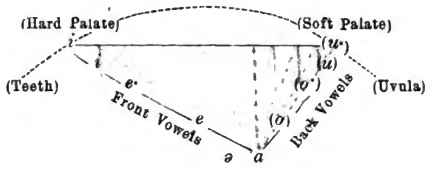
# GERMAN SOUNDS,

## AND HOW THEY ARE REPRESENTED IN SPELLING.

### 1. VOWELS.

Vowels, in German, as in English and other languages, are voice-sounds, produced by vibration of the vocal chords, and modified by some definite configuration of the superglottal passages (mouth, throat, etc.), which serve as a resonance-chamber. Vowel-differentiation mainly depends, 1. on the position of the tongue, 2. on the shape of the lip-aperture.

In the following diagram, the dotted line represents the roof of the mouth, the top line of the triangle connecting the centre of the hard palate with the centre of the soft palate. The positions of the letters *i*, *u*, etc. mark the positions of the articulating part of the tongue when pronouncing the vowel-sounds indicated by those letters in our table of phonetic sound-notation and presently to be described. Small parentheses in the diagram denote lip-rounding.




Digitized by Google

## FRONT VOWELS.

HIGH-FRONT-NARROW VOWEL,[1] [*i*·].[2] — If the tongue be raised as high and as close to the middle of the hard palate as is possible without causing friction, the vowel-sound produced will be the high-front-narrow vowel, or 'close *i*' = [*i*·]. — Broadly speaking, English *i* in *machine*, or *e* in *he*, may be given as an instance of long close *i* = [*ī*·]. It is, however, generally pronounced as a diphthong, beginning with a somewhat more 'open' *i*-sound, and only finishing with the close *i* in question, *he* thus being = [*hĭī*·] rather than [*hī*·].[3] — In German, close *i* appears as a simple long vowel, and is spelled in the following ways:

1. *i*; e. g. *mir* = [*mī*·*r*], 'me,' 'to me.'
2. *ie*; e. g. *sie* = [*zī*·], 'she.'
3. *ih*; e. g. *ihn* = ['*ī*·*n*], 'him.'
4. *ieh*; e. g. *Vieh* = [*fī*·], 'cattle.'
5. *y*, in a few proper names; e. g. *Schwyz* = [*śvī*·*ts*].[4]
6. *ee*, in a few words from the English; e. g. *Spleen* = [*splī*·*n*], or [*śplī*·*n*], 'spleen.'

[1] Adopting the terminology of Mr. A. M. Bell, which I find it possible to use, although I can only partly accept his analysis of vowel-articulation.

[2] See table of phonetic sound-notation (p. 8).

[3] In French, all *i*'s, irrespectively of quantity, have this close sound.

[4] So also unaccented final *y* in English loan-words; e. g. *Sherry* = [*śérī*·], 'sherry.'

Digitized by Google

If this sound occurs in 'open' unaccented syllables,[1] it is more or less shortened, without, however, losing its close quality; e. g. *Militär* = [*mi·li·tér*], 'military,' 'army;' *die gute* = [*di· gû·tə*], 'the good' (fem. sing.). In very slow and distinct enunciation, secondary stress may preserve the full length of the vowel; e. g. [*mī·li·tér*], [*dī· gû·tə*]. It could, indeed, hardly be called incorrect to retain [*ī·*] everywhere, but it would certainly sound rather pedantic in conversation or informal reading. When final, [*ī·*] retains its full length, e. g. *Alibi* = ['*âli·bī·*], 'alibi;' *Pauli* = [*páŭlī·*], 'of Paul' (also a surname); as also when a simple word, whose principal accent falls upon that sound is compounded, so as to give it only a secondary accent; e. g. *Liebe* = [*lî·bə*], 'love;' *Vorliebe* = [*fô·rlī·bə*], 'predilection.'

*** 1. Take care not to make German [*ī·*] a diphthong, as *e*, *ee*, etc. in English; *nie* = [*nî·*], not = [*nĭĭ·*], as English *knee*. 2. Avoid lowering the sound before final *r*, which is not an indistinct vocal murmur, = [*ə*], as in English, but distinctly trilled [*r*]; *mir* thus being differently pronounced from English *mere*, which may be [*mîə*], or even [*méə*], and is pronounced [*mîr*] only by provincials. 3. Do not let [*ī·*] be shortened by the influence of a following 'sharp' or breath consonant, as is sometimes done in English, *fee* being = [*fĭĭ·*], and *feel*

[1] Compare the following chapter, on letters and their values.

Digitized by Google

## FRONT VOWELS.

HIGH-FRONT-NARROW VOWEL,[1] [*i*·].[2] — If the tongue be raised as high and as close to the middle of the hard palate as is possible without causing friction, the vowel-sound produced will be the high-front-narrow vowel, or 'close *i*' = [*i*·]. — Broadly speaking, English *i* in *machine*, or *e* in *he*, may be given as an instance of long close *i* = [*ī*·]. It is, however, generally pronounced as a diphthong, beginning with a somewhat more 'open' *i*-sound, and only finishing with the close *i* in question, *he* thus being = [*hĭī*·] rather than [*hī*·].[3] — In German, close *i* appears as a simple long vowel, and is spelled in the following ways:

1. *i*; e. g. *mir* = [*mī*·*r*], 'me,' 'to me.'
2. *ie*; e. g. *sie* = [*zī*·], 'she.'
3. *ih*; e. g. *ihn* = ['*ī*·*n*], 'him.'
4. *ieh*; e. g. *Vieh* = [*fī*·], 'cattle.'
5. *y*, in a few proper names; e. g. *Schwyz* = [*śvī*·*ts*].[4]
6. *ee*, in a few words from the English; e. g. *Spleen* = [*splī*·*n*], or [*śplī*·*n*], 'spleen.'

[1] Adopting the terminology of Mr. A. M. Bell, which I find it possible to use, although I can only partly accept his analysis of vowel-articulation.

[2] See table of phonetic sound-notation (p. 8).

[3] In French, all *i*'s, irrespectively of quantity, have this close sound.

[4] So also unaccented final *y* in English loan-words; e. g. *Sherry* = [*śérī*·], 'sherry.'

Digitized by Google

If this sound occurs in 'open' unaccented syllables,[1] it is more or less shortened, without, however, losing its close quality; e. g. *Militär* = [*mi·li·tér*], 'military,' 'army;' *die gute* = [*di· gû·tə*], 'the good' (fem. sing.). In very slow and distinct enunciation, secondary stress may preserve the full length of the vowel; e. g. [*mī·li·tér*], [*dī· gû·tə*]. It could, indeed, hardly be called incorrect to retain [*ī·*] everywhere, but it would certainly sound rather pedantic in conversation or informal reading. When final, [*ī·*] retains its full length, e. g. *Alibi* = ['*âli·bī·*], 'alibi;' *Pauli* = [*páŭlī·*], 'of Paul' (also a surname); as also when a simple word, whose principal accent falls upon that sound is compounded, so as to give it only a secondary accent; e. g. *Liebe* = [*lî·bə*], 'love;' *Vorliebe* = [*fô·rlī·bə*], 'predilection.'

*** 1. Take care not to make German [*ī·*] a diphthong, as *e*, *ee*, etc. in English; *nie* = [*nî·*], not = [*nĭĭ·*], as English *knee*. 2. Avoid lowering the sound before final *r*, which is not an indistinct vocal murmur, = [*ə*], as in English, but distinctly trilled [*r*]; *mir* thus being differently pronounced from English *mere*, which may be [*mîə*], or even [*méə*], and is pronounced [*mîr*] only by provincials. 3. Do not let [*ī·*] be shortened by the influence of a following 'sharp' or breath consonant, as is sometimes done in English, *fee* being = [*fĭĭ·*], and *feel*

[1] Compare the following chapter, on letters and their values.

Digitized by Google

## FRONT VOWELS.

HIGH-FRONT-NARROW VOWEL,[1] [*i*·].[2] — If the tongue be raised as high and as close to the middle of the hard palate as is possible without causing friction, the vowel-sound produced will be the high-front-narrow vowel, or 'close *i*' = [*i*·]. — Broadly speaking, English *i* in *machine*, or *e* in *he*, may be given as an instance of long close *i* = [*ī*·]. It is, however, generally pronounced as a diphthong, beginning with a somewhat more 'open' *i*-sound, and only finishing with the close *i* in question, *he* thus being = [*hĭī*·] rather than [*hī*·].[3] — In German, close *i* appears as a simple long vowel, and is spelled in the following ways:

1. *i*; e. g. *mir* = [*mî*·*r*], 'me,' 'to me.'
2. *ie*; e. g. *sie* = [*zî*·], 'she.'
3. *ih*; e. g. *ihn* = ['*î*·*n*], 'him.'
4. *ieh*; e. g. *Vieh* = [*fī*·], 'cattle.'
5. *y*, in a few proper names; e. g. *Schwyz* = [*śvî*·*ts*].[4]
6. *ee*, in a few words from the English; e. g. *Spleen* = [*splî*·*n*], or [*śplî*·*n*], 'spleen.'

[1] Adopting the terminology of Mr. A. M. Bell, which I find it possible to use, although I can only partly accept his analysis of vowel-articulation.

[2] See table of phonetic sound-notation (p. 8).

[3] In French, all *i*'s, irrespectively of quantity, have this close sound.

[4] So also unaccented final *y* in English loan-words; e. g. *Sherry* = [*śérī*·], 'sherry.'

Digitized by Google

If this sound occurs in 'open' unaccented syllables,[1] it is more or less shortened, without, however, losing its close quality; e. g. *Militär* = [*mi·li·tér*], 'military,' 'army;' *die gute* = [*di· gû·tə*], 'the good' (fem. sing.). In very slow and distinct enunciation, secondary stress may preserve the full length of the vowel; e. g. [*mī·li·tér*], [*dī· gû·tə*]. It could, indeed, hardly be called incorrect to retain [*ī·*] everywhere, but it would certainly sound rather pedantic in conversation or informal reading. When final, [*ī·*] retains its full length, e. g. *Alibi* = [*'âli·bī·*], 'alibi;' *Pauli* = [*páŭlī·*], 'of Paul' (also a surname); as also when a simple word, whose principal accent falls upon that sound is compounded, so as to give it only a secondary accent; e. g. *Liebe* = [*lī·bə*], 'love;' *Vorliebe* = [*fó·rlī·bə*], 'predilection.'

*** 1. Take care not to make German [*ī·*] a diphthong, as *e*, *ee*, etc. in English; *nie* = [*nī·*], not = [*nĭĭ·*], as English *knee*. 2. Avoid lowering the sound before final *r*, which is not an indistinct vocal murmur, = [*ə*], as in English, but distinctly trilled [*r*]; *mir* thus being differently pronounced from English *mere*, which may be [*mîə*], or even [*méə*], and is pronounced [*mîr*] only by provincials. 3. Do not let [*ī·*] be shortened by the influence of a following 'sharp' or breath consonant, as is sometimes done in English, *fee* being = [*fĭĭ·*], and *feel*

---

[1] Compare the following chapter, on letters and their values.

Digitized by Google

## FRONT VOWELS.

HIGH-FRONT-NARROW VOWEL,[1] [*i*·].[2] — If the tongue be raised as high and as close to the middle of the hard palate as is possible without causing friction, the vowel-sound produced will be the high-front-narrow vowel, or 'close *i*' = [*i*·]. — Broadly speaking, English *i* in *machine*, or *e* in *he*, may be given as an instance of long close *i* = [*ī*·]. It is, however, generally pronounced as a diphthong, beginning with a somewhat more 'open' *i*-sound, and only finishing with the close *i* in question, *he* thus being = [*hĭī*·] rather than [*hī*·].[3] — In German, close *i* appears as a simple long vowel, and is spelled in the following ways:

1. *i*; e. g. *mir* = [*mī*·*r*], 'me,' 'to me.'
2. *ie*; e. g. *sie* = [*zī*·], 'she.'
3. *ih*; e. g. *ihn* = ['*i*·*n*], 'him.'
4. *ieh*; e. g. *Vieh* = [*fī*·], 'cattle.'
5. *y*, in a few proper names; e. g. *Schwyz* = [*śvī*·*ts*].[4]
6. *ee*, in a few words from the English; e. g. *Spleen* = [*splī*·*n*], or [*śplī*·*n*], 'spleen.'

[1] Adopting the terminology of Mr. A. M. Bell, which I find it possible to use, although I can only partly accept his analysis of vowel-articulation.

[2] See table of phonetic sound-notation (p. 8).

[3] In French, all *i*'s, irrespectively of quantity, have this close sound.

[4] So also unaccented final *y* in English loan-words; e. g. *Sherry* = [*śérī*·], 'sherry.'

Digitized by Google

If this sound occurs in 'open' unaccented syllables,[1] it is more or less shortened, without, however, losing its close quality; e. g. *Militär* = [*mi·li·têr*], 'military,' 'army;' *die gute* = [*di· gû·tə*], 'the good' (fem. sing.). In very slow and distinct enunciation, secondary stress may preserve the full length of the vowel; e. g. [*mī·li·têr*], [*dī· gû·tə*]. It could, indeed, hardly be called incorrect to retain [*ī·*] everywhere, but it would certainly sound rather pedantic in conversation or informal reading. When final, [*ī·*] retains its full length, e. g. *Alibi* = [*'âli·bī·*], 'alibi;' *Pauli* = [*páŭlī·*], 'of Paul' (also a surname); as also when a simple word, whose principal accent falls upon that sound is compounded, so as to give it only a secondary accent; e. g. *Liebe* = [*lī·bə*], 'love;' *Vorliebe* = [*fó·rlī·bə*], 'predilection.'

*** 1. Take care not to make German [*ī·*] a diphthong, as *e*, *ee*, etc. in English; *nie* = [*nî·*], not = [*nîĭ·*], as English *knee*. 2. Avoid lowering the sound before final *r*, which is not an indistinct vocal murmur, = [*ə*], as in English, but distinctly trilled [*r*]; *mir* thus being differently pronounced from English *mere*, which may be [*mîə*], or even [*méə*], and is pronounced [*mîr*] only by provincials. 3. Do not let [*ī·*] be shortened by the influence of a following 'sharp' or breath consonant, as is sometimes done in English, *fee* being = [*fĩ·*], and *feel*

---

[1] Compare the following chapter, on letters and their values.

Digitized by Google

= [*fĭĭ·l*], but *feet* rather = [*fīĭ·t*]. In German, the [*ī·*] in *Gebiet* = [*gəbī·t*], 'territory,' is quite as long as the [*ī·*] in *Vieh* = [*fī·*], or in *viel* = [*fī·l*], 'much.' 4. Where [*ī·*] in German is shortened, on account of not bearing the accent, do not substitute open *i* = [*i*], or especially [*a*], for it, but simply reduce it in quantity; e. g. *direkt* = [*di·rékt*], not [*dirékt*], or [*darékt*], as *direct* is pronounced in English.

---

High-front-narrow-round vowel, [*ü·*]. — Pronounce the preceding vowel, [*i·*], at the same time rounding the lips, rather more than is the habit in pronouncing English *oo*, almost as in whistling, and the result will be the high-front-narrow-round vowel, or close *ü* = [*ü·*]. — This sound does not occur in English speech.[1] — In German, it is, like [*i·*], used as a long vowel, and represented in spelling by:

1. *ü*; e. g. *für* = [*fŭ̈·r*], 'for.'

2. *üh*;[2] e. g. *kühn* = [*kŭ̈·n*], 'bold.'

3. *y*, in originally Greek words; e. g. *Asyl* = [*'azŭ̈·l*], 'asylum,' 'refuge.'

4. *u*, sometimes followed by mute *e*, in words

---

[1] In French, all *u*'s are pronounced 'close.' — Welsh *u* in *du*, 'black,' or *y* in *tŷ*, 'house,' is not the same sound, but a 'mixed' instead of a 'round' vowel, i. e. articulated in combining the front tongue-position for [*i*] and the back tongue-position for [*u*]. Its acoustic effect also is only similar to, not identical with, that of [*ü·*].

[2] If the word-stem contains a *t*, the *h* is written after the *t*, e. g. *Thüre*, 'door.' Similarly with other vowels.

Digitized by Google

borrowed from the French; e. g. *Aperçu* = [*'apersû·*], 'sketch,' 'summary;' *Revue* = [*re·vû·*], 'review.'

This sound hardly occurs in unaccented open syllables, unless in words from the French or Greek. It is then shortened, like [*ï·*]; e. g. *Tyrann* = [*tü·rán*], 'tyrant;' *Bureau* = [*bü·rô·*], 'office.'

As to the pronunciation of *y*, many speakers treat this letter as if it were *i*. As, however, persons acquainted with Greek generally give it the same sound which the Greek letter *υ* has in the German school pronunciation of Greek, viz. [*ǖ·*], 'good usage' certainly is in favour of the latter sound. Still, in words in common use, such as *Cylinder*, 'cylinder,' but also meaning 'a tall hat,' or 'a lamp chimney,' the *y*, especially when unaccented, is almost universally pronounced [*ï·*], [*i̇·*]; e. g. [*tsi̇·lindər*]. Compare the modern spellings, *Gips*, 'gypsum;' *Silbe*, 'syllable;' *Kristall*, 'crystal.' The above remarks equally apply to short open *ü* = [*ü̈*].

In the Middle and South of Germany, the lip-rounding is often neglected in pronouncing [*ǖ·*], and [*ǖ·*] is thus converted into [*ï·*]. This pronunciation is provincial. In poetry indeed, *ü*, etc. is frequently made to rhyme with *i*, etc., but in correct pronunciation each retains its proper sound, and rhymes such as *grüſsen* : *flieſsen*, i. e. [*grû·sən*] : [*flï·sən*], although quite allowable, are imperfect rhymes. The same may be said with regard to short open [*ü̈*] and short open [*ï*].

*** 1. Do not confound [*ǖ·*] with English [*ïu̯*], or

rather [ɪ̈ʊ̈ŭ·], as pronounced in *muse, new*, etc. — [ɪ̈ʊ̈·] is a simple sound, in which the tongue-position of [i·] and the lip-rounding of [u·] take place simultaneously. 2. The [ɪ̈ʊ̈·]-sound must not be lowered before *r* = [*r*]. 3. It must not be shortened before breath consonants.

---

High-front-wide vowel, [i]. — By slightly lowering and retracting the front of the tongue from the [i·]-position, we arrive at the position for the high-front-wide vowel, or open *i* = [i]. — An open *i*-sound is used in English for 'short *i*,' as in *bit*. — The German [i], which is also and exclusively short, is perhaps, in careful pronunciation, a shade less open than the common English 'short *i*,' but practice varies, and the difference may be disregarded. In spelling, German [i] appears as:

1. *i*; e. g. *mit** = [*mit*], 'with.'

2. *ie*, in a few words; e. g. *vierzehn* = [*fírtsē·n*], 'fourteen.'

3. *y*, in some proper names and foreign words; e. g. *Hyrtl* = [*hírtəl*] (proper name).

*** 1. This sound is to be pronounced distinctly even in unaccented syllables; e. g. *Königin*, 'queen,' must not be confused in pronunciation with *Königen* '(to) kings,' the former being = [*kǒ·ni·jïn*], the latter [*kǒ·ni·jən*]. 2. Final *r* = [*r*] must have no influence on [i]; *Hirt* = [*hírt*] has an [i]-sound just as distinct as the one in *mit* = [*mit*]. Avoid therefore

Digitized by Google

any approach to [*hœ̈t*], as English *hurt* (compare *dirt*) is pronounced.

---

High-front-wide-round vowel, [*ü*]. — If the lips are rounded in pronouncing [*i*], the sound is changed to the high-front-wide-round vowel, or open *ü* = [*ü*]. — This also is not an English sound. — In German, [*ü*] is the short correspondent of [*ü·*], as [*i*] is of [*i·*]. It is spelled:

1. *ü*; e. g. *Hütte* = [*hütə*], 'hut.'

2. *y*, in words originally Greek; e. g. *Myrte* = [*mürtə*], 'myrtle.'

3. *u*, in some loan-words from the French; e. g. *Budget* = [*büdžê·*], 'budget.'

See the remarks on [*ü·*], page 13.

*** The sound remains the same when followed by *r* = [*r*].

---

Mid-front-narrow vowel, [*e·*]. — On the articulating part of the tongue reaching about one third of the way from the position for [*i·*] to the position for [*a*], the mouth-cavity will serve as a resonance-chamber for the mid-front-narrow vowel, or close *e* = [*e·*]. — This sound is not used in English, except, by some speakers, as the first element of the diphthong [*ē·ĭ*], for the 'long *a*' in *pale*, etc., where others employ a more open *e*-sound, making

Digitized by Google

the diphthong = [ẽĭ].[1] — In German, long [e·], i. e. [ē·], is the sound given to 'long *e*,' spelled:

1. *e*; e. g. *schwer* = [švé·r], 'heavy,' 'difficult.'
2. *ee*; e. g. *Beet* = [bé·t], 'flower-bed.'
3. *eh*; e. g. *Reh* = [ré·], 'roe.'
4. *é*, in words from the French, and sometimes in German proper names; e. g. *Carré* = [karé·], 'square,' 'squadron.'

In unaccented open syllables, except those where [ə] is employed (see page 29), [ē·] is shortened, but not changed to open [e]; e. g. *Sekretär* = [ze·kre·tér], 'secretary.' Final [ē·], occurring in names originally Greek, etc., as in *Athene* = ['até·nē·] is again excepted. Likewise [ē·] originally accented, when occurring in a portion of a compound not bearing the stress, still retains its length; e. g. *geben* = [gé·bən], 'give;' *ausgeben* = ['áŭsgē·bən], 'spend.'

In some parts of Germany, long *e*, *ee*, or *eh*, is not always pronounced as [ē·], but is sometimes made more or less open, = [ē]. These distinctions are, as a rule, accounted for by etymology; usage, however, is greatly at variance in the different localities, some districts retaining more of the older open sounds, others less. The modern tendency, which already prevails in some provinces, is certainly in favour of a uniform [ē·], and this is the only pronunciation which can be recommended. — English students

[1] In French, '*e fermé*,' often written *é*, is the sound in question.

Digitized by Google

of German not trained in phonetics, generally fail to perceive the difference between [ē·] and [ē], which, however, is quite distinct to continental ears, and must not be disregarded.

*** 1. Do not think you can substitute English 'long *a*,' i. e. [ē·ĭ], or [ēĭ], for German [ē·]. The finishing [ĭ]-sound must be carefully avoided. Compare, German *Reh* = [rē·], with English *ray* = [rē·ĭ], or [rēĭ]. 2. The finishing [ĭ]-sound is omitted also in English before final *r* = [a], but then the *e*-sound itself is never [ē·], but opener, = [ē], if not [æ], the long of *a* in *cat*; *fare* thus being pronounced [*fēa*], or [*fæa*]; *ere* [*ēa*], or [*æa*], etc. Particular care must therefore be taken not to lower [ē·] before *r* = [r] in pronouncing German. 3. Allow the [ē·] to retain its full length before breath consonants. There is no such difference in quantity between the vowel in *fehl*, 'amiss,' = [*fē·l*], and that in *gehst*, 'goest,' = [*gē·st*], as there is between the [ēĭ] in *fail* = [*fēĭl*], and the [eĭ] in *graced* = [*greĭst*].

---

Mid-front-narrow-round vowel, [ö·]. — Round the preceding vowel, [e·], to get the mid-front-narrow-round vowel, or close *ö* = [ö·]. — This again is not an English vowel. The nearest approximation to it in English is the vowel-sound in *her*, *bird*, *surd*, etc., as pronounced by many speakers. But this is at best a 'mixed' instead of a 'round' vowel, in whose articulation, moreover, neither the front nor the back of the tongue is sufficiently raised,



Digitized by Google

the diphthong = [ẽĭ].[1] — In German, long [e·], i. e. [ē·], is the sound given to 'long *e*,' spelled:

1. *e*; e. g. *schwer* = [švê·r], 'heavy,' 'difficult.'
2. *ee*; e. g. *Beet* = [bé·t], 'flower-bed.'
3. *eh*; e. g. *Reh* = [ré·], 'roe.'
4. *é*, in words from the French, and sometimes in German proper names; e. g. *Carré* = [karê·], 'square,' 'squadron.'

In unaccented open syllables, except those where [ə] is employed (see page 29), [ē·] is shortened, but not changed to open [e]; e. g. *Sekretär* = [ze·kre·têr], 'secretary.' Final [ē·], occurring in names originally Greek, etc., as in *Athene* = ['atê·nē·] is again excepted. Likewise [ē·] originally accented, when occurring in a portion of a compound not bearing the stress, still retains its length; e. g. *geben* = [gê·bən], 'give;' *ausgeben* = ['ăŭsgē·bən], 'spend.'

In some parts of Germany, long *e*, *ee*, or *eh*, is not always pronounced as [ē·], but is sometimes made more or less open, = [ē]. These distinctions are, as a rule, accounted for by etymology; usage, however, is greatly at variance in the different localities, some districts retaining more of the older open sounds, others less. The modern tendency, which already prevails in some provinces, is certainly in favour of a uniform [ē·], and this is the only pronunciation which can be recommended. — English students

[1] In French, '*e fermé*,' often written *é*, is the sound in question.

Digitized by Google

of German not trained in phonetics, generally fail to perceive the difference between [ē·] and [ē], which, however, is quite distinct to continental ears, and must not be disregarded.

*** 1. Do not think you can substitute English 'long *a*,' i. e. [ē·ĭ], or [ēĭ], for German [ē·]. The finishing [ĭ]-sound must be carefully avoided. Compare, German *Reh* = [rē·], with English *ray* = [rē·ĭ], or [rēĭ]. 2. The finishing [ĭ]-sound is omitted also in English before final *r* = [ə], but then the *e*-sound itself is never [ē·], but opener, = [ē], if not [æ], the long of *a* in *cat*; *fare* thus being pronounced [*fēə*], or [*fæə*]; *ere* [*ēə*], or [*æə*], etc. Particular care must therefore be taken not to lower [ē·] before *r* = [r] in pronouncing German. 3. Allow the [ē·] to retain its full length before breath consonants. There is no such difference in quantity between the vowel in *fehl*, 'amiss,' = [*fē·l*], and that in *gehst*, 'goest,' = [*gē·st*], as there is between the [ēĭ] in *fail* = [*fēĭl*], and the [eĭ] in *graced* = [*greĭst*].

---

Mid-front-narrow-round vowel, [ö·]. — Round the preceding vowel, [e·], to get the mid-front-narrow-round vowel, or close *ö* = [ö·]. — This again is not an English vowel. The nearest approximation to it in English is the vowel-sound in *her*, *bird*, *surd*, etc., as pronounced by many speakers. But this is at best a 'mixed' instead of a 'round' vowel, in whose articulation, moreover, neither the front nor the back of the tongue is sufficiently raised,



Digitized by Google

nor is the intermediate part sufficiently lowered, to produce the acoustic effect nearest to [ö·] that can be obtained by 'mixed' formation.[1] — In German, long ö is pronounced [ɵ̄·]. It is written:

1. *ö*, in a few originally foreign words followed by mute *e*; e. g. *schön* = [šɵ̌·n], 'beautiful;' *Diarrhöe* = [di·arɵ̌·], 'diarrhœa.'

2. *öh*; e. g. *Höhle* = [hɵ̌·lə], 'cave.'

3. *eu*, sometimes followed by mute *e*, in words from the French; e. g. *adieu* = ['adĭɵ̌·], ['adjɵ̌·], 'adieu,' 'good bye;' *Queue* = [kɵ̌·], 'cue.'

4. *oeu*, also in French words (French spelling, *œu*); e. g. *Coeur* = [kɵ̌·r], 'hearts' (in cards).

It occurs in unaccented syllables in loan-words only. It is shortened in the same way as [ī·], [ǖ·], etc.; e. g. *Böotien* = [bö·ǒ·tsĭən], 'Bœotia.'

In the provincial pronunciations of Middle and South Germany, [ɵ̄·] is replaced by [ē·], its unrounded correspondent, as [ǖ·] is by [ī·]. In correct usage, these sounds are always distinguished, even when they are made to rhyme in poetry; as *Höhle* : *Seele*, 'soul;' i. e. [hɵ̌·lə] : [zê·lə]. The same remarks hold good with regard to short open [ö] and the corresponding unrounded sound, [e].

*** 1. Keep the [ɵ̄·] distinct from [ǖ·], and do not confuse it with English [œ], as in *her*, *bird*, *surd*, etc. 2. See that the [ɵ̄·] is not influenced by final

---

[1] [ɵ̄·] is the French '*eu fermé*,' as in *lieue* (long), *Europe* (short).

Digitized by Google

$r$ = [$r$], following it. The vowel in *hört* = [*hǒ·rt*], 'hears,' etc., must be identical with the one in *Höhle* = [*hǒ·lə*]. This also applies to *eur* (*oeur*) in words originally French, where open [ŏ] is the French sound; e. g. *Redakteur* = [*re·daktǒ·r*], 'editor.'

---

Mid-front-wide vowel, [*e*]. — If the tongue is further lowered and drawn back in the direction of the line connecting the positions for [*i·*] and [*a*], so as to point to the centre, or not further backwards than the end of the central third of this line, it will be in the position for a mid-front-wide vowel, or a more or less open *e* = [*e*]. — Open *e*-sounds are used in English both for *a* in *care*, or *e* in *ere* (long), and for *e* in *bet* (short). — The same sounds are employed in German.

Long open *e* = [*ē*], is the sound given to:

1. *ä*; e. g. *säen* = [*zēən*], 'sow.'

2. *äh*; e. g. *mähen* = [*mēən*], 'mow.'

3. *ai*, in words originally French; e. g. *Palais* = [*palē*], 'castle.'

4. *e*, before $r$ = [$r$], also in French words; e. g. *Dessert* = [*desēr*], 'dessert.'

In unaccented open syllables, where [*ē*] hardly occurs in genuine German words, the sound is reduced in quantity, as other long vowels are; e. g. *plaidiren* = [*pledī·rən*], 'to plead.'

Especially in the Middle and South of Germany, [*ē·*] may be heard for [*ē*]. This is dialectal.

*** Give all German [*ē*]s, whether followed by



Digitized by Google

*r* = [*r*] or not, the vowel-sound of *a* in *care*, never that of *a* in *pale*.

Short open *e* = [*e*], is used for:

1. *e*; e. g. *fest* = [*fést*], 'fast,' 'firm.'

2. *ä*; e. g. *Hände* = [*héndə*], 'hands' (plur.).

There is no difference whatever between 'short *e*' and 'short *ä*' in correct German pronunciation, although artificial distinction is sometimes attempted by schoolmasters and others who are misled by the spelling and the analogy of 'long *e*' and 'long *ä*.' In fact, the *ä* (for the short vowel) is only a comparatively modern spelling, based on etymological grounds, but by no means consistently carried out. In Middle High German, *hende* was written for *Hände*, and the old spelling is retained in the modern *behende*, 'nimble,' which is formed from the same stem. — *Geld* : *fällt*, and the like, form perfect rhymes = [*gélt*] : [*félt*] etc.

*** 1. Pronounce 'short *e*' and 'short *ä*' both as 'short *e*' in English = [*e*], and do not think *ä* ought to be made like 'short *a*' in *fat*, etc. — *Gäste* = [*géstə*], 'guests,' has the same vowel as *guests*, etc. 2. Do not let [*e*] in any way be influenced by final *r* = [*r*] following it. *Herr*, the German for 'Mr.,' may be pronounced [*hɛ̈a*], [*hɛ̈*], as English *her*, in an English context, but this is by no means the German pronunciation of *Herr*; it is [*hér*], with distinct short [*e*] and distinctly trilled [*r*]. So *Herz*, 'heart' = [*hérts*], *Erbe*, 'heir' = ['*érbə*], etc. The substitution of [*ɛ̈*], as in *her*, *bird*, etc., for [*er*],

Digitized by Google

and [*ir*], being one of the mistakes to which English speakers of German are most liable and to which they adhere most pertinaciously, particular care ought to be taken to avoid it.

---

MID-FRONT-WIDE-ROUND VOWEL, [ö]. — This is the rounded form of [*e*]. — In English, it does not occur, the 'mixed' [œ] used for the vowel in *her* being only similar to it, and, indeed, more similar to this open [ö]-sound than to the close [ö·]. See remarks on [ö·], page 17. — In German, [ö] is only used as a short vowel, and is always spelled:

ö; e. g. *Gespött* = [*gəšpǒt*], 'mockery.'

As to dialectal South German pronunciation and use in rhyme, compare [ö·], page 18.

*** 1. Do not substitute [œ] as in *her*, etc. for German [ö], which above all must be pronounced short. 2. If followed by final *r* = [*r*], [ö] must remain the same in quality and quantity, the [*r*] being distinctly trilled.

## BACK VOWELS.

LOW-BACK-(WIDE) VOWEL, [*a*]. — A vowel-sound produced with the tongue in a position twice as far from the centre of the hard palate as from that of the soft, will be the low-back-(wide) vowel, = [*a*], which, in acoustic effect, is equally remote from [*i*·] and [*u*·], or from [*e*·] and [*o*·], etc. — This is the sound used for the *a* in *father* by South of England speakers, the Northern pronunciation verg-

Digitized by Google

ing towards the *a* in *all*.[1] — The latter sound, *a* in *all*, used to be called the 'German *a*' by older English grammarians, in opposition to the *a* in *father*, named the 'Italian *a*.' In point of fact, there is no such sound as this so-called German *a* in received German pronunciation, all German *a*'s, whether long or short, being pronounced as Italian *a*'s, i. e. as 'pure' [ā], when long, and [a], when short. The long sound, in German spelling, has the following symbols:

1. *a*; e. g. *da* = [dâ], 'there.'
2. *aa*; e. g. *Aal* = ['âl], 'eel.'
3. *ah*; e. g. *nah* = [nâ], 'near.'
4. *aw*, in the originally English word, *Shawl* = [šâl], 'shawl.'
5. *i*, as the second element of the originally French diphthong *oi*, in French pronounced [ŭ·ā], but in German, [o·ā]; e. g. *Boudoir* = [bu·do·âr], 'boudoir.'

In the South of Germany generally the sound is slightly lower, not quite so clear, but still does not approach the *a* in *all* so much as does the North English *a* in *father*. Not a few German dialects, as those of Thuringia, Saxony, Bavaria, and Austria, indeed, employ a broader 'long *a*,' a sound similar to, or identical with, English *a* in *all*. But any such

---

[1] French *a* in *rare* is the [ā] in question, but *a* in *pas* shows a slight inclination towards English *a* in *all*, though certainly not sufficient to identify it with the latter sound, as is done by many English speakers of French.

Digitized by Google

pronunciation, except where comical effects are intended, would be quite inadmissible on the stage. Hanoverian pronunciation sins in the opposite direction by giving the 'long *a*' a mincing sound, like the one often heard for *a* in *path*, — *Vater*, 'father,' almost being [*fέtər*], etc.

Long [ā] in unaccented open syllables is shortened; e. g. *Kanone* = [*kanô·nə*], 'canon.' Not when [ā] is final; e. g. *Anna* = ['ánā], 'Ann,' with fully long [ā]; nor is [ā] in unaccented parts of a compound thus reduced in quantity, if the [ā] has the accent when the word is used by itself; e. g. *Art* = ['árt], 'kind,' 'species;' *Abart* = ['áp'ārt], 'variety.'

*** 1. Let [ā] everywhere have the clear sound of *a* in *far*, and avoid any approach either to *a* in *all* or to *a* in *care*. 2. If [ā] is followed by a vowel, either in the same word or in the beginning of the following word, take care not to insert an [*r*]-sound, as you may feel tempted to do from your English practice of saying e. g. [*fâ*] for *far*, when not followed by a vowel, but [*fâr*], when followed by one; as, *is it far?* = [*iz it fâ*], but: *how far is it?* = [*háŭ fâr iz it*]. Of course, if [ā] in German is followed by *r*, this must not only be pronounced, but distinctly trilled. 3. Do not convert unaccented [ā] into the indistinct vowel-sound [*ə*] used for unaccented back vowels in English, as in [*papâ*], for *papa*. In German the sound, although unaccented, retains its quality — e. g. *Papa* = [*papâ*] — and when final, also its quantity; *Anna*, as stated

Digitized by Google

above, being [*'ánā*], not [*'ána*], and still less [*'ána*].

Short [*a*], the same sound as [*ā*], only shortened, is spelled:

1. *a*; e. g. *ab* = [*'áp*], 'off.'

2. *i*, as the second element of the diphthong *oi* in some French loan-words; e. g. *Octroi* = [*'oktro·á*], 'excise.'

As to dialectal varieties of [*a*], compare remarks on [*ā*].

*** 1. Do not confuse this sound with the 'short *a*' in *at*, *man*, which is not a pure *a*-sound, but intermediate between [*a*] and [*e*]. Simply shorten the vowel in *far*, *father*. 2. Avoid lengthening [*a*] before *r* = [*r*]; *hart*, 'hard' = [*hárt*], with short [*a*] and trilled [*r*], not = [*háat*], [*hât*], like English *hart*, or *heart*. 3. Keep the [*a*] distinct, also, when not accented. German [*a*] is never slurred over like unaccented *a* in *Arab*, *rural*, pronounced [*árab*], [*rûral*], but retains its distinct sound; e. g. *niemand* = [*ní·mant*], 'nobody,' not [*nî·mant*]; *Islam* = [*'íslam*], 'Islam,' etc.

---

Mid-back-wide-round vowel, [*o*]. — Raise the back of the tongue in the direction of the middle of the soft palate, so that at least one third or even one half of the distance between the tongue-height for [*a*] and that for [*u·*] is reached, at the same time rounding the lips rather more than in pronouncing *o* in *note*. The sound produced will be the mid-back-wide-round vowel, or 'open *o*' = [*o*]. —

Digitized by Google

Many English speakers employ this sound as the first element of the diphthong [oŭ], pronounced for *o* in *note*, others making the *o*-element either closer or more open. Provincial *oo* in *door* may occasionally be the same sound (long), but it is closer in the North of England, and very much opener in the received Southern pronunciation, as is English 'short *o*' in *not*.[1] — In German it is only used short, and always spelled:

*o*; e. g. *ob* = [*ȯp*], 'if,' 'whether.'

In some German dialects it becomes almost 'close *o*' = [*o·*], whilst others make it nearly as open as the English *o* in *not*.

*** 1. Remember that English *o* in *not* is a much opener sound than German *o*, and therefore must not be used instead. It reminds a German ear of [*a*]. 2. Let [*or*], wherever it occurs, remain distinct short [*o*] followed by trilled [*r*]; *fort*, 'forth' = [*fȯrt*], not = [*fȯ.at*], [*fȯ.t*],[2] as English *fort*. 3. In unaccented syllables the sound must not be made indistinct [*a*], as *o* in *Jacob*, *abbot* is in English, but retains its quality; e. g. *Jacob*, 'Jacob,' 'James' = [*jȧkop*], not = [*jȧkap*], etc. This applies also to unaccented [*or*], as in *Doktor* = [*dȯktor*], 'doctor.'

---

Mid-back-narrow-round vowel, [*o·*]. — If the articulating back of the tongue be raised still more

[1] French 'open *o*,' in *noce* (short), *nord* (long), may be considered the same sound as the German [*o*].

[2] [*o.*] to indicate very open *o*.

Digitized by Google

towards the middle of the soft palate, so as to reach the end of the central third of the way from the [*a*]-position to the [*u*·]-position, whilst the lips are rounded, we get the mid-back-narrow-round vowel, or 'close *o*' = [*o*·]. — This sound is sometimes used as the first element of the diphthongal sound given to *o* in *no* in English, but it may also be more open. The same may be said of a provincial or antiquated close pronunciation of the *oo* in *door*. See remarks on [*o*].[1] — Also 'close *o*' in German is as a rule more distinctly rounded than English *o*-sounds. Accented, it occurs long only, bearing the same relation to short [*o*], as [*ō*·] does to [*ö*]. The following spellings are in use for it:

1. *o*; e. g. *so* = [*zó*·], 'so.'

2. *oo*; in very few words; e. g. *Boot* = [*bó*·*t*], 'boat.'

3. *oh*; e. g. *roh* = [*ró*·], 'raw,' 'rude.'

4. *oe*, in Low German names; e. g. *Soest* = [*zó*·*st*]; *Itzehoe* = ['*itsəhō*·].[2]

5. *oi*, also in Low German names; e. g. *Troisdorf* = [*tró*·*sdorf*].[3]

6. *ow*, in Low German names, and in some English words; e. g. *Grabow* = [*grâbō*·]; *Bowle* = [*bó*·*lə*], 'claret cup.'

---

[1] The French 'close *o*' in *dos* is the sound meant.

[2] Schiller makes it to rhyme with *Musjeh*, as if pronounced ['*itsəhō*·].

[3] Now often pronounced [*tróïsdorf*], by railway officials, etc.

Digitized by Google

7. *au*, in words originally French; e. g. *Sauce* = [*zó·sə*], 'sauce.'

8. *eau*, also a French spelling; e. g. *Plateau* = [*plató·*], 'plateau.'

9. *oa*, in some English loan-words; e. g. *Toast* = [*tó·st*], 'toast.'

In some parts of Germany the 'long *o*' is made too open. There is no long open *o* in received pronunciation.

If unaccented, unless the loss of accent is caused by composition, [*ō·*] is shortened, still retaining its close sound. Final [*ō·*] always remains long. E. g. *Salomo* = [*zâlo·mō·*], 'Solomon.'

*** 1. Do not make German [*ō·*] a diphthong, as English *o* in *no*, which = [*ōŭ*]. *So* = [*zó·*], but English *so* = [*sôŭ*]. 2. Do not shorten the sound before voiceless consonants, as [*ōŭ*] becomes [*oŭ*] in English *note*, whereas *node* has full [*ōŭ*]. Compare *Not* = [*nó·t*], 'need,' and English *note* = [*nóŭt*]. 3. Keep the sound close before final *r* = [*r*]; *Ohr*, 'ear,' being = ['*ó·r*], and not identical with English *or* = [*ó.ə*]. [*ó.*].[1]

---

High-back-wide-round vowel, [*u*]. — Let the back of the tongue be raised to the middle of the remaining distance between [*o·*] and [*u·*], and it will be in the position for the high-back-wide-round vowel, or 'open *u*,' = [*u*], in pronouncing which the lips

---

[1] See note (2) on page 25.

Digitized by Google

must at the same time be rounded. — English *u* in *put* and *oo* in *poor* are open *u*-sounds. — The German open *u*, which is only used short, is perhaps rather less open than English *u* in *put*, and more decidedly rounded. It is written:

1. *u*; e. g. *Kunst* = [*kúnst*], 'art.'

2. *ou*, in a few French words; e. g. *Ressource* = [*resúrsə*], 'resource.'

South German 'short *u*' is almost a close *u*-sound.

*** 1. Let final *r* = [*r*] following [*u*] have no influence on it, either in quality or in quantity. *Urne* = ['*úrnə*], 'urn,' must have the same vowel-sound as *Kunst*; there is no approach whatever to the English pronunciation of *urn* = [*ə̂an*], [*ə̂n*]. 3. Unaccented [*u*] must not be made [*a*], the indistinct vowel used for *u* in English *focus*; the German *Fokus* being pronounced [*fó·kus*], with distinct [*u*].

High-back-narrow-round vowel, [*u·*]. — Approach the back of the tongue as near to the middle of the soft palate as is possible without converting a vowel-sound uttered under these circumstances into a buzzed consonant, at the same time rounding the lips, to get the position for the high-back-narrow-round vowel, or 'close *u*' = [*u·*]. — English 'long *oo*' in *pool* is commonly considered as long [*u·*], = [*ū·*], but it is rather diphthongal [*uŭ·*], beginning with more open [*u*] and only finishing with [*ŭ·*], just as *ee* in *feel* is rather [*ĭĭ·*] than [*ī·*]. — In German, 'long *u*' is always = [*ū·*],

Digitized by Google

being the long correspondent of short [u], as [ī·] is of short [i], etc. The German spellings for [ū·] are:

1. *u*; e. g. *du* = [dū·], 'thou.'

2. *uh*; e. g. *Kuh* = [kū·], 'cow.'

3. *ou*, in some words from the French; e. g. *Tour* = [tū·r], 'tour.'

In unaccented syllables [ū·] is shortened to [u·], but not when it is final; e. g. *Mulatte* = [mu·látə], 'mulatto,' but *Kakadu* = [kákadū·], 'cockatoo.' If the principal accent is lost on account of composition, the length of the [ū·] remains unimpaired; e. g. *Zug* = [tsū·c], 'pull,' etc.; *Abzug* = ['áptsū·c], 'deduction,' etc.

*** 1. Try to make [ū·] in German strictly monophthongal, distinguishing, e. g. *du* = [dū·], and English *do* = [dŭŭ·]. 2. Do not shorten this sound before voiceless consonants, as [ūŭ·] is then reduced to [uŭ·] in English; e. g. *goose* = [gúŭ·s]. 3. Do not sink [ū·] to [ū], still less to [ō] or [o̤], before final [r], as English 'long *oo*' is often pronounced when followed by *r* = [ə], as in *poor* = [pūə], [pōə], etc. Compare with this, *Tour* = [tū·r].

## MIXED VOWEL.

Mid-mixed vowel, [ə]. — By combining an [e] front and a relaxed [o] back-elevation of the tongue, the organ will be in the position for the mid-mixed vowel, generally called in German 'unaccented *e*' = [ə]. — English *u* = [œ] in *but* is often pronounced in a similar way, and still more

Digitized by Google

frequently *ur* = [œ̄] in *burn*; but the 'indistinct vowel' [ə] in unaccented syllables — e. g. *a* in *drama*, *er* (mute *r*) in *better*, *o* in *abbot*, etc. — although less distinctly articulated than German [ə], especially wanting the definite [e]-element, comes perhaps nearest to the [ə]-sound in acoustic effect.[1] — The only spelling used for German [ə] is:

*e*; e. g. *Gebote* = [*gəbô·tə*], 'commandments,' except when *l* is written for *el* in proper names, e. g. *Vogl*, pronounced as *Vogel*, 'bird' = [*fô·yəl*]. In similar word-endings, viz., — *el*, *em*, *en*, *er*, it is indeed not easy to distinguish [*əl*], [*əm*], [*ən*], [*ər*], from the simple consonants, [*l*], [*m*], [*n*], [*r*], in 'syllabic' function, which are considered by many as the correct oral equivalents of the written syllables *el*, *em*, etc., and which are certainly very often substituted for [*əl*], [*əm*], etc. At all events, the [*n*]-sound ought to be kept distinct in the termination *en*, and such pronunciations as [*lé(·)bm*], or [*lé(·)m̄*] with long [*m*], for *leben*, 'live,' [*né(·)m̄*] for *nehmen*, 'take,' [*triŋkŋ*] for *trinken*, 'drink,' [*ziŋ̄*] for *singen*, 'sing,' as well as [*zin̄*] for *sinnen*, 'reflect,' cannot pass for 'correct' as long as [*lé·bən*] or [*lé·bn*], [*né·mən*] or [*né·mn*], [*triŋkən*] or [*triŋkn*], [*ziŋən*]

---

[1] French *e* in *de* is not identical with the German 'unaccented *e*,' the French sound being rounded instead of mixed. It is simply medium [ö] — intermediate between close [ö·] and the regular [ö], which is opener, — and might more exactly be represented as [ö.].

Digitized by Google

or [*ziŋn*], [*zínən*] appear perfectly natural and convenient forms to a vast number of speakers.[1]

'Unaccented *e*' is not pronounced uniformly throughout Germany. Instead of the [*ə*] described above, [*e*], or almost [*e*˙] may be heard in South Germany, whereas pronunciations verging towards [*a*] or [*o*] are met with rather as individual peculiarities.

*** 1. Do not use a distinct *e*-sound for final [*ə*], as also some English speakers of German are inclined to do. 2. Carefully avoid putting in an [*r*]-sound between final [*ə*] — or rather [*a*], which you may have substituted for it — and a vowel-sound beginning the following word, as you say [*béta*] for *better*, but [*bétar an béta*] for *better and better*, or [*ăĭdĭa*] for *idea*, but perhaps [*nôŭ ăĭdĭar av ĭt*] for *no idea of it*, in English. To say [*hátar íç*] instead of [*hátə 'íç*] for *hatte ich*, or [*zâctar ê˙r*][2] instead of [*zâctə 'ê˙r*] for *sagte er*, is altogether un-German.

---

[1] Assimilations like [*lé(˙)bm*], [*lé(˙)m*], etc. are by no means so general as is sometimes asserted, nor do they represent one of the characteristics of modern sound development, such forms as *lebm*, 'live,' *gebm*, 'give,' or *puechstam*, 'letter,' occurring as early as 1542 and 1477.

[2] Supposing the remaining sounds to be pronounced correctly. But I have heard [*hátar íç*], [*ségtar œa*], and the like.

Digitized by Google

## DIPHTHONGS.

A diphthong is the combination of a full vowel with a semivowel, or glide-vowel, i. e. a vowel subordinated to the other by diminution of force, and generally also reduction in quantity. — In German there are three diphthongs, all of them *diminuendo* diphthongs, i. e. with the full vowel preceding the semivowel. They are, [*aĭ*], [*aŭ*], [*oĭ*].

The first diphthong, [*aĭ*], is commonly identified with English *i* in *mine*, which, however, as a rule consists of a 'mixed' vowel, perhaps more like *u* = [*æ*] in *but* than like the short of *a* = [*a*] in *father*, followed by [*i*], or rather a 'high-mixed' sound, the back of the tongue being slightly raised in addition to the [*i*]-elevation. — The German [*aĭ*], the second element of which is often pronounced [*ĕ*] instead of [*ĭ*], the tongue-front not being sufficiently raised, is represented in the received spelling in the following ways:

1. *ei*; e. g. *Ei* = ['*aĭ*], 'egg.'

2. *ai*, in some German words, and in foreign words; e. g. *Mai* = [*máĭ*], 'May;' *Detail* = [*de·táĭ*], 'detail.'

3. *ey*, in proper names; e. g. *Meyer* = [*mãĭər*].

4. *ay*, likewise in proper names; e. g. *Bayern* = [*báĭərn*], 'Bavaria.'

5. *i*, in a few English loan-words; as *Strike* = [*stráĭk*], also written *Streik* = [*ʃtráĭk*], 'strike.'

Digitized by Google

The pronunciation [*eĭ*], [*æĕ*], for [*aĭ*], heard in parts of North as well as South Germany, is dialectal.

*** The first element of the English diphthong [*aĭ*] or [*æĭ*] = *i* in *mine* appears shorter even than usual when this diphthong is followed by a voiceless consonant, as in *ice* = [*áĭs*], [*ǻĭs*]. German [*aĭ*] must not be allowed to be thus affected, *Eis*, 'ice,' being pronounced ['*áĭs*], with the same [*aĭ*] as heard in *Ei* = ['*áĭ*].

---

The second diphthong, [*aŭ*], may without any great inexactness be taken as phonetically identical with English *ou* in *loud*, although here again the first element seems usually to be rather a 'mixed' vowel-sound, perhaps somewhat lower or opener than the first element of *i* in *mine*,[1] whilst in the second element the tongue-back will hardly reach the elevation required for [*u*]. — In German as well, [*ŏ*] is often substituted for [*ŭ*], even by good speakers, but [*aŭ*] is to be considered the 'correct' sound. It is invariably spelled:

*au*; e. g. *Au* = ['*áŭ*], 'mead,' 'meadow.'

There is a provincial pronunciation [*oŭ*], [*o̤ŏ*] for [*aŭ*], corresponding to the [*eĭ*], [*æĕ*] used instead of [*aĭ*].

*** 1. Avoid substituting either a mixed vowel of the [*æ*]-type, as *u* in *but*, or any other sound,

[1] The Cockney pronunciation approaches [*æŭ*], with [*æ*] = *a* in *hat*.



Digitized by Google

## DIPHTHONGS.

A diphthong is the combination of a full vowel with a semivowel, or glide-vowel, i. e. a vowel subordinated to the other by diminution of force, and generally also reduction in quantity. — In German there are three diphthongs, all of them *diminuendo* diphthongs, i. e. with the full vowel preceding the semivowel. They are, [*aĭ*], [*aŭ*], [*oĭ*].

The first diphthong, [*aĭ*], is commonly identified with English *i* in *mine*, which, however, as a rule consists of a 'mixed' vowel, perhaps more like *u* = [*œ*] in *but* than like the short of *a* = [*a*] in *father*, followed by [*i*], or rather a 'high-mixed' sound, the back of the tongue being slightly raised in addition to the [*i*]-elevation. — The German [*aĭ*], the second element of which is often pronounced [*ĕ*] instead of [*ĭ*], the tongue-front not being sufficiently raised, is represented in the received spelling in the following ways:

1. *ei*; e. g. *Ei* = ['*âĭ*], 'egg.'

2. *ai*, in some German words, and in foreign words; e. g. *Mai* = [*mâĭ*], 'May;' *Detail* = [*de·tâĭ*], 'detail.'

3. *ey*, in proper names; e. g. *Meyer* = [*mâĭər*].

4. *ay*, likewise in proper names; e. g. *Bayern* = [*bâĭərn*], 'Bavaria.'

5. *i*, in a few English loan-words; as *Strike* = [*strâĭk*], also written *Streik* = [*štrâĭk*], 'strike.'

Digitized by Google

The pronunciation [*eĭ*], [*æĕ*], for [*aĭ*], heard in parts of North as well as South Germany, is dialectal.

*** The first element of the English diphthong [*aĭ*] or [*æĭ*] = *i* in *mine* appears shorter even than usual when this diphthong is followed by a voiceless consonant, as in *ice* = [*ăĭs*], [*åĭs*]. German [*aĭ*] must not be allowed to be thus affected, ***Eis***, 'ice,' being pronounced ['*ăĭs*], with the same [*aĭ*] as heard in ***Ei*** = ['*áĭ*].

---

The second diphthong, [*aŭ*], may without any great inexactness be taken as phonetically identical with English *ou* in *loud*, although here again the first element seems usually to be rather a 'mixed' vowel-sound, perhaps somewhat lower or opener than the first element of *i* in *mine*,[1] whilst in the second element the tongue-back will hardly reach the elevation required for [*u*]. — In German as well, [*ŏ*] is often substituted for [*ŭ*], even by good speakers, but [*aŭ*] is to be considered the 'correct' sound. It is invariably spelled:

*au*; e. g. ***Au*** = ['*áŭ*], 'mead,' 'meadow.'

There is a provincial pronunciation [*oŭ*], [*o̤ŏ*] for [*aŭ*], corresponding to the [*eĭ*], [*æĕ*] used instead of [*aĭ*].

*** 1. Avoid substituting either a mixed vowel of the [*œ*]-type, as *u* in *but*, or any other sound,

[1] The Cockney pronunciation approaches [*æŭ*], with [*æ*] = *a* in *hat*.



Digitized by Google

for the first element of [*aŭ*], but use the short of [*ā*], as pronounced in *father*. 2. Do not let the [*a*] of [*aŭ*] be shortened through the influence of a voiceless consonant following it, as may be the case in English, the [*a*] of [*aŭ*] in *out* = [*áŭt*], [*å̊ŭt*], being shorter than in *loud* = [*láŭd*].

---

The third diphthong, [*oĭ*], is similar to English *oi* in *oil*, but the *o* in the latter is pronounced opener, = [*o̩*], and the second element is rather a mixed vowel, the same as the second element of *i* in *mine*. — In German, instead of [*oĭ*], [*oĕ*] is frequently pronounced (see remarks on [*aĭ*]). The second element may, and often does, participate in the lip-rounding, the diphthong thus becoming [*oŭ̈*], [*oŏ*]. There is another pronunciation, vying with [*oĭ*] for superiority, viz. [*öŭ̈*], heard in the North-East and other parts of Germany, but the former appears the more usual form. The spellings used for the third diphthong are:

1. *eu*; e. g. *Heu* = [*hôĭ*], 'hay.'

2. *äu*; e. g. *gläubig* = [*glõĭbiç*], 'believing.'

3. *oi*, in originally Low German words; e. g. *Boi* = [*bõĭ*], 'buoy.'

4. *ieu*, in the originally French word *Lieutenant* = [*lõĭtnant*], 'lieutenant,' also spelled *Leutnant*.

Other varieties of this third diphthong occur in provincial pronunciation; e. g. [*aŭ̈*], [*æŭ̈*].

Digitized by Google

*** Take care not to make the [o] of [oĭ] very open [o̤], as with English *oi* in *oil* = [ó̤ĭl], nor to prolong it, as is very commonly done with the latter, making *oil* = [ó̤ĭl]. In the German [oĭ], the [o] should be short and only moderately open.

## NASAL VOWELS.

Any vowel may be made nasal, by lowering the uvula during its articulation and thus allowing the nose to serve as a resonance-chamber in addition to the mouth-cavity. Nasal vowels are not used in genuine German words, but occur in words borrowed from the French language. Although they are very generally replaced by a 'pure' oral vowel followed by the nasal consonant [ŋ] = *ng* in *ring*,[1] careful speakers will retain them. They are, however, all pronounced long, whatever may be their quantity in French. The French spelling is always preserved; e. g. *Ballon* = [*balǫ̨*] 'balloon,' *Chance* = [*šą̊sə*], 'chance,' *Bassin* = [*basę̊*], 'basin,' *Trente-et-un* = [*trą̊te·ę̨*], rather than [*balóŋ*], [*šáŋsə*], [*baséŋ*], [*traŋte·'ôŋ*].

*** English speakers of German must be careful to give these nasal vowels their proper values, apart from the nasality, especially not to confuse [ą̄] and [ǭ], which are kept quite as distinct in German as they are in French.

[1] The same is commonly done in English.



Digitized by Google

## 2. CONSONANTS.

Consonants — with the exception of the aspirate, [*h*][1] — are speech-sounds effected by either squeezing or stopping the outgoing breath in some part of the mouth or throat. Squeezed consonants are called 'continuants'; stopped consonants, 'stops,' or 'explodents.' A voice-sound (vocal murmur) may be combined with any consonant of either class. Thus we have to distinguish between voiceless (or 'breath') stops or continuants, and voiced (or 'voice') stops or continuants. Voiceless consonants are, as a rule, pronounced more forcibly than voiced ones, wherefore the former are commonly called 'sharp,' the latter 'flat.' Voiced consonants do not occur final in German pronunciation. — If, whilst assuming any 'stop'-articulation, we allow the air to pass out through the nose, by lowering the uvula, we obtain the corresponding 'nasal' consonant.

The following diagram, which should be compared with the one given on page 9, shows the places in which the various stops and friction-channels are formed.

[1] See below, page 58.

Digitized by Google

## LIP-CONSONANTS.

LIP-STOP-BREATH, [*p*]. — This consonant is formed by closing and reopening[1] the lips. — It is the sound of English *p* in *pea*, *lip*. — The German [*p*] is the same, except in the combination [*pf*], when the [*p*]-stop is usually, because more conveniently, effected by pressing the lower lip against the upper teeth, the following continuant [*f*] having this lip-teeth articulation. Initial [*p*] preceding an accented vowel, or final [*p*] following one, is, as also often in English, aspirated, i. e. pronounced with a forcible emission of breath, almost as [*p*] + [*h*]. German [*p*] is spelled:

1. *p*, e. g. *Paar* = [*pâr*], 'pair.'

2. *pp*, after short vowels; e. g. *Rappe* = [*rápə*], 'black horse.'

3. *b* final,[2] e. g. *ab* = ['*áp*], 'off.'

In the Middle and South of Germany, [*p*] is as a rule used in conversation, etc., in the beginning of a certain number of words only, whilst in all other cases Middle and South German speakers substitute for [*p*] their flat but voiceless [*b*]-sound, = [*b̥*], mentioned in the following section; and similarly with other stops. In some parts of the country the confusion is still greater.[3]

[1] Sometimes closing or opening only, according to the position in which the [*p*] occurs.

[2] i. e. followed by no other letter, or by consonants only.

[3] Partly these dialectal peculiarities, partly the by no

Digitized by Google

Lip-stop-voice, [*b*]. — Same as preceding sound, only pronounced voiced and flat. — English *b* in *be*, *rib*. — German [*b*], which, as other voiced consonants, does not occur at the end of a word, has only two spellings:

1. *b*, e. g. *Bahn* = [*bán*], 'track,' 'railway.'

2. *bb*, in Low German and other loan-words; e. g. *Ebbe* = ['*ébə*], 'ebb.'

The Middle and South German *b*, = [$\underset{\circ}{b}$], is voiceless, and might almost be described as a very weak [*p*]. This sound is also often used instead of [*p*], as has been remarked in the preceding section.

---

Lip-stop-voice-nasal, [*m*]. — English *m* in *me*, *am*. — German [*m*] is identical with the English,[1] only it is not pronounced long when final after a short vowel, as it is in English.[2] It is spelled:

1. *m*, e. g. *mir* = [*mi·r*], '(to) me.'

2. *mm*, after short vowels; e. g. *Lamm* = [*lám*], 'lamb.'

---

means dialectal but perfectly established German sound-law that all final consonants are pronounced voiceless and sharp, will account for the confusion as to the pronunciation of consonants exhibited by many German speakers of English and so amusingly illustrated in 'Punch' and other comical papers.

[1] *mpf*, as in *Kampf*, 'fight,' is often [*mf*] with lip-teeth [*m*].

[2] This remark applies to all German and English consonants; but only in the 'liquid' sounds [*m*], [*n*], [*ŋ*], [*r*], [*l*] need the difference be particularly insisted upon.

Digitized by Google

*** Pronounce [*m*] final after a short vowel, as in *Lamm*, very abruptly.

---

Lip-teeth-continuant-breath, [*f*]. — In uttering this 'labiodental' sound the lower lip is pressed against the upper-teeth. — English *f* in *fee*, *if*, has this sound. — The following spellings occur for [*f*]:

1. *f*, e. g. *Fall* = [*fál*], 'fall.'

2. *ff*, after short vowels; e. g. *Schiff* = [*šif*], 'ship.'

3. *v*, e. g. *viel* = [*fí·l*], 'much.'

4. *ph*, mostly in words originally Greek; e. g. *Philosoph* = [*fi·lo·zó·f*], 'philosopher.'

5. *pph*, in the Greek name *Sappho* = [*záfō·*].

---

Lip-teeth-continuant-voice, [*v*]. — Same sound, flat and voiced. — German [*v*] is like English *v* in *very*, but less distinctly buzzed. It is spelled:

1. *w*, e. g. *wohl* = [*vó·l*], 'well.'

2. *v*, only in foreign words; e. g. *Vase* = [*vázə*], 'vase.'

3. *u*, in the combination *qu*; e. g. *Qual* = [*kvál*], 'torture.'

4. *wh*, in the English word *Whist* = [*vist*], 'whist.'

In Middle and part of South Germany the lip-teeth continuant [*v*] is replaced by a lip-lip continuant, which, indeed, hardly deserves the name of continuant, as it is pronounced very rapidly, so that, as a rule, also its vocal quality is lost, or becomes indistinct. In the combinations *qu* and *schw*, that

Digitized by Google

LIP-STOP-VOICE, [*b*]. — Same as preceding sound, only pronounced voiced and flat. — English *b* in *be, rib*. — German [*b*], which, as other voiced consonants, does not occur at the end of a word, has only two spellings:

1. *b*, e. g. *Bahn* = [*bán*], 'track,' 'railway.'

2. *bb*, in Low German and other loan-words; e. g. *Ebbe* = ['*ébə*], 'ebb.'

The Middle and South German *b*, = [*b̥*], is voiceless, and might almost be described as a very weak [*p*]. This sound is also often used instead of [*p*], as has been remarked in the preceding section.

---

LIP-STOP-VOICE-NASAL, [*m*]. — English *m* in *me, am*. — German [*m*] is identical with the English,[1] only it is not pronounced long when final after a short vowel, as it is in English.[2] It is spelled:

1. *m*, e. g. *mir* = [*mi·r*], '(to) me.'

2. *mm*, after short vowels; e. g. *Lamm* = [*lám*], 'lamb.'

---

means dialectal but perfectly established German sound-law that all final consonants are pronounced voiceless and sharp, will account for the confusion as to the pronunciation of consonants exhibited by many German speakers of English and so amusingly illustrated in 'Punch' and other comical papers.

[1] *mpf*, as in *Kampf*, 'fight,' is often [*mf*] with lip-teeth [*m*].

[2] This remark applies to all German and English consonants; but only in the 'liquid' sounds [*m*], [*n*], [*ŋ*], [*r*], [*l*] need the difference be particularly insisted upon.

Digitized by Google

*** Pronounce [*m*] final after a short vowel, as in *Lamm*, very abruptly.

---

Lip-teeth-continuant-breath, [*f*]. — In uttering this 'labiodental' sound the lower lip is pressed against the upper-teeth. — English *f* in *fee*, *if*, has this sound. — The following spellings occur for [*f*]:

1. *f*, e. g. *Fall* = [*fál*], 'fall.'

2. *ff*, after short vowels; e. g. *Schiff* = [*šif*], 'ship.'

3. *v*, e. g. *viel* = [*fi·l*], 'much.'

4. *ph*, mostly in words originally Greek; e. g. *Philosoph* = [*fi·lo·zó·f*], 'philosopher.'

5. *pph*, in the Greek name *Sappho* = [*záfõ·*].

---

Lip-teeth-continuant-voice, [*v*]. — Same sound, flat and voiced. — German [*v*] is like English *v* in *very*, but less distinctly buzzed. It is spelled:

1. *w*, e. g. *wohl* = [*vó·l*], 'well.'

2. *v*, only in foreign words; e. g. *Vase* = [*vázə*], 'vase.'

3. *u*, in the combination *qu*; e. g. *Qual* = [*kvál*], 'torture.'

4. *wh*, in the English word *Whist* = [*vist*], 'whist.'

In Middle and part of South Germany the lip-teeth continuant [*v*] is replaced by a lip-lip continuant, which, indeed, hardly deserves the name of continuant, as it is pronounced very rapidly, so that, as a rule, also its vocal quality is lost, or becomes indistinct. In the combinations *qu* and *schw*, that

Digitized by Google

is to say after the sounds [*k*] and [*ṡ*], the lip-lip is very generally resorted to also by North German speakers, the sound, as a rule, becoming at the same time voiceless on account of its close connection with the voiceless [*k*] or [*ṡ*] preceding it. But also when voiced, both the North and the South German lip-lip continuant are quite distinct from the sound of English *w* in *we*, or *u* in *queen*, as neither are the lips rounded nor is the back of the tongue raised in their pronunciation.

*** 1. Buzz German [*v*] less strongly then English [*v*]. 2. Do not confuse German *qu* in pronunciation with English *qu*, nor pronounce German *schw* as you would pronounce *shw* in English. Compare *Quell* = [*kvél*], 'well,' with English *quell* = [*kŭél*].

## POINT- AND TEETH-CONSONANTS.

Point-stop-breath, [*t*]. — German [*t*] is pronounced by for a moment pressing either the tongue-point or else part of the tongue-blade (the upper surface of the tongue-front immediately behind the point) against the roots of the upper teeth. The former mode is used in the North, the latter in the South of the country. In pronouncing English [*t*], the tongue point is in a similar position as with North German [*t*], but at the same time a portion of the hard palate appears to be covered by the tongue-blade. Thus English [*t*] approaches a front-

Digitized by Google

stop consonant, or forward [*k*],[1] and has a decidedly 'thicker' effect than German [*t*]. — As to 'aspirated' [*t*], see page 37, on [*p*]. — For German [*t*] we have the following spellings:

1. *t*, e. g. *Tau* = [*táŭ*], 'rope.'

2. *tt*, after short vowels; e. g. *fett* = [*fét*], 'fat.'

3. *th*, e. g. *Thal* = [*tâl*], 'valley.'

4. *d* final, e. g. *Hand* = [*hánt*], 'hand.'

5. *dt*, only rarely; e. g. *Stadt* = [*štát*], 'town.'

South and Middle German practice generally replaces [*t*] by 'voiceless *d*' = [*d̥*]. See the following section, and remarks on [*p*], page 37.

*** In pronouncing German [*t*], try to form the stoppage between the tongue-point and the teeth-roots only. It is almost a stopped [*þ*] = *th* in *thin*.

---

Point-stop-voice, [*d*]. — Same sound, flat and voiced. — German [*d*] is represented by:

1. *d*, e. g. *du* [*dŭ·*], 'thou.'

2. *dd*, after short vowels, in Low German or foreign words; e. g. *Kladde* = [*kládə*], 'waste-book.'

As to South and Middle German 'voiceless *d*' = [*d̥*], compare remarks on [*b̥*], page 38.

---

Point-stop-voice-nasal, [*n*]. — The mouth-closure is the same as in German [*t*] or [*d*]. See

[1] It is not always easy to keep English [*t*] and [*k*] distinct; *at least* will sound like *ac least*, *clay* like *tlay*, etc. No such difficulty is experienced in German.

Digitized by Google

remarks on [*m*], page 38. — German [*n*] appears in spelling as:

1. *n*, e. g. *nie* = [*ní·*], 'never.'

2. *nn*, after short vowels; e. g. *Mann* = [*mán*], 'man.'

*** Pronounce [*n*] final short also after a short vowel.

---

Teeth-continuant-breath (thin), [*s*]. — In producing this sound, the breath is directed on to the teeth, by means of a narrow channel running in the longitudinal central line of the tongue-blade. The latter (in North German pronunciation a more forward part than in South German pronunciation) approaches the gums just behind the upper teeth, but the sound owes its sibilance to the friction which the breath undergoes in passing out between the upper and lower front teeth. — English [*s*] is very similar to North German [*s*], but probably rather 'wider' in its tongue-articulation. — German [*s*] is written:

1. *s*,[1] e. g. *List* = [*list*], 'stratagem.'

2. *ss*,[2] after short vowels; e. g. *Kasse* = [*kásə*], 'cash.'

3. *ſs*,[3] e. g. *Fuſs* = [*fú·s*] 'foot.'

---

[1] In Gothic ('German') characters partly ſ, partly s̊.

[2] Represented by ſſ in Gothic characters.

[3] Still commonly printed *ss*. Gothic equivalent, ß (not ſſ).

Digitized by Google

4. *c* and *ç*, in words from the French; e. g. *Annonce* = [*'anǫ̊sə*], 'advertisement,' *Façon* = [*fasǫ̊*], 'shape.'

Besides *ts*, *tts*, etc., the combination [*ts*] is also spelled in the following ways:

1. *z*, e. g. *zu* = [*tsû·*], 'to,' 'too.'

2. *tz*, after short vowels; e. g. *Satz* = [*záts*], 'sentence.'

3. *c*, before front vowels, in foreign words; e. g. *Cis* = [*tsis*], 'C sharp.'

4. *t*, before unaccented *i*, in foreign words; e. g. *Nation* = [*natsĭ·ǒ·n*], 'nation.'

For [*ks*], besides *ks*, *chs*, etc., we also have the spelling:

*x*, e. g. *Axt* = [*'ákst*], 'axe.'

In Middle and South Germany, [*s*] is pronounced less strongly than in the North, and in no way differs from the sound used for North German [*z*]. See the following section.

*** Bear in mind that, although the same letter as English *z*, German *z*, apart from a few loan-words, has quite another phonetic value, i. e. [*ts*], the [*t*] and the [*s*] closely connected, but both pronounced strongly and distinctly = [*t*] and [*s*]. To pronounce German *z* = [*z*], like English *z*, is utterly wrong; and the compromise tried by many English speakers of German, to make it = [*dz*], is not much better. Compare: — English *zeal* = [*zîĭ·l*], German *Ziel* = [*tsí·l*], 'aim.'

Digitized by Google

TEETH-CONTINUANT-VOICE (THIN), [*z*]. — Same sound, flat and voiced. — English *z* in *zeal*, or *s* in *lose*. — In German it is spelled:

1. *s*,[1] only before vowels or liquids; e. g. *so* = [*zó·*],[2] 'so.'

2. *z*, only in some foreign words; e. g. *Gaze* = [*gâzə*], 'gauze.'

This voiced sound is generally recognized only in the North of Germany. In the Middle and South both for this and the preceding sound, a rather flat [*s*]-sound is used indiscriminately, which might be defined as 'voiceless [*z*]' = [*z̥*].[3] Between vowels, however, it frequently becomes voiced, no matter whether it stands for the North German [*z*], or [*s*]. On the stage the two sounds are kept distinct.

---

TEETH-CONTINUANT-BREATH (BROAD), [*ṡ*]. — The 'broad' sibilant in German is formed by the breath escaping in a broad current between the upper and lower teeth-rows whilst the lips are protruded in order to increase the resonance for the hissing sound produced by the friction of the breath passing over the edges of the teeth. — English [*ṡ*], the sound of *sh* in *shy*, has a different articulation, the blade of the tongue being retracted and approached to the hard palate, thus

---

[1] Always ſ when Gothic characters are used.

[2] Or [*szó·*], as [*sz*] is often heard for [*z*] initial.

[3] Middle and South German poets, Goethe and Schiller not excepted, therefore do not object to rhymes such as *Gröſse* : *Getöse*.

Digitized by Google

forming a second friction-channel in addition to the one supplied by the teeth; protrusion of the lips, on the other hand, is dispensed with. — For German [*ś*] the following spellings are used:

1. *sch*,[1] e. g. *scharf* = [*śárf*], 'sharp.'

2. *s* initial before *p* or *t*,[2] e. g. *sprechen* = [*śpréçən*], 'speak,' *stehen* = [*śtê·ən*], 'stand.'

3. *ch*, only in French words; e. g. *Chef* = [*śéf*], 'head,' 'principal.'

4. *sh*, also in English words; e. g. *Shawl* = [*śâl*], 'shawl.'

5. *x*, in *Don Quixote*, which is generally pronounced after the French fashion = [*dǫ́ki·śot*].

Besides *tsch*, [*tś*] is also spelled:

1. *c*, in Italian words; e. g. *Cicerone*, 'cicerone.'

2. *ch*, in foreign words; e. g. *Guttapercha* = [*gutapértśā*], 'gutta percha.'

In large districts of the originally Low German part of the country, also in Hanover, initial *s* preceding *p* or *t*, as in *sprechen*, *stehen*, is pronounced [*s*], in accordance with the spelling. This provincialism is to be explained in the following way. In Middle High German, not only the present initial *sp* and *st* (corresponding to *sp* and *st* in the cognate English words, e. g. *sprechen* = *speak*, *stehen* = *stand*), but also the modern initial *schl*, *schm*, *schn*, and *schw* (corresponding to English *sl*, *sm*, *sn*, and

---

[1] ſch in Gothic characters.

[2] ſ (ſp, ſt) in Gothic characters.

Digitized by Google

TEETH-CONTINUANT-VOICE (THIN), [*z*]. — Same sound, flat and voiced. — English *z* in *zeal*, or *s* in *lose*. — In German it is spelled:

1. *s*,[1] only before vowels or liquids; e. g. *so* = [*zó·*],[2] 'so.'

2. *z*, only in some foreign words; e. g. *Gaze* = [*gázə*], 'gauze.'

This voiced sound is generally recognized only in the North of Germany. In the Middle and South both for this and the preceding sound, a rather flat [*s*]-sound is used indiscriminately, which might be defined as 'voiceless [*z*]' = [*z̥*].[3] Between vowels, however, it frequently becomes voiced, no matter whether it stands for the North German [*z*], or [*s*]. On the stage the two sounds are kept distinct.

---

TEETH-CONTINUANT-BREATH (BROAD), [*ś*]. — The 'broad' sibilant in German is formed by the breath escaping in a broad current between the upper and lower teeth-rows whilst the lips are protruded in order to increase the resonance for the hissing sound produced by the friction of the breath passing over the edges of the teeth. — English [*ś*], the sound of *sh* in *shy*, has a different articulation, the blade of the tongue being retracted and approached to the hard palate, thus

---

[1] Always ſ when Gothic characters are used.

[2] Or [*szó·*], as [*sz*] is often heard for [*z*] initial.

[3] Middle and South German poets, Goethe and Schiller not excepted, therefore do not object to rhymes such as *Grüſse* : *Getöse*.

Digitized by Google

forming a second friction-channel in addition to the one supplied by the teeth; protrusion of the lips, on the other hand, is dispensed with. — For German [*š*] the following spellings are used:

1. *sch*,[1] e. g. *scharf* = [*šárf*], 'sharp.'

2. *s* initial before *p* or *t*,[2] e. g. *sprechen* = [*špréçən*], 'speak,' *stehen* = [*šté·ən*], 'stand.'

3. *ch*, only in French words; e. g. *Chef* = [*šéf*], 'head,' 'principal.'

4. *sh*, also in English words; e. g. *Shawl* = [*šál*], 'shawl.'

5. *x*, in *Don Quixote*, which is generally pronounced after the French fashion = [*dǫ̇ki·šot*].

Besides *tsch*, [*tš*] is also spelled:

1. *c*, in Italian words; e. g. *Cicerone*, 'cicerone.'

2. *ch*, in foreign words; e. g. *Guttapercha* = [*gutapértšā*], 'gutta percha.'

In large districts of the originally Low German part of the country, also in Hanover, initial *s* preceding *p* or *t*, as in *sprechen*, *stehen*, is pronounced [*s*], in accordance with the spelling. This provincialism is to be explained in the following way. In Middle High German, not only the present initial *sp* and *st* (corresponding to *sp* and *st* in the cognate English words, e. g. *sprechen* = *speak*, *stehen* = *stand*), but also the modern initial *schl*, *schm*, *schn*, and *schw* (corresponding to English *sl*, *sm*, *sn*, and

---

[1] ſch in Gothic characters.

[2] ſ (ſp, ſt) in Gothic characters.

Digitized by Google

*sw*, e. g. *schlagen* = *slay*, *Schmerz* = *smart*, *Schnee* = *snow*, *schwimmen* = *swim*) were spelled with *s*, and pronounced accordingly. From explicit statements of grammarians writing in the first half of the sixteenth century, we know, however, that in all these cases, *sp* and *st* included, the *s* had in their time come to be pronounced the same as *sch*, and that *sch* instead of *s* was often, as now regularly, written before *l*, *m*, *n*, and *w*, but rarely before *p* and *t*, where the old habit of writing *s* prevailed in the end.[1] When the Low Germans, in learning the literary High German, came across such spellings as *sprechen* and *stehen*, they pronounced the *sp* and *st* all the more readily [*sp*] and [*st*], as initial *sp* and *st* never had, and, in fact, never has, up to the present day, been pronounced otherwise in the corresponding Low German words, with which they had hitherto been, and continued to be, familiar. Thus [*spréçən*] and [*stê·ən*] etc., for [*śpréçən*] and [*śtê·ən*] clearly are hybridisms, which cannot be admitted in good pronunciation, and have deservedly been banished from the stage, even in the town of Hanover itself.

*** 1. Try to pronounce German [*ś*] without pointing the tip of the tongue towards the gums or the hard palate. 2. Remember that initial *sp* and *st* stand for *schp* and *scht*, and that to pronounce

[1] Probably on account of the frequent occurrence of initial *sp* and *st* in Latin, and because *schpr*, *schtr* (the other combinations, *sl*, *sm*, etc., not occurring before *r*, or any other consonant) would have looked very ungainly.

Digitized by Google

them [*sp*] and [*st*], instead of [*ṡp*] and [*ṡt*], would be Low German, or English.

---

TEETH-CONTINUANT-VOICE (BROAD), [*ž*]. — Same sound, flat and voiced. — English [*ž*] = *s* in *pleasure* differs from German [*ž*], as English [*ṡ*] does from German [*ṡ*]. — This sound is not a genuine German sound, but has been borrowed from abroad. together with its spellings:

1. *j*, mostly in French words; e. g. *Journal* = [*žurnâl*], 'journal.'

2. *g*, and *ge*, in words originally French, Italian, etc.; e. g. *Logis* = [*lo·žî·*], 'lodging,' *Sergeant* = [*zeržánt*], 'sergeant.'

The combination [*dž*], which also does not occur in originally German words, is spelled in the same ways:

1. *j*, in a few English words; e. g. *Jockey* = [*džókaĭ*], 'jockey.'

2. *g*, also in English loan-words; e. g. *Gentleman* = [*džéntəlmen*], 'gentleman.'[1]

In the Middle and South of Germany, the [*ž*]-sound is not recognised, and [*ž*], [*dž*] are pronounced as if spelled *sch*, *tsch*, not so strongly as North German [*ṡ*], [*tṡ*], but rather = [$\overset{\circ}{ž}$], [$\overset{\circ}{d}\overset{\circ}{ž}$] — voiceless, but flat. See remarks on [*z*], page 44.

---

[1] The [*d*] is often omitted, [*džókaĭ*], [*džéntəlmen*] thus becoming [*žókaĭ*], [*žéntəlmen*], etc.

---

Digitized by Google

English [*l*], which by this receives a guttural character. Like [*r*], [*l*] is regularly voiced. — There are only two spellings for German [*l*]:

1. *l*, e. g. *lahm* = [*lâm*], 'lame.'

2. *ll*, after short vowels; e. g. *voll* = [*fól*], 'full.'

*** The back of the tongue must be kept down in pronouncing German [*l*], especially when final, to avoid gutturality.

## FRONT- AND BACK-CONSONANTS.

Back-stop-breath, [*k*]. — This stop is formed, as in English, between the back of the tongue and a more or less forward part of the palate, according to the sound following or preceding the [*k*]-sound. In articulating German [*k*], however, a smaller portion of the palate is covered, and it is therefore less 'thick' in its acoustic effect than the English sound. The spelling varies greatly:

1. *k*, e. g. *kahl* = [*kâl*], 'bald.'

2. *ck*, after short vowels; e. g. *dick* = [*dik*], 'thick.'

3. *ch*, in a number of German words, when followed by *s* = [*s*]; e. g. *Achse* = ['*áksə*], 'axle;' also in many foreign words, names, etc., e. g. *Chor* = [*kô·r*], 'choir.'

4. *q*, always followed by *u* = [*v*]; e. g. *Quelle* = [*kvélə*], 'well,' 'spring;' in foreign words sometimes preceded by *c*, which is not pronounced sepa-

Digitized by Google

rately; e. g. *Acquisition* = [*'akvi·zi·tsĭ·ó·n*], 'acquisition.'

5. *c*, in foreign words; e. g. *Cognac* = [*kónjak*], 'cognac.'

6. *cc*, also in foreign words; e. g. *Accord* = [*'akórt*], 'accord.'

7. *g* final, followed by *s* in *flugs* = [*flúks*],[1] 'quickly;' also in a few foreign words, e. g. *Log* = [*lók*], 'log.'[2]

8. *gg* final, in a few foreign words; e. g. *Brigg* = [*brík*], 'brig.'

---

Back-stop-voice, [*g*]. — Same sound, flat and voiced. — English [*g*], as pronounced in *go*, *beg*, differs from German [*g*], as English [*k*] does from German [*k*]. — The German spellings are:

1. *g*, initial only,[3] except in foreign words; e. g. *gut* = [*gú·t*], 'good,' *regieren* = [*re·gí·rən*], 'reign,' *Regress* = [*re·grés*], 'regress.'

2. *gg*, after short vowels, in Low German loan-words, etc.; e. g. *Flagge* = [*flágə*], 'flag.'

3. *gu*, in foreign words; e. g. *Guitarre* = [*gi·tárə*], 'guitar.'

---

[1] Originally genitive case of *Flug*, 'flight,' which was *vluc* = [*flúk*] in Middle High German, but is now [*flú·c*] in the prevailing pronunciation. See page 56 on [*c*].

[2] Also spelled *Logg*.

[3] Also after prefixes, like *be-*, *ge-*, *ver-*, *zer-* etc., and in composition; e. g. *vergehen*, 'pass away' = [*fergé·ən*], *abgehen*, 'go away' = [*'ápgē·ən*], as *gehen*, 'go' = [*gé·ən*].



Digitized by Google

In North German provincial pronunciations, the corresponding continuants, [*j*], or [*j*], [*j̥*], [*c*] are used instead of [*g*]; e. g. [*j*] in Berlin *gut* = [*jû·t*], [*c*] in Westphalian *gut* = [*cû·t*].

---

Back-stop-voice-nasal, [*ŋ*]. — The mouth-closure is the same as for [*k*] or [*g*]. English *ng* in *singer*. — See remarks on [*m*], page 38. — This sound, which, as in English, does not occur at the beginning of a word, is represented by:

1. *ng*, e. g. *singen* = [*zíŋən*], 'sing.' *lang* = [*láŋ*], 'long.'

2. *n*, before [*k*] or, in foreign words, [*g*]: e. g. *Dank* = [*dáŋk*], 'thanks,' *Albalonga* = ['*albalóŋgā*] (name).

3. *g*, before *n*, in foreign words; e. g. *Agnes* = ['*áŋnes*] (name).

Final *ng*, as in *lang*, is pronounced [*ŋk*], instead of [*ŋ*] simply, in a great part of North Germany; [*ŋg*] instead of [*ŋ*] = medial *ng*, as in *singen*, is heard in Westphalia only. These provincialisms are gradually retreating before the simple [*ŋ*].

*** [*ŋ*], which is only found after short vowels, must be pronounced abruptly.

---

Front-continuant-breath, [*ç*]. — This consonant, the so-called '*ich*-Laut,' is formed between the front of the tongue and the middle of the hard palate, in the same place where the vowel [*i*] is articulated. — It is not a regular English consonant,

Digitized by Google

but sometimes occurs as the initial sound of *hue*, *hew*, etc. — In German, we have the two spellings:

1. *ch*, after front vowels, and after consonants; e. g. *ich* = [*'íç*], 'I,' *solch* = [*zólç*], 'such;' also initial *ch* in many foreign words; e. g. *Charon* = [*çâron*] (proper name).

2. *g* final. after front vowels, and after consonants; e. g. *Sieg* = [*zî·ç*], 'victory,' *Berg* = [*bérç*], 'mountain.'

In certain districts, this sound approaches [*ś*], especially English [*š*], on which see page 44. In good pronunciation, the two sounds are kept distinct. Instead of [*ç*], in the North-East the back continuant [*c*] is used before back vowels, as in *Charon*. — As to the pronunciation of *g* final = [*ç*], it is not generally adopted. The older pronunciation, as in Middle High German = [*k*], making *Sieg* = [*zî·k*], and *Berg* = [*bérk*], may still be heard, not only among the population in some parts of the country, as in Suabia and Silesia, but also — yet with many exceptions — on the stage and in the concert-room. According to contemporary grammarians, however, it had become the Midland practice to pronounce final *g* as a continuant = *ch*, as early as the beginning of the sixteenth century; and of late it has been and still keeps on rapidly spreading North, East, and South. It may safely be said to be used by at least two-thirds of all speakers of German, also by many of those who still pronounce medial *g* as a voiced stop = [*g*], as is done in Hanover. Es-

Digitized by Google

pecially the suffix *ig*, as in *König*, 'king,' is almost universally pronounced [*iç*].[1]

*** 1. Take care to keep [*ç*] distinct as well from [*š*] as from the back-continuant or '*ach*-Laut', [*c*], which is quite a different sound. Compare the diagram, page 36, and the remarks on [*c*], page 55. 2. Pronounce final *g* after front vowels, etc., exactly the same as *ch* in *ich*, i. e. as a sharp voiceless continuant, and not as a voiced, or half-voiced one, as Englishmen are inclined to do. To use [*k*] instead would not be wrong, but old-fashioned, and would sound formal in ordinary conversation.

---

Front-continuant-voice, [*j*]. — Same sound, flat and voiced. — English *y* in *yes*, *you*, if distinctly buzzed, may be identified with German [*j*]; it appears, however, to be commonly pronounced as a semivowel = [*ĭ*]. — German [*j*] is spelled:

1. *j*, only initial in genuine German words; e. g. *ja* = [*jâ*], 'yes,' *Major* = [*majó·r*], 'major.'

2. *y*, in foreign words; e. g. *Yukatan* = [*jú·katan*] (name), *loyal* = [*lo·jâl*], 'loyal.'

3. not represented in words originally French such as *Bouteille* = [*bu·téljə*], 'bottle,' *Mignon* = [*minjȭ*] (name),[2] etc.

---

[1] In some parts of the Low German North, final *g* is, in opposition to the general practice of pronouncing final consonants sharp, made voiced, or half-voiced.

[2] Unaccented *i*, otherwise pronounced [*i·*], or [*ĭ·*], often

Digitized by Google

4. *g* medial,[1] after front vowels, and after consonants; e. g. *Siege* = [*zí·jə*], 'victories,' *Berge* = [*bérjə*], 'mountains,' *regnen* = [*ré·jnən*], 'rain.'

In Middle and South Germany, [*j*], except when represented in spelling by *g*, is replaced by [*ĭ*] = English *y* in *yes*, as usually pronounced. When = *g* in spelling, it is in Middle Germany not distinguished from *ch* = '*ich*-Laut,' i. e. it is pronounced as weak [*ç*], or voiceless [*j̊*], = [*j̊*]; e. g. *Siege* = [*sí·çə*], *Berge* = [*bérçə*], *regnen* = [*ré·çnən*], as if spelled, *Sieche*, *Berche*, *re(e)chnen*. In the South of Germany, as also in Silesia, instead of [*j*] = *g* the back-stop is used, [*g*], or in Silesia [*g̊*]. The latter mode of pronunciation is also met with, individually and in whole districts, in the North, e. g. in Hanover.[2] In the suffix *ig*, followed by some inflectional termination, as e. g. in *heiliger*, or, with *i* omitted, *heil'ger*, *g* is mostly pronounced [*j*] even in districts where medial [*g*] generally prevails.

---

Back-continuant-breath, [*c*]. — This sound, the '*ach*-Laut,' is articulated between the back of

becomes [*j*] in such words as *Familie* = [*famí·ljə*], 'family,' *Spanien* = [*špánjən*], 'Spain,' etc.

[1] i. e. before vowels, or before liquids (*l*, *m*, *n*, *r*) forming part of the stem of the word. Thus *regnen* = [*ré·jnən*], the stem being *regn*, *regen*.

[2] Before radical liquids *g* in Hanoverian pronunciation, is either treated as medial, and pronounced [*g*], or as final, and (after *ē·* etc.) pronounced [*ç*]; e. g. *regnen* either = [*ré·gnən*] or [*ré·çnən*].

Digitized by Google

pecially the suffix *ig*, as in *König*, 'king,' is almost universally pronounced [*iç*].[1]

*** 1. Take care to keep [*ç*] distinct as well from [*š*] as from the back-continuant or '*ach*-Laut', [*c*], which is quite a different sound. Compare the diagram, page 36, and the remarks on [*c*], page 55. 2. Pronounce final *g* after front vowels, etc., exactly the same as *ch* in *ich*, i. e. as a sharp voiceless continuant, and not as a voiced, or half-voiced one, as Englishmen are inclined to do. To use [*k*] instead would not be wrong, but old-fashioned, and would sound formal in ordinary conversation.

---

Front-continuant-voice, [*j*]. — Same sound, flat and voiced. — English *y* in *yes*, *you*, if distinctly buzzed, may be identified with German [*j*]; it appears, however, to be commonly pronounced as a semivowel = [*ĭ*]. — German [*j*] is spelled:

1. *j*, only initial in genuine German words; e. g. *ja* = [*já*], 'yes,' *Major* = [*majó·r*], 'major.'

2. *y*, in foreign words; e. g. *Yukatan* = [*jú·katan*] (name), *loyal* = [*lo·jál*], 'loyal.'

3. not represented in words originally French such as *Bouteille* = [*bu·téljə*], 'bottle,' *Mignon* = [*minjȭ*] (name),[2] etc.

---

[1] In some parts of the Low German North, final *g* is, in opposition to the general practice of pronouncing final consonants sharp, made voiced, or half-voiced.

[2] Unaccented *i*, otherwise pronounced [*i·*], or [*ĭ·*], often

Digitized by Google

4. *g* medial,[1] after front vowels, and after consonants; e. g. *Siege* = [*zi·jə*], 'victories,' *Berge* = [*bérjə*], 'mountains,' *regnen* = [*ré·jnən*], 'rain.'

In Middle and South Germany, [*j*], except when represented in spelling by *g*, is replaced by [*ĭ*] = English *y* in *yes*, as usually pronounced. When = *g* in spelling, it is in Middle Germany not distinguished from *ch* = '*ich*-Laut,' i. e. it is pronounced as weak [*ç*], or voiceless [*j*], = [*j̥*]; e. g. *Siege* = [*sî·çə*], *Berge* = [*bérçə*], *regnen* = [*ré·çnən*], as if spelled, *Sieche*, *Berche*, *re(e)chnen*. In the South of Germany, as also in Silesia, instead of [*j*] = *g* the back-stop is used, [*g*], or in Silesia [*g*]. The latter mode of pronunciation is also met with, individually and in whole districts, in the North, e. g. in Hanover.[2] In the suffix *ig*, followed by some inflectional termination, as e. g. in *heiliger*, or, with *i* omitted, *heil'ger*, *g* is mostly pronounced [*j*] even in districts where medial [*g*] generally prevails.

---

Back-continuant-breath, [*c*]. — This sound, the '*ach*-Laut,' is articulated between the back of

becomes [*j*] in such words as *Familie* = [*famî·ljə*], 'family,' *Spanien* = [*špânjən*], 'Spain,' etc.

[1] i. e. before vowels, or before liquids (*l*, *m*, *n*, *r*) forming part of the stem of the word. Thus *regnen* = [*ré·jnən*], the stem being *regn*, *regen*.

[2] Before radical liquids *g* in Hanoverian pronunciation, is either treated as medial, and pronounced [*g*], or as final, and (after *ē·* etc.) pronounced [*ç*]; e. g. *regnen* either = [*ré·gnən*] or [*ré·çnən*].

Digitized by Google

the tongue and the middle of the soft palate, where also the vowel [*u*] is formed. — It may be heard from Scotchmen, for *ch* in *loch*, or for *wh* in *what*, where however, it is 'labialized,' the lips being rounded as in pronouncing [*u*]. — The German [*c*] has the following spellings (compare '*ich*-Laut,' page 52):

1. *ch*, after back vowels; e. g. *ach* = ['*ȧc*], 'ah,' *Buch* = [*bû·c*], 'book.'

2. *cch*, in some Greek or Latin names; e. g. *Bacchus* = [*bácus*].

3. *g* final, after back vowels; e. g. *Tag* = [*tâc*], 'day', *zog* = [*tsô·c*], 'drew' (sing.).

As to *g* final, whether = [*c*], or [*k*], see remarks on *g* final after front vowels, page 53.

---

Back-continuant-voice, [*ɟ*]. — Same sound, flat and voiced. — [*ɟ*] has the same relationship to [*g*] as [*c*] has to [*k*]. — In German it is represented only by:

*g*, medial, after back vowels; e. g. *Tage* = [*tâɟə*], 'days,' *zogen* = [*tsô·ɟən*], 'drew' (plur.).

Provincially, as also individually, [*g*] or [*g*] is used for [*ɟ*], just as it is used for [*ʝ*]. See remarks on [*ʝ*], page 55.

## THROAT-CONSONANT.

Throat-stop-breath, ['']. — This sound, the 'glottal stop,' is produced by closing and suddenly reopening the glottis on a passage of breath, in the same manner as in coughing, only less forcibly.

Digitized by Google

The glottal stop, which is not used in English, unless it occasionally replace a 'dropped *h*,' in German regularly precedes every initial vowel, also of the second and following parts of compounds. In the usual spelling it is not represented. E. g. *all* = [*'ál*], 'all,' *überall* = [*'ǖ·bər'ál*], 'everywhere,' *irren* = [*'irən*], 'err,' *abirren* = [*'áp'irən*], 'swerve.' Only where a compound is no longer felt as such, the glottal stop is omitted, e. g. *allein* = [*'alăĭn*], 'alone', from *all* = [*'ál*], 'all,' and *ein* = [*'ăĭn*], 'one.'[1] When little words, such as *ich*, *er*, *es*, are closely connected with the preceding word, they in becoming unaccented, frequently lose their initial ['], e. g. *will ich* = [*víl iç*], *hat er* = [*hát ər*], *muſs es* = [*mús əs*], instead of [*víl 'iç*], [*hát 'ê·r*], [*mús 'és*].[2]

In different, especially South German, provincial pronunciations, the glottal stop is not regularly observed, or not used at all.

*** Be careful to employ the ['] before every initial not altogether unaccented vowel in German, also in compounds. Say [*'áp'irən*], not [*ápirən*], or perhaps [*ábirən*], etc.

---

[1] So also *Obacht* = [*'ó·bact*], not [*'óp'act*], 'heed,' *Einöde* = [*'áinō·də*], not [*'áin'ō·də*], 'desert,' *daraus* = [*dăráŭs*], *heraus* = [*heráŭs*], *hinaus* = [*hináŭs*], 'out of it,' and similar adverbs compounded with *dar*, *her*, *hin*, etc.

[2] Quite exceptional seems *'s ist* = [*sist*], 'it is,' ''tis,' instead of *es ist* = [*'és 'ist*].

Digitized by Google

## THE ASPIRATE [*h*].

If we assume the position for any vowel and emit breath without at the same time producing any voice-sound, we pronounce the so-called aspirate, commonly designated by the letter *h*. This sound might be called a 'voiceless vowel,' but it resembles a consonant in its acoustic effect, and is generally looked upon as such. In connection with other sounds, it would hardly be audible unless followed by a vowel proper; at all events, it is not under any other circumstances employed as a speech-sound either in English or German. — In English, the emission of breath forming the [*h*] is not very strong, and still sensibly diminishes before the following vowel commences; German [*h*] is pronounced forcibly and immediately connected with the following vowel, which, as may be inferred, must have some (not necessarily primary) accent. The German [*h*]-sound is never 'dropped,' even by the most vulgar speakers.[1] It is always represented by:

*h*, e. g. *Hand* = [*hánt*], 'hand,' *Ahorn* = ['*áhorn*], 'maple-tree.'

*** Pronounce German [*h*] strongly and shortly, avoiding the *decrescendo* effect of English [*h*]. Compare English *hand* = [*h>ǽn̄d*] with German *Hand* = [*hánt*].

[1] The written letter *h*, however, is very often 'mute,' or only serves to indicate that the following or preceding vowel is long. See the following chapter, and also the examples given on pages 10, 12, 16, 18, 19, 22, 26, 29.

Digitized by Google

# THE LETTERS OF THE ALPHABET
## AND THEIR PHONETIC VALUES IN GERMAN.

Having in the preceding chapter considered the German speech-sounds and their spellings, we may now try to determine in detail when a certain letter or letter-combination is to have the one or the other of the various pronunciations for which it may stand.

It will be useful to premise the following remarks with reference to German spelling and syllabication.

A syllable is 'open,' when it terminates in a vowel; it is 'closed,' when the last sound (or letter) is a consonant. In German syllabication, simple consonants between vowels are allotted to the second syllable, the former syllable thus remaining 'open.' *fs*, *ch*, and *sch*, *ph*, *th*, *dt*, *ng*, where they represent one sound only, are treated as simple consonants. Double consonants, and two different consonants, are divided between the two syllables, and thus the former syllable becomes 'closed.'[1] In an

[1] For *kk*, *ck* is written (divided *k-k*). — Digraphs and trigraphs are never doubled, *ch*, *sch*, etc. also occurring

Digitized by Google

open syllable, if not unaccented, the vowel is pronounced long; in a closed syllable, not being the last, it is pronounced short. When a closed syllable is the last, its vowel is short if followed by more than one consonant-sign,[1] but long if followed by one only, because it becomes open as soon as an inflectional termination beginning with a vowel is added; e. g. *gut*, 'good,' *gute*. In word-forms that can take no inflection, and in some few that can be inflected, simple final consonants are written also after short vowels; e. g. *mit*, 'with.' Loan-words generally retain their original spelling, at least partly, and therefore must not be expected to comply with these rules.

*a.*

1. = [ā] in open syllables,[2] e. g. *da*, 'there,' *laden* 'load;' and before simple final consonants; e. g. *war*, 'was.'

Before *ſs* (when it does not stand for *ss*, but re-

---

where *chch*, *schsch* ought to be written according to the general rule. — *Muta cum liquida* (stop + *l*, *m*, *n*, or *r*) in words from the Latin or Greek both belong to the second syllable; e. g. *Atreus* = *A-treus*.

[1] Final *ſs* = ß is in many words to be read as *ss* = ſſ, which is not used at the end of a word; e. g. *Roſs*; 'horse,' dative case, *Rosse*, but *Floſs*, 'raft,' dative case, *Floſse*. See, however, note (3) on page 42.

[2] As has been repeatedly remarked before, long vowels not receiving the principal stress are, if not final, more or less reduced in quantity, and may be treated as short.

Digitized by Google

mains *ſs* before terminations beginning with a vowel) = [*s*] in:

| | |
|---|---|
| *aſs*,[1] ate | *Maſs*, measure |
| *fraſs*, ate | *saſs*, sat |
| *Fraſs*, food | *Spaſs*, fun |
| *maſs*, measured | *vergaſs*, forgot. |

Before *ch* (which consequently does not stand for *chch*) = [*c*] in:

| | |
|---|---|
| *brach*, fallow | *sprach*, spoke |
| *brach*, broke | *Sprache*, language. |
| *Schmach*, disgrace | |

Exceptions. — Short [*a*] in open syllable, in interjections: *da*, 'there!' *na*, 'well?' and in loan-words such as:

| | |
|---|---|
| *Araber*,[2] Arab | *Kanevas*,[2] canevas |
| *Attaque*, attack | *Karneval*,[2] carnival |
| *Fiaker*,[3] cab | *Metapher*, metaphor |
| *Gala*, gala | *Saphir*, sapphire |
| *Grammatik*, grammar | *Tschako*, chako, military cap. |
| *Kakadu*,[2] cockatoo | |

Short [*a*] before simple final consonant, mostly in words that cannot be inflected, and in loan-words:

| | |
|---|---|
| *ab*, of | *Bräutigam*,[4] bridegroom |
| *am* = *an dem*, at the | *Dam*, in *Damhirsch*, fallow deer |
| *an*, at, on | |
| *As*, ace | *das*, that, the |

---

[1] Compounds, derivatives, etc. always included.

[2] = [*'árabər*], [*kákadū*], [*kánəvas*], [*kárnəval*]. But *arabisch* = [*'arábiš*].

[3] = [*fi'ákər*]. Also pronounced [*fi'akər*].

[4] = [*brŏ̈tijam*].

Digitized by Google

| | |
|---|---|
| *Eidam*,[1] son-in-law | *Tombak*,[1] tombac |
| *Islam*,[1] Islam | *Vivat*,[1] cheer |
| *Kap*, cape | *Wal*, in *Walnufs*, walnut |
| *Nektar*,[1] nectar | *was*, what. |
| *Seraph*,[1] seraph | |

2. = [*a*] in closed[2] syllables; e. g. *warten*, 'wait,' *all*, 'all.'

Exceptions. — Long [*ā*] in closed syllable in:

| | |
|---|---|
| *Adler*, eagle | *Harz*, resin (also name) |
| *Art*, manner | *Magd*, maid |
| *Bart*, beard | *Papst*, pope |
| *Bratsche*, viol | *Quarz*, quartz |
| *Glatz* (name) | *zart*, tender. |
| *Gratz* (name) | |

### *aa*.[3]

1. Regularly = [*ā*]:

| | |
|---|---|
| *Aal*, eel | *Paar*, pair, (*ein*) *paar*, some |
| *Aar*, eagle (and name) | *Saal*, hall, saloon |
| *Aas*, carrion | *Saat*, seed |
| *Haar*, hair | *Staat*, state. |

2. = [*a*], unaccented, in *Isaak* = [*'i·zak*], 'Isaac.'

### *ah*.

Always = [*ā*]; e. g. *nah*, 'near,' *fahnden*, 'search.'

---

[1] = [*'ăĭdam*], [*'islam*], also [*'islām*], [*néktar*], [*zé·raf*], [*tómbak*], [*ví·vat*].

[2] If final, such syllables only as remain closed if a termination beginning with a vowel is added. See remarks on page 60.

[3] i. e. *aa* as a digraph. No notice is taken of words like *Baal* (name), *Barlaam* (name), where either *a* has its separate value. Similarly in the following sections.

Digitized by Google

### *ai.*

1. = [*aĭ*] in German words and naturalized loan-words:

| | |
|---|---|
| *Bai*, bay, frith | *Mai*, May |
| *Hai*, shark | *Maid*, maiden |
| *Hain*, grove | *Mais*, maize |
| *Kaiser*, emperor | *Maisch*, mash |
| *Laib*, loaf | *Rain*, ridge of land |
| *Laich*, spawn | *Saite*, string |
| *Laie*, layman | *Waid*, woad |
| *Lakai*, lackey | *Waise*, orphan; |

also in German or Germanized names, as *Mailand*, 'Milan,' *Main*, *Maier*, etc., and, followed by mute *l*, in some French words in *ail*, where [*aĭ*] is very nearly the original pronunciation; e. g. *Detail*, 'detail'; similarly *-ailles* in *Versailles* (name).[1]

2. = [*ē*], in French words, where *ai* is thus pronounced in French; e. g. *Palais*, 'palace.'

### *ain.*

Pronounced [*ɛ̃*] in French loan-words such as *Train*, 'baggage' (of an army).

### *am, an.*

Pronounced [*ã*] in French loan-words such as *Chance*, 'chance.'[2]

---

[1] Yet, as French *l mouillé* is generally taken for [*lj*], and final voiced [*j*] becomes voiceless [*ç*] according to a German sound-law mentioned before, [*de·tálç*], [*verzálç*], instead of [*de·táĭ*], [*versáĭ*], etc., are very frequently heard, especially in the North.

[2] Not when *am* is followed by a lip-stop, or *an* by a

Digitized by Google

*au.*

1. = [*aŭ*] in all really German words; e. g. ***Au***, 'lea.'

2. = [*ō·*] in French loan-words; e. g. ***Sauce***, 'sauce.'

*aw.*

Pronounced [*ā*] in the English loan-word ***Shawl***, 'shawl.'

*ay.*

1. = [*áĭ*], only used in names; e. g. ***Bayern***, 'Bavaria.'

2. = [*ē*] in loan-words such as ***Essay***,[1] 'essay.'

*ä.*

1. = [*ē*] in open syllables; e. g. ***säen***, 'sow;' and before simple final consonants; e. g. ***Bär***, 'bear.'

Before ***ſs*** final (not standing for ***ss***) = [*s*] in:

| | |
|---|---|
| ***Geſäſs***, vessel | ***gemäſs***, according to |
| ***Gefräſs***, food | ***Gesäſs***, seat, bottom. |

Before ***ch*** (not standing for ***chch***) = [*c*] in ***Gespräch***, 'conversation;' also in ***nächst*** (stem, ***näch***), 'next.'

---

point-stop: ***Champagner*** = [*šampánjər*], 'champagne;' ***Gouvernante*** = [*guvernántə*], 'governess;' ***Guirlande*** = [*girlándə*], 'garland.' — ***Bankier*** = [*baŋkjē·*], 'banker.'

[1] = ['*ésē*].

Before *dt* = [*t*] in *Städte*, 'towns.'[1]

2. = [*e*] in closed syllables; e. g. *Hände*, 'hands.'

Exceptions. — Long [ē] in closed syllable in: *Grätz* (= *Gratz*) (name)[2] *Kartätsche*, cartouch. *hätscheln*, caress

*äh.*

Invariably = [ē]; e. g. *mähen*, 'mow;' *Ähre*, 'ear' (of corn).

*äu.*

Always = [oĭ]; e. g. *gläubig*, 'believing.'

*b.*

1. = [*b*], initial or medial;[3] e. g. *Bahn*, 'track,' *Liebe*, 'love,' *übler*, 'worse.'

2. = [*p*], final;[4] e. g. *ab* off, *liebt*, 'loves,' *üblich*, 'customary.'

---

[1] As the singular *Stadt* is invariably pronounced with short [*a*], the Middle and South German short [*e*] in *Städte* seems more correct than the North German [ē], which, however, prevails also on the stage.

[2] So also in *Königgrätz* and similar compounds.

[3] i. e. followed by a vowel, or by a liquid consonant (*l, m, n, r*) forming part of the stem of the word, an unaccented *e* = [ə] generally being omitted before the liquid; e. g. *übler* = *übeler*; stem, *übl*, or rather *übel*.

[4] Consonants, not initial, and followed by a liquid not belonging to the stem (see preceding note), or by any other consonant, are also treated as final. In *üblich*, 'custo-



Digitized by Google

*bb.*

Pronounced [*b*]; e. g. ***Ebbe***, 'ebb.'

*c.*

1. Regularly = [*ts*] before front vowels; e. g. *Cis*, 'C sharp.'[1] So also before *k* in Polish names, as *Potocki*.

2. Regularly = [*k*] in other cases, i. e. before back vowels, before consonants, and final; e. g. *Cognac*, 'cognac.'

3. = [*s*] before front vowels, in French words; e. g. *Annonce*, 'advertisement.'

4. = [*tš*] before front vowels, in Italian words; e. g. *Cicerone*, 'cicerone.'[2]

*cc.*

1. = [*kts*] before front vowels; e. g. *Accent* = ['*aktsént*] 'accent.'

2. = [*k*] before back vowels; e. g. *Accord*, 'accord.'

---

mary,' the stem is *üb*, *lich* being the suffix. There is another word *üblich*, 'sickly,' standing for *übellich*, where *b* is pronounced [*b*], according to the preceding note.

[1] So also in *Officier* (= *Offizier*), 'officer.' There is an affected pronunciation, = ['*ofi·sī·r*], which must not be imitated.

[2] In *Cello*, *Violoncell*, 'violoncello,' *Cellist*, 'violoncellist,' *c* is commonly pronounced [*š́*]: [*š́élō·*], [*vī·o·lo̤š́él*], [*š́elist*].

Digitized by Google

*cch.*

Pronounced [*c*] in some Greek and Latin words; e. g. *Bacchus*, *Gracchus*.

*cci.*

Pronounced [*tš*] in a few Italian loan-words; e. g. *Capriccio*, 'capriccio.'

*ch.*

1. = [*ç*] after front vowels, and after consonants; e. g. *ich*, 'I,' *solch*, 'such;' and *always* in the derivative syllable *chen*; e. g. *Mamachen*, 'dear mamma.'

Also initial, in the following and similar foreign words:

*Chalkis*, Chalcis
*Chares* (name)
*Charis* (name)
*Charon* (name)
*Chäronea*, Chæronea
*Charybdis* (name)
*Chauker*, Chauci
*Chemie*, chemistry
*Cheops* (name)
*Cherson* (name)
*Chersones*, Chersonesus
*Cherub*, cherub
*Cherusker*, Cherusci
*Chiasma*, chiasma
*Chimäre*, chimera
*China*, China
*Chios* (name)
*Chiron* (name)
*Chirurg*, surgeon
*Chlamys*, chlamys
*Chrie*, chria
*Chrysostomus*, Chrysostom
*chthonisch*, chthonian.

In the Old German names *Childerich*, *Chilperich*, [*ç*] is also pronounced for *ch*.

2. = [*c*] after back vowels, e. g. *ach*, 'ah.'



Digitized by Google

3. = [*k*] when followed by radical *s* = [*s*], in the following German words:

*Achse*, axle
*Achsel*, shoulder
*Buchs*, in *Buchsbaum*, box-wood
*Büchse*, box, rifle
*Dachs*, badger
*Deichsel*, thill
*drechseln*, turn (on a lathe)
*Eidechse*, lizard
*Fechser*, layer, bud
*Flachs*, flax
*Flechse*, sinew
*Fuchs*, fox
*Lachs*, salmon
*Luchs*, lynx
*Ochse*, ox
*Sachse*, Saxon
*sechs*, six
*wachsen*, grow
*wechseln*, change
*Weichsel*, Vistula
*Wichse*, blacking.

Also in *Chemnitz*, *Chur* (names), and the following and some other words, not originally German:

*Chalcedon*,[1] chalcedony
*Chaldäa*, Chaldæa
*Chamäleon*, chameleon
*Chan* (also *Khan*), khan
*Chaos*,[2] chaos
*Charakter*, character
*Chloe* (name)
*Chlor*, chlorine
*Chlorus* (name)
*Cholera*, cholera
*Chor*, choir
*Chrestomathie*, chrestomathy
*Chrisam*, chrism
*Christ*, Christian
*Chrom*, chromium
*Chronik*, chronicle.

So also in Italian loan-words; e. g. *Scherzo*, 'scherzo.'

4. = [*š*] in French loan-words, of which the following are among the most common with *ch* initial:

*Chaine*, chain
*Chaise*, carriage
*chamois*, chamois
*Champagner*, champagne
*Champignon*, champignon
*Chance*, chance
*changieren*, change
*Charade*, charade

[1] = [*kaltsé·don*]. When name of town, = [*ç̣altsé·don*].
[2] Also pronounced [*ç̣áos*].

Digitized by Google

*Charge*, commission
*Charlatan*, charlatan
*Charlotte* (name)
*charmant*, charming
*Charpie*, lint
*Chaussee*, high road
*Chef*, principal
*Chemisett*, shirt-front
*chevaleresk*, chivalrous
*Chicane* (= *Schikane*), chicane
*Chiffre*, cipher
*Chignon*, chignon
*Chimäre* (= *Schimäre*), chimera
*Chok*, shock.

5. = [*tš*], in a few foreign words; e. g. *Guttapercha*, 'guttapercha.' [1]

*ck.*

Pronounced [*k*]; e. g. *dick*, 'thick.'

*cqu.*

Pronounced [*qv*]; e. g. *Acquisition*, 'acquisition.'

*ç.*

Always = [*s*] in French loan-words; e. g. *Façon*, 'shape.'

*d.*

1. = [*d*], initial and medial; e. g. *du*, 'thou,' *drei*, 'three,' *Hände*, 'hands.'

2. = [*t*], final; e. g. *Hand*, 'hand,' *handlich*, 'handy.'

3. Mute in French words such as *Fonds*, 'fund.'

*dd.*

Pronounced [*d*]; e. g. *Kladde*, 'waste-book.'

---

[1] = [*gutapértšā*]. Often also pronounced [*gutapérçā*].

Digitized by Google

*dt.*

Pronounced [*t*]; e. g. ***Stadt***, 'town,' ***wandte***, 'turned.'

*e.*

1. = [$\bar{e}$·] in open syllables (apart from cases mentioned under 4); e. g. ***ade***,[1] 'farewell,' ***Rede*** (first *e*), 'speech;' and before simple final consonants; e. g. ***schwer***, 'heavy.'

Exceptions. — Short [*e*] before simple final consonant in:

| | |
|---|---|
| ***Achilles***[2] (name) | ***es***, it |
| ***amen***,[2] amen | ***Hotel***, hotel |
| ***Billet***,[3] note | ***Joseph***[2] (name) |
| ***Bouquet***,[3] bouquet | ***Requiem***,[2] requiem |
| ***Chef***, head, principal | ***Relief***, relief |
| ***Debet***,[2] debet | ***Stephan***, Stephen |
| ***Des***, D flat | ***Tibet***, Thibet |
| ***des***, of the, etc. | ***weg***, away |
| ***Elen***,[2] elk | ***wes***, of what, etc. |

and other foreign words, similar to those quoted.

2. = [$\bar{e}$] in French words where this is the French sound; e. g. ***Dessert***, 'dessert,' ***Carriere***, 'career.'

3. = [*e*] in closed syllables (apart from cases under 4); e. g. ***fest***, 'fast.'

---

[1] = [*'adé·*].

[2] = [*'a·ciles*], [*'á·men*], [*dé·bet*], [*'é·len*], [*jó·zef*], [*ré·kvi·em*].

[3] = [*biljét*], [*bu·két*]. In other words in *et* the *et* is pronounced [*ē·t*]; e. g. *Paket* = [*paké·t*], 'packet,' etc. Except ***Budget***, 'budget' (page 15).

Digitized by Google

EXCEPTIONS. — Long [ē·] in closed syllable in:

| | |
|---|---|
| *Beschwerde*, trouble | *Krebs*,[1] crab |
| *Dresden* (name) | *nebst*, together with |
| *Erde*, earth | *Pferd*, horse |
| *erst*,[1] first | *Schwert*, sword |
| *Geberde*, gesture | *Schwetz* (name) |
| *Hedwig* (name) | *stets*, always |
| *Herd*, hearth | *Verden* (name) |
| *Herde*, flock | *Werden* (name) |
| *Kebs*, in *Kebsweib*, concubine | *werden*, become |
| | *wert*, worth, dear. |

4. = [ə] in the unaccented prefixes *be* and *ge*, and in the unaccented derivative or inflectional suffixes *e*,[2] *el*, *em*, *en*, *end*,[3] *er*, *ern*, *es*, *est*, *et*, also combined, *ele*, etc.; e. g. *habe*, 'have,' *Vogel*, 'bird,' *Atem*, 'breath,' *lieben*, 'love,' *rasend*, 'furious,' *Vater*, 'father,' *eisern*, 'iron,' *alles*, 'all,' *leidet*, 'suffers,' *ich handele*, 'I act,' etc.

Similarly, unaccented *e* in cases like *Karneval*, 'carnival,' etc. becomes [ə].

The *e* in *der*, 'the,' *dem*, '(to) the,' *den*, 'the,' *des*, 'of the,' *es*, 'it,' when unaccented, is also pronounced [ə].

*eau.*

Pronounced [ō·] in French loan-words; e. g. *Plateau*, 'plateau.'

[1] In Middle and South Germany: ['*érst*], [*kréps*].

[2] Also 'mute' final *e* in French loan-words which in German are of the masculine or feminine gender (except after vowels); e. g. *Chance*, 'chance.'

[3] Not in *Elend*, 'misery,' *elend*, 'miserable.' As to *el*, *em*, *en*, *es*, see exceptions under *e* 1.

Digitized by Google

*ee.*

1. = [ē·]; e. g. ***Beet***, 'flower-bed.'[1]

2. = [ī·] in English loan-words; e. g. ***Beefsteak***,[2] 'beef-steak.'

*eh.*

Invariably = [ē·]; e. g. ***Reh***, 'roe,' ***stehlen***, 'steal.'

*ei.*

1. = [aĭ]; e. g. ***Ei***, 'egg,' ***Seil***, 'rope.'

2. = [eĭ], with mute *l*, in French words in *eil*, such as ***Conseil***, 'council.' See ***ill***.

*ein.*

Pronounced [ę̄] in French loan-words such as ***Plein***, 'plein.'

*em, en.*

Pronounced [ą̄] in French loan-words such as ***Trente-et-un***, 'trente-et-un.'[3]

*eu.*

1. = [oĭ]; e. g. ***Heu***, 'hay,' ***Leute***, 'people.'

---

[1] Secondarily accented in the naturalized loan-word ***Kaffee*** = [*káfē·*], 'coffee.' But ***Café*** = [*kafé·*], 'coffee-house.'

[2] Perhaps most commonly pronounced [*bī·fstek*]; but there are many variations.

[3] Also in ***Pension*** = [*pą̄sĭ·ō·n*], 'pension,' 'boarding-house.' But ***ennuyiren*** = [*'anüi·jī·rə̀n*], 'tire.'

Digitized by Google

2. = [ö·] in French loan-words; e. g. *adieu*, 'good bye,' *Redakteur*, 'editor.'

*ey.*

Pronounced [aĭ] in names; e. g. *Meyer*.

*é.*

Always = [ē·]; only used in foreign words, as *Carré*, 'square,' and in secondarily accented syllables of names where simple *e* would be read as [ə]; e. g. *Jungé*.

*f.*

Invariably = [*f*]; e. g. *Fall*, 'fall,' *Lauf*, 'run.'

*ff.*

Always = [*f*]; e. g. *Schiff*, 'ship,' *hoffen*, 'hope.'

*g.*

1. = [*g*], initial, and in foreign words when beginning the primarily accented syllable; e. g. *gut*, 'good,' *regieren*, 'reign,' *Regress*, 'regress.'

2. = [*j*], medial, after front vowels, and after consonants; e. g. *Siege*, 'victories,' *Berge*, 'mountains,' *regnen*, 'rain.'

3. = [*ɣ*], medial, after back vowels; e. g. *Tage*, 'days,' *zogen*, 'drew.'

Digitized by Google

*ee.*

1. = [ē·]; e. g. ***Beet***, 'flower-bed.'[1]

2. = [i·] in English loan-words; e. g. ***Beef-steak***,[2] 'beef-steak.'

*eh.*

Invariably = [ē·]; e. g. ***Reh***, 'roe,' ***stehlen***, 'steal.'

*ei.*

1. = [aĭ]; e. g. ***Ei***, 'egg,' ***Seil***, 'rope.'

2. = [eĭ], with mute *l*, in French words in ***eil***, such as ***Conseil***, 'council.' See ***ill.***

*ein.*

Pronounced [ę̄] in French loan-words such as ***Plein***, 'plein.'

*em, en.*

Pronounced [ą̄] in French loan-words such as ***Trente-et-un***, 'trente-et-un.'[3]

*eu.*

1. = [oĭ]; e. g. ***Heu***, 'hay,' ***Leute***, 'people.'

---

[1] Secondarily accented in the naturalized loan-word ***Kaffee*** = [*káfē·*], 'coffee.' But ***Café*** = [*kafē·*], 'coffee-house.'

[2] Perhaps most commonly pronounced [*bī·fstek*]; but there are many variations.

[3] Also in ***Pension*** = [*pą̄sĭ·ō·n*], 'pension,' 'boarding-house.' But ***ennuyiren*** = [*'anüi·jī·rən*], 'tire.'

Digitized by Google

2. = [ö·] in French loan-words; e. g. *adieu*, 'good bye,' *Redakteur*, 'editor.'

*ey.*

Pronounced [aĭ] in names; e. g. *Meyer*.

*é.*

Always = [ē·]; only used in foreign words, as *Carré*, 'square,' and in secondarily accented syllables of names where simple *e* would be read as [ə]; e. g. *Jungé*.

*f.*

Invariably = [*f*]; e. g. *Fall*, 'fall,' *Lauf*, 'run.'

*ff.*

Always = [*f*]; e. g. *Schiff*, 'ship,' *hoffen*, 'hope.'

*g.*

1. = [*g*], initial, and in foreign words when beginning the primarily accented syllable; e. g. *gut*, 'good,' *regieren*, 'reign,' *Regress*, 'regress.'

2. = [*j*], medial, after front vowels, and after consonants; e. g. *Siege*, 'victories,' *Berge*, 'mountains,' *regnen*, 'rain.'

3. = [*j*], medial, after back vowels; e. g. *Tage*, 'days,' *zogen*, 'drew.'

Digitized by Google

4. = [ž], initial and medial, in the following and some other loan-words:

| | |
|---|---|
| *Adagio*,[1] adagio | *Gendarm*,[2] constable |
| *Agio*,[1] agio | *generös*, generous |
| *arrangieren*, arrange | *Genie*, genius, ingenuity[3] |
| *Bagage*, luggage | *genieren*, constrain |
| *Bandage*, bandage | *Genre*,[4] kind |
| *changieren*, change | *Ingenieur*,[5] engineer |
| *Charge*, commission, rank | *Negligé*, negligee |
| *Doge*, doge | *Orange*, orange |
| *Eloge*, praise, eulogy | *Page*, page |
| *Gage*, salary | *Regie*,[6] administration |
| *Gelee*, jelly | *voltigieren*, vault. |

5. = [dž], often simply [ž], initial, in English and Italian words; e. g. *Gentleman*, *Giro*, 'giro.'

6. = [k], final, in *flugs*, 'quickly,' and in foreign words such as *Log*, 'log.'[7]

7. = [ç], final, after front vowels, and after consonants; e. g. *Sieg*, 'victory,' *Berg*, 'mountain,' *regsam*, 'active.'

8. = [c], final, after back vowels; e. g. *Tag*, 'day,' *zog*, 'drew,' *Wagnis*, 'perilous enterprise.'

## *gg.*

1. = [g], medial; e. g. *Flagge*, 'flag.'

2. = [k], final; e. g. *Brigg*, 'brig.'[7]

---

[1] = ['addžĭ·ō·], ['džĭ·ō·]. [2] = [žandárm].

[3] Not in *genial*, 'full of genius,' *Genius*, 'genius,' 'spirit,' where *g* = [g].

[4] = [žąr]. [5] = ['inže·nĭ·ō̆·r].

[6] Not in *regieren*, 'reign' (see page 73).

[7] Unless the original pronunciation [g] be retained.

Digitized by Google

*ggi.*

Pronounced [*dž*] in Italian words such as *Arpeggio*, 'arpeggio.'

*ge.*

Pronounced [*ž*] in French loan-words such as *Flageolett*, 'flagelet,' *Sergeant*, 'sergeant.'

*gn.*

Besides [*gn*], [*ǰn*], [*ɲn*], and [*çn*], [*cn*] (on which see pronunciation of *g*, page 71):

1. = [*ŋn*], in words originally Latin, or treated as such; e. g. *Magnat*, 'magnate,' *Agnes* (name).

2. = [*nǰ*], in words originally French; e. g. *Mignon* (name).[1]

*gu.*

Pronounced [*g*] in the following and some other foreign words:

| | |
|---|---|
| *Guerilla*,[2] guerilla | *Guinee*,[2] guinea |
| *Guido*, Guy | *Guipüre*, guipure |
| *Guillotine*,[2] guillotine | *Guirlande*,[2] garland |
| *Guinea*[2] (name) | *Guitarre*, guitar; |

and in French loan-words in *gue*; e. g. *Drogue*, 'drug,' *Intrigue*, 'intrigue.'[3]

---

[1] Also in *Compagnon* = [*kompanǰõ*], 'partner,' but not in *Compagnie* (= *Kompanie*) = [*kompanî*], 'company.'

[2] = [*ge·riljā*], [*giljo·tî·nə*], [*gi·né·ā*], [*gi·né·*], [*girlándə*].

[3] = [*drõ·gə*], ['*intrî·gə*].

Digitized by Google

4. = [ž̌], initial and medial, in the following and some other loan-words:

*Adagio*,[1] adagio
*Agio*,[1] agio
*arrangieren*, arrange
*Bagage*, luggage
*Bandage*, bandage
*changieren*, change
*Charge*, commission, rank
*Doge*, doge
*Eloge*, praise, eulogy
*Gage*, salary
*Gelee*, jelly
*Gendarm*,[2] constable
*generös*, generous
*Genie*, genius, ingenuity[3]
*genieren*, constrain
*Genre*,[4] kind
*Ingenieur*,[5] engineer
*Negligé*, negligee
*Orange*, orange
*Page*, page
*Regie*,[6] administration
*voltigieren*, vault.

5. = [dž̌], often simply [ž̌], initial, in English and Italian words; e. g. *Gentleman*, *Giro*, 'giro.'

6. = [k], final, in *flugs*, 'quickly,' and in foreign words such as *Log*, 'log.'[7]

7. = [ç], final, after front vowels, and after consonants; e. g. *Sieg*, 'victory,' *Berg*, 'mountain,' *regsam*, 'active.'

8. = [c], final, after back vowels; e. g. *Tag*, 'day,' *zog*, 'drew,' *Wagnis*, 'perilous enterprise.'

*gg*.

1. = [g], medial; e. g. *Flagge*, 'flag.'
2. = [k], final; e. g. *Brigg*, 'brig.'[7]

---

[1] = ['*addž̌ĭ·ō·*], ['*ǻž̌ĭ·ō·*]. [2] = [*žandárm*].

[3] Not in *genial*, 'full of genius,' *Genius*, 'genius,' 'spirit,' where *g* = [*g*].

[4] = [*žǻr*]. [5] = ['*inže·nĭ·ǻ·r*].

[6] Not in *regieren*, 'reign' (see page 73).

[7] Unless the original pronunciation [*g*] be retained.

Digitized by Google

*ggi.*

Pronounced [*dž*] in Italian words such as *Arpeggio*, 'arpeggio.'

*ge.*

Pronounced [*ž*] in French loan-words such as *Flageolett*, 'flagelet,' *Sergeant*, 'sergeant.'

*gn.*

Besides [*gn*], [*jn*], [*ɟn*], and [*çn*], [*cn*] (on which see pronunciation of *g*, page 71):

1. = [*ŋn*], in words originally Latin, or treated as such; e. g. *Magnat*, 'magnate,' *Agnes* (name).

2. = [*nj*], in words originally French; e. g. *Mignon* (name).[1]

*gu.*

Pronounced [*g*] in the following and some other foreign words:

| | |
|---|---|
| *Guerilla*,[2] guerilla | *Guinee*,[2] guinea |
| *Guido*, Guy | *Guipüre*, guipure |
| *Guillotine*,[2] guillotine | *Guirlande*,[2] garland |
| *Guinea*[2] (name) | *Guitarre*, guitar; |

and in French loan-words in *gue*; e. g. *Drogue*, 'drug,' *Intrigue*, 'intrigue.'[3]

---

[1] Also in *Compagnon* = [*kompanjǫ̃*], 'partner,' but not in *Compagnie* (= *Kompanie*) = [*kompaní·*], 'company.'

[2] = [*ge·rílјā*], [*giljo·tí·nə*], [*gi·né·ā*], [*gi·né·*], [*girlándə*].

[3] = [*drô·gə*], ['*intrî·gə*].

Digitized by Google

*h.*

Pronounced [*h*] when followed by a vowel that does not commence a suffix, and when not forming part of a digraph such as *ch*, *th*, etc. E. g. *Hand*, 'hand,' *Ahorn*, 'maple-tree.' Compare also *ha*, etc.

*ha* (*h-a*) etc.

After *t*, instead of *ah*, *oh*, etc., *ha* (*h-a*), *ho* (*h-o*), etc. are written; e. g. *Thal*, 'valley,' *Thor*, 'fool,' 'gate,' etc. The pronunciation is the same as that of *ah*, etc. See also *th*.

*i.*

1. = [*i*·] in open syllables; e. g. *Igel*, 'hedgehog;' and before simple final consonants; e. g. *mir*, 'me.'

Before *sch* (which consequently is not meant for *schsch*) = [*š*], in *Nische*, 'niche.'

Exceptions. — Short [*i*] mostly pronounced in open syllable in *Clique*, 'clique,' and always in *Kapitel*, 'chapter,' *Zither* (musical instrument).

Short [*i*] before simple final consonant in:

*April*, April
*bin*, am
*bis*, till, as far as
*Cis*, C sharp[1]
*Him*, in *Himbeere*, raspberry
*hin*, thither
*mit*, with
*im* = *in dem*, in the; *in*, in
*Ir*, in *Irland*, Ireland
*Isegrim*,[2] wolf, peevish fellow
*Krim*, Crimea
*Pilgrim*,[2] pilgrim
*Schwib*, in *Schwibbogen*, arch
*Sin*, in *Singrün*, periwinkle;

[1] And similar musical terms: *Dis*, 'D sharp,' etc.
[2] = [*'izəgrim*], [*pilgrim*].

Digitized by Google

also in the unaccented suffixes *in*[1] and *nis*; e. g. *Königin*, 'queen,' *Ereignis*, 'event;' and in unaccented *ik*, *ir*, *it*; e. g. *Poetik*,[2] 'art of poetry,' *Deficit*, 'deficiency,' *Saphir*, 'sapphire.'

2. = [*i*], in closed syllables; *Kiste*, 'chest.'

Compare *ai*, *ei*, *oi*, *ui*, etc.

*ie.*

1. = [*ī*·]; e. g. *sie*, 'she,' *Liebe*, 'love.' So also in many words of foreign origin in *ie*, mostly abstract nouns, names of sciences, etc.; e. g. *Philosophie*, 'philosophy.'[3]

2. = [*i*], in *vielleicht*, 'perhaps,' *Viertel*, 'quarter,' 'fourth part,' *vierzehn*, 'fourteen,' *vierzig*, 'forty;' also sometimes *vierteilen*, 'quarter.'

---

[1] In the plural the *n* is doubled, according to the general rule; e. g. *Königinnen*.

[2] Provincially (in the Middle and South of Germany) also accented *ik*, *ip*, *it*, *iz*, as in *Musik*, 'music' (so also *Fabrik*, 'works,' *Physik*, 'physics,' *Politik*, 'politics,' *Supplik*, 'petition'), *Prinzip*, 'principle,' *Granit*, 'granite,' *Hospiz*, 'hospice,' etc., are pronounced with short [*i*] instead of [*ī*·].

[3] In concrete nouns, on the other hand, *ie* is pronounced [*ĭ*·*ə*]; e. g. in names of animals and of plants, as *Amphibie*, 'amphibium,' *Fuchsie*, 'fuchsia;' but *Sellerie* = [*zélərĭ*·], 'celery.' So also in Christian names; e. g. *Amalie*, 'Amelia'; except *Marie* = [*marí*·*ə*], 'Mary,' *Sophie* = [*zo*·*fĭ*·*ə*], 'Sophia.' Other words with [*ĭ*·*ə*]: *Aktie*, 'share,' *Familie*, 'family,' *Glorie*, 'halo,' *Grazie*, 'grace,' *Historie*, 'history,' *Kurie*, 'curia,' *Linie*, 'line,' *Prämie*, 'prize,' *Reliquie*, 'relic.'

Digitized by Google

## *h.*

Pronounced [*h*] when followed by a vowel that does not commence a suffix, and when not forming part of a digraph such as *ch*, *th*, etc. E. g. ***Hand***, 'hand,' ***Ahorn***, 'maple-tree.' Compare also ***ha***, etc.

### *ha* (*h-a*) etc.

After *t*, instead of *ah*, *oh*, etc., ***ha*** (*h-a*), ***ho*** (*h-o*), etc. are written; e. g. ***Thal***, 'valley,' ***Thor***, 'fool,' 'gate,' etc. The pronunciation is the same as that of *ah*, etc. See also *th*.

## *i.*

1. = [ī·] in open syllables; e. g. ***Igel***, 'hedgehog;' and before simple final consonants; e. g. ***mir***, 'me.'

Before *sch* (which consequently is not meant for *schsch*) = [š], in ***Nische***, 'niche.'

Exceptions. — Short [*i*] mostly pronounced in open syllable in ***Clique***, 'clique,' and always in ***Kapitel***, 'chapter,' ***Zither*** (musical instrument).

Short [*i*] before simple final consonant in:

| | |
|---|---|
| ***April***, April | ***im*** = ***in dem***, in the; ***in***, in |
| ***bin***, am | ***Ir***, in ***Irland***, Ireland |
| ***bis***, till, as far as | ***Isegrim***,[2] wolf, peevish fellow |
| ***Cis***, C sharp[1] | ***Krim***, Crimea |
| ***Him***, in ***Himbeere***, raspberry | ***Pilgrim***,[2] pilgrim |
| ***hin***, thither | ***Schwib***, in ***Schwibbogen***, arch |
| ***mit***, with | ***Sin***, in ***Singrün***, periwinkle; |

[1] And similar musical terms: ***Dis***, 'D sharp,' etc.

[2] = ['*izəgrim*], [*'pilgrim*].

Digitized by Google

also in the unaccented suffixes *in*[1] and *nis*; e. g. *Königin*, 'queen,' *Ereignis*, 'event;' and in unaccented *ik*, *ir*, *it*; e. g. *Poetik*,[2] 'art of poetry,' *Deficit*, 'deficiency,' *Saphir*, 'sapphire.'

2. = [*i*], in closed syllables; *Kiste*, 'chest.'

Compare *ai*, *ei*, *oi*, *ui*, etc.

*ie.*

1. = [*ī·*]; e. g. *sie*, 'she,' *Liebe*, 'love.' So also in many words of foreign origin in *ie*, mostly abstract nouns, names of sciences, etc.; e. g. *Philosophie*, 'philosophy.'[3]

2. = [*i*], in *vielleicht*, 'perhaps,' *Viertel*, 'quarter,' 'fourth part,' *vierzehn*, 'fourteen,' *vierzig*, 'forty;' also sometimes *vierteilen*, 'quarter.'

---

[1] In the plural the *n* is doubled, according to the general rule; e. g. *Königinnen*.

[2] Provincially (in the Middle and South of Germany) also accented *ik*, *ip*, *it*, *iz*, as in *Musik*, 'music' (so also *Fabrik*, 'works,' *Physik*, 'physics,' *Politik*, 'politics,' *Supplik*, 'petition'), *Prinzip*, 'principle,' *Granit*, 'granite,' *Hospiz*, 'hospice,' etc., are pronounced with short [*i*] instead of [*ī·*].

[3] In concrete nouns, on the other hand, *ie* is pronounced [*ĭ·ə*]; e. g. in names of animals and of plants, as *Amphibie*, 'amphibium,' *Fuchsie*, 'fuchsia;' but *Sellerie* = [*zélərĭ·*], 'celery.' So also in Christian names; e. g. *Amalie*, 'Amelia'; except *Marie* = [*marĭ·ə*], 'Mary,' *Sophie* = [*zo·fĭ·ə*], 'Sophia.' Other words with [*ĭ·ə*]: *Aktie*, 'share,' *Familie*, 'family,' *Glorie*, 'halo,' *Grazie*, 'grace,' *Historie*, 'history,' *Kurie*, 'curia,' *Linie*, 'line,' *Prämie*, 'prize,' *Reliquie*, 'relic.'

Digitized by Google

*ieh.*

Always = [ī·]; e. g. *Vieh*, 'cattle,' *stiehlt*, 'steals.'

*ieu.*

Pronounced [oĭ] in *Lieutenant* (= *Leutnant*), 'lieutenant.'

*ih.*

Pronounced [ī·] in *ihm, ihn*, 'him,' *ihnen*, 'them,' *ihr*, 'her,' 'their,' *ihrer*, 'of them,' *ihrig*, 'hers,' 'theirs.'

*il.*

Pronounced [ĭ] in French words such as *Detail*, 'detail,' *Fauteuil*, 'easy-chair.'

*ill* (*ll*).

Pronounced [*lj*] in French words such as *Bouteille*, 'bottle,' *Reveille*, 'reveille,' *Medaillon*, 'medallion,' *Postillon*, 'postilion.'

*im, in.*

Pronounced [ę̄] in French words such as *Bassin*, 'basin.'

*j.*

1. Regularly = [*j*]; e. g. *ja*, 'yes,' *Major*, 'major.'

Digitized by Google

2. = [*ž̌*], in the following and some similar words:

| | |
|---|---|
| *Jalousie*, Venetian blinds | *Jenny* (name) |
| *Jargon*, jargon | *Journal*,[2] journal |
| *Jasmin*,[1] jasmine | *Don Juan*[3] (name). |

3. = [*dž̌*], for which, however, [*ž̌*] is commonly substituted, in a few English words: *Jockey*, 'jockey,' *Jury*,[4] 'jury.'

*k.*

Invariably = [*k*]; e. g. *kahl*, 'bald.'

*l.*

Pronounced [*l*]; e. g. *lahm*, 'lame.' See *il*.

*ll.*

Pronounced [*l*]; e. g. *voll*, 'full.' See *ill*.

*m.*

Pronounced [*m*]; e. g. *mir*, 'me.' See *am*, *em*, etc.

*mm.*

Invariably = [*m*]; e. g. *Lamm*, 'lamb.'

---

[1] = [*žasmî·n*], also [*jasmî·n*].

[2] = [*žurnâl*].

[3] = [*dǫ́žŭ·ą̄*]. But *Juan d'Austria* rather = [*cu·án dáŭstrĭ·ā*].

[4] Also pronounced as if a French word, = [*žû·rī·*].

Digitized by Google

*n.*

1. = [*n*]; e. g. *nie*, 'never,' *an*, 'at.' See *an*, etc.

2. = [*ŋ*]. See *ng* and *nk*.

*ng.*

1. = [*ŋ*]; e. g. *singen*, 'sing,' *lang*, 'long.'

2. = [*ŋg*] when *ng* is not final and not followed by [*ə*] or by a consonant before which [*ə*] has been omitted; mostly, therefore, in foreign words; e. g. *Ingo*, *Ingraban*, *Albalonga*, *Ganges* (names).

*nk.*

Pronounced [*ŋk*]; e. g. *sinken*, 'sink,' *Dank*, 'thanks.'

*nn.*

Pronounced [*n*]; e. g. *Mann*, 'man.' See *en*.

*o.*

1. = [*ō·*] in open syllables; e. g. *so*, 'so,' *Rose*, 'rose;' and before simple final consonants; e. g. *Gebot*, 'commandment.'

Before *ſs* (when it does not stand for *ss*) = [*s*] in:

| | |
|---|---|
| *bloſs*, bare | *Kloſs*, dumpling |
| *Floſs*, raft | *Profoſs*, provost |
| *groſs*, great | *Stoſs*, thrust. |

Before *ch* (not standing for *chch*) = [*c*] in *hoch*, 'high.'[2]

---

[1] = [*gánges*], but *Ganges*, genitive of *Gang*, = *gáŋəs*].

[2] But *Hochzeit*, 'wedding,' with short [*o*].

Digitized by Google

Exceptions. — Short [o] before simple final consonant in *ob*, 'if,' *vom* = *von dem*, 'of the,' *von*, 'of,' *vor* in *Vorteil*, 'advantage,' and unaccented in foreign words, as *Jakob*, 'Jacob,' *Nabob*, 'nabob,' and many words in *or*, *os*; e. g. *Doktor*, 'doctor,' *Chaos*, 'chaos.'

2. = [o], in closed syllables; e. g. *Gott*, 'God.'

Exceptions. — Long [ō·] in closed syllable in:

| | |
|---|---|
| *Bodmer*, cooper | *Obst*, fruit |
| *Jost* (name) | *Ostern*, Easter |
| *Kloster*, convent | *Propst*, provost |
| *Lotse*, pilot | *Trost*, consolation |
| *Obrigkeit*, authority | *Vogt*, bailiff, reeve.[1] |

Also in *Fort*, 'fort,' with mute *t*, and similar French loan-words.

*oa.*

Pronounced [ō·] in English words, as *Toast*, 'toast.' Also in *Coaks* (supposed to be the English spelling), 'coke.'

*oe.*

Pronounced [ō·] in Low German names; e. g. *Itzehoe*, *Koesfeld*, *Soest*.

*œu.*

Pronounced [ȫ·] in the French loan-word *Cœur*, 'hearts' (at cards).

---

[1] In Pomerania, etc. also in *Osten*, 'east.'



Digitized by Google

*oh.*

Invariably = [ō·]; e. g. *roh*, 'raw,' *Ohr*, 'ear.'

*oi.*

1. = [oĭ] in a few words originally English or Low German; e. g. *ahoi*, 'ahoy,' *Boi*, 'buoy,' *Boizenburg* (name).

2. = [ō·] in Low German names; e. g. *Grevenbroich*, *Troisdorf*.

3. = [o·ā], [o·a] in French loan-words; e. g. *Boudoir*, 'boudoir,'[1] *chamois*, 'chamois.'

*om, on.*

Pronounced [ǭ] in French words such as *Ballon*, 'balloon.'[2]

*oo.*

Pronounced [ō·] in *Boot*, 'boat,' *Moor*, 'moor,' *Moos*, 'moss.'

*ou.*

Used in French words, and pronounced the same as German *u*:

1. = [ū·] in open syllables; e. g. *Route*, 'route'; and before simple final consonants; e. g. *Tour*, 'tour.'

---

[1] See page 63, note (2). *Comptoir* (= *Kontor*) is mostly pronounced [*kontó·r*].

[2] Not in feminine words in *ion*, such as *Nation*, 'nation,' where *on* is pronounced [ō·n]. So also *Bataillon* = [*bataljó·n*], 'battalion,' *Eskadron* = ['*eskadró·n*] 'squadron.'

Digitized by Google

2. = [u] in closed syllables; e. g. *Ressource*, 'resource.' Also before *ch* = [š] in *Douche*, 'douche.'

*ö.*

1. = [ö·] in open syllables; e. g. *öde*, 'desert;' and before simple final consonants; e. g. *schön*, 'beautiful.'

2. = [ö] in closed syllables; e. g. *Mörder*, 'murderer.'

Exceptions. — Long [ö·] in closed syllable in:

*Behörde*, authority
*Flötz*, fletz, stratum
*Österreich*, *Östreich*, Austria
*Wörth* (name).

*öh.*

Invariably = [ö·]; e. g. *Höhle*, 'cavern.'

*ow.*

Pronounced [o·] in the loan-word *Bowle*, 'bowl,' and unaccented in Low German names in *ow*, as *Bredow*, *Grabow*.

*p.*

1. Regularly = [p]; e. g. *Paar*, 'pair.'

2. Mute in French loan-words such as *Coup*, 'coup.'

*ph.*

Pronounced [f] in the German word *Epheu*, 'ivy;' and in words originally Greek; e. g. *Philosophie*, 'philosophy.'



Digitized by Google

*oh.*

Invariably = [ō·]; e. g. *roh*, 'raw,' *Ohr*, 'ear.'

*oi.*

1. = [oĭ] in a few words originally English or Low German; e. g. *ahoi*, 'ahoy,' *Boi*, 'buoy,' *Boizenburg* (name).

2. = [ō·] in Low German names; e. g. *Grevenbroich*, *Troisdorf*.

3. = [o·ā], [o·a] in French loan-words; e. g. *Boudoir*, 'boudoir,'[1] *chamois*, 'chamois.'

*om, on.*

Pronounced [ǭ] in French words such as *Ballon*, 'balloon.'[2]

*oo.*

Pronounced [ō·] in *Boot*, 'boat,' *Moor*, 'moor,' *Moos*, 'moss.'

*ou.*

Used in French words, and pronounced the same as German *u*:

1. = [ū·] in open syllables; e. g. *Route*, 'route'; and before simple final consonants; e. g. *Tour*, 'tour.'

---

[1] See page 63, note (2). *Comptoir* (= *Kontor*) is mostly pronounced [*kontó·r*].

[2] Not in feminine words in *ion*, such as *Nation*, 'nation,' where *on* is pronounced [ō·n]. So also *Bataillon* = [*bataljó·n*], 'battalion,' *Eskadron* = ['*eskadró·n*] 'squadron.'

Digitized by Google

2. = [*u*] in closed syllables; e. g. ***Ressource***, 'resource.' Also before *ch* = [*š*] in ***Douche***, 'douche.'

*ö.*

1. = [$\bar{ö}$·] in open syllables; e. g. ***öde***, 'desert;' and before simple final consonants; e. g. ***schön***, 'beautiful.'

2. = [*ö*] in closed syllables; e. g. ***Mörder***, 'murderer.'

Exceptions. — Long [$\bar{ö}$·] in closed syllable in:

| | |
|---|---|
| ***Behörde***, authority | ***Österreich***, ***Östreich***, Austria |
| ***Flötz***, fletz, stratum | ***Wörth*** (name). |

*öh.*

Invariably = [$\bar{ö}$·]; e. g. ***Höhle***, 'cavern.'

*ow.*

Pronounced [$\bar{o}$·] in the loan-word ***Bowle***, 'bowl,' and unaccented in Low German names in *ow*, as ***Bredow***, ***Grabow***.

*p.*

1. Regularly = [*p*]; e. g. ***Paar***, 'pair.'

2. Mute in French loan-words such as ***Coup***, 'coup.'

*ph.*

Pronounced [*f*] in the German word ***Epheu***, 'ivy;' and in words originally Greek; e. g. ***Philosophie***, 'philosophy.'



Digitized by Google

*pp.*

Invariably = [*p*]; e. g. *Rappe*, 'black horse,' *Trupp*, 'troop,' 'band.'

*pph.*

Pronounced [*f*] in the Greek name *Sappho*.

*qu.*

1. Regularly = [*kv*]; e. g. *Quelle*, 'spring,' *bequem*, 'convenient.'

2. = [*k*], in some French loan-words; e. g. *Bouquet*, 'bouquet,' *Clique*, 'clique,' *Marquis*, 'marquis.'

*r.*

1. Regularly = [*r*]; e. g. *rauh*, 'rough,' *hier*, 'here.'

2. Mute in French words in *er* such as *Diner*, 'dinner,' and some words in *ier*:[1]

| | |
|---|---|
| *Atelier*, studio | *Karabinier*, carabinier |
| *Bankier*, banker | *Pompier*, pompier |
| *Brigadier*, brigadier-general | *Portier*, porter. |
| *Croupier*, croupier | *Rentier*, private gentleman. |

*rh.*

Pronounced [*r*], in Greek words; e. g. *Rhabarber*, 'rhubarb.'

---

[1] = [*ē*·], [*ĭ*·*ē*·]. — *ier* is mostly pronounced as accented [*ī*·*r*], even in words which are still quite French in appearance; e. g. *Barbier*, 'barber,' *Grenadier*, 'grenadier,' and other military terms, *Passagier*, 'passenger,' etc.

Digitized by Google

*rr.*

Always = [*r*]; e. g. *Narr*, 'fool,' *verwirren*, 'confound.'

*rrh.*

Pronounced [*r*], in Greek words; e. g. *Katarrh*, 'cold.'

*s.*

1. = [*z*], initial before vowels, and medial; e. g. *so*, 'so,' *Rose*, 'rose,' *winsle*, 'whine.'

2. = [*s*], initial before consonants, and final; e. g. *Skizze*, 'sketch,' *Hals*, 'neck,' *ist*, 'is.'

3. [*š*], initial, in the combinations *sp* and *st*, also when preceded by German prefixes; e. g. *sprechen*, 'speak,' *besprechen*, 'speak about,' *stehen*, 'stand,' *verstehen*, 'understand.' In modern foreign names, except *Stuart*, when used as an historical name, and perhaps *Spaa*, *Spinoza*, *Staffa*, *Stambul*, *Steffens*, initial *sp* and *st* are pronounced [*sp*] and [*st*]. In naturalized loan-words [*šp*] and [*št*] are frequently used also after foreign prefixes; e. g. in *Inspektor*, 'inspector,' *konstatieren*, 'state,' 'affirm,' etc., but this cannot yet be recommended.

4. Mute in French words such as *Marquis*, 'marquis.'

*sch.*

Pronounced [*š*]; e. g. *scharf*, 'sharp,' *mischen*, 'mix.'

Digitized by Google

*pp.*

Invariably = [*p*]; e. g. *Rappe*, 'black horse,' *Trupp*, 'troop,' 'band.'

*pph.*

Pronounced [*f*] in the Greek name *Sappho*.

*qu.*

1. Regularly = [*kv*]; e. g. *Quelle*, 'spring,' *bequem*, 'convenient.'

2. = [*k*], in some French loan-words; e. g. *Bouquet*, 'bouquet,' *Clique*, 'clique,' *Marquis*, 'marquis.'

*r.*

1. Regularly = [*r*]; e. g. *rauh*, 'rough,' *hier*, 'here.'

2. Mute in French words in *er* such as *Diner*, 'dinner,' and some words in *ier*:[1]

| | |
|---|---|
| *Atelier*, studio | *Karabinier*, carabinier |
| *Bankier*, banker | *Pompier*, pompier |
| *Brigadier*, brigadier-general | *Portier*, porter. |
| *Croupier*, croupier | *Rentier*, private gentleman. |

*rh.*

Pronounced [*r*], in Greek words; e. g. *Rhabarber*, 'rhubarb.'

---

[1] = [*ē*], [*i̯ē*]. — *ier* is mostly pronounced as accented [*i̯r*], even in words which are still quite French in appearance; e. g. *Barbier*, 'barber,' *Grenadier*, 'grenadier,' and other military terms, *Passagier*, 'passenger,' etc.

Digitized by Google

*rr.*

Always = [*r*]; e. g. *Narr*, 'fool,' *verwirren*, 'confound.'

*rrh.*

Pronounced [*r*], in Greek words; e. g. *Katarrh*, 'cold.'

*s.*

1. = [*z*], initial before vowels, and medial; e. g. *so*, 'so,' *Rose*, 'rose,' *winsle*, 'whine.'

2. = [*s*], initial before consonants, and final; e. g. *Skizze*, 'sketch,' *Hals*, 'neck,' *ist*, 'is.'

3. [*š*], initial, in the combinations *sp* and *st*, also when preceded by German prefixes; e. g. *sprechen*, 'speak,' *besprechen*, 'speak about,' *stehen*, 'stand,' *verstehen*, 'understand.' In modern foreign names, except *Stuart*, when used as an historical name, and perhaps *Spaa*, *Spinoza*, *Staffa*, *Stambul*, *Steffens*, initial *sp* and *st* are pronounced [*sp*] and [*st*]. In naturalized loan-words [*šp*] and [*št*] are frequently used also after foreign prefixes; e. g. in *Inspektor*, 'inspector,' *konstatieren*, 'state,' 'affirm,' etc., but this cannot yet be recommended.

4. Mute in French words such as *Marquis*, 'marquis.'

*sch.*

Pronounced [*š*]; e. g. *scharf*, 'sharp,' *mischen*, 'mix.'

Digitized by Google

*sh.*

Pronounced [*ś*] in English words; e. g. *Shakespeare,*[1] *Shawl,* 'shawl,' *Sherry,* 'sherry,' *Shetland-Inseln,*[1] 'Shetland Islands,' *S(c)hrapnel,*[1] 'shrapnel;' also in *Shlips,* 'neck-tie.'

*ſs, ss.*

Both invariably = [*s*]; e. g. *Fuſs,* 'foot,' *Kasse,* 'cash.'

*t.*

1. Regularly = [*t*]; e. g. *Tau,* 'rope,' *warten,* 'wait,' *mit,* 'with.'

2. = [*ts*] before unaccentad *i* followed by an accented vowel in words originally Latin; e. g. *Nation,* 'nation,' *Patient,* 'patient;' followed by unaccented *e* = [*ə*] in *Aktie,* 'share.'[2]

3. Mute in French words such as *Depot,* 'depot,' *Budget,* 'budget,'[3] *Arrangement,* 'arrangement.'

*th.*

Always = [*t*]; in German words only occurring through transposition of the letter *h* when used to indicate length of a neighbouring vowel; e. g. *Thal* (compare *Zahl*), 'valley,' and, instead of *t,* in some

[1] [*śĕ'kspĭr*], [*śétlant-'inzəln*], [*śrapnél*].

[2] In other words *z* (*c*) is written instead of *t* when unaccented *e* follows; e. g. *Grazie,* 'grace.'

[3] Compare page 70, note (2), on *et.*

Digitized by Google

German names; e. g. *Bertha*, *Günther*, *Lothar*, *Lothringen*, 'Lorraine,' *Mathilde*, 'Matilda,' *Walther* (*Walter*), 'Walter.' Besides, *th* = [*t*] is written in Greek and other foreign words; e. g. *Theater*, 'theatre,' *Thee*, 'tea.'

*tt.*

Invariably = [*t*]; e. g. *fett*, 'fat,' *bitter*, 'bitter.'

*tz.*

Always = [*ts*]; e. g. *sitzen*, 'sit,' *Satz*, 'sentence.'

*u.*

1. = [*ū*·] in open syllables; e. g. *du*, 'thou,' *rufen*, 'call'; and before simple final consonants; e. g. *gut*, 'good.'

Before final *fs* (when not standing for *ss*) = [*s*] in:

| | |
|---|---|
| *Fufs*, foot | *Rufs*, soot. |
| *Grufs*, greeting | |

Before *ch* (which does not stand for *chch*) = [*c*] in:

| | |
|---|---|
| *Buch*, book | *Kuchen*, cake |
| *Buche*, beech | *suchen*, seek |
| *Fluch*, curse | *Tuch*, cloth. |

Exceptions. — Short [*u*] before simple consonant, including *th*, in:

| | |
|---|---|
| *Klub*,[1] club | *Sirup*,[2] syrup |
| *plus*, plus | *um*, round, about |
| *Luther* (name) | *zum* = *zu dem*, to the |
| *Rum*, rum | *zur* = *zu der*, to the |

[1] = [*klúp*]. [2] = [*zi·rup*].

Digitized by Google

also *ur* in *Urteil*, 'verdict,' and unaccented *um*, *us*, etc., in Latin loan-words; e. g. *Publikum*, 'public,' *Modus*, 'mode,' etc.

2. = [*u*] in closed syllables; e. g. *Mutter*, 'mother,' *Kunst*, 'art.'

Exceptions. — Long [*ū*·] in closed syllable in:

| | |
|---|---|
| *Geburt*, birth | *pusten*, pant |
| *Husten*, cough | *Schuster*, shoemaker |
| *Ludwig*, Lewis | *Wust*, chaos, trash. |

3. = [*ǖ*·] in open syllables, in French loan-words; e. g. *Aperçu*, 'sketch.'

4. = [*ü̆*] in closed syllables, in French loan-words; e. g. *Budget*, 'budget.'

5. = [*v*] in the combination *qu*. See *qu*.

### *uh*.

Invariably = [*ū*·]; e. g. *Kuh*, 'cow.'

### *ui*.

Pronounced [*ŭĭ*] in *hui*, 'ho,' *pfui*, 'fie.'

### *um*, *un*.

Pronounced [*ǫ̃*] in French words such as *Parfum*, 'perfume,' *Trente-et-un*.

### *ü*.

1. = [*ǖ*·], in open syllables; e. g. *müde*, 'tired;' and before simple final consonants; e. g. *für*, 'for.'

Before *ſs* = [*s*] in *süſs*, 'sweet.'

Digitized by Google

2. = [ü] in closed syllables; e. g. *Hütte*, 'hut,' *Bürde*, 'burden.'

Exceptions. — Long [ü·] in closed syllable in:

*düster*, gloomy — *Rüster*, elm
*Nüster*, nostril — *wüst*, waste.

*üh.*

Invariably = [ü·]; e. g. *kühn*, 'bold.'

*v.*

1. = [*f*] in German words; e. g. *viel*, 'much,' and always when final; e. g. *Motiv*, 'motive.'

2. = [*v*] in foreign words, mostly of Latin or Romance origin; e. g. *Vase*, 'vase,' *oval*, 'oval.'

*w.*

Regularly pronounced [*v*]; e. g. *wohl*, 'well.'

On *ow* = [ō·] see *ow*.

*x.*

1. Regularly pronounced [*ks*]; e. g. *Axt*, 'axe,' *Index*, 'index.'

2. = [š] in *Don Quixote* (name).[1]

3. Mute in French forms such as *Bureaux*,[2] 'offices.'

---

[1] = [*dǫ́ki·šot*], as if spelled in the French way, *Don Quichotte*. Rarely = [*don ki·có·tə*].

[1] But *Bureaus*, which is also and more commonly used, = [*bü·ró·s*].

Digitized by Google

*y.*

1. = [ü·][1] in open syllables; e. g. ***Mythe,*** 'myth;' and before simple final consonants; e. g. ***Asyl,*** 'refuge.' Also in unaccented *yr*, as in ***Satyr,*** 'satyr,' etc.

2. = [ü], [1] in closed syllables; e. g. ***Myrte,*** 'myrtle.'

3. = [*j*], initial or medial; e. g. ***loyal,*** 'loyal.'

*z.*

1. Regularly = [*ts*]; e. g. ***zu,*** 'to,' 'too.'

2. = [*z*] in a few foreign words; e. g. ***Bazar,*** 'bazaar,' ***Gaze,*** 'gauze,' ***Vezier*** (= ***Wesir***), 'vizier.' [2]

*zz.*

Pronounced [*ts*] in Italian loan-words; e. g. ***Skizze,*** 'sketch,' ***Strazze,*** 'waste-book.'

---

[1] Rather than [ī·] and [i]. See page 13.

[2] ***Bronze,*** 'bronze,' is generally pronounced [*brṓsə*], [*bróŋsə*].

Digitized by Google

# GERMAN ACCENT,

## AND OTHER PECULIARITIES OF GERMAN PRONUNCIATION.

It has often been remarked that a person may speak a language with perfect correctness and fluency, and yet be detected as a foreigner, because he has not yet acquired the native *accent*.

It will usually be found, however, that, although grammar and idiom may be faultless, yet either the general mode of articulation or the scheme of sound-laws peculiar to the language has been imperfectly mastered. Apart from these points, what is commonly called accent still comprises two very different things, viz. stress, and pitch or tone.

## MODE OF ARTICULATION.

The German mode of articulation, as differing from the English, may be said to be characterized by the formation of the vowels, especially the round vowels, and of [*t*] and [*s̆*], as described above (see pages 12, 28, 40 seq., 44 seq.), the tongue-articulation being more forward and more determined, and

Digitized by Google

*y.*

1. = [ü·][1] in open syllables; e. g. ***Mythe,*** 'myth;' and before simple final consonants; e. g. ***Asyl,*** 'refuge.' Also in unaccented *yr*, as in ***Satyr,*** 'satyr,' etc.

2. = [ü], [1] in closed syllables; e. g. ***Myrte,*** 'myrtle.'

3. = [*j*], initial or medial; e. g. ***loyal,*** 'loyal.'

*z.*

1. Regularly = [*ts*]; e. g. ***zu,*** 'to,' 'too.'

2. = [*z*] in a few foreign words; e. g. ***Bazar,*** 'bazaar,' ***Gaze,*** 'gauze,' ***Vezier*** (= ***Wesir***), 'vizier.' [2]

*zz.*

Pronounced [*ts*] in Italian loan-words; e. g. ***Skizze,*** 'sketch,' ***Strazze,*** 'waste-book.'

---

[1] Rather than [ï·] and [ï]. See page 13.

[2] ***Bronze,*** 'bronze,' is generally pronounced [*brǫ́sə*], [*brǫ́ŋsə*].

Digitized by Google

# GERMAN ACCENT,

## AND OTHER PECULIARITIES OF GERMAN PRONUNCIATION.

It has often been remarked that a person may speak a language with perfect correctness and fluency, and yet be detected as a foreigner, because he has not yet acquired the native *accent*.

It will usually be found, however, that, although grammar and idiom may be faultless, yet either the general mode of articulation or the scheme of sound-laws peculiar to the language has been imperfectly mastered. Apart from these points, what is commonly called accent still comprises two very different things, viz. stress, and pitch or tone.

## MODE OF ARTICULATION.

The German mode of articulation, as differing from the English, may be said to be characterized by the formation of the vowels, especially the round vowels, and of [*t*] and [*š*], as described above (see pages 12, 28, 40 seq., 44 seq.), the tongue-articulation being more forward and more determined, and

Digitized by Google

the lips freely used in the formation both of vowel and consonant-sounds. To German ears, spoken English, as well as German pronounced in the English way, sounds to a certain degree unarticulated.

## SOUND-LAWS.

Of German sound-laws (which mainly result from the peculiarities of German articulation and accentuation), the following are the most important for English speakers. Several have previously been alluded to.

1. Initial vowels, unless almost unaccented and closely connected with the preceding word, are preceded by the glottal stop, ['], even when occurring in the interior of compound words; e. g. *all* = [*'ál*], 'all,' *überall* = [*'ǖ·bər'ál*], 'everywhere.'

2. Final vowels, except unaccented *e* = [*ə*], and the vowels *a* in the interjections *da* = [*dá*], 'there,' and *na* = [*ná*], 'well,' etc., are long, whether primarily accented or not; e. g. *du* = [*dû·*], 'thou,' *Kakadu* = [*kákadū·*], 'cockatoo.'

3. Long vowels are strictly simple vowels, and not diphthongal as English *oo* = [*ūŭ·*] in *fool*, etc. (see examples under 2).

4. Final consonants, except liquids (*l, m, n, ng, r*), are voiceless and sharp, also when spelled *b, d, g*; e. g. *ab* = [*'áp*], 'off,' *Sieg* = [*zî·ç*], 'victory.'

5. Final consonants, liquids included, are short, even after short vowels; e. g. *Quell* = [*kvél*], 'well,' *Hand* = [*hánt*], 'hand.'

Digitized by Google

6. Long consonants only occur instead of geminated consonants, in composition, or where two words are closely connected; e. g. *mitteilen* = [*mi̯ta̯ilən*], 'communicate,' *not thun* = [*nó·t̯ū·n*] (= [*nó·t tū·n*] only when particular distinctness is intended), 'be needful.' In rapid speech, the simple short consonant is generally pronounced: [*mítaĭlən*], [*nó·tū·n*].

The following changes commonly take place and may be tolerated in conversational German.

7. If final voiceless consonants are closely followed by their voiced correspondents, the following vowel not bearing a principal accent, the voiced sound is generally omitted; e. g. *hast du* = [*hástū·*],[1] instead of [*hást dū·*], 'hast thou,' *muſs sich* = [*músiç*], instead of [*mús ziç*], 'must . . . itself.'

8. Initial [*z*] preceded in composition by a voiceless consonant often becomes [*s*]; e. g. *Absicht* = ['*ápsiçt*], 'intention,' instead of the normal ['*ápziçt*].

9. [*p*] in [*mp*] followed by a third consonant, especially by [*f*], is often omitted; e. g. *Kampf* = [*kámf*], instead of [*kámpf*], 'combat.' For initial [*pf*], simple [*f*] is frequent; e. g. *Pferd* = [*fê·rt*], instead of [*pfê·rt*], 'horse.'

10. [*t*] in [*nt*] followed by a third consonant, especially by [*s*], is similarly often omitted; e. g. *ganz* = [*gáns*], instead of [*gánts*], 'whole.'

11. [*ən*] often becomes either [*n*], or else [*m*]

---

[1] Also [*hás dū·*], etc., the voiceless sound being omitted.

Digitized by Google

the lips freely used in the formation both of vowel and consonant-sounds. To German ears, spoken English, as well as German pronounced in the English way, sounds to a certain degree unarticulated.

## SOUND-LAWS.

Of German sound-laws (which mainly result from the peculiarities of German articulation and accentuation), the following are the most important for English speakers. Several have previously been alluded to.

1. Initial vowels, unless almost unaccented and closely connected with the preceding word, are preceded by the glottal stop, ['], even when occurring in the interior of compound words; e. g. *all* = ['*ál*], 'all,' *überall* = ['*ü·bər'ál*], 'everywhere.'

2. Final vowels, except unaccented *e* = [*ə*], and the vowels *a* in the interjections *da* = [*dá*], 'there,' and *na* = [*ná*], 'well,' etc., are long, whether primarily accented or not; e. g. *du* = [*dû·*], 'thou,' *Kakadu* = [*kákadū·*], 'cockatoo.'

3. Long vowels are strictly simple vowels, and not diphthongal as English *oo* = [*ūŭ·*] in *fool*, etc. (see examples under 2).

4. Final consonants, except liquids (*l*, *m*, *n*, *ng*, *r*), are voiceless and sharp, also when spelled *b*, *d*, *g*; e. g. *ab* = ['*áp*], 'off,' *Sieg* = [*zî·ç*], 'victory.'

5. Final consonants, liquids included, are short, even after short vowels; e. g. *Quell* = [*kvél*], 'well,' *Hand* = [*hánt*], 'hand.'

Digitized by Google

6. Long consonants only occur instead of geminated consonants, in composition, or where two words are closely connected; e. g. *mitteilen* = [*mit̲aĭlən*], 'communicate,' *not thun* = [*nô·t̲ū·n*] (= [*nô·t tū·n*] only when particular distinctness is intended), 'be needful.' In rapid speech, the simple short consonant is generally pronounced: [*mítaĭlən*], [*nô·tū·n*].

The following changes commonly take place and may be tolerated in conversational German.

7. If final voiceless consonants are closely followed by their voiced correspondents, the following vowel not bearing a principal accent, the voiced sound is generally omitted; e. g. *hast du* = [*hástū·*],[1] instead of [*hást dū·*], 'hast thou,' *muſs sich* = [*músiç*], instead of [*mús ziç*], 'must . . . itself.'

8. Initial [*z*] preceded in composition by a voiceless consonant often becomes [*s*]; e. g. *Absicht* = [*'ápsiçt*], 'intention,' instead of the normal [*'ápziçt*].

9. [*p*] in [*mp*] followed by a third consonant, especially by [*f*], is often omitted; e. g. *Kampf* = [*kámf*], instead of [*kámpf*], 'combat.' For initial [*pf*], simple [*f*] is frequent; e. g. *Pferd* = [*fê·rt*], instead of [*pfê·rt*], 'horse.'

10. [*t*] in [*nt*] followed by a third consonant, especially by [*s*], is similarly often omitted; e. g. *ganz* = [*gáns*], instead of [*gánts*], 'whole.'

11. [*ən*] often becomes either [*n*], or else [*m*]

---

[1] Also [*hás dū·*], etc., the voiceless sound being omitted.

Digitized by Google

after labials, [*n*] after dentals, [*ŋ*] after gutturals; compare page 29 seq.

## STRESS AND EMPHASIS.

Stress. — As in English, the different syllables of words of more than one syllable are pronounced with different degrees of force. As the accentuation is in most cases correctly indicated in dictionaries, and partly in grammars in ordinary use, it will here be sufficient to point out the leading principles.

In genuine German words, the radical syllable has the principal accent or *stress*, the remaining syllables weaker stresses, only prefixes and suffixes with *e* = [ə] being altogether unaccented; e. g. *Eidam* = [*'ăĭdam*],[1] 'son-in-law,' *Fremdling* = [*frémtliŋ*], 'stranger,' *gegeben* = [*gəgé·bən*], 'given.' Exceptions, *lebendig* = [*le·béndiç*], 'alive,' *wahrhaftig* = [*vārháftiç*], only rarely [*vârhaftiç*], 'truthful,' *lutherisch* = [*lutê·riš*], 'Lutheran.'

The nominal suffix *ei* = [*aĭ*], which is of foreign origin, but by analogy also occurs in connection with genuine German stems, always bears the principal accent; e. g. *Wüstenei* = [*vū̄·stənâĭ*], 'desert.'[2]

---

[1] Only the principal stress is marked in our phonetic re-spelling.

[2] So also *ier* = [*ĭ·ĕ·*], [*jē·*], used in *Wichsier* = [*viksĭ·é·*], 'shoe-black,' and similar formations belonging to the students' slang.

Digitized by Google

Loan-words (except those which long ago have become perfectly naturalized, as e. g. *Fenster* = [*fénster*], 'window,' from the Latin *fenestra*), as a rule retain their original accent; e. g. *Justiz* = [*justi·ts*], 'justice,' *trivial* = [*trivĭ·âl*], 'trivial.'

Of particles in compound words some take the principal stress, others a secondary, others again no accent. The prefix *ant* is always primarily accented; e. g. *Antwort* = ['*ántwort*], 'answer.' The prefixes *un* and *ur* mostly; e. g. *unwohl* = ['*únvō·l*], 'unwell,' *Ursache* = ['*ů·rzacə*], 'cause.' Others sometimes have the primary, sometimes a secondary accent.[1] Those with [*ə*] are, of course, always unaccented; e. g. *Beruf* = [*bərû·f*], 'calling.'

In compounds, the first part of which is a nominal stem, the radical syllable of the first component, this being in most cases the individualizing part of the whole word, as a rule bears the principal stress, the radical syllables of the remaining components weaker stresses (>); e. g. *Wehrmann* (from *Wehr*, 'defence,' and *Mann*, 'man') = [*vê·rman*], 'warrior;' *Landwehrmann* = [*lántvē·rman*], 'militia-man,' 'soldier of the *landwehr*.'

If however the last component is the invidualizing

---

[1] The common dictionaries are not always sufficiently exact in this respect; e. g. *ausgezeichnet* will be marked *au'sgezeichnet*, both as a past participle and as an adjective, whilst the p. p. is pronounced [*áŭsgətsaĭçnət*], but the adjective, [*'aŭsgətsáĭçnət*], etc.

Digitized by Google

one, it in its turn receives the stress (<); e. g. *Jahrhundert* (from *Jahr*, 'year,' and *hundert*, 'hundred') = [*jārhúndərt*], 'century;' but again, e. g., *Pestjahrhundert* = [*péstjārhundərt*], 'century of the plague.'

Equal stress (=), as in English *flower(-)garden*, *stone-dead*, etc., only rarely occurs in German, viz. in compounds the first portion of which only serves to emphasize the meaning of the second;[1] e. g. *steinreich* = [*štáĭnráĭç*], 'enormously rich,' *Erzschelm* = [*'értsšélm*], 'arch rogue;' but *steinreich* = [*štáĭnraĭç*], when meaning 'full of stones,' also *Erzschelm* = [*'értsšelm*], 'miscreant,' etc.[2]

Geographical names require some additional remarks.

Those which have the appearance of simple German words are as a rule accented in the usual way; e. g. *Halle* = [*hálə*], *Dresden* = [*drê·sdən*], etc.

---

[1] See note (1) on page 95.

[2] As words with equal stress are commonly treated as if accented in the ordinary way, with the stress on the first component, in dictionaries, etc. (so also *Erzschelm* in the official Rules), some more instances may be given: *bitterböse*, 'extremely bad,' *blutarm*, 'very poor,' *blutrot*, 'blood red,' *mausestill*, *stockstill*, 'stock-still,' *mausetot*, 'stone-dead,' *pechschwarz*, 'jet-black.' — Emphasis occasionally changes *decrescendo* or *crescendo* stress into equal stress, even in simple words; e. g. *eine furchtbare Kälte*! = [*aĭnə fúrçtbārə keltə*], 'a terrible cold,' *ausgezeichnet*! = [*áŭsgətsáiçnət*], or *famos*! = [*fámō·s*], 'beautiful' (or rather, *bea-u-ti-ful*!).

Digitized by Google

Some also which are clearly of foreign origin have adopted the German mode of accentuation; e. g. *Konstanz*,[1] 'Constance,' *Koblenz*,[1] 'Coblence,' with stress on the first, whereas other names in *enz* mostly have the accent on *enz*; e. g. *Bregenz*, *Brienz*. And foreign names such as *Japan*,[1] *Natal*,[1] *Ceilon*,[1] 'Ceylon,' etc. are in German accented on the first. Names in *in*[2] have the stress on the last; e. g. *Berlin*,[1] *Stettin*. So also *Bayreuth*, *Gastein*, *Meran*, *Pyrmont*, *Tirol*,[1] 'Tyrol,' and some others which are originally compounds (see below). The second syllable has the primary accent in *Gumbinnen*, *Hannover*,[1] 'Hanover,' *Apolda*; but the first is accented in *Altona*, *Arolsen*, *Erlangen*.

Names that have the form of compounds are variously treated. Those in *berg*, *burg*, *stadt*, *heim*, *dorf*, *feld*, *furt*, *bach*, *scheid*, *bad* regularly bear the stress on the former component; e. g. *Königsberg*, *Hamburg*, *Darmstadt*, *Mannheim*, *Düsseldorf*, *Krefeld*, *Frankfurt*, *Gladbach*, *Remscheid*, *Karlsbad*. Exceptions: *Aschaffenburg*, *Bernburg*, *Elberfeld*, with stress on *burg*, and *feld*. Like *bad*, also *baden*, in *Wiesbaden*,[1] has not the primary accent. And in *Greifswald*,[3] *Dortmund*, *Karlsruhe*, *Stralsund*,[3] the accent is on the first. — On

[1] The English accentuation frequently differs from the German in these names. *Hannover* = [*hanó·fər*] originally a compound (= *hohen Ufer*, 'high bank').

[2] The *i* is pronounced [ĭ], not [*i*]: — [*berlĭ·n*], etc.

[3] *Greifswald* and *Stralsund* are frequently mispronounced

the other hand, in names in *rode*, *walde*, *hall*, *grätz*, *münde*, *reuth*, *werth*, *wörth*, *förde*, *brunn*, *bronn*, *brück* the latter component is accented; e. g. *Osterode*, *Eberswalde*, *Friedrichshall*, *Königgrätz*, *Swinemünde*, *Gailenreuth*, *Kaiserswerth*, *Donauwörth*, *Eckernförde*, *Reinhardsbrunn*, *Heilbronn*, *Osnabrück*. Similarly: *Paderborn*, *Iserlohn*, *Klausthal*, *Kaiserslautern*. Compounds the first part of which is an adjective are also accented in this way, the adjective only receiving a secondary stress; e. g. *Oberwesel*, *Grofsbeeren*, *Langensalza*, *Neuwied*. Names in *hausen* and *stein* are partly *crescendo*, partly *decrescendo* compounds; sometimes usage varies in the same word. — Equal stress occurs in combinations such as *Hessen-Nassau*, *Schwarzburg-Rudolstadt*, but there seems to be a tendency to place a somewhat stronger stress on the second word.

Emphasis. — Sentence-stress, or *emphasis*, is, as the word-stress, on the whole logical in German, the most important word bearing the strongest accent, whilst other words receive weaker stresses, or are comparatively unaccented. The predicate or, if there is any, the object being as a rule the individualizing word in the sentence, the predicate or the object is generally the accented word; e. g. *ich schreibe* = [*'iç śrăibə*],[1] 'I write,' *der Hund bellt* = [*dər hunt*

with stress on the second; *Stralsund* also in Schiller's *Wallenstein*.

[1] Only principal accents are here marked in 'breath-groups.' So also in the following 'Specimens.'

Digitized by Google

*bélt*], 'the dog barks,' *er ist krank* = [*'ē·r 'ist kráŋk*], 'he is ill,' *ich schreibe einen Brief* = [*'iç šraĭbə 'aĭnən brî·f*], 'I write a letter.' Attributive adjectives in most cases have a somewhat weaker stress than the word which they qualify; e. g. *die kindliche Liebe* = [*dī· kintliçə lī·bə*], 'filial love;' but *des Kindes Liebe*, *die Liebe des Kindes*, *die Liebe zu dem Kinde* = [*dəs kindəs lī·bə*], [*dī· lī·bə dəs kindəs*], [*dī· lī·be tsū· dəm kində*]. — In case of opposition, even otherwise weakly accented or unaccented syllables may receive a primary accent; e. g. *zergehen, nicht vergehen* = [*tsérgē·ən, niçt férgē·ən*]. — In English, sentence-stress is very similar. English speakers of German, however, are inclined to accent too strongly the verbal forms following the object, in such clauses as *einen Brief schreiben* = [*'aĭnən brî·f šraĭbən*], 'to write a letter,' *einen Brief geschrieben haben* = [*'aĭnən brî·f gəšrī·bən hūbən*], 'to have written a l.,' *wenn ich einen Brief schreibe* = [*ven 'iç 'aĭnən brî·f šraĭbə*], 'when I write a l.'

## TONE (PITCH).[1]

All voice-sounds used in speech (vowels and voiced consonants) must have a certain pitch, and may, therefore, also be considered as tones. In speaking, the voice only rarely dwells on one note,

[1] Compare Sweet, *Handbook of Phonetics*, page 93 seqq.; whence the above more general remarks are mainly drawn.



Digitized by Google

but is constantly gliding upwards or downwards. There are three simple, or primary, inflections of tone: level (—), rising (/), and falling (\). Rise and fall can be varied indefinitely according to the interval through which they pass.

Relations of tone have as yet been only imperfectly studied. They also offer probably the greatest difficulty in the practical acquisition of a foreign language. In English and German, tones, however, are similar. In either language they are sentence-tones, i. e. they modify the general meaning of the whole sentence, the rising tone being employed in questions and antecedents, the falling tone in answers and statements of facts.

As in Scotch and in American English, peculiarities of inflection, apart from sentence-tone, are met with in provincial German pronunciations, especially in Saxony and on the Lower Rhine. — English speakers must be careful not to place a high tone (a fourth?) on the first of two words with equal stress (*Ehre und Ruhm*), or on words with secondary stress preceding the primarily accented one, e. g. an adjective preceding its substantive (*die kindliche Liebe*), the subject preceding the predicate (*der Hund bellt*), or the predicate preceding the object (*ich schreibe einen Brief*), as is the rule in recitation, especially in pathetic passages, in English.

---

Digitized by Google

# SPECIMENS.

Digitized by Google

but is constantly gliding upwards or downwards. There are three simple, or primary, inflections of tone: level (—), rising (/), and falling (\). Rise and fall can be varied indefinitely according to the interval through which they pass.

Relations of tone have as yet been only imperfectly studied. They also offer probably the greatest difficulty in the practical acquisition of a foreign language. In English and German, tones, however, are similar. In either language they are sentence-tones, i. e. they modify the general meaning of the whole sentence, the rising tone being employed in questions and antecedents, the falling tone in answers and statements of facts.

As in Scotch and in American English, peculiarities of inflection, apart from sentence-tone, are met with in provincial German pronunciations, especially in Saxony and on the Lower Rhine. — English speakers must be careful not to place a high tone (a fourth?) on the first of two words with equal stress (*Ehre und Ruhm*), or on words with secondary stress preceding the primarily accented one, e. g. an adjective preceding its substantive (*die kindliche Liebe*), the subject preceding the predicate (*der Hund bellt*), or the predicate preceding the object (*ich schreibe einen Brief*), as is the rule in recitation, especially in pathetic passages, in English.

Digitized by Google

# SPECIMENS.

Digitized by Google

Habe nun, ach! Philosophie,
Juristerei und Medizin,
Und leider! auch Theologie
Durchaus studiert, mit heifsem Bemüh'n.
Da steh' ich nun, ich armer Thor!
Und bin so klug, als wie zuvor;
Heifse Magister, heifse Doktor gar
Und ziehe schon an die zehen Jahr'
Herauf, herab und quer und krumm
Meine Schüler an der Nase herum —
Und sehe, dafs wir nichts wissen können!
Das will mir schier das Herz verbrennen.
Zwar bin ich gescheiter als alle die Laffen,
Doktoren, Magister, Schreiber und Pfaffen,
Mich plagen keine Skrupel noch Zweifel,
Fürchte mich weder vor Hölle noch Teufel —
Dafür ist mir auch alle Freud' entrissen,
Bilde mir nicht ein, was Rechts zu wissen,
Bilde mir nicht ein, ich könnte was lehren,
Die Menschen zu bessern und zu bekehren.
Auch hab' ich weder Gut noch Geld,
Noch Ehr' und Herrlichkeit der Welt;
Es möchte kein Hund so länger leben!
Drum hab' ich mich der Magie ergeben,
Ob mir durch Geistes Kraft und Mund
Nicht manch Geheimnis würde kund,
Dafs ich nicht mehr, mit saurem Schweifs
Zu sagen brauche, was ich nicht weifs.

Digitized by Google

*hābə nū·n, 'ác! fi·lo·zo·fí·,*
*jū·ristərăĭ, 'unt mē·di·tsí·n,*
*'unt lăĭdər! 'aŭc tē·o·lo·gí·,*[1]
*durç'áŭs štū·dí·rt, mit hăĭsəm bəmû·n.*
*dā· štê· iç nū·n, 'ic 'ármər tó·r!*
*'unt bin zō· klû·c,*[2] *'als vī· tsū·fó·r;*
*haĭsə magístər,*[3] *haĭsə dóktor gār,*
*'unt tsí·ə šō·n an di tsê·ən jâr,*
*heráŭf, heráp, 'unt kvê·r, 'unt krúm,*
*maĭnə šû·lər 'an der nâzə herúm —*
*'unt zê·ə, das vī·r niçts visən könən!*
*das vil mī·r šī·r das hérts ferbrénən.*
*tsvār bin iç gəšáĭtər, 'als 'álə di· láfən,*
*doktó·rən, magístər,*[3] *šráĭbər, 'unt pfáfən;*
*miç plâjən*[4] *kaĭnə skrú·pəl, noc tsváĭfəl,*
*fúrçtə miç vē·dər fō·r hôlə, noc töĭfəl —*
*dāfū·r 'ist mī·r 'aŭc 'alə frôĭt 'entrisən,*
*bildə mī·r niçt 'áĭn, vas réçts tsū· vísən,*
*bildə mī·r niçt 'áĭn, 'ic köntə vas lê·rən,*
*di ménšən tsū· bésərn, 'unt tsū· bəkê·rən.*
*'aŭc hāb iç vē·dər gû·t, noc gélt,*
*noc 'é·r, 'unt hérliçkaĭt der vélt;*
*'es möçtə kaĭn húnt zô· léŋər lê·bən!*
*drum hāb iç miç der māgî· 'ergé·bən,*
*'op mī·r, durç gáĭstəs kráft 'unt múnt,*
*niçt manç gəháĭmnis vürdə kúnt,*
*das 'iç niçt mē·r, mit záürəm šváĭs*
*tsū· zájən*[5] *braŭcə, vas 'iç niçt váĭs.*

---

Allowable forms: — (1 *tē·o·lo·jí·.*) — 2 *klû·k.* — (3 *majístər.*) — 4 *plágən.* — 5 *zágən.*

Digitized by Google

Daſs ich erkenne, was die Welt
Im Innersten zusammenhält,
Schau' alle Wirkenskraft und Samen,
Und thu' nicht mehr in Worten kramen.
O sähst du, voller Mondenschein,
Zum letztenmal auf meine Pein,
Den ich so manche Mitternacht
An diesem Pult herangewacht:
Dann, über Büchern und Papier,
Trübsel'ger Freund, erschienst du mir!
Ach! könnt' ich doch auf Bergeshöh'n
In deinem lieben Lichte geh'n,
Um Bergeshöhle mit Geistern schweben,
Auf Wiesen in deinem Dämmer weben,
Von allem Wissensqualm entladen,
In deinem Tau gesund mich baden!

GOETHE, *Faust.*

---

Durch diese hohle Gasse muſs er kommen;
Es führt kein andrer Weg nach Küſsnacht — hier
Vollend' ichs — die Gelegenheit ist günstig.
Dort der Hollunderstrauch verbirgt mich ihm;
Von dort herab kann ihn mein Pfeil erlangen;
Des Weges Enge wehret den Verfolgern.
Mach deine Rechnung mit dem Himmel, Vogt!
Fort muſst du, deine Uhr ist abgelaufen.
Ich lebte still und harmlos — das Geschoſs
War auf des Waldes Tiere nur gerichtet,

Digitized by Google

*das 'iç 'erkénə, vas dī· vélt,*
*'im 'inərstən tsū·zámənhelt,*
*šáŭ 'álə vírkənskraft 'unt zámən,*
*'unt tū· niçt mē·r in 'vórtən krâmən.*
*'ō·, zêst dū·, fólər mô·ndənšaĭn,*
*tsum létstənmāl 'aŭf maĭnə páĭn,*
*dê·n 'iç zo· mánça mítərnact,*
*'an dî·zəm púlt heránġəvact:*
*dán, ū̄·bər bû̄·çərn 'unt pāpî·r,*
*trû̄·pzē·ljər frō̄ĭnt, 'eršî·nst dū· mī·r!*
*'ác! kônt iç doc, 'aŭf bérjəshō̄·n,*[1]
*'in dáĭnəm lî·bən líçtə gē·n,*
*'um bérjəshō̄·lə,*[2] *mit gáĭstərn švē·bən,*
*'aŭf vî·zən, 'in daĭnəm démər vē·bən,*
*fon 'áləm vísənskválm 'entlâdən,*
*'in daĭnəm táŭ gəzúnt miç bādən!*

---

*durç dî·zə hô·lə gásə mus 'er kómən;*
*'es fū̄·rt káĭn 'ándrər vê·ç*[3] *nac kûsnact — hî·r*
*foléṇd içs — dī· gəlê·jənhaĭt*[4] *'ist gûnstiç.*
*dórt der holúndərštraŭc ferbírçt*[5] *miç 'ī·m;*
*fon dórt heráp kan 'ī·n maĭn pfáŭl 'erláṇən;*
*des vê·jəs*[6] *'éṇə vê·rət den ferfóljərn.*[7]
*mac daĭnə réçnuṇ mit dem hímәl, fô·ct!*[8]
*fórt múst dū·, daĭnə 'û·r 'ist 'ápgəlaŭfən.*
*'iç lê·ptə štil 'unt hármlō·s — das gəšós*
*vār 'aŭf des váldəs tî·rə nū·r gəriçtət,*

[1] *bérgəshō̄·n.* — [2] *bérgəshō̄·lə.* — [3] *vé·k.* — [4] *gəlé·gənhaĭt.* — [5] *ferbírkt.* — [6] *vé·ges.* — [7] *ferfólgərn.* — [8] *fô·kt.*

Digitized by Google

Meine Gedanken waren rein von Mord —
Du hast aus meinem Frieden mich heraus
Geschreckt; in gährend Drachengift hast du
Die Milch der frommen Denkart mir verwandelt;
Zum Ungeheuren hast du mich gewöhnt —
Wer sich des Kindes Haupt zum Ziele setzte,
Der kann auch treffen in das Herz des Feinds.
. . . . . .
Auf dieser Bank von Stein will ich mich setzen,
Dem Wanderer zur kurzen Ruh' bereitet —
Denn hier ist keine Heimat — jeder treibt
Sich an dem andern rasch und fremd vorüber
Und fraget nicht nach seinem Schmerz — hier geht
Der sorgenvolle Kaufmann und der leicht
Geschürzte Pilger — der andächt'ge Mönch,
Der düstre Räuber und der heitre Spielmann,
Der Säumer mit dem schwer beladnen Rofs,
Das ferne herkommt von der Menschen Ländern —
Denn jede Strafse führt ans End' der Welt —
Sie alle ziehen ihres Weges fort
An ihr Geschäft — und meines ist der Mord!

SCHILLER, *Wilhelm Tell.*

---

Römer! Mitbürger! Freunde! Hört mich meine Sache führen, und seid still, damit ihr hören möget. Glaubt mir um meiner Ehre willen, und hegt Achtung vor meiner Ehre, damit ihr glauben mögt. Richtet mich nach eurer Weisheit, und weckt eure Sinne,

Digitized by Google

*maïnə gədáŋkən vārən ráin fon mórt —*
*dû· hast 'aŭs maïnəm frî·dən miç heráŭs*
*gəšrekt; 'in gêrənt drácəngift hast dū·*
*dī· milç der frómən déŋk'ārt mī·r fervándəlt;*
*tsum 'úngəhŏïrən hast dū· miç gəvŏ·nt —*
*vê·r ziç des kíndəs háŭpt tsum tsî·lə zetstə,*
*dê·r kan 'aŭc tréfən 'in das hérts des fäïnts.*

. . . . . .

*'aŭf dî·zər báŋk fon štáïn vil 'iç miç zétsən,*
*dem vándərər tsur kúrtsən rû· bərʀáïtət —*
*den hī·r 'ist káïnə háïmāt — jê·dər traïpt*
*ziç 'an dem 'ándərn ráš 'unt frémt fō·rû·bər,*
*'unt frâjət*[1] *niçt nac zaïnəm šmérts — hī·r gē·t*
*der zórjənfolə*[2] *káŭfman, 'unt der láïçt*
*gəšûrtstə píljər*[3] *— der 'ándeçtjə mónç,*
*der dû·strə rŏïbər, 'unt der háïtrə špî·lman,*
*der zŏïmər, mit dem švê·r bəlâdnən rós,*
*das férnə hé·rkomt fon der ménšən léndərn —*
*den jê·də štrâsə fū·rt 'ans 'ént der vélt —*
*zī· 'álə tsî·ən 'ī·rəs vê·jəs*[4] *fórt,*
*'an 'ī·r gəšéft — 'unt mäïnəs 'ist der mórt!*

---

*rŏ·mər! mítbürjər!*[5] *frŏïndə! hŏ·rt miç maïnə*
*zácə fū·rən, 'unt zaït štil, dāmit 'ī·r hŏ·rən mŏ·jət.*[6]
*gláŭpt mī·r 'um maïnər 'ê·rə vilən, 'unt hē·çt*[7] *'áctuŋ*
*fo·r maïnər 'ē·rə, dāmit 'ī·r gláŭbən mŏ·çt.*[8] *riçtət*
*miç nac 'oïrər váïshaït, 'unt vékt 'oïrə zínə,*

[1] *frágət.* — [2] *zórgənfolə.* — [3] *pílgər.* — [4] *vê·gəs.* — [5] *mítbürgər.* — [6] *mŏgət.* — [7] *hē·kt.* — [8] *mŏ·kt.*

Digitized by Google

um desto besser urteilen zu können. Ist jemand in dieser Versammlung, irgend ein herzlicher Freund Cäsars, dem sage ich: des Brutus Liebe zum Cäsar war nicht geringer als seine. Wenn dieser Freund dann fragt, warum Brutus gegen Cäsar aufstand, ist dies meine Antwort: nicht, weil ich Cäsarn weniger liebte, sondern weil ich Rom mehr liebte. Wolltet ihr lieber, Cäsar lebte und ihr stürbet alle als Sklaven, als daſs Cäsar tot ist, damit ihr alle lebet wie freie Männer? Weil Cäsar mich liebte, wein' ich um ihn; weil er glücklich war, freue ich mich; weil er tapfer war, ehr' ich ihn; aber weil er herrschsüchtig war, erschlug ich ihn. Also Thränen für seine Liebe, Freude für sein Glück, Ehre für seine Tapferkeit, und Tod für seine Herrschsucht. Wer ist hier so niedrig gesinnt, daſs er ein Knecht sein möchte? Ist es jemand, er rede, denn ihn habe ich beleidigt. Wer ist hier so roh, daſs er nicht wünschte ein Römer zu sein? Ist es jemand, er rede, denn ihn habe ich beleidigt. Ich halte inne, um Antwort zu hören.

SHAKESPEARE, *Julius Cäsar*,
übersetzt von A. W. v. SCHLEGEL.

---

Wohlthätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft;
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,

Digitized by Google

*'um destō· bésər úrtaĭlən tsu· könən. 'íst jē·mant 'in dī·zər ferzámluŋ, 'irjənt*[1] *'aĭn hértsliçər fröĭnt tsézars, dē·m zâjə*[2] *iç: des brú·tus lí·bə tsum tsézar vār niçt gəríŋər 'als záĭnə. vén dī·zər fröĭnt dan frâct,*[3] *vārúm brú·tus gē·jən*[4] *tsézar 'áŭfštant, 'ist dî·s maĭnə 'ántvort: niçt, vaĭl 'ic tsézarn vê·nijər lī·ptə, zondərn, vaĭl 'ic ró·m mé·r lī·ptə. vóltət 'i·r lí·bər, tsézar lê·ptə, 'unt 'í·r štůrbət 'álə 'als sklâvən, 'als das tsézar tó·t 'ist, dāmit 'í·r 'álə lé·bət vī· frálə ménər? vaĭl tsézar miç lí·ptə, váĭn iç 'um 'i·n; vaĭl 'ē·r glůkliç vār, fröĭə iç miç; vaĭl 'ē·r tápfər vār, 'ê·r iç 'í·n; 'ābər vaĭl 'ē·r hérszüçtiç vār, 'erślú·c*[5] *'iç 'í·n. 'alzō· trênən fū·r zaĭnə lí·bə, fröĭdə fū·r zaĭn glůk, 'ê·rə fū·r zaĭnə tápfərkaĭt, 'unt tó·t fū·r zaĭnə hérszuct. vé·r 'ist hī·r zō· nî·driç gəzint, das 'ē·r 'aĭn knéçt zaĭn möçtə? 'ist 'es jē·mant, 'ē·r rê·də, den 'í·n hābə iç bəláĭdiçt. vê·r 'ist hī·r zō· ró·, das 'ē·r niçt vůnśtə, 'aĭn ró·mər tsu· zaĭn? 'ist 'es jē·mant, 'ē·r rê·də, den 'i·n hābə iç bəláĭdiçt. 'iç haltə 'ínə, 'um 'ántvort tsu· hō·rən.*

---

*vô·ltētiç 'ist des fŏĭərs máct,*
*ven zī· der ménš bətsémt, bəváct,*
*'unt vás 'ē·r bíldət, vás 'ē·r šáft,*
*dás dáŋkt 'ē·r dī·zər híməlskraft;*
*doc fúrçtbār virt dī· híməlskraft,*

[1] *'irgənt.* — [2] *zágə.* — [3] *frákt.* — [4] *gē·gən.* — [5] *'erślú·k.*

Digitized by Google

Wenn sie der Fessel sich entrafft,
Einhertritt auf der eignen Spur,
Die freie Tochter der Natur.
Wehe, wenn sie losgelassen,
Wachsend ohne Widerstand,
Durch die volkbelebten Gassen
Wälzt den ungeheuren Brand!
Denn die Elemente hassen
Das Gebild der Menschenhand.
Aus der Wolke
Quillt der Segen,
Strömt der Regen,
Aus der Wolke, ohne Wahl,
Zuckt der Strahl!
Hört ihr's wimmern hoch vom Turm?
Das ist Sturm!
Rot, wie Blut,
Ist der Himmel,
Das ist nicht des Tages Glut!
Welch Getümmel
Straſsen auf!
Dampf wallt auf!
Flackernd steigt die Feuersäule,
Durch der Straſse lange Zeile
Wächst es fort mit Windeseile.
Kochend, wie aus Ofens Rachen,
Glühn die Lüfte, Balken krachen,
Pfosten stürzen, Fenster klirren,

Digitized by Google

*ven zī· der fésəl ziç 'entráft,*
*'aïnhê·rtrit 'aŭf der 'áĭjnən*[1] *špû·r*
*dī· fráĭə tóctər der nātû·r.*
*vê·ə, ven zī· lô·sgəlasən,*
*váksənt 'ō·nə vî·dərštant,*
*durç dī· fólkbəlē·ptən gásən*
*véltst den 'ungəhóĭrən brânt!*
*den dī· 'ē·ləméntə hásən*
*das gəbílt der ménšənhant.*
*'aŭs der vólkə*
*kvílt der zē·jən,*[2]
*štrō̂·mt der rê·jən,*[3]
*'aŭs der vólkə, 'ō·nə vál,*
*tsúkt der štrâl!*
*hō̂·rt 'ī·rs vímərn hô·c fom túrm?*
*dás 'ist štúrm!*
*rô·t, vī· blû·t,*
*'ist der himəl,*
*dás 'ist niçt des tájəs*[4] *glū·t!*
*vélç gətûməl*
*štrâsən 'áŭf!*
*dámpf vált 'áŭf!*
*flákərnt štáĭçt*[5] *dī· fŏĭərzoĭlə,*
*durç der štrâsə láŋə tsáĭlə*
*vékst 'es fórt mit víndəs'áŭlə.*
*kócənt, vī· 'aŭs 'ô·fəns rácən,*
*glû·n dī· lŭftə, bálkən krácən,*
*pfóstən štŭrtsən, fénstər klírən,*

---

[1] *'áĭgnən.* — [2] *zé·gən.* — [3] *rê·gən.* — [4] *tágəs.* — [5] *štáĭkt.*

Digitized by Google

Kinder jammern, Mütter irren,
Tiere wimmern
Unter Trümmern,
Alles rennet, rettet, flüchtet,
Taghell ist die Nacht gelichtet.
Durch der Hände lange Kette
Um die Wette
Fliegt der Eimer, hoch im Bogen
Spritzen Quellen Wasserwogen.
Heulend kommt der Sturm geflogen,
Der die Flamme brausend sucht.
Prasselnd in die dürre Frucht
Fällt sie, in des Speichers Räume,
In der Sparren dürre Bäume,
Und als wollte sie im Wehen
Mit sich fort der Erde Wucht
Reifsen in gewalt'ger Flucht,
Wächst sie in des Himmels Höhen
Riesengrofs!
Hoffnungslos
Weicht der Mensch der Götterstärke,
Müfsig sieht er seine Werke
Und bewundernd untergehen.

SCHILLER, *Lied von der Glocke.*

---

Über allen Gipfeln
Ist Ruh',
In allen Wipfeln

Digitized by Google

*kíndər jámərn, mûtər 'írən,*
*tî·rə vímərn*
*'untər trûmərn,*
*'áləs rénət, rétət, flûçtət,*
*tâchel*[1] *'ist dī· nâct gəliçtət.*
*durç der héndə láŋə kétə*
*'um dī· vétə*
*flí·çt*[2] *der 'áĭmər, hô·c 'im bô·jən*[3]
*špritsən kvélən vásərvō·jən.*[4]
*hóĭlənt komt der štúrm gəflō·jən,*[5]
*dê·r dī· flámə bráŭzənt zû·ct.*
*prásəlnt 'in dī· dûrə frúct*
*félt zī·, 'in des špáĭçərs róĭmə,*
*'in der špárən dûrə bõĭmə,*
*'unt 'als vóltə zī· 'im vê·ən*
*mit ziç fórt der 'ê·rdə vúct*
*ráisən 'in gəváltjər flúct,*
*vékst zī·, 'in des hímməls hô·ən,*
*rî·zəngrô·s!*
*hófnuŋslō·s,*
*váĭçt der ménš der gôtəršterkə,*
*mû·siç zî·t 'ē·r záĭnə vérkə,*
*'unt bəvúndərnt, 'úntərgē·ən.*

---

*'ī̄·bər 'alən gípfəln*
*'ist rû·,*
*'in 'alən vípfəln*

[1] *tákhel.* — [2] *flí·kt.* — [3] *bó·gən.* — [4] *vásərvō·gən.* — [5] *gəflō·gən.*



Digitized by Google

Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur! Balde
Ruhest du auch.

GOETHE.

---

Du bist wie eine Blume
So hold und schön und rein;
Ich schau dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt',
Betend, dafs Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

HEINE.

---

Es ist doch gewifs, dafs in der Welt den Menschen nichts notwendig macht als die Liebe. Ich fühls an Lotten, dafs sie mich ungern verlöre, und die Kinder haben keine andre Idee, als dafs ich immer morgen wiederkommen würde. Heut war ich hinausgegangen, Lottens Klavier zu stimmen; ich konnte aber nicht dazu kommen, denn die Kleinen verfolgten mich um ein Märchen, und Lotte sagte selbst, ich sollte ihnen den Willen thun. Ich schnitt ihnen das Abendbrot, das sie nun fast so gerne von mir als von Lotten annehmen, und erzählte ihnen das Hauptstückchen von der Prinzessin, die von Händen bedient wird. Ich lerne viel dabei, das versichr' ich dich,

Digitized by Google

*špûːrəst dūː*
*káŭm 'aĭnən háŭc,*
*dīː fṓːjəlaĭn*[1] *šváĭjən*[2] *'im váldə.*
*vártə nūːr! báldə*
*rûːəst dûː 'áŭc.*

---

*dūː bíst vīː 'aĭnə blûːmə,*
*zōː hólt, 'unt šṓːn, 'unt ráĭn;*
*'ic šaŭ diç 'án, 'unt vêːmūːt*
*šlaĭçt mīːr 'ins hérts hinaĭn.*

*mīːr 'íst, 'als 'op 'iç diː héndə*
*'aŭfs háŭpt dīːr lēːjən*[3] *zolt,*
*béːtənt, das gót, diç 'erháltə,*
*zōː ráĭn, 'unt šṓːn, 'unt hólt.*

---

*'es 'ist doc gəvís, das 'in dər vélt dən ménšən níçts nṓːtvendiç mact, 'als diː líːbə. 'iç fûːls 'an lótən, das ziː miç 'úngern ferlṓːrə, 'unt diː kindər hābən kaĭnə 'ándrə 'íːdēː, 'als das 'iç 'imər mórjən víːdərkomən vürdə. hṓŭt vār iç hináŭsgəgaŋən, lótəns klavîːr tsuː štimən; 'iç kóntə ābər niçt dātsuː kómən, den diː kláĭnən ferfólçtən miç 'um 'aĭn mêrçən, 'unt lótə zācta zélpst, 'iç zoltə 'íːnən dən vílən tūːn. 'iç šnít 'íːnən das 'âbəntbrṓːt, das ziː nūːn fást zoː gérnə fon míːr, 'als fon lótən 'ánnēːmən, 'unt 'ertséltə 'íːnən das háŭptštůkçən fon der printsésin, dīː fon héndən bədíːnt virt. 'iç lérnə fíːl dābaĭ, das ferzíçr iç diç,*

[1] *fṓːgəlaĭn.* — [2] *šváĭgən.* — [3] *lēːgən.*



Digitized by Google

und ich bin erstaunt, was es auf sie für Eindrücke macht. Weil ich manchmal einen Inzidenzpunkt erfinden mufs, den ich beim zweiten Male vergesse, sagen sie gleich, das vorige Mal wär's anders gewest, so dafs ich mich jetzt übe, sie unveränderlich in einem singenden Silbenfall an einem Schnürchen weg zu rezitieren. Ich habe daraus gelernt, wie ein Autor durch eine zweite veränderte Auflage seiner Geschichte, und wenn sie noch so poetisch besser geworden wäre, notwendig seinem Buche schaden mufs. Der erste Eindruck findet uns willig, und der Mensch ist so gemacht, dafs man ihm das Abenteuerlichste überreden kann; das haftet aber auch gleich so fest, und wehe dem, der es wieder auskratzen und austilgen will!

GOETHE, *Die Leiden des jungen Werthers.*

---

Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein,
Bei einer Frau Wirtin, da kehrten sie ein:

»Frau Wirtin! hat sie gut Bier und Wein?
Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?«

»Mein Bier und Wein ist frisch und klar.
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr.«

Und als sie traten zur Kammer hinein,
Da lag sie in einem schwarzen Schrein.

Der erste, der schlug den Schleier zurück
Und schaute sie an mit traurigem Blick:

»Ach, lebtest du noch, du schöne Maid!
Ich würde dich lieben von dieser Zeit.«

Digitized by Google

*'unt iç bin 'erštáŭnt, vas 'es 'aŭf zi· fū·r 'áĭndrükə mact. vaĭl iç mançmāl 'aĭnən 'intsi·déntspuŋkt 'erfíndən mus, dē·n iç baĭm tsváĭtən mālə fergésə, zâjən zi· glaĭç, das fô·rijə māl vērs 'ándərs gəvē·st, zo· das iç miç jetst 'û·bə, zi· 'unfer'éndərliç, 'in aĭnəm zíŋəndən zílbənfal 'an 'áĭnəm šnû·rçən véç tsu· re·tsi·tí·rən. 'iç hābə dāraŭs gəlérnt, vī· 'aĭn 'áŭtor durç 'aĭnə tsváĭtə fer'éndərtə 'áŭflājə zaĭnər gəšíçtə, 'unt ven zi· nóc zo· po·é·tiš bésər gəvordən vērə, nô·tvendiç zaĭnəm bū·cə šâdən mus. dər 'é·rstə 'áĭndruk findət 'uns víliç, 'unt dər méńš 'ist zô· gəmáct, das man 'ī·m das 'âbəntoĭərliçstə 'ūbərrê·dən kan; das háftət 'ābər 'aŭc glâĭç zō· fést, 'unt vê·ə dê·m, dē·r 'es vī·dər 'áŭskratsən 'unt 'áŭstiljən vil!*

---

*'es tsó·jən draĭ búršə vō·l 'ūbər dən ráĭn,*
*baĭ 'aĭnər fraŭ vírtin, dā kē·rtən zi· 'áĭn:*

*fraŭ vírtin! hat zi· gû·t bî·r 'unt váĭn?*
*vō· hat zi· 'ī·r šō·nəs tôçtərlaĭn?*

*maĭn bî·r 'unt váĭn 'ist fríš 'unt klâr.*
*maĭn tôçtərlaĭn lī·çt 'aŭf dər tô·tənbār.*

*'unt 'als zi· trātən tsur kámər hinaĭn,*
*dā lâc zī· 'in aĭnəm švártsən šráĭn.*

*dər 'é·rstə, dē·r šlū·c dən šláĭər tsu·rûk,*
*'unt šaŭtə zi· 'án mit tráŭrijəm blík:*

*'ác, lê·ptəst du· noc, dū· šō·nə máĭt!*
*'iç vürdə diç lí·bən fon dî·zər tsaĭt.*

Digitized by Google

Der zweite deckte den Schleier zu
Und kehrte sich ab und weinte dazu:

»Ach, dafs du liegst auf der Totenbahr!
Ich hab' dich geliebet so manches Jahr.«

Der dritte hub ihn wieder sogleich
Und küfste sie an den Mund so bleich:

»Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut
Und werde dich lieben in Ewigkeit.«

UHLAND.

---

v. TELLHEIM. Ah! meine Minna! —

DAS FRÄULEIN. Ah! mein Tellheim! —

v. TELLHEIM. Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein, — das Fräulein von Barnhelm hier zu finden —

DAS FRÄULEIN. Kann Ihnen doch so gar unerwartet nicht sein? — Ich soll Ihnen verzeihen, dafs ich noch Ihre Minna bin? Verzeih Ihnen der Himmel, dafs ich noch das Fräulein von Barnhelm bin! —

v. TELLHEIM. Gnädiges Fräulein —

DAS FRÄULEIN. Mein Herr —

v. TELLHEIM. Wenn wir uns beiderseits nicht irren —

FRANZISKA. Je, Herr Wirt, wen bringen Sie uns denn da? Geschwind kommen Sie, lassen Sie uns den rechten suchen.

DER WIRT. Ist es nicht der rechte? Ei ja doch!

FRANZISKA. Ei nicht doch! Geschwind kommen Sie; ich habe Ihrer Jungfer Tochter noch keinen guten Morgen gesagt.

Digitized by Google

*dər tsvăitə dektə dən šlaĭər tsû·,*
*'unt kē·rtə ziç 'áp, 'unt váĭntə dātsū·:*

*'ác, das du· lī·çst 'aŭf dər tó·tənbār!*
*'ic hāp diç gəlí·bət zo· mánçəs jā̆r.*

*dər drítə hŭ·p 'ī·n vī·dər zo·glaĭç,*
*'unt kŭstə zī· 'an dən múnt zo· blaĭç:*

*diç lí·pt 'iç 'ímər, diç lī·b iç noc hóĭt,*
*'unt vê·rdə diç lī·bən 'in 'é·viçkaĭt.*

---

*'â! maĭnə mínā! —*
*'â! maĭn télhaĭm! —*
*fertsáĭən zī·, gnēdijəs fróĭlaĭn, — das froĭlaĭn fon bárnhelm hī·r tsu· findən —*
*kan 'ī·nən doc zo· gár 'un'ervártət niçt zaĭn? — 'iç zol 'ī·nən fertsáĭən, das iç noc 'ī·rə mínā bin? fertsaĭ 'ī·nən dər himəl, das iç noc das froĭlaĭn fon bárnhelm bin! —*
*gnēdijəs fróĭlaĭn —*
*maĭn hér —*
*ven vī·r 'uns báĭdərzaĭts niçt 'irən —*

*jê·, her vírt, vē·n bríŋən zi· uns den dā? gəšvínt kómən zī·, lasən zi· uns dən réçtən zū·cən.*

*'ist əs niçt dər reçtə? 'aĭ jâ doc!*
*'aĭ niçt doc! gəšvínt kómən zī·; 'iç hābə ī·rər juŋfər tóctər noc kaĭnən gū·tən mórjən gəzāct.*

Digitized by Google

Der Wirt. O! viel Ehre —

Franziska. Kommen Sie, wir wollen den Küchenzettel machen. — Lassen Sie sehen, was wir haben werden —

Der Wirt. Sie sollen haben; fürs erste —

Franziska. Still, ja stille! Wenn das Fräulein jetzt schon weifs, was sie zu Mittag speisen soll, so ist es um ihren Appetit geschehen. Kommen Sie, das müssen Sie mir allein sagen.

Lessing, *Minna von Barnhelm.*

---

Jetzt war es entschieden, kein Zweifel mehr möglich, Fink hatte das Buch. Die braunen Bänder rauschten auseinander, die Partei glich einem Schwarm entsetzter Küchlein, unter welche der Habicht stöfst. Nur Lenore nahm sich zusammen und trat entschlossen auf Fink zu. »Sie haben das Buch, Herr von Fink, eine meiner Freundinnen hat es verloren und ist sehr unglücklich darüber. Sein Inhalt ist nicht für fremde Augen, er kann in dieser Gesellschaft grofsen Ärger verursachen. Ich bitte, dafs Sie mir das Buch zurückgeben.«

»Ein Buch?« frug Fink neugierig, »was für ein Buch?«

»Verstellen Sie sich nicht,« sagte Lenore, »es ist uns allen deutlich, dafs Sie es haben. Ich kann nicht glauben, dafs Sie es nach dem, was ich Ihnen über die Folgen gesagt habe, noch einen Augenblick behalten können.«

Digitized by Google

*'ó· ! fi·l 'é·rə —*
*kómən zi·, vi·r volən dən kůçəntsetəl macən. — lasən zi· zê·ən, vas vi·r hâbən vē·rdən —*

*zi· zolən hâbən; fü·rs 'é·rstə —*
*štil, jâ štilə! ven das froĭlaĭn jétst šō·n vaĭs, vas zi· tsu· mítāc špaĭzən zol, zō· ist əs um ī·rən apətî·t gəšé·ən. kómən zi·, das müsən zi· mî·r alâĭn zājən.*

---

*jetst vār əs 'entšî·dən, kaĭn tsváĭfəl mē·r mô·çliç, fiŋk hátə das bū·c. di· braŭnən béndər raŭštən 'aŭs'ainándər, di· partáĭ gliç aĭnəm švárm 'entzétstər kůçlaĭn, 'untər velçə dər hâbiçt štō·st. nū·r le·nô·rə nām ziç tsu·zámən, 'unt trāt 'entšlósən 'aŭf fiŋk tsû·. zî· hâbən das bū·c, her fon fiŋk, 'aĭnə maĭnər froĭndinən hat əs ferló·rən, 'unt ist zē·r 'unglükliç dārū·bər. zaĭn 'inhalt 'ist niçt fü·r frémdə 'aŭjən, 'er kan 'in dī·zər gəzélšaft grô·sən 'érjər fer'ū·rzacən. 'iç bitə, das zi· mī·r das bū·c tsu·růkgē·bən.*

*'aĭn bú·c? frū·c fiŋk nõĭgī·riç, vás fü·r 'aĭn bû·c?*

*ferštélən zi· ziç niçt, zāctə le·nô·rə, 'es ist 'uns 'álən dõĭtliç, das zî· əs hâbən. 'iç kan niçt gláůbən, das zi· əs nac dê·m, vas iç ī·nən 'ü·bər di· fóljən gəzāct hābə, noc 'aĭnən 'áŭjənblik beháltən könən.*

Digitized by Google

»Ich könnte es behalten«, nickte Fink. »Sie sind zu gütig, wenn Sie mir ein solches Zartgefühl zutrauen.«

»Das wäre mehr als unartig,« rief Lenore.

»Es würde mir das gröfste Vergnügen machen, mehr als unartig zu sein, wenn ich das Buch hätte. Ein Buch, das Ihnen oder einer Ihrer Freundinnen gehört, das möglicherweise Ihre Handschrift oder eine andere Erinnerung an Sie enthält, das werde ich Ihnen in keinem Fall zurückgeben, wenn ich es finde; und wenn ich erfahre, wo es liegt, werde ich es stehlen. Und wenn ich es habe, werde ich es Zeile für Zeile auswendig lernen. Ich werde Ihnen dadurch zu gefallen suchen, dafs ich Ihnen einige Stellen daraus vortrage, so oft ich die Freude habe, Sie zu sehen.«

Lenore trat ihm einen Schritt näher, und ihre Augen flammten. »Wenn Sie das thun, Herr von Fink,« rief sie, »so werden Sie als ein Unwürdiger handeln.«

Fink nickte ihr freundlich zu. »Der Eifer steht Ihnen allerliebst, Fräulein; aber wie können Sie Würde von einem lustigen Vogel verlangen, wie ich bin? Die Natur hat ihre Gaben verschieden ausgeteilt, manchem hat sie verliehen, Verse zu machen, andere zeichnen kleine Bilder, ich habe von ihr einen spitzen Schnabel erhalten, den gebrauche ich. Haben Sie je einen würdigen Zeisig gesehen?« Er wandte sich lachend ab, fafste Benno Tönnchen beim Arm und ging mit ihm nach der Thür.

G. Freytag, *Soll und Haben.*

---

Digitized by Google

*'iç kóntə əs bəhaltən, niktə fiŋk. zi· zint tsu· gû·tiç, ven zi· mī·r 'aĭn zolçəs tsártgəfū·l tsū·traŭən.*

*das vērə mê·r 'als 'ún'ārtiç, rī·f le·nó·rə.*

*'es vürdə mī·r das grô·stə fergnû·jən macən, mê·r 'als 'ún'ārtiç tsu· zaĭn, ven iç das bū·c hétə. 'aĭn bû·c, das 'í·nən, 'ō·dər 'aĭnər 'ī·rər fróĭndinən gəhō·rt, das mô·çliçərváĭzə 'í·rə hántšrift 'ō·dər 'aĭnə 'ándərə 'er'inəruŋ 'an zí· 'enthelt, das vē·rdə iç 'ī·nən 'in káĭnəm fúl tsu·rûkgē·bən, ven iç əs fíndə; 'unt ven iç 'erfârə, vō· əs lí·çt, vē·rdə iç əs štê·lən. 'unt ven iç əs hâbə, vē·rdə iç əs tsáĭlə fū·r tsáĭlə 'áŭsvendiç lernən. 'iç vē·rdə ī·nən dādurç tsu· gə-fálən zū·cən, das iç ī·nən 'aĭnijə štélən dāraŭs fô·rtrājə, zo· 'óft iç di· fróĭdə hābə, zī· tsu· zê·ən.*

*le·nó·rə trāt 'ī·m 'aĭnən šrit nêər, 'unt 'ī·rə 'áŭŋən flámtən. vén zī· dás tû·n, her fon fiŋk, rî·f zī·, zo· vē·rdən zi· als aĭn 'únvürdijər handəln.*

*fiŋk niktə 'ī·r froĭntliç tsû·. dē·r 'aĭfər štē·t 'ī·nən 'alərlí·pst, fróĭlaĭn; 'ābər vī· könən zi· vůrdə fon aĭnəm lustijən fó·jəl ferlaŋən, vī· 'íç bin? di· natû·r hat 'ī·rə gābən ferší·dən 'aŭsgətaĭlt, mánçəm hat zi· ferlī·ən, férzə tsu· macən, 'ándərə tsaĭçnən klaĭnə bildər, 'iç hābə fon 'ī·r 'aĭnən špitsən šnábəl 'erhaltən, dē·n gəbráŭcə iç. hābən zi· jê· 'aĭnən vůrdijən tsáiziç gəzē·ən? 'ē·r vántə ziç lácənt 'áp, fastə bénō· tônçən baĭm 'árm, 'unt giŋ mit 'ī·m nac dər tû·r.*

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google